






ICONES BIBLICÆ,

Præcipuas sacræ Scripturæ Historias eleganter et graphicè representantes.

Biblische Figuren,

darinnen die Furnemsten Historien in Heiliger Schrift begriffen geschichtmessig entworffẽ zyn.

FIGVRES DE LA BIBLE,

Demonstrant les Principales Hystoires de la Saincte escriture.

Bybel Printen

Vertonende de Voornaemste Historien en afbeeldsels der Heyliger Schrifture.

FIGGERS OF THE BIBLE

in who almost euery History of the holy Schriptures are discribed.






OMNIA PER IPSUM FACTA SUNT.

PRincipio Cœlumque creat Terramque JEHOVA,
Poſt Mare, mox Lucem, ſignaque clara Poli:
Hinc piſces, volucres, animalia cætera, vermes:
Noſcitur hinc ſapiens omnipotenſque DEUS.

Dieu à creé le Ciel tout au commencement,
Le tresbeau Firmament, la Terre, Aſtres, & Eaus,
Les poiſſons & oiſeaux, les vers tous animaux
Sa force & ſa bonte s'y trouve aſſeurement.

Al things are made by him.

Im anfang Gott Erschuff den Himmel vnd die Erden
Die wasser vnd das Meer/ das Liecht der sternen schein
Die Vogel/ Fisch/ Gewürm/ alle Thier groß vnd klein/
Waraus sein Gütigkeit vnd Krafft erkant mag werden.

IN the beginning God makes Heaven, and Earth,
To Sea, to Light, to Starres he gives a birth,
Fishes, Fowles, Beaſtes, and Wormes he doth create
All whith Gods pow'r and might do intimate.

Scheppinge der Wereldt.

IN den beginne was dat eenige, eeuwige, volkomene, onbegrypelijcke Goddelijcke weſen, dat geen begin noch eynde en heeft, noch geen veranderinghe en is onder-worpen, maer altijt even de ſelfde is ende blijft 't geen het oyt was. GODT ſtaende in zyn weſen, heeft door den rijckdom zijner wijsheydt voor genomen te Scheppen en voort te brenghen een groot Werck, namentlijck den ſienelijcken Hemel, met den omringh der Aerden, ende alles wat daer in ende op is, 't zy ſienelijcke of onſienelijcke dingen, ende dat door de kracht zijns Woorts, gelijck Moyſes dat ſelfde in 't Boeck der Scheppinge beſchrijft, dat dit geſchiet is by ord're en trappen, namentlijck in ſes daghen: eerſtelijck ſcheyde GOD het Licht van de Duyſterniſſe. De Aerde was woeſt ende ledigh, de Wateren ſcheenen te liggen in eenen Chaos, maer GOD maeckte een ſcheydinghe en ordinantie tuſſchen de Wateren boven ende onder, ſtellende een uytſpanſel daer tuſſchen, 't welck hy Hemel noemde. De Wateren beneden vertrocken haer by malkanderen, makende de Zee: het Aerdtrijck droogh geworden zijnde wiert vruchtbaer: boven aen den Hemel en ſachmen noch geen çieraet van Sterren, de Sonne en regeerde de tijden noch niet, noch de Mane de Wateren: de Goddelijcke wijsheyt volbracht dit alles terſtont door zijn Woort: de Wateren brachten terſtont voort allerly Viſſchen, ende vliegende Vogelen, yegelijck na zynen aert: Daer na het Aardtrijck door de ſelve kracht des levens aen gheroert zijnde, bracht voort allerley vier-voetige en kruypende Gedierten, vol wonderbare Scheppingh.

TOen Godt de Wereldt-kloot hadt in zijn Vorm gegoten,
Is Hemel, Aardt en Zee, en Lucht, uyt niet geſproten.
Wat redelijck vernuft begrijpt dit Wonder-werck?
Het ſterck en vaſt Geloof, maackt deſe reden ſterck.



Scheppinge der Werelt

OMNIA SUBIECIT PEDIBUS EIUS.

DEerant adhuc animal mentis generoſius altæ,
Quod regeret nutu bruta creata ſuo:
Factus homo eſt, vultus ad Sidera tollere rectos
Iuſſus, in hoc ſummi ſplendet Imago DEI.

PUis eſt ant abſolu du Monde grand ouvrage,
Encor' icy manquoit le ſcavant Empereur,
Qui regnoit ſur les tous. Dont le bon Createur
Adam & Eve feit, form ez à ſon Image.

He layed all things under his feete.

Als nuhn all ding beſtund in Weſen vnd Geſtalten/
Da mangelts noch an dem der ſolches könt Verwalten
Durch Weißheit vnd Vernufft/dar auff der Schöpffer mildt
Den erſten Menſchen Schuff nach ſeinen Evenbildt.

YEt ſtill there wants a creature which way
Over theſe ſenſeles beaſts have rule and ſway,
God then makes Man with face t wards the ſkye,
He 's the true likenes of the Deitie.

Adam wort geſchapen.

NAe dat Godt Hemel en Aerde, Dieren, Voghelen, Viſſchen en alderhande Ghewaſſen gheſchapen hadde: reſteerde noch het Hooft-ſchepſel van allen, namentlijck, den menſche, die GODT door ſijne wijsheydt Formeerde tot ſijnen Beelde, om over alle gheſchapen dinghen te regeren, ende te genieten Hemelſche en Aerdſche eygenſchappen, als ſijnde van beyden ghenoomen, ende om aen te wijſen dat hy de Hemelſche dinghen meeſt behoorde te betrachten ſoo is hy geſchapen met den Hoofde opwaerts. Hebbende het natuerlijck leven ontfangen uyt de kracht der vier Elementen ende het Goddelijck leven door de inblaſing des Scheppers, heeft in ſich ſelven niet alleen gehadt duerſame en beſtandige krachten, maer oock de ſtralen der Goddelijcker eygenſchappen, als wijſheyt, Heyligheyt, oprechticheyt, en liefde tot de Hemelſche en onverganckelijcke dingen. Ende door ſijn ingeſchapen kenniſſe de verborgentheydt aller dingen wetende, heeft hy alle DIEREN hare naem gegeven, na de eygenſchap hares weſens.

HIer krijght de klay, een Ziel, van 's Hemels geeſt gedreven,
Die Adam eerſt op Aard', den Adem heeft gegeven.
Soo daalde in hem een ſtraal, uyt d' ongeſchape Zon,
Een vonk van 't eeuwigh vier, een drop van 's Levens bron,



Adam wort Geſchapen

PRIMUM PRÆCEPTUM DIVINUM.

HOrtus Eden varia ſtat conſitus arbore, fructus
Eſt licitum quoſuis incola guſtet Adam;
Una ſed excipitur, ſic ſtat ſententia MORTEM.
Oppetat ex illa ſi temerator edat.

LOrs en un beau Iardin fleuriſſans de Verdure
Loga les deux humains des Cieux le tresgrand Roy,
Tous les fruicts à manger permettant par octroy.
Hors mis l' arbre de Vie, ou qu' on la mort endure.

The firſt divine Commandment.

DEn Garten Eden Gott mit fruchtbarn Bäumen zieret/
Auffs Herꝛlichſt zu gericht/ die Menſchen drein Loſiret/
Erlaubt ihn alle Frucht/ nuhr einen Baum verbott/
Wer davon Eſſen würd/ den ſolt Würgen der Todt.

IN Edens Garden full of fruitfull trees,
Adam is plas'd, to taſt all fruits he ſees,
Except the fruit of one treee, whith if he.
Do taſte, the forfeite is, that he muſt die.

Den Val Adams en Eva.

EEnen ſoeten Nevel bevochtichde het Aerdtrijck, geenen ſwaren Regen, Wint, Tempeeſt, ſcherpe koude, noch ondragelijcke hitte en was daer, 't was alles vol genuchte, 't gheſicht wert vermaeckt met de ſchoonheyt der Boomen, Kruyden, Bergen, Dalen, en aenſchouwingh der Hemelſche lichten. Tot vermeerderingh ſijnder blydſchap wert hem gegeven een behulp, namentlijck Eva, ſonder zyn arbeydt of toe doen in den ſlaep uyt zyn zyde genomen, die hy met een ſonderlinge liefde aenſach, als een voorbeelt van de eeuwighe Echt, tuſſchen GODT ende de ZIELE, die uyt hem ghevlooten, eeuwich met liefde aen hem verbonden is. Doen nu alles volmaecktelijck ſcheen te neygen na een gheluckſalighe eeuwicheydt, mits dat zy van alle Boomen, oock den Boom des Levens mochten eten, behalven alleen van de Boom des Wetens goet en quaet, daer de doot in lach, ſoo menghde hem de Duyvel daer in, door middel van de Slange, die door hare liſticheyt het ſwackſte vadt, de Vrouwe verleyde, die haren Man oock daer toe bracht, dat zy beyde 't Gebodt des Almachtigen Godts braken, etende van den Boom des Wetens goet en quaet.

O Eva, proeft ghy dan dien Appel, zoet van ſmaak?
De na-ſmaak is te wrangh: hoe dier ſtaat u 't vermaak!
Och Adam, laat ghy u verleyden en bekoren?
Verloſſer, dael; of al de Wereldt is verloren.



Den Val Adams en Eva

PERUNUM HOMINEM INTRAVIT PECCATUM & MORS.

PRima Draconinis capitur male fraudibus Uxor.
Noxia dein ſuader carpere poma viro.
Ille Dies primus Lethi fuit atque dolorum,
Enſe reos ſceleris pellit & igne Cherub.

LE pauvre femme eſtant trompe parle Serpent,
Fait qu' Adam ſon maritant aveugle ſurpaſſe,
Les Mandemens de Dieu, dont le Cherub les chaſſe
Hors du beau Paradis au malcontentement.

Through one man ſin and dead did enter.

DIe Schlang betrog das Weib/Eva den Mann verfuhret/
Daß er die Sünd beging/daher all Vngluck Ruhret.
Zu ſampt dem Bitteren Dodt/der alle Menſchen Plagt.
Mit dem Flammenden Schwerd/der Cherub ſie außjagt.

THe womans tempted by the Serpents wiiles
To eate the fruite, ſhe ſtraight the man beguil
A Cherub chaſeth them with ſword and fire
Out of faire Edens garden, in greatire.

Adam en Eva uyt den Paradyſe gedreven.

ALs Adam en Eva, van den verboden vrught gegeten hadden, bevonden ſy het bedrogh, haer oogen werden geopent tot haer verderf, ſy ſagen datſe naeckt en ellendigh waren, de ſuyverheydt des gemoets was beſmet, ſy vreeſden nu voor dat Goddelijcke aenſchijn, dat ſy te vooren met ſoo grooten liefde aenſchouden, ſy kropen wegh, ende en wiſten niet waer ſy haer bergen ſouden, de Hemelſche ſtemme riep: O! Adam wat hebt ghy gemaeckt? De onſchult was ſeer blauw, die wel verdiende ſtraffe wert hen lieden als oock de SLANGE verkondight, alle dieren ſchenen te treuren over deſen ſwaren val. Het was nu tijdt datſe uyt den PARADYSE gedreven wierden, als ſodanigen plaets en den BOOM des LEVENS onweerdigh, ſy gingen uyt in de gemeyne Werelt, daar ſy gevoelden de onghetempertheyt der Elementen, Koude, Hitte, Windt, Reghen en Tempeeſt, veroorſakende ſwackheyt in de gantſche natuere, onvruchtbaerheyt des Ackers, wreetheyt der wilde dieren, die haer ſchuldige onderdanicheyt weygerden, en verſcheyden perijckelen die den Doot dreyghden, alſo waſt oock in't gemoet, niet ſo lieffelijck noch luſtigh als te vooren, dervinge van den aenſichte Gods, en geen ſolaes noch behulp en konder getrocken worden uyt den BOOM des LEVENS.

DEs Werelts Vader ziet, naar dat hy is bedrogen,
Hy beſight nu, uit noodt, zijn handen voor zijn oogen
En taſt ſoo na de wegh, hy is voor Godt bevreeſt.
Nu 't zijn Verleider was, die Leitſman is geweeſt.



Adam en Eva uyt den Paradyse gedreuē

HOMO AD LABORES NATUS UT AUIS AD VOLANDUM.

VErſat humum ſterilem ſudante noualia dextram
Exul Adam, triſtis dum nova farra ſerit.
Multa thori ſociam vexant diſcrimina, fœtus
Dum parit, & pueros curat alitque ſuos.

LOrs travaillant le champ en ſueur de ſon viſage,
Adam le Mal-heureux par nombre des labeurs,
Se-plaind : la pauvre femme enfante és grands douleurs,
En nourriſſant ſes filz ſupporte grief oultrage.

Man is born to labour as a bird to flie.

JM Schweiß ſeins Angeſichts Adam das Feld muß Bawen/
Mit kummer/ſorg vnd müh/deßgleich en auch das Weib
Die Haußſorg tragt/ vnd Schwacht durch kinderzucht den Leib/
Das würcket Gottes Fluch / der ſich hierinn laſt Schawen.

POore baniſh'd Adam plowes with ſweat and paine,
The barren earth, and there in Soweth graine,
Eve fares as ill, her children ſhe doth beare
In greevous paine, and nurſes them in feare.

Ellendigheydt Adams ende Eva.

ADam en Eva uyt den Paradyſe gedreven zijnde, moeſte nu beginnen te ſorgen voor haer noodtdruft en voetſel, den Acker die met doornen verwildert lagh, moeſt hy met den Houweel bereyden, in Arme hutkens hem behelpen, zyn naecktheyt met vellen decken, Eva in pijn en ſmert haer Kinderen baren, met moeyte en ſorghvuldicheydt de ſelve opvoeden, en haren Man onderworpen zijn, ſoo dat zy van de Hemelſche ſoeticheyt tot het aertſche verdriet vervallen waren. ADAM ende EVA hebbende kenniſſe van haren eerſten geluckſaligen ſtant in 't genuchelijcke Paradijs, ende deſgelijcx door hare droeve ondervindelijckheyt van den ſtant daer ſy nu in ſtonden, vervremt van het lieve aenſicht hares Scheppers, kommerlijck haer behelpende op den onghetemperden Aerd-bodem, en niet anders te ghemoet ſienden als ſieckten en ſwarigheyt, teelende Kinderen, namelijck Cain en Abel.

OCh is nu d' Aardt ontaart, of belgtze zich te dragen
Die menſchen die haar Godt en Schepper niet ontzagen?
Och Adam! ôch ghy ſteent! wat valt u 't leven ſuur!
De boſe luſt en wil verbaſtert de Natuur.



Ellendicheyt Adams en Eva

TYPUS ECCLESIÆ PATIENTIS IN PRIMO MARTYRE.

SAcrificant gemini fratres, farra alter, at alter
Agniculos offert primitiasque gregis,
Alma fides minimun commendat, Hypocrita maior
Quem necat: hinc nemesis pungit agitque malum.

CAin grand Hypocrite offrant son sacrifice,
N'est pas receu de Dieu, dont Apel son germain
Plaisant par chaste foy, il occit inhumain:
La Vengeance de Dieu poursuyt l homme, & Iustica,

A Type of the patient Church in this first Martyre.

CAin durch Heuchelen Opoffert die Frucht der Erden/
Durch den Glauben Abel die Erstilngen der Heerden/
Diß Opffer Gott gefällt/dar op Cain ergrimt/
Vergeußt seins Bruders blut/Gott j'hm die rach bestimbt.

CAin and Abel offer Sacrifice
God accepts Abels, Cains doth despise,
Cain inrag'd his brother Abel slayes,
For whith God scourgeth Cain all his dayes.

Kain slaet zyn broeder Habel doot.

CAIN sochte Godt te behagen met uytterlijcke Offerhanden, hem toe brenghende van sijne vruchten, ABAL, en heeft hem niet alleen 't beste van sijn Vee, maer oock sijn gantsche herte op gedragen, 't welcke God boven allen aengenaem en sonderlinge lief is, dit gaf Godt de Heere te kennen met het ontfangen van ABELS-OFFER, en 't verwerpen van CAIN met sijnen OFFER, Hier over wert CAIN seer toornigh, tegen den rechten aert van de Liefde, bewijsende dat de Slangh haer verborgen fenijn in sijn herte geschooten hadde, dus met wrevelmoedigheyt vervult sijnde over sijnen Broeder, sloech hem op den velde doot, doch vont hem haest bedrogen, want in plaets van ingebeelde ruste, quam de alder gruwelijckste onruste der Conscientien hem knagen, daer toe de stemme des Heeren, die hem sijne straffe voorseyde, soo dat hy een ongestadigh Lantlooper is geworden.

OKain, quaat van aart, Godt haat uw offerbrandt,
Uw hert beging die moordt en doodtslag voor uw handt.
Uw Abel door 't geloof by Godt was uytverkoren.
Maer 't ongelovig hert moet in zyn zonden smoren.



| Kain ſlaet zyn broeder Habel doot

TYPUS BAPTISMI & SERVATÆ ECCLESIÆ.

GRande nefas ulturus aquis & crimina, IOVA,
Munit ab interitu teque tuosque Noah,
Semina quadrupedum volucrumque recludit in Arca:
Cœtus nempe suos seruat amatque DEUS.

LE Souverain ayant conclu per le Deluge,
Perdre tous les humains, toute chair consommer
Noy le Patriarche en l' Arche feit entrer:
A bonn' heure Dieu sçait les siens mettre à refuge.

A Type of Baptisme, and of a preserved Church.

DEr HERR Noah selb acht heist in den Kasien tretten/
Die Welt er straffen wolt durch die Schröttlich Sundfluth/
Er nam die Thier zu sich daß sie würden behüt/
Gott weiß vor Untergang sein Kirch fein zu erretten.

GOd for mans sinnes intends the world to dround
With man and beast and all that 's in it found,
But he in th' Arke saves Noah and his seed,
With paires of all Kinds whith on earth did breed.

Noach gaet inde Arcke.

GOd siende dat de gantsche Weerelt in haer sonden en begeerlijckheden versopen lagh, en der mensche niet dan het vlees versorgden, soo Cains naekomelingen die daerom Kinderen des Menschen genaemt wierden, als oock de Naekomelingen Seth, die, eer sy in sulcke een afgront van sonden ingewickelt waren, kinderen Gods genaemt wierden, heeft hem berouwt dat hy de Menschen gemaeckt hadde, en daerom voorgenomen alle vleesch te verdelegen door een Sundvloet, uytgenomen Noach met sijn Huysgesin, en van allerley Vee en gevogelte seeckere paeren, om nae de verdelging den Aertboden dus wederom te vervullen, hier toe beval hy Noach een Arke te maecken; die in het maecken der selve het volck tot boete hondert-en twintigh jaeren vermaende, maer te vergeefs: waerom Noach, de tijdt vervult sijnde, gingh door Gods bevel met sijn Huysgesin, en alle de geordineerde Dieren, in de Arke.

HIer zie ik afgebeelt het tegenbeeldt der doop,
Daar zoo een kleen getal, uyt zoo een groote hoop.
Met Noach wordt geberght. Hoe luttel kan het preken.
By 't onboetvaardigh volk de deught in 't hart ontsteken.



| Noach gaet inde Arcke

IRA DEI MANIFESTA EST SUPER OMNEM IMPIETATEM.

COntinuis ſummæ ſuperantur ab imbribus Alpes
Heu, perit humanum quadrupedumque genus,
Et volucres, dum regna regunt Neptunia terras.
Quod Metanœa, nequit, dilvit vnda nefas.

VOicy l' onde couvert les rochers & montaignes
Qui fait toutes noyer les beſtes & oiſeaux
Dont s' y eſtouffe l' eſprit des gens & animaux
Les malins ſont punis, ſe convertir deſdaigneux.

The wrath of God manifeſted upon all wickednes.

DJe Sündfluth komt mit macht/die regen alß Verſchwemmen/
All Creatur Erſeufft/ was auff dem trucknen Lebt/
Nohe Kaſten allein hoch vff den Waſſern ſchwebt/
Was whare nicht thut muß die Fluth hinweg ne men.

THe higheſt hills by waters are or'e ſpred,
Mountaines, trees, towers in floudes lye buried,
Men, women, beaſts, and birdes are quite deſtroy'd
Waters poſſeſſe all thar the land, enyoy'd.

Algemeyne Sundt-vloet der Menſchen.

NOach met zyn Huyſgeſin, en de geordineerde Beeſten in de Arcke gegaen zynde, is terſtont gevolght den overvloedigen Regen van boven, en de ontſpringende Fonteynen van onderen, overvallende het ſorgheloos Menſchelijck Gheſlaght, noch beſich in alle Wereldtſche geneughten te pleghen, doch die wel haeſt in een naer ghekarm, ghekryt, en wringingh des handen veranderden: Terwijl d' een ſich op plancken, d' ander op boomen en bergen ſich ſocht te verbergen, (doch alles te vergeefs,) dewijl Godt zijn rechtvaerdigheyt in het ſtraffen der goddeloosen Wereldt, wou bekent maecken, om alſoo in de toekomende Eeuwe de Menſchen tot meerder wackerheyt, en ſorghe tot Godt-zaligheydt aen te porren, en te leeren datmen Godt noyt veyligh veracht en verſtoort, en Hy de ſonden noyt ongeſtraft laet.

WAar vlucht ghy voor 't gevaar? wat klimt ghy op de bomen?
De noodt is over al. Wat loopt ghy voor de ſtromen?
De Zee heeft nu geen ſtrandt. Soo zuyvert dan de vloet
De zonden, die ghy licht met tranen hadt geboet.



| Algemeyne Suntvloet der menschen

FÆDUS DEI SIGNES CONFIRMATUR.

PRisca redit facies Terræ refluentibus undis,
Sidit in Armenis montibus Arca Noæ.
Iris restis erit vario depicta colore,
Quod non sit Mundus post periturus aquis.

NOé bien cognoissant la retraicte des eaux.
Sortit hors de la Nef & tous les animaux:
Dieu luy fait bon accord, promettant, qu' ille Monde
(L'Arc au Ciel soit tesmoing) iamais perdra par onde.

The faith of God is confirmed by signes.

DJe Wasser lassen nach/ der Kasten thût sich nider
Auff die Berg Ararat/ Noah find Trucknen Grundt/
Ein Regenbogen scheint/ bezeuget Gottes Bund/
Durchs Wasser er die Welt nicht woll verderben wider.

THe heavenly floud-gates are shut, and the winde
Dries up the waters, the Dove land doth finde,
The Arkes aground, Noah doth come ashore.
God promiseth to drowne the world no more.

't Verbont Godts door de Regen-boogh.

NAe dat de Wateren hondert-en-vijftigh dagen op sijn hooghte ghestaen hadden, begonnense allenghkens te vallen; en doense gantsch afgelopen waeren, gingh Noach wederom uyt de Arke met sijn Huysgesin, en al watter in was: en uytgegaen sijnde heeft met sijn Huysgesin offerhande des soeten Reuck-werck, tot een Danckbaerheyt haerders behoudenisse, God ter eere ontsteken; 't welck God met de Regen-boogh die terstondt verscheen, en te kennen gaf dat hem dit wel geviel, en dat hy het menschelick Geslaght niet meer alsoo wilde verdelgen, segenende Noach ende sijn Soonen.

't GEswolle water slenkt. Hoe vierig blinckt om hoog
De gladde Waterverf van 's Hemels Regen-boog!
ô Noach, boetbazuyn, vertroost u met dit teken.
Godt zal zyn trou verbondt in eeuwigheyt niet breken.



't Verbont Goodts door dẽ Regenboge

IRRISOR SERVITUTI ADDICITUR.

EBrius opprimitur somno Noa, degener illum
Cham videt & ridet, sed maledictus abit:
Iapetus Semusque tegunt genitale paternum,
Hinc pia postaritas gens benedicta venit.

*NOé le bon Grisard vaincu d'yvrongnerie
Dort, se Desnue trop, Cam rit par Mocquerie
Sem, Iaphet d'autrepart sont de descretion,
Dont sont beniz, mais Cam prend malediction.*

The mocker is destinated to slaverie.

Noah der gut Alt sich mit Wein hatt vbernommen/
Schlieff bloß in dem Gezelt/sein Shon Cham in verlacht/
Drumb er zu rechtem Lohn den Fluch davon had braght/
Auff Sem vnd Japhet ist deß Vatters Segen kommen.

NAked and drunke asleepe, Cam Noah sawe,
He mockes and geers him against Natures lawe,
Sem and Japheth cover his nakednes,
Cam he doth curse, Sem and Iapheth doth blesse.

Cham ontdeckt zyns Vaders naetheyt.

SChoon God door den algemeene Suntvloet de meeste sonden der eerste Werelt had vernietight en gesuyvert, nochtans is daer nae heel en al gebleecken, dat daer door alle de sonden niet sijn verdelght. Want als Noach, sigh tot den bouw begevende, de Wijngaert geplant hadde, en, niet kennisse de kraght des Wijns, daer door overwonnen, sijn naeckheyt ontdeckt hadde heeft hem sijn jonghste Soon Cham bespot, dogh de twee outste Sem en Japhet hebben met eerbiedigheyt hem toegedeckt, waar door sy den zegen, en Cham den vloeck verworven heeft.

O Cham, zult ghy, als zoon, uw Vader noch begekken?
Uw nazaat erf uw vloek, als ghy hem wilt verwekken
Een die zijn Ouders eert, krijght niet alleen te loon,
De zegen voor hem zelf, maar eeuwig voor zijn Zoon.



Cham ontdeckt zyns Vaders naectheyt

DEUS ALTA HUMILIAT.

CAllida progenies urbum Babylonis & altam,
Montis opus, Turrim ſtruxit, honoris amans,
Abnuit his Deus, & pro non mortalibus auſis
Confundit linguas, fabrica tota ruit.

LEs gens dreſſent la Tour de Babel merveilleuſe,
Mais l' Eternel deſtruict par la confuſion
Des Langues leur deſſein tout plein d' ambition
Dieu ſçait bien empeſcher 'l entrepriſe orgueilleuſe.

God humbleth the high.

DJe Leuth vergleichen ſich ein Hohen Thurn zu Bawen
Sampt der Statt Babylon / Gott ſie nicht wolten Trawen/
Die Hierob wird Entrůſt/Verwirrt der Menſchen Sprach/
Bald geth der Baw zu grund/diß war ein billig Rach/

TO buil up Babel Adams race decree,
As high as Heaven, what paſſeth there to ſee.
God gives thē divers tongues their thougts to croſſe,
One calles for morter and for il getth moſſe.

Den Toorèn van Babel.

DE Werelt geſtaen hebbende tot den tijdt des Diluvien duyſent ſes hondert ſes-en-vijftigh jaeren, is met Noachs geſlaght hernieuwt en vervult. De eerſte Koningh, onder haer is geweeſt Nimrod, een trots en hooghmoedelick Vorſt, deſe ſoght het Volck van God afvalligh te maecken, ende hem als voor een God te laeten dienen, beloofde een Tooren te bouwen, den welcken geen Sunt-vloet ſoude overſtolpen. Sy vingen dan aen, begonnen den gront onder ſeer wijt, om een ongeloofelijcke hooghte te maecken. Maer God, die ſulck voornemen mishaeghde, heeft haer Taelen verwerd, ſoo dat ſy malkander niet verſtonden, en het Werck hebben moeten laeten vaeren. Waer uyt te mercken ſtaet, dat het te vergeefs is tegen God te ſtrijden, die de Hovaerdige weêrſtaet.

UW bouwerck wordt geſteurt doort ſteuren van uw talen,
Hovaerdig Babilon, zoo moet uw hooghmoedt dalen,
Een wijze bouheer ziet, eer 't bouwerck heeft beſlag,
Als hy een Toren bouwt oft hy 't volbrengen mag.



Den Tooren van Babel.

QUO FATA VOCANT, PARENDUM.

DEservit Charrasque suas priscosq; penates,
Arvaque, fidus Abram, mox Chananæa petit,
Uxorem famulosque trahens; Lothumque nepotem;
Iussa Dei patria stant potiore loco.

AU mandement de Dieu, laissant son Parentage
Abraham se despart de son pays d'Haran,
Et luy & sa famille entrent en Canaan
Dieu par prosperite le guide en son voyage.

To what place soever God calleth us wee must obeye.

Auff des Herren Befehl muß Abraham verlassen
Sein Freund vnd Vatterland/sich geben vff die strassen
Sein weib/Nahrung vnd vieh/ sein Vetteren Loth mit nembt
Gott im Land Chanaan jhm ein Wohnung bestimbt.

ABraham to obey the Lords command
Forsakes his native soy le for Canaans Land,
His parents leaves likewise, and takes awaie.
With him wise servants and Lott without staie.

Abraham en Loth trecken op Godts bevel naer 't Landt Canaan.

ABraham sijnde te Ur in Chaldeen, heeft God hem uytverkoren om de waerheyt sijns naems de Weerelt voor te dragen, en door hem uyt te voeren, 't gene hy in sijn wijsheyt besloten hadde, en insonderheyt, om hem te stellen tot een voorbeelt des geloofs, 't welck suyver in God hanght, en niet en siet op eenigh begrijp, oordeel, of reeden van menschen. God dan beval Abraham te vertrecken uyt sijn vaderlant, Maeghschap, en geslachte, sonder te seggen waer hy gaende soude. Hy dit achtervolgende trock eerst op Haran in Mesopotanien, met hem nemende sijn Huysvrouw Sara, en Loth zijns broeders Soone, van Haran trock hy, weer op Gods bevel, in den landen Canaan, alwaer hy een vreemdelingh was, altijt naevolgende Gods geboden.

MEn zet, op Godts Geley, noyt een onveyl'ge stap
In een onveylig landt en bange ballingschap;
Hoe zultge, ô Abraham, hierom uw Schepper loven.
Noyt komt men het gevaar, dan met gevaar te boven.



Abram en Loth trecken op Godts bevel na 't Landt Canaan.

TYPUS SACERDOTII & BENEDICTIONIS CHRISTI.

VIctor ab hoste fero spoliis oneratus opimis,
Cumque nepote redit fessus, anhelus, Abram.
Melchisedec cui vina cadis panesque canistris
Obtulit, hinc decimas primus in orbe capit.

REtournant Abraham de iournée & bataille
Des Roys, Melchisedec à l' encontre luy aille,
Presentant pain & vin & benediction
Auquel donna le disme en iuste portion.

A Type of the Priest hood and Benediction of Christ.

ABraham kompt zu Hauß nach wol erlangtem Sieg/
Als er geschlagen hatt vier König Greß im Krieg.
Melchisedech tragt auff Wein vnd Broot für die Leuth
Den Zehend er bekompt dan der so Reichen Beut.

ABraham res kues Lot with men and spoyles,
From divers Kings whom he in battle foyles.
Melchisedech brings Abra'm bread and wine,
And Abraham payes him tythes of corne and vine.

Abraham geeft thienden aen Melchisedech.

DOen Abraham nu in 't lant Canaan gekomen was, ende dat Godt hem dede belofte, dat hy hem en sijn Saede al dat Landt soude geven, en oock dat door sijn Saede alle volken op aerden souden gesegent worden, schoon hy sonder Kinderen, oud, en sijn Huysvrouw sonder Kinderen was, soo heeft hy zigh om des Dieren tijts willen moeten begeven onder de heerschappye van Pharao en Abimelech, met perijckel sijns levens, maer God was over al met hem, oock in de overwinningen der Koningen, die Loth sijnen broeder gevangen hadden, alwaer hem in 't wederkeeren ontmoetende Melchisedech Koningh en Priester te Salem, dien hy als een voorbeelt des eeuwigen Hoogen-priesters Broot en Wijn offerde.

O Veltheer Abraham, wilt met uw' volck u laven:
Nu hier Melchisedech, met zyn gewijde gaven,
Die Heylandt u verbeelt; die door een wonder lot.
Is, zonder Vader, mensch, en, zonder Moeder, Godt.



Abraham geeft tiende aen Melchisedech

CREDIDIT, & IMPUTATUM EST EI AD JUSTITIAM.

FRigus Abram captans, Phœbo flagrante, ſub umbra
Humana ſpecie ſentit adeſſe Deum.
Excipit hoſpitio, dapibus menſaſque coronat,
Spondetur vetulis maſcula progenies.

EN la Chaleur du iour Abraham ſe refreſche,
Trois perſonnages vid, donc pour les recevoir;
S' amuſe, & bien traicter ſelon tout ſon pouvoir:
Pour ce bien faict recoit d' Iſaac la promeſſe.

He beleeved and it was imprited unto him to Iuſtiſe.

JN Groſſer Tages Hitz ſich Abraham Erquicket
Drey Mann nahen zu j'hm/ſo bald er die erblicket/
Nimbt er ſie an/tragt auff/ſie Freundlich Tränckt vnd ſpieſt:
Im Hohen Alter ſein Gott j'hm ein Shon verheiſt.

GOd in mans ſhape appeard to Abraham,
As he ſought ſhelter from the ſunnes hoate flam.
Abraham feaſtes God with what cheere he could
That Sara ſhould bring foorth a child God tould.

Abraham onthaelt den Heer met twee Engelen.

NAe dat Abraham langh vertroeft had nae de belofte Gods, en by nae hondert jaeren out was, verſcheenen hem drie Engelen die hem verkondighden de geboorte Iſaac ſijns Soons, 't welck Sara belachte en niet konde gelooven, om dat de menſchelijcke reeden daer tegen ſtreed, en ſeyde, ſal ick welluſt hebben, nae dat ick out geworden ben, en mijn Heere out is. Doch de Heere haer als beſtraffende ſeyde tot Abraham, waerom heeft Sara gelaggen; ſoude ick voor de Heere te wonderlijck ſijn, gevende alſoo te kennen, dat alle dingh by Godt mogelijck is, hoe het ſchijnt onmogelijck te ſijn.

WAt lacht ghy, Abrams Vrou? geloof uw diſchgenoten,
Al is uw jeught met zoo veel jaren heen geſchoten:
Want als des Werelts luſt, is in den menſch bedaert
Dan wort die Hemel vreught, die *Iſak*, eerſt gebaart.



Abraham onthaelt den Heer met twee Engelen.

ANGELI à LOTHO INVITANTUR CONVIVIO.

UT Lothus immunis Pluviale evadat ab igne
Aligeros genios mittit Iova duos.
Quos Lothus hoſpitio dapibuſque exceptat amænis,
Ex quibus exitium noſcit adeſſe Sodom.

O Sainct Pere de tous croyans!
Le pere Eternel des vivans,
Te benit par les anges,
Et celeſtes phalanges.

The Angels are entertained by Lot at Sodom.

LOth die Engel beherbergt hat/
Drumb führten sie jhm auß der Statt.
Als bald Schweffel vom Himmel ful/
Stürtet die fünft Stät in höllisch Pful.

IN wrath approaching God ſhewes mercy, here
Sole righteous Lot muſt leave his Country deere
Warn, by twoe Angels, which th' Almighty ſent,
Thereby eſcapes Sodoms ſad punishment.

Loth onthaelt de twee Engelen in Sodoma.

DE twee Engelen die mede by Abraham ten eeten geweeſt waren, op Godts bevel gaende nae Sodom, om Loth de ondergangh des ſelven bekent te maecken, komen des avonts aldaer, alwaer Loth haer ſiende, wel ontfanght en onthaelt, biddende dat zy des nachts by hem wilden vernaghten. Als de Sodomiten dit vernamen, was den overmoet ſo groot, dat zy gewelt bedreven over des vroomen Mans huys, om die twee in gekomen Gaſten, nae haer vervloeckte begeerlijckheyt te misbruycken, doch de Enghelen ſloeghenſe met blintheyt, alſoo dat zy rontom taſtende, de deuren niet konden vinden, en verbergden alſoo den boet-vaerdigen Loth, die haer in gehaelt had.

EEr God door peck en vier, de Sodomitſche daacken,
Om hare ſonden, doet zyn grimmigh gramſchap ſmaecken,
Gedenckt des vroomen Loth, dien hy twee Engelen ſent,
Op dat hy dus ontvlie de Stadts aenſtaend' elent.



Loth onthaalt twee Engelen.

TRISTE EXEMPLUM IMBECILLITATIS HUMANÆ.

Turbine ſulphureo dum regna nefanda Gomorrhæ
Et piceo fumans imbre Sodoma ruit:
Loth fugit exitium, ſed non melioribus uſtus
Ignibus, heu! natas comprimit ipſe ſuas.

L'Eternel fait pleuvoir foulfre & feu ſur Sodome
Et les villes du plain, Loths' en fuit en vn creus
Ses filles y comprint par vn forfuict honteux,
Eſtant vaincu du vin le miſerable homme.

A ſad example of humane weaknes.

Sodom vnd noch drey Stätt mit Feyer Gott verzehret/
Wegen grewlicher ſünt/ datz gantz lant wird Verheeret/
Loth komt allein dauon/ in ſchweren Fall rereht/
Blutſchand durch Trunckenheit mit ſein Töchtern begeht.

God Sodom and Gomorrah burneth quite,
Lot and his wifs do ſave them ſelves by flight.
Yet Lot doth burne with a flame farr more vild,
For he getts his owne daughters both with child.

Loth treckt met ſijn Huys-geſin uyt Sodoma.

De Engelen, Loth ghewaarſchout hebbende van de verwoeſtheyt van Sodom, leyde hem met ſijn Wijf en twee Dochteren uyt, haer beveelende niet om te ſien: doch Lots wijf, Godts gebodt overtredende is verandert in een Sout-ſteen. De dochteren Lots, hebbende haere Bruydegoms achtergelaten, en ſiende al 't Landt rontom verwoeſt, beelden haer in datter geen Menſchen meer overghebleven waeren, leyden haer door dit miſverſtant by haer Vader, door de wijn overwonnen, tot een droevigh voorbeeldt der menſchelijcke ſwackheyt. Hier uyt ſijn voortgekomen Moab en Ammon volckeren naederhandt haer als vyanden dragende tegen de kinderen Iſraels, die de rechte linie van Abraham afbraghten.

O Lot, ontvliet ghy dan, met al u huyſgeſin,
Gomorraas ſwavelbrandt; maer niet de brandt van min?
Kan u, als ghy met Wijn de luſt hebt ingedronken
't Verbode Minnevier dan noch het herdt ontvonken.



ABIMELECH REDDIT SARAM ABRAHAMO.

MAgnus Abimelech, Sara correptus amore,
Exſurgit lecto, voce monente Dei;
Tunc ait: ô Abrahame! tuam tibi ſume Sororen,
Ne tangant ſceptrum crimina tanta meum.

COmme Abraham cede à ſes indôntes
Sa Sarai, & craint ſou mal-encontre,
Voiez, lecteur, que le grand Seigneur môntre
Qu' il rompt l' orgueil des thrônes haut montes.

Abimelech reſtoreth Sara to Abraham.

DEr Konig liebt/ und giebt ſich wieder /
Erbeugt/ und Abraham fellt nieder /
Jhm leſſe Abimelech das ſein :
So ſtimmet beides über ein.

ABimelech with Sara fall's in Love,
But ni a dreame is warn'd from God above
That the hee is Abrams wife, hee doth implore,
Gods mercy, & chaſt Sar' againe reſtore.

Abraham krijght zijn Huyſvrouw Sara weder van Abimelech.

ABraham als hy gereyſt was na 't Zuyden te Gerar, en geſeght hadde dat Sara ſijn Huyſvrouw, ſijn Suſter was, (want hy vreeſde dat, dat volck, hem om harent wille mochte dooden) ſoo ſant Abimelech, de Koningh van Gerar, en nam Sara wegh. Doch Godt maeckte Abimelech bekent in een droom, dat ſy met een Man getrout was, en belaſt hem, haer noch ongeſchendt aen Abraham weder te geven, 't welck hy, vroech opſtaende, na komt, vraegende Abraham waerom hy ſulcks gedaen hadde, ſeggende dat het niet waer was: waer op Abraham antwoorde, dat hy ſulks gedaen hadt, om ſijn lijf te behoeden, ook dat hy niet gelogen had, door dien Sara ſijns Vaders dochter was, doch niet ſijns Moeders. Doen Abraham dit geſecht hadde, gaf Abimelech hem zijn Huyſvrouw en Vee, Runderen, en wat daer toe behoort, om dat hy een Propheet was, en op dat hy voor hem bidden ſou tot Godt.

DE Koning buygt, en Abram knielt,
O! wat een heerlijck overlech!
Des Konings luſt zich zelfs vernielt,
Soo mint, en ſwicht Abimelech.



Abimelech geeft Abraham syn Huysvrou weder.

ABRAHAM VALEDICIT AGAR ET ISMAEL.

Quid ſis triſtis Hagar? quod ſede excedere Abramus
Te cum prole jubet, tale volente Sara:
Sic quoque fata volunt, quare perfungere fatis,
Qui paret fatis, paret & ipſe Deo.

O Agar! quitte ta demeure,
Dieu le commande, tu es ſeure
Que le Grand Tuteur d'Iſraël
Prendra ſoin de ton Iſmael.

Abraham ſendeth away Hagar and her ſonne Iſmaël:

Iſaac von Sara war geborn/
Zum rechten Erbn auch erkorn.
Die Magdt geschwind mit ihrem Sohn
Muſt dannen auß dem hauſt gohn.

Why weep'ſt thou Hagan? 't is not lacke of love
To thee, or thine; Iehova from above
Hath, ſoe commanded Abram; bee content!
That's deſtiny, which thou deemſt puniſhment.

Hagar werdt uyt geleyt van Abraham.

NAe dat Sara verloſt was uyt de handt van Abimelech, heeft ſy Abraham in ſijne ouderdom een Soone gebaert, wiens name was Iſaac: dewelcke als hy groot wierdt, wierdt geſpeendt, maeckte Abraham eene groote maeltijt, waer op Iſmael als de outſte ſijnde, geſprooten uyt de dienſtmaeght Hagar, Iſaac beſpottede, en vervolghde, waerom Hagar met haere Soone Iſmael door Godes ordeninghe uytgeleyt wierdt, om een leeringh en afbeeldingh te geven des oude en Nieuwe-Teſtaments, t' eene van de dienſtbaerheyt, t' ander van de vryheyt.

O Hagar kleyn van moet, hoe ſtaetge dus bedruckt,
Om dat ghy met u Soon van Sara werd verdruckt,
En dolen moet door Dal en woeſte Wilderniſſen,
Stelt u geruſt in Godt, 't zijn Godts geheimeniſſen.



Hagar wort van Abraham uytgeleyt.

18

CEDAT SERVA DOMINÆ, LEX GRATIÆ.

ISmael ingenioque ferox, irrisor & effrons
Ejicitur, puerum pulsa trahebat Agar,
Sola per obscuras plorat miserable syluas,
A Genio pueri Iussa leuare sitim.

*ISmael le Mocqueur par Abraham son pere
Mis en exil, allant avec Agar sa mere,
En defaillant de l'eau, du soif grand tort supporte
Mais un ange de Dieu les soulage & conforte.*

The law of Grace is, that the servant give place to the mistris.

DEr Spötter Ismael wird mit Agar Veriaget
In die Wild Wüsteney/ der Durst das Kind hart plaget
Sie wirfft den Knaben hin/sein Todt nicht sehen can/
Der Engel tröstet sie zeigt jhr ein Brunn well an.

POore Agar's banish'd from ould Sara 's face,
With Ishmael, the wildest of his race,
Through vnknown pathes they range, till by a spring
Sitting, Gods Angel to them joy doth bring.

Hagar wort vanden Engel getroost.

ABraham, Hager met haer Soon uytgeleyt hebbende, dwaelde sy in de woestijne Berseba: alwaer sy, toen het Water van de flessche uyt was, haer Soontje onder een van de Struycken neder wierp, haer zelf zettende tegen over het kint, op dat sy het kint niet zou sien voor haer oogen sterven, haer stemme opheffende tot Godt met weenen. Doch Godt die de sijne altijt hoort, hoorde de stemme des Iongens, en sond eenen Engel tot Hagar, die haer aenmoedighde om op te staen, en de Iongen op te heffen, onbevreest, en met opende Godt Hagars oogen, dat sy een water-put sagh: tot de welcke sy gingh, en vulde de flessche met water, en gaf den Iongen te drincken.

OAgar, wijkt uw Vrou; eer ghy wordt uytgestoten.
Vlucht dan uyt noodt en dwang, voor Abrams Bondtgenooten.
En neemt uw Ismaël geduldig by der handt:
Zo vlucht de dienstb're wet voor het genaden pandt:



Hagar wort vanden Engel getrooſt

FIRMUS ERAT IN FIDE PROMISSORUM DEI.

UT probet obſequium Dominus, natū immoletipſe
Mandat Abram, unde ſibi mox holocauſta ferat.
Arripit hinc cultrum ſenior jugulare paratus
Mox puerum, certum nam facit alma Fides.

DIEU pour prouver le coeur d' Abram fait ordonnance
Son propre fils tuer l' offrir en ſacrifice.
Le pere des Fideles par grande obeiſſance
Commence a accomplir. La Foy eſt la Iuſtice.

He was ſtedfaſt in the beleefe of Gods promiſes.

Gott verſucht Abraham/ heiſt ſien Shon Iſac Tödten
Der die Verheiſſung hatt/der Alt war da in Nöhten/
Doch zweiffelt er gar nicht/ergreifft das meſſer baldt/
Den Jüngling ſchechen will. Dies iſt deſß gloubens gſtalt.

GOd Abraham commands to ſlay his Son
(To trie his heart) for an oblation.
He 's readie to ſtrike, but Gods angel ſpake
Hould thy hand Abra'm, ſpare thou young Iſaak.

Abraham offert zijn Soone Iſaac.

ONder alle de beproevinge, die Godt aenwendt, om Abrahams geloof ſoo veel te heerliker te laten uytblincken en uytſteecken boven den gantſchen Weerelt, en een voorbeeldt te geven, om altijt vaſt op Godes beloften te vertrouwen, is de grootſte beproevinge, wanneer Godt hem beval zijn lieve en eenige Soone Iſaac, (op welcke hy al ſijn hoope geveſt en gegrondt hadt van den beginnen aen,) te offeren op den Bergh Moria: want hier ſtreedt de naatuur tegen, jae de Goddelijcke beloften ſcheenen ydel te zijn, niet te min Abraham door een ſterck geloof alles overwinnende, volbraght nae ſijn vermogen dit bevel. God deſe getrouwigheyt ſiende, bevryde Iſaac, en vernieuwde de beloften ſtercker als te vooren, 't welcke al te mael lagh op den toekomende Meſſias, van den welcken Iſaac een voorbeeldt en ſchaduw is geweeſt.

WIe denkt niet in zijn hert, hoe Abrams herte zuft?
De liefde met zijn plicht, 't geloof met zijn vernuft
Hier ſtrijden tegens een, daar 't Zwaart is opgeheven.
't Geloof hoopt, als de hoop het al heeft op gegeven.



VIRTUOSA UXOR EST à DOMINO.

PUlchra peregrinis gelido de fonte Rebecca
Haurit aquam, ſortis neſcia virgo ſuæ.
Accipit Iſaci pretioſas nomine gemmas,
Cui petitur conjux grata furura viro.

*TIrant du puits de l'eau Rebecca tant aimable
Pour le ſerf d' Abraham, reçoit de luy Ioyaux
Au nom de ſon Iſaac, d' or & gemmes tres beaux
Qui puis apres la print pour ſa femme agreable.*

A vertuons wife is from the Lord.

REbecca Waſſer ſchöpft die Frembden Leüt zu Ehren/
Auß dem Brunnen Nahor den knecht Abraham tranckt
Der ihr für ſolchen Dienſt viel Schöne Kleinod ſchenckt/
Wirbt ſie hernach zur Braut für Iſaac ſeinen Herren.

THe faire and chaſt Rebecca comes to draw
At a well water, where a man ſhe ſaw,
Who gifts to her in Iſa'x name preſents,
Which ſhe accepts, and to wed him conſents.

Rebecka drenckt Abrahams knecht.

ALs Abraham out geworden was, droegh hy ſorge als een wijs Huys-vader voor ſijne Soon, om hem aen een goet Huwelijck te beſtellen, niet van tijdelijcke middelen, maer van Geſlaghts wegen, wetende, hoe veel daer aen gelegen is, dus ſondt hy ſijn Knecht, (dewelcke aen hem met eede belooft hadde, geen andere Vrouw te nemen voor zijn Soon, dan uyt ſijn Maeghſchap) nae Meſopotanien, om daer een Huys-vrouw te halen uyt ſijn Maeghſchap, alwaer hy komende, by de Stadt Nahors, ſeyde hy, die Vrouw, die my en mijn Kemelen ſal te drincken geven, ſalſe zijn: Ende eer hy ge-eyndight hadde te ſpreecken, uytſtortende gebeden tot Godt, ſoo quam door Goddelicke ſchickingh Rebecca tot hem, doende wat hy van te vooren geſeght hadde, en braghtſe tot Iſaac.

REbekke, wilt de knecht met al zijn Kemels drenken,
Hy zal u, voor den dienſt uyt Izax naam beſchenken.
Zyn trou beloon uw' deugt. Hy minne u om dit ſtuk,
Hoe luttel weet de menſch te vooren zyn geluk.



Rebecka drenckt Abrahams knecht *etc.*

VIA UNIVERSÆ CARNIS.

ABramus vitæque ſatur feſſusque laborum
Opperit, & longa membra quiete levat,
Contumulant nati Venerabilis oſſa parentis,
Hic ubi ſub quercu ſtat geminata ſpecus.

QUand en Abraham le Vieil defaillit la nature
Par diſpoſition il met ordre à ſes biens
Et mourut bien content entre les mains des ſiens
Ses filx mirent le corps en creux a ſepulture.

The life of all fleſh.

DEr gut fromm Abraham Müd von Alter vnd Jahren
Stirbt/vnd verſamlet ſich zu ſein Lieben Vorfahren/
Bey ſein Haußfraw wird er durch ſeine Söhn beſtatt/
In die zwiefache Höl dort bey Hebron der Statt.

WHen Natures heath in Abraham was ſpent,
Death doth diſtraine his life for Adams Rent.
His ſonns do leave their fathers corps in grave,
Under an oake where ſtands a double cave.

Abraham wort Begraven.

ALs Iſaac een Huyſvrouwe genomen hadde Rebecca, en Sara Abrahams Huyſvrouw geſtorven was, ſtierf oock korts daer nae Abraham gevende al wat hy hadde aen Iſaac, nae dat hy hondert vijf-en-tſeventigh jaeren geleeft hadde. Ende Iſaac en Iſmael ſijne Soone begroeven hem, in de Spelonçke van Marpela, in den acker Ephrons, dien Abraham van Hets ſoonen ghekoght hadde, alwaer oock Sara ſijn Huyſvrouw begraven is. Dus is dien Vader der geloovighen ſat van Leven tot ſijn Volcken verſamelt, welckers leven was een voorbeeldt voor alle Chriſtenen, hoe men volkomelijck in Godt vertrouwen en geloven ſal; en ſchoon dat ſulck geloove voor de natuure pynelijck is, ons ten laeſten met Abraham met de euwige heerlicheyt bekroonen ſal.

DE vreemdeling Abraham, zo verre van der handt
Heeft nu met Sara om hoog zyn rechte Vaderlandt,
ô Zonen, wilt hem by uw Moeders lijk begraven.
De Ziel uyt 's levens ſtorm belandt hier in haar haven.



Abraham wort Begraven.

TYPUS REIICIENTIUM GRATIAM DEI.

EN geminos fratres multum diverſa ſequentes,
Nam minor ad pecudes, major ad armo valet.
Venatu rediens ruſo pro jure Jacobo
Trux primum-geniti jura reſignat Eſau.

LEs deux freres gemeaux en grande difference,
L' un chaſſeur & guerrier, l' autre un berger petit.
Eſau vendit ſon-droict à malreiglé appetit.
Vaillance fait point tout, plus vault l' Intelligence.

A Type of ſuch as ſhake of Grace.

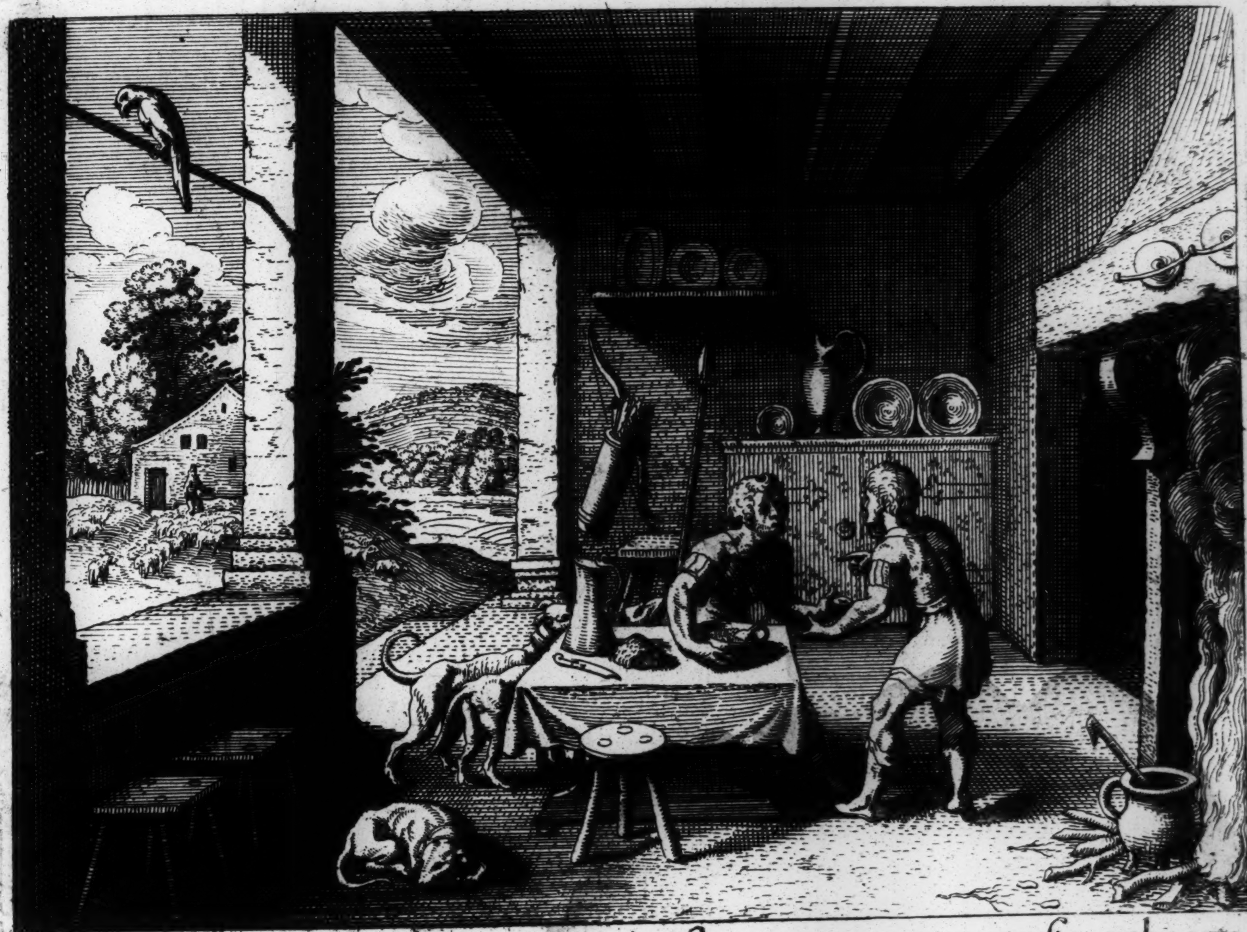
ZWen Zwillings Brüder ſind ſo gar vngleicher ſinnen/
Jacob Kocht ein Korh muß/deſſen Eſau jnnen/
Hungcrig vnd Müth/ daß er ſein Erſtgeburt vernicht/
Sein Bruder die Verkaufft vmb ein linſengericht.

THe twin born brothers are of diffrent mindes;
Iacob loves cattel Eſau pleaſure findes
In hunting, whence retourning once he doth,
S' ell his birth-right to Iacob for red broth.

Eſau verkoopt zyn eerſte geboorte.

ESau den eerſt-gebooren van Iſaac, ſijnde een wildt en woeſt Menſche, en weynigh nae volgende de voet-ſtappen der gelooviger voor-Vaderen, heeft van de Jacht komende, het Erf-recht ſijner Eerſter-geboorte, aen Iacob den jonghſten verkocht om een Schotel Moes, het welck hoe wel het een lichtvaerdigheydt, en verachting Godts in hadt, ſoo en is 't even wel, niet geſchiet ſonder Goddelicke geheugeniſſe, om ſijn wonderbaere wercken daer mede te bewijſen, als die voorgenomen hadde de ſegeninge op Iacob de jonghſte te brengen.

O Eſau, ghy verkoopt 't geboort-recht, u beloofr,
En denkt niet hoe ghy nu uw' heyl ziet over 't hooft.
Maer Jacob, blyft toch vroom, al wil hy u belagen.
Het is der vromen trooſt den quaden te miſhagen.



Esau vercoopt *zyn* eerste geboorte

SIC PRIMI ERUNT NOVISSIMI.

DEcipit Abramidem oculis caligine captis,
Dum fratrem ſimulat matre jubente Iacob:
Anticipat benedicta patris. Redit alter ab arvo
Fraudibus illacrymans, ſed rata dicta manent.

Par ſimulation trompant l' aveugle pere
Iacob obeiſſant au conſeil de ſa mere,
Ravit tous finement la benediction,
Dont Eſau ſe marrit de la deception.

The firſt ſhall be the laſt.

Durch Lügen und Betrug erlangt Jacob den Segen/
Weil Eſau vff der Jagt ein Wilt wolt niderlegen.
Er findt ſich vbereylt/ Weint/ und wird ſehr entrüſt/
Aber es war zu Spath/ das vrſacht Weiſer liſt.

ISa'c dim-ſighled Iacob takes to be
Eſau deceiv'd through his wifes pollicie;
Iacob the bleſſing getts, Eſau retournes,
And marks the cheat, for which he greeves & mourne

Iſaac zegent ſijn Soone Iacob.

ISaac, out geworden zijnde, en begerende Eſau de ſegeninge te geven, die oock daer toe uytgegaen was, om Wildt-braedt voor ſijn Vader te vangen, ſoo heeft de Moeder Rebecca ondertuſſchen haeren Soone Iacob, die ſy boven Eſau beminde, onder ſchyn van Eſau den Vader voorgeſtelt, ontfangende alſoo de Segeninge ſijns Vaders: Eſau daer nae inkomende, weende te vergeefs over dit verlies, want Iſaac hadt de Segen aen Iacob al wegh gegeven. Hier uyt leeren wy, dat de Eerſtgeboorte des geeſtes, ſoo wy die verkopen om 't Vlees luſt te boeten, te vergeefs daer nae ſullen ſoecken met nae huylen.

OEzau, Jakobs vondt en veynzen is bedegen,
Door 's moeders gaau bedrogh ontdraaght hy u den zegen,
Wanneermen, om zijn luſt, zyn Erfrecht heeft verkocht,
Dan wordt berou te laat, door na berou, gezocht.



Iſack zegent ſyn Soone Iacob

TYPUS INCARNATIONIS DOMINICÆ.

INsidias fratrisque minas procul inde Iacobus
Effugit, & visum suave viator habet:
Cœlestes Genios descendere cernit Olympo,
Nuncupat hinc votum rite, Beth-elque vocat.

IAcob s' enfuit craintif en Mosopotamie,
Void un misterieux & vision tres belle,
Les beaux Anges montans aux cieux par une eschelle,
Les autres descendans, qui le Christ significe.

A Type of our Lords Incarnation.

Jacob sein Bruder förcht/will seinem zorn entweichen/
Ein Leitter jhm erscheint in Himmel auffgericht
Die Engel er dar auff vnd nider steigen sicht/
Christi zu kunfft im Fleisch bedeut diß Geistlich zeichen.

IAcob flies from his brothers hate awaye,
And sees a vision as he sleeping laye;
It is a Ladder on which angels walke
From Heavē to earth, whence God to him doth talke

De Ladder Iacobs.

ALs Esau met een boos voornemen tegen Iacob opgenomen was, om dat hy de Segen weghgedragen hadde, soo heeft de Moeder haer lieve Soon weghgeschickt, nae haren Broeder Laban, op dat hy daer in haer Maeghschap en geslaghte soude Houwelijcken; Iacob dan reysende nae Mesopotanien, is hem op de wegh de Heere in een gesighte verscheenen, staende een Ladder opgerecht nae den Hemel, langhs welcken de Engelen Gods op en af klommen. Al hier vernieuwde Godt met hem het verbondt sijner Voorvaderen, beloovende daer toe altijt by hem te willen zijn.

ONtwaak, mijn ziel, en zing, met Jakob, 's Heeren lof:
Daar d' Englen, op de Leer, ontsluyten 't Hemelsch hof
Door Christus kruysverdienst. Men kan die plaats verkrijgen
Nu 't kruys is als een trap, om tot Godts troon te stijgen.



de Ladder Iacobs

DEUS AUTHOR MATRIMONIORUM INTER PIOS.

ISacides venit ad Charras, ſaxumque revellit
De pute, ut pecudes potum agat uſta Rachel.
Audit, & hunc lacrymis aſſumit Avunculus ortis
In generum, & natam jungit utramque viro.

IE bon fils d' Abraham ſurvient faiſant voyage ,
Quand Rachel les brebis menoit à l' abruvoir ,
Iacob ouvrit lepuits : & fait ſi bon devoir ,
Deux filles de Laban qu' ilprint en mariage:

God is authour of marriage between the godlye.

JAcob gen Haren zeucht/ da er den Brunn entdecket /
Rachel ſein Bäßlein komt/die Frewt bey ihm erwecket/
Sie trünetet jhre Schaaff / zeigt ſolchs dem Vatter an /
Der thut Jacob viel guts / macht ihu zum Tochterman.

IAcob to Haran comes, a ſtone there roules
From of a well to water Rachels fouldes ,
Laban receaves him kindly, whom he ſerves ,
And for paines his daughters both deſerves.

Iacob drenkt Rachel Schapen.

IAcob in Moſopotanien gekomen zijnde ontrent de plaetſe daer Laban woonde,en vertoevende by een Fonteyne,quam aldaer Rachel Labans dochter met de Schaepkens haers Vaders , op de welck Iacob om dat ſy ſeer ſchoon was , terſtondt verliefde , en wentelende de Steen van de mondt des Puts drenckt haer Schaepen , haer met een te kennen gevende , dat hy haeres Vaders Broeder was , en dat hy de Soone van Rebecca was , het welck Rachel haer Vader Laban aenſeggende, van hem ſeer wel werd ontfangen. En weynigh daer nae maeckte Laban met Iacob een verdragh , dat hy om Rachel ſijn Dochter hem ſeven jaeren ſoude dienen , want hy beminde haer.

ZIet Rachel, Labans krooſt, in 't quixte van haar jaren ,
Gelijk als met een Zee van wit gekrulde bâren ,
Met Lammers dicht omgolft , in 't midden van 't gedrangh.
Wie ſloofde voor die deugt geen zeven jaren langh?



Iacob drenckt Rachels Schapen

PIIS CUM DEO & HOMINIBUS LUCTANDUM.

NEc Soceri & Generi manſit concordia conſtans:
Queſtus enim repetit regna paterna Jacob.
Luctatur de nocte Deo congreſſus, abitque
Victor, ob hoc nomen Ijzrael ille gerit.

LE Gendre & le beau Pere entre eux ſont en diſcord,
Iacob en ſon pays retourne bien heureux,
Puis luictant avec Dieu deuient victorieux,
Son nom luy eſt changé en Iſrael le fort.

The godly muſt wraſtle with God and men.

LAban ward Jacob gram/ verendert jhm den Lhon/
Der nimbt ſein weib vnd kind/ ſein Vieh vnd zeucht davon
Da tröſtet jhn der Herr/ ſo deß Nachts mit jhm ringt/
Den Nahmen Jſrael zum Sieg er davon bringt.

LAban on Iacob frownes, they fall at oddes,
Iacob leaves Laban, Rachel ſteales his goddes,
He wraſtles on his waie with God all night,
God names whom Iſrael for his ſtreingths might.

Iacob Worſtelt met den Engel.

ALs Iacob wederom verreyſt was van Laban, hoorde hy, dat ſijn Broeder Eſau met vier hondert mannen hem te gemoete trock, en wierd ſeer benaut, hy docht op ſijns Broeders toornigheyt, en om de ſelve te ſtillen ſandt hy geſchenken daer toe, voor hem heene, oock dede hy ſijn gantſch geſelſchap over de beeke Iabbok trecken. Doch hy bleef alleen over, en een Man Worſtelde met hem, tot dat den daegeraet opgingh; en als het nu dagh was, wilde Iacob hem niet laeten gaen, voor en al eer hy hem Segende: waerom hy toen de naem van Iſrael kreegh, om dat hy ſigh Vorſtelijck gedragen hadt met Godt, en met de Menſchen.

O Worſtelaar, hou moet, laat nu de ſtrijt niet ſteken:
Al hinkt uw ſlinke Heup, eerge uw Party kunt breken,
De zegen uyt de mondt. Wat heeft hy wel geſtrêen,
Die met zijn rechte voet doet rechte en wiſſe treên.



| Iacob Worſtelt met den Engel

COR HOMINIS EST IN MANU DEI.

TErritus Occursu fratris trepidabat Esavi,
Munere quem misso conciliare studet:
Nulla metus caussa est, frater fratrem excipit arcto
Amplexu, & timido basia multa tulit.

IAcob craignant son frere Esau, pour l'appaiser
Luy envoya presens, brebis, boucs & chameaux
Cheuvres avec moutons, poulains vaches, taureaux.
Mais l'amour fraternel les fait entre-baiser.

The heart of man is in Gods hand.

ESau begegnet ihm met vierhündert Soldaten /
Darab Jacob der fromm in groß schrecken gerahten /
Doch dorfft es keiner Forcht/ dann Bruderliche Lieb
Esau zu einen Kuß vnd Bitteren Thränen trieb.

AT Esau's coming Iacob is dismay'd,
And to gett favour gifts before him lay'd;
In sted of blowes he Iacob kisseth ofte,
In sted of wrastling gives embraces softe.

Iacob ontmoet zyn broeder Esau.

NAe dat Iacob met den Engel geworstelt hadt, hief hy sijn oogen, en sagh Esau met gewapende mannen aen trecken: doch hy verdeylde de kinderen Lea en Rachel, en onder de twee dienst-maeghden. En hy gingh voor by haer aengesichte heenen, en hy boog sigh sevenmael ter aerde, tot dat hy by sijn Broeder quam. Doe liep Esau hem te gemoete, en sy omhelsden malkanderen, en weenden. Waer uyt wy mercken kunnen, hoe dat Godt de sijne in de uyterste noot bystaet en de herten des menschen kan neygen als hy wil.

O Jacob, zal de vrees in dorre uytheemsche plekken
Daar ghy voor Ezau trekt, anxtvalligh met u trekken?
Is't vluchten uw geweer? wat zijtge nu vervaardt?
De Broeders zijn of eens, of worden eens van aardt.



Iacob ontmoet zyn broeder Esau

VIS VI, INJURIA INJURIA PUNITUR.

DIna ſtuprum patitur, Sichem violentier illam
Vi rapit, uxorem poſtulat inde ſibi.
Vindictæ cupidi fratres crudelibus primis.
Bacchantes, gladio corpora multa necant.

LE filx d' Hemor voyant de Dina la beautè
Embraſze par l' amour ravit la jeune fille.
Ses freres deſpit eux, par trop grand cruautè
Tuent nombre des gens, apres pillent la ville.

Force by force, and injurie is puni ſhed with injurye.

Sichem die Dinam Raubt/ſie mit Gewalt thut Schwachen /
Das war den Brudern leydt/ ſie ſchweren ſolchs zu Rachen/
Griffen das Stättlein an/ da ward alles Ermord /
Was mannes Nahmen hat/Plündern dar nach den Ort.

SIechem doth raviſh Dina, whom to wedd.
He and his people are circumciſed.
Her brothers for her rape ſo enrag'd,
That they kill him, his men, and fathe rag'd.

Dinaes onteringh gewroocken.

ALs Iacob te Sichem gekomen was, en Dina uyt nieuſgierigheyt de Stadt was gaen beſichtigen, werdtſe van Sichem de Soone van Hemor, geſien, begeerdt, en verkraght. Welcke daet de Broeders van Dina ter ooren komende, dedet haer ſeer wee. Ondertuſſchen Sichem met liefde bevangen tot Dina verſoeckt haer met ſijn Vader ten houwelijck, het welck de Soonen Jacobs bedriegelijck toeſtonde, ſoo ſy haer en de heele Stadt lieten beſnyden, gelijck ſy deden. Als nu Simeon en Levi volle broeders van Dina wiſten, dat op den derden dagh van de beſnijdeniſſe de ſmert op het hooghſte was ſoo hebben ſy de Stadt met haer by hebbende Knechten overvallen, met den ſweerde dodende alles wat manneliјck was, oock ſelf Sichem en ſijn vader Hemor, nemende alſoo haer Suſter Dina tot haer.

OZichem, nu de wraak ten ſtrijt is opgetogen,
Wat ſluytze al oogen toe, door 't oop'nen van uw ogen?
ô Dina, toen Natuer haer gaven op u goot,
Wat was de ſchoonheyt een gevarelijck kleynoodt.



| Dinaes onteringh gewrooken

QUI DECIPIT, VICISSIM DECIPITUR.

PRolis amore Thamar meretricia ſyrmata ſumit:
Vidit eam Iudas concubitumque petit,
Et potitur, ſed vafra nurus bene decipit illum,
Qui toties falſam luſerat ante nurum.

IUda en Thimna vient, Thamar le va ſur prendre
Trompeé tant defois, pour luy pareille rendre,
Pour tant deſguiſant, ſe veſt des beaux habits,
Iuda l'y engroſſa, puis va tondre brebis.

He that deceives, will be likewiſe deceived.

WEil wider Hoffnung ſich ihr Wittwenſtandt verlangert/
Thamar Judam betreugt/der ſie unwiſſent Schwängert/
Da ſich nun ſolchs befand/ſolt ſie werden verbrennt/
Judas gibt jhm die Schult/ und ſie Gerecht erkennt.

THamar Iudas in harlots ſhape deceives,
He gives her pledges, ſhe ſtraight twoinns concei-(ves,
He heares she 's great, and to burn her decrees,
She shewes his pledges, he from harme her frees.

Juda en zijn Schoon-dochter Thamar.

DE Patriarch Juda, hebbende ſijn eerſte Soone Er verloren, heeft den tweeden Soone Onan gegeven aen de Weduwe Thamar, en deſe oock geſtorven ſijnde, vreeſende de ſelve Weduwe te geven aen ſijn derde Sela, op dat die oock ſtervende ſijn naem niet geheel ondergingh, trooſtede hy Thamar met een ydele hoop, dogh en vol deſe niet; om dit voor te komen, bedoght ſy een ander middel, om Juda bedriegelijck in 't net te brengen. Sy gaet in de gedaente van een hoer aen de wegh ſitten, alwaer Juda by haer komende, en over een komende van den loon, en te handt gevende ſijn Staf en Ringh, haer bevrucht maeckt. Daer nae ſendt hy de hoeren loon, doch ſy was al wegh. Als nu uyt quam dat Thamar bevrught was, doemſte Juda om verbrandt te worden, maer ſy toonende hem het gegeven pandt, ſiet hy het, en bekendt, dat ſy reghtvaerdiger gehandelt hadde, dan hy.

OJudas, och hoe komt dat ghy uw woordt niet quijt?
Ghy zijt niet zoo ghy ſchijnt, ghy ſchijnt niet zoo ghy zijt.
Heeft Thamar u op weg tot wulpze min bewogen?
Een die door ſchijn bedriegt wort weer door ſchijn bedrogen.



Iuda en ſyn Schoondochter Thamar.

ENECATE. MEMBRA VESTRA TERRESTRIA, SCORTATIONEM, IMPURITATEM.

Nilligenæ Regis custos Aulæque magister.
Mercatur Iuvenem, Puttiphar, ære sibi.
Ille negat Dominæ Veneris commercia, & insons
Austu fœmineo carceris antra subit.

Par le Maistre d' hostel estant puis achepté
Le bon Joseph, prié d' amours par sa Maistersse,
Luy contredit, dont elle usant d' une finesse
Fait Le bon prisonnierr c'est pour sa chasteé.

Mortifie your earthly members, whoredome and impurity.

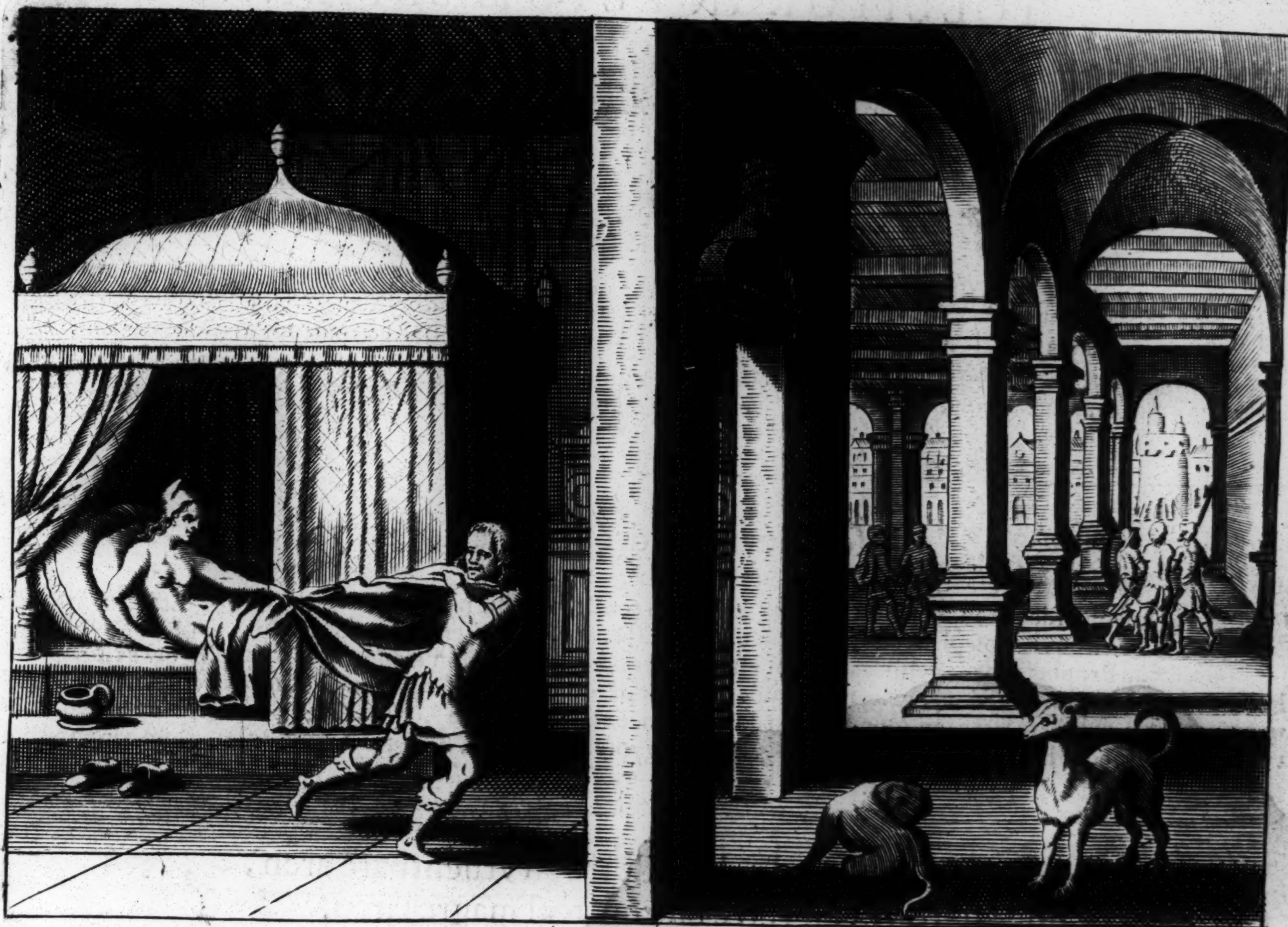
Potiphar Joseph kaufft/ deß Weib an ihn begehret
Ehbruch vnd böse Stuck/ der sich doch ihr Erwehret/
Fleucht/ verlast ehe sein Kleid/ daerob die Fraw entrust/
Macht daß er sein vnschult im tieffen Kercker Büst.

Potiphar one of great King Pharao 's trayne
Doth Ioseph from th merchant buy agayne.
His mistris him sollicites to base lust.
And for refusing he 's in prison thrust.

Joseph wort tot onkuysheyt versocht.

Doen Joseph aen d' Ismaelitische Koopluyden verkocht was, en sy hem voerde nae Egypten, kocht Potiphar Pharoos hovelingh, hem weder uyt de handt der Ismaeliten, en om dat Godt segende al wat Joseph by der handt nam, stelde hy hem over sijn gantsche Huys, en was bemindt van sijn Heer, doch noch meer van sijn Heers Vrouw om sijn schoonheyt, doch met geyle minne: want sy versocht hem schier alle daegh, om by hem overspel te plegen, 't welck hy telckens afslaende eyndelijck van onkuysheyt selver beschuldight is, en daer over in de gevanckenis geleyt, alwaer hy de uytkomste van den Schenker en Backer haer voor-seyde.

O Kuysche Jongeling, ey wijk niet van de deugt,
Om 't vleyen van uw Vrou en 't vleyen van uw jeugt.
Blyft Potifar getrou, heeft zy haar trou vergeten.
Wat baart verbode lust een onlust in 't geweten!



Ioseph wort tot oncuyſheyt verſocht

TOLLITUR IN ALTUM SAPIENS.

Visum habet in somminis Regnator triste Canopi,
E vincils juvenem carceribusque vocat:
Explicat hicquid scæva notent insomnia, deinde,
Imperium Ægypti Rege volente capit.

Quand Pharao lè Roy à dormir se dispose
Void eu songe craintif, à lors soudainement
Hors du prison est mis Ioseph, qui luy expose,
Dont sur tout le Royoume est faie maistre & Regent.

The wise man is exalted on high.

Pharao hat Gesicht von den kunfftigen Jahren /
Was die Bedeutung wer/ kont er nit recht Erfahren/
Joseph erklärt den Traum/ wird darumb wel Ergetzt /
Vber das gantze Land zum Regenten gesetzt.

Strange dreames to Pharao in his sleep appeare,
None can be found who com their meaning cleere:
Ioseph de clares their meaning presently,
For which of Ægypt ruler he's to be.

Joseph leyt den droom Pharaonis uyt.

TErwijl Joseph in de gevanckenis was, droomde Pharao een droom, die niemandt van alle de wijsen in Ægypten konde uytleggen, waarom hy Joseph uyt de gevanckenis liet ontbieden, door dien hy van de Schencker gehoordt had, dat hy de Geest van Prophetie had, gelijck aen hem oock gebleecken was. Joseph nu de Droom van Pharao gehoordt hebbende, heeft de selve hem duydelijck uyt geleyt, seggende, dat door de seven vette Aren, als oock de seven vetteKoeyen verstaen moest werden seven vruchtbare jaren, en door de seven dorre Aren, en seveñ magere Koeyen seven onbrughtbare jaeren. Pharao hier ververblijdt sijnde, heeft hem tot een Heer in gantsch Ægypten gemaeckt, hem aendoende de hooghste eer en weerdigheydt.

DE wijze Joseph spelt, door dorre en vruchtbare aren,
Hier Faro zeven vette en zoo veel magre jaren.
Al kon bedrog de deugt een wijl ter nederslaan:
Noch trektz'er vordel uyt om hoger op te staan.



Ioſeph leyt den droom Pharaonis uyt

PRO VIDENTIÆ DIVINÆ ERGA SUOS EXEMPLUM.

REgna fames Chananæa premit, frumenta colono
Credita nam Tellus heu male grata negat
Mittit in Ægyptum natos pater, emta referrent
Farra sibi: faciunt provida jussa Senis.

IAcobe Canaan voyant estre famine
Ses fils pour achepter de blé & de farine
En Eypte envoya, lesquels y advenus
Par leur frere Ioseph sont receus & cognus.

An example of the divine provi dence towardes his own.

ASz die Thewrung das Land Canaan hart beschweret /
Trug der Alt Jacob Sorg wie sie würden Ernehret.
Schickt seine sehen Söhn hin jn Egypten weit /
Die brachten Frucht vnd Gelt. Gott hilfft zů rechter zeit.

CAnaan wastes with famine and with dearth,
The corne that's sow'n scarce growes out of the (earth
Israel sends his sonns to Ægypt land,
To fetch hoame corne they yeeld e to his command.

Iacob sent zyn Soonen om Cooren.

ALs de diere ouvrughtbare jaeren, na de voorsegginge van Joseph, aengekomen waren, en datter alleen Kooren in Ægypten was, sandt Jacob uyt Canaan, (daer de honger seer heerste door het gebreck van 't Kooren,) sijn thien Soonen, met een wonderlicke beschickingh Gods, nae Ægypten, om Kooren te koopen, voor hem en sijn Huysgesin, alleen t' Huys behoudende Benjamin, Josephs volle Broeder, die hem mede uyt Rebecca geboren was; op dat, seyde hy, hem misschien het verderf niet en ontmoete, want hy had hem oock boven de anderen lief, en beminde hem seer, gelijck hy Joseph dede, die nae sijn meeningh, en nae het seggen sijner Broederen, van een wildt Beest verscheurt was.

OJakob, nimmer is uw huys meer heils gebeurt
Dan toen ghy Joseps doodt, zoo droevigh, hebt betreurt.
Die Dothan heeft verkoft heeft Memtis uytverkoren.
De blyschap wort, in 't ende, uyt schijn van ramp geboren.



Iacob ſent zyn Sonen om Cooren

LAPIS AB ARCHITECTUS REPROBATUS, FIT ANGULARIS.

EXcipit hos facie ignota Josephus, aitque
Exploratores Regis adesse sui.
Excusant, factumque negant prece supplice: frustra
Omnia, nam frater carcere claudit eos:

IOseph d' estre espions sur le champ los accuse,
Les freres Luy disent l' Estat de leur maison,
Pour apaiser son yre, un chascun d' eux 's excuse
Mais il ordonna tous tantost mettre en pison.

The stone which is cast awy ba the builders becomes the corner-stone.

JOseph sich Ernstlich stellt/ Schilt sein Bruder Verrhäter/
Vnd kundschaffter deß Lands/ sagts ihn ins Augesicht/
Die Laugnen steiff vnd fest/ aber es hilfft sie nicht/
Dann er nimbt sie in Hafft/alß andre Vbelthäter.

IOseph of's Brothers quite unknown, Doth say,
That they as spies com Ægypt to betray,
Which they deny, and tell for what they come,
Yet Joseph them to prison straight doth doome.

Josephs broeders buygen haer voor hem neder.

NAe dat Joseph veel drucks en rampheden geleden hadde in Ægypten, doch eyndelijck door 't uytleggen van Pharaos droom in de hooghste trap van Eere verheven was, en heerste het over geheele Landt naest Pharao, verkopende Koren aen allen Volcken: soo quamen oock Josephs Broeders, om Kooren van hem te koopen, (geperst door den grooten Hongers-noot) sigh neer buygende voor hem als omgewaeyde Schooven, versoeckende Kooren van den reght en opstaenden Schoof, gelijckhy haer voorseyt had: doch Joseph, kennende alleen sijne Broederen, om haer te beproeven, liet haer half ongetroost wegh gaen, Simeon soo langh houdende gevangen, tot dat sy Benjamin mede braghten. Sy nu t' Huys gekomen zijnde, en haer Vader alles, wat haer weervaeren was, vertellende, kregen, doch door de grootste tegen-stribbelingh, haeren jonghsten Broeder mede op de wegh.

DE Broeders, dootsch van schrik, tot Josephs eeuwige eer
Hier dalen, naer der aarde, als elf schoven, neer,
Al heeft hy, zacht van aart, zich niet aen haar gewroken:
De vierschaar van 't gemoedt heeft haar niet vry gesproken.



Iosephs broeders buygen haer voor hem neder

EMICAT HIC FRATERNUS AMOR.

INstruit inde ſuis convivia fratribus ampla
Joſephus, dapibus lautitiiſque beans:
Poſt ſimulatoris perſanam detrahit, illos
Terror mentis inops & ſtupor altus habet.

Joſeph de tres-bon coeur tous ſes freres feſtoye,
Quand leurs fait appreſter comme un Royal convive,
Eſtant fort bien content quand Benjamin arrive,
Se manifeſte alors, & chaul dement larmoye.

Here brotherly love doth appeare.

Joſeph die Brüder sein/tractirt met Gaſteryen/
War an ſie ſahen wol daß er ſie meint mit Trewen/
Er Offenbaret ſich/aenzeigt thn Gottes willen
Darob erſchrecken ſie/daß er ſie kaum kan ſtillen.

Joſeph prepares a feaſt of moſt choiſe mate,
Which he his Brothers Doth invite to eate.
Benjamins ſigt Doth Joſeph ſo inflame,
That he no longer can conceale his name.

Joſeph onthaelt zyn Broeders.

ALs Joſephs Broeders voor de tweedemael voor hem neder knielde, met haer ghenomen hebbende, haren jonghſten Broeder Benjamin, verdubbelden ſy de waerheyt des Drooms, daer ſy ſoo weynigh acht op genomen hadde, toen ſy hem verkochten; doch Joſeph onthaelden haer beter, dan ſy hem gedaen hadden, haer dien middagh te gaſt houdende, en ſtellende tot verwonderingh van yder, elck na ſijn Eerſt-geboorte ter Tafel, doch Benjamin vijf mael grooter gericht latende voorſtellen, dan de andere. Na dat ſy nu wel gegeten en gedroncken hadden, maeckte Joſeph aen haer noch niet bekent, wie hy was, maer liet de ſacken zyner Broederen met Kooren vullen, en legghen yeders Geldt in de mondt van ſijn Sack, oock ſijn ſilvere Beecker in Benjamins Sack, waer over hy, (doch onnoſel) van Dievery beſchuldight is; maer Joſeph hem eyndelijck aen haer bekent maecdende, heeft haer van alle vreeſe verloſt, haer t' huys ſtierende, om ſijn Vader en Huyſ-geſin mede te brengen.

OJudas, ſchijnt u 't hert niet in het lijf te beven
Wanneer u Joſeph vraagt waar Joſeph is gebleven?
Uw hert bekent zijn ſchult. Godt gaf hier toe geen raadt:
Hy heeft geen quaat geboôn, maar dient zich van uw quaat.



Ioſeph onthaelt ſyn broeders

TYPUS INNOCENTUM BETHLEEMITICORUM.

PRotinus implentur ſummi promiſſa Tonantis,
Exigua Iſacidum fit numeroſa cohors.
Niliaco mandat pueros in flumine mergi,
Poſt ſimile exitium merſa Tyrannis habet.

QUand l'Eternel de plus en plus le Peuple augmente,
Lors le Roy Pharao de peine les tourmente,
Par un edict cruel commandant de noyer
Les Masles, dont les gens ne ceſſent larmoyer.

A type of the Bethlemean Innocents.

ALs datz Volck Iſrael ſich ſehr begunt zumehren
Verdroß es Pharaon / damit er ſolchs möcht wehren /
Ließ er Extrancken bald die arme Kindlein klein /
Alles was Männlich war/Gott thränckt jhm wider ein.

IN Ægypt Iſrael doth grow ſo faſt,
To hinder whoſe increaſe the King at laſt,
Decrees their children male to make away.
Some he in Nylus Drownes, the reſt doth ſlay.

Pharao gebiet al d'Hebreeuſche knechtjens te verdrencken.

NAe dat Jacob in Ægypten, daer hy om de dieren tijdt met ſijn geſlaghte nae toe ghetrocken was, gheſtorven, en van ſijn Soonen in Canaan begraven was, als oock Joſeph en alle ſijne Broeders, ſoo vermeenighvulde de Kinderen Iſraëls ſeer; ſoo dat de nieuwe Koningh, Pharao mede genaemt, die Joſeph niet gekendt en hadde, om haer aenwas haer pooght te verdrucken, doch te vergeefs: waer over hy verdrietig gebiedt alle de Hebreeuſche knechtjens te dooden, ſoo haeſt ſy ter Wereldt quamen: doch de Vroet-vrouwen Godt meer vreeſenden, dan den Koningh, behouden de knechtjens in 't leven, tegen 't bevel des Koninghs. Hier over voor den Koningh ontboden, ontſchuldigen ſy haer door een bedachte vond: Pharao dan ſiende dat hy door haer op duſdanige manier niet konde te weegh brengen, gebiet alle Soonen, ſoo als ſy geboren worden, in de Riviere te werpen: af beeldende alſoo de moordt der onnoſele Bethlemitiſche kinderen.

O Domme Pharao gaf Pharao te gelijk
De zorg voor Jakobs huis niet teffens met het rijk?
Maar ghy die kinders ſmoort, zo vroeg ze zijn geboren.
In 't water van de Nijl, zult noch in 't water ſmoren.



Pharoo gebiet al d'Hebreeuse
knechtjens te verdrencken

DIVINA VOCATIO IMMUTABILIS.

ILlita dein puerum fiscella bitumine, junco
Texta, capit Mosen, qui natat inter aquas:
Hærentem algoso sub littore filia Regis
Extrahit, & magnæ nescia sortis alit.

PUis s' esbatant un jour du Roy la fille belle
Tantost vid adherant és joncs une nasselle
Dedans laquelle estoit un petit enfant beau,
Le vierge par pitiè le fait tirer de l' eau.

The diume calling is unchangeable.

AMram vnd Jochebeth setzten mit grossen sorgen /
In einem Kastlein klein jhr Kind daß sie verborgen /
Vffs Wasser / aber Gott mit jhm es seltzam spielt /
Deß Konings Tochter jhn auffzog und unterhielt.

IN a smal Basket stanch 'd with pith and slime,
On Nylus floates a babe of levies line.
Whom Pharaos Daughter saves and putts to nurse.
And names him Moyses. Her friends he vs'd worse.

Moses van Pharoos dochter gevist.

GEdurende het woeden des woedende Pharao, over de onnosele Hebreeusche kneghjens, baerde Jochebed, de Huysvrouw en Moeje van Amran, een Soone; dewelcken, om dat hy schoon was, verberghde sy hem drie maenden. Doch als sy hem niet langer verbergen konde, leyde sy hem in een kiste van biesen in de Reviere. Ende als hy dus wegh-geworpen was, geschiede het, dat Pharaoos dochter af gingh, om haer te wassen in de Reviere, ende sy de kiste siende, liet het op visschen van haer Dienst-maeghden. Doe zyse op dede, en het knechje siende weenen, ontfermde sich over het zelve, en liet het opvoeden door een Voester-vrouwe uyt de Hebreeuwen, dewelcke was sijn Moeder, latende hem noemen Moses.

WAt woedt men te vergeefs als Godt zijn volk bewaart:
Nu Moyses voor de vloedt, t' hans Iesus voor het swaart.
Wat doetge, dwingelandt, wilt ghy Gods woorden breken?
De boosheyt toont haar aardt al weets' haar niet te wreken.



Moses van Pharoos dochter gevist

VOCATIONES DIVINÆ MIRABILES.

PAscit oves ſoceri Moſes, igneſcere dumos
Conſpicit, hunc Dominus voce tonante ciet.
Inde jubet nudare pedes reverentia montis,
Ad populum vates mittitur inde ſuum.

EN feu ſtambant dans un buiſſon incombuſſible
Dieu ſur le mont d' Horeb à Moyſe ſe monſtrant,
Son entrepriſe & ſon vouloir lui deslarant
L' envoye aux Hebrieux par voix intelligible.

The divine callings are wonderfull.

DEr Engel auß dem Buſch brennend mit Fewerflammen
Auff dem Heyligen Berg berufft Moſen mit Nahmen/
Als er hutet der Schaff zu ſeinem Volck jhn ſendt/
Daß er ſie fuhrte auß von dem Dienſthauß Elendt.

AS Moyſes feeds ſheep God from out a buſh (wiſh
Which Burnes, him calles, and to appraach doth
With nakep feet, ſo ſacred is the place, (race.
Whence with good news hee's ſent to th' Hebrew

Godt ſpreeckt met Moſes uyt den Doorn-boſch.

MOſes ontrendt veertigh jaren oudt geworden zijnde, en krijgende een afkeer van de Ægyptiſche weelden, kreegh luſt om ſijne Broeders de kinderen Iſraëls te beſoecken; en ſiende eene van ſijnen Broederen verongelijckt, ſlaet een Ægyptenaer doot; het welcke hem een Iſraleÿt verwijt: waer over hy ſigh begeeft nae Midian, alwaer hy Iethros Dochteren van 't gewelt der herderen verloſt, en een van deſelve, te weten Sippora, trouwt. Als nu veertigh jaeren vervult waren, verſcheen hem een Engel des Heeren in een Vlamme des vuurs, uyt het midden eenes Braem-boſſches, in de woeſtyne des berghs Sinai. Als Moſes deſelve met beven naderde, ſoo gebiet hem de Heere ſijn Schoenen te ontbinden: door dien de plaets, in welcke hy ſtondt, heyligh was. En gebiet hem tot Pharao te gaen, om Iſraël te verloſſen, uyt haer onverdragelijcke Slavernye; en maeckt ſijn naem bekendt aen hem.

O Moyſes, ziet dat ghy uw ſchoenen hier ontbindt
En teſſens al het geen dat wereltſch is gezindt.
Een die zijn hert ontlaſt van aartſche en zichtbre zaken,
Mag met een vry gemoedt dan tot zijn Godt genaken.



Godt spreeckt met Moses uyt den doornbosch

DEUS QUEM VULT INDURAT.

ABramidas ubi ſervitio conculcat iniquo
Rex Pharius, Moſes juſſa ſuprema refert:
Utque fidem faciat baculum commutat in anguem,
Pharonem ſimili decipit arte Magus.

ISrael tourmentè par grande Tyrannie
Contrainct par tel beſoing à DIEU ſon ſauveur crie,
Moyſe l' Ambaſſadeur demandant miſſion
Du peuple, en un ſerpent transmue ſon baſton.

God hardneth whom he pleaſeth.

PHarao Truckt das Volck / will Moſe wort nicht Hören /
Veracht Gottes Befehl/thut ſiech daran nicht kehren /
Bald für jhm Moſis Stab zu einer Schlangen wardt /
Durch Zaüberey ſein Hertz Verſtockt wirdt vnd Verhart.

PHarao the Hebrews with ſore worke doth ſlave,
Whoſe freedome Moyſes and Aaron doe crave
As ſent from God, they turne a rod to ſnake.
The like for Pharao his magitians make.

Moſes en Aarons wonder tekenen voor Pharao.

MOſes, nae dat Godt hem geboden had, tot Pharao voor de kinderen Iſraëls te ſpreecken, nae eenigh onſchuldt, gehoorſaemt Gods gebodt, geſterckt door verſcheyden teeckenen en wonderen, met ſigh nemende Aaron, die hem Godt op de wegh hadt toegeſonden. Sy beyde openen de Iſraëliten haer laſt, en worden gelooft van 't volck. Daer naer begaeven ſy ſigh tot Pharao, voorſtellende haer bootſchap, doende teeckenen met den Staf, die in een Slang veranderde: dogh Pharao ſiende, dat ſijn toovenaers het ſelven nae deden, ſtelde hem trotſelijck aen, ſeggende; der Hebreen Godt niet te kennen, oock niet te willen 't volck Iſraëls laeten gaen, vermits dat ſy ſijne ſlaevernye nu onderworpen waeren. Pharao aldus ſijn hardt verhardende, gelijck Godt voorſeyt hadt, plaeghde de kinderen Iſraëls met ſwaerder plaegen.

WAt doet de zon haar kracht al ongelijk gevoelen
Aan ſneeu en ſlijk, aan hoef en vuyle modderpoelen!
Gods goetheyt is een Zon: 't is buyten zyne ſchult
Verhart hy Pharoos hert; miſbruyckt hy zyn gedult.



Moses en Aarons wonder tekenen voor Pharao

CALAMITAS POPULARIS PœNA TYRANNIDIS.

ULtrix ira DEI dum regna ſuperba Canopi
Puniat, & cæci vindicet acta ducis:
Agmina Ranarumque Rubetarumque ſubintrant
Ægyptum, & peſtis funera mille facit.

Dieu pour punir le Roy qui ſon peuple moleſte.
Par un nombre infini de Grenovilles l' infeſte.
La ven geance de Dieu à lors ſe manifeſte
Quand les grands animaux meurent ſou daien de peſte.

Comme calamitie the reward of a Tyrant.

ZU Rach der Tyranney Strafft Got das gantz Egypten/
Mit Fröschen vberhäufft/ die Manniglich betrübten
Als diß nichelffen wolt ſtarb deß Viehs ein vnzahl/
Durch ſchwinde Peſtilentz / doch halffs nichts vberal.

GOd to revenge his peoples wrongs doth fill.
Ægypt with froggs, and afterwards doth kill.
Their beaſts by thowſands, with great peſtilence
To cauſe Pharao with Iſrael to diſpence.

Plagen Egipti.

ALs Pharaos hart verhardt was teghen den Heere, om de kinderen Iſraëls te laeten trecken, gebiedt Godt hem door plaegen te beſoecken, alſoo dat de wateren van Ægypten in bloedt worden verandert: doch dewijl de toovenaers dergelijcke naedoen, werdt hy verhardt in ſijn harte. Oock dreyght Godt Pharao met vorſen te plaegen, ſoo hy Iſrael niet wil trecken laeten: maer hy liet ſigh niet. Waer over Aaron, den welcken dien laſt van Godt door Moſe bevolen was, ſtreckt ſijn handt uyt, ſoo dat het al met vorſſchen vervult wort. Deſe plaegen beweeghden Pharao en ſijn Vorſten, dat ſy eenichſins toeſtonden, doch hy ſijn beloften niet houdende, plaeghde hem Godt met noch ſeven verſcheydene plaegen, waer van de leſte hem bewoogh, haer te laeten trecken, ſoo dat hy haer uyt den Lande weghdreef, ſes hondert duyſent man in getalle.

HOe woed de heete peſt, hoe leeft en ſweeft het ſtof,
Hoe grim'len aen de Nijl de vorſſchen in het hof?
Een ſtenig hert dat door geen wond'ren wort bewogen,
Zal lochenen het geen het zien moet, voor haar oogen.



Plagen Egipti

PASCHA PRO NOBIS IMMOLATUM CHRISTUS EST.

NOx primum genitos pecudumq;hominumq;pere-
Cuncta cadaveribus compita plena jacent. (mit,
Agnus at Hebræos effuso sanguine servat:
Christicolæ celebrant hinc quoque Pascha suum.

A La nuict tous premiers naiz tant hommes que bestes,
En Egypt sont morts par l' Ange destructeur,
Mais les Hebreieux mangeans l' Agneau sont sans molestes,
Nostre Agneau immolé est Christ nostre Sauveur.

Christ is the passeover which is offered for us.

BAld wurd all Erstgeburt in Egypten erschlagen /
Auch selbst deß Königs Sohn der die Kron auff solt tragen /
Dem volck Jsrael Schutz das Osterlamblein bracht /
Christus in Gottes Lamb für unser Sund geschlacht.

GOd in one night the first begotten slew
Both man and beast which of Ægyptians grew.
One lambe each Hebrew family doth serve;
Whence Christians learne their passeover t'observe.

't Pascha der Kinderen Israëls.

OP de Maendt in welcke de kinderen Israëls uyt Ægypten gegaen waeren, gebiedt Godt haer den selven de eerste Maent des Jaers te zyn: oock beveelt Godt haer, door Mose en Aaron, op den selven Maendt, aen den tienden dagh, een onbevleckt Lam uyt te kiesen tot een Paesch-lam, en met het bloedt des Lams de posten der deuren te besprengen, op dat hy haer voor by gaet, in 't ombrenghen der Eerstgeboornen in Ægypten, en sy alsoo gedachtenisse houden van de wonder-werken Godts. In de toebereydinge en andere omstandigheden deses Paesch-lams, dewelcke al te mael sien op onsen Heere Jesus Christus, hier van hebben de mannen Godts seer soete leeringen gehadt. Als Moses verhaelt dat het Paesch-lam wort ghenomen van de Schapen; leggen sy het selve uyt op Christi onnoselheyt, sachtmoedigheyt, en lijdtsaemheyt in sijn doot. En als hy seyt, ofte het moest genomen worden van de Geyten-bocken, duyden sy het selve, op de voorkomst onses Salichmaeckers uyt het geslaght der sondaren, schoon hy sonder sonden was: gelijck de Bock komt van de Geyte. Als 'er staet, het moest een wijl tijdts bewaert worden, leeren daer mede de voor-bereydinge en behoorlicke bedenckinge onser verlossinge door onsen Heere ghewroght: ende andere meer.

GOdts Isr'el viert die dagh als 't Paaslam is te slachten,
Als hy zijn deur bestrijkt vernieuwt hy zyn gedachten;
Het Kruyslam is ons feest. Ik kus in mijn gemoedt
Met een eerbiedig hert die Kruyspael, roodt van bloedt.



't Pascha der Kinderen Israels

PATRES NOSTRI SUB MOSE MARI BAPTIZATI SUNT.

ABramidæ infeſtas terras duce Moſe relinquunt,
His per Erythræum qui mare pandititer.
Vidit eos, ſequiturque furens ſine more Tyrannus,
Quem mox cum ſociis opprimit unda redux.

LEs enfans d' Iſrael hors du Pays d' Egypte
Marcherent par la mer, mais les eaux retournerent,
Et tous les chariots & che vaucheurs couvrirent
De Pharao, qui perit ſelon ſon de merite.

Our fathers under Moyſes were baptiſed in the ſea.

DAmit einſt Gottes Volck auß der dienſtbarkeit wauder /
Weicht ihm das Rothe Mehr / vnd theilt ſich voneinander /
Pharao folgt hernach / Förcht ſie würden entlauffen /
Mit allem ſeinem Heer muſt der Tyrann erſäuffen.

THe red ſea Moyſes ſtrikes and makes it land
Trough which he leades the new-free'd Hebrew (band.
Pharao purſues them, Moyſes ſtrikes agayne
And the lateland drownes Pharao and his Trayne.

Pharao verdrenckt in 't Roode Meyr.

PHarao de kinderen Iſraëls laetende uyt trecken, kryght weder berou van het ſelve, en verſaemelt daerom ſijn macht en wapenen en ruyteren, en jaeght haer in aller eyl nae: waer over een naer geſchrey onder de Iſraëliten ten hemel opgingh, met een groot ongenoeghen teghen Moſe; dogh Moſes vertrooſt haer, en de Engel des Heeren wijſt haer de wegh met de wolck-colomme. Als ſy nu aen de Zee naederde, hief Moſes ſijn Staf op, en de Zee deylde haer van malkanderen, ſoo dat het water hen lieden als muuren ſtondt. Iſraël deſe verloſſingh ſiende gingh met blydtſchap daer door: doch Pharao hen naevolgende tot midden in de Zee, ſondt Godt een groot onweer, waer op Moſes ſijn handt over de Zee ſtreckte, ſoo dat hy met alle ſijn Volck in 't midden der Zee verſoop.

ONmeukbre Dwingelandt verachtge Gods bevel?
De Zee is niet voor u gelijck voor Iſraël.
Het water weet zijn laſt, ghy woudt het al bederven
Nu is 't een duble doodt naar 's anders luſt te ſterven.



Pharao verdrenckt in 't Roode Meyr

POPULUS ISRAELIS PASCITUR MANNA.

DUm vitam in ſilvis iter deſerta viarum
Luſtra domosque trahit Gens adamata Deo,
Et ſtimnlante fame cum murmure murmurat, ecce
Ros cadit e cælo vertitur inque cibum.

ISrael, quelle ingratitude!
Tu ſortes de la ſervitude,
Dont Dieu l' donne á ton malheur
Sa manne, mais ton Crevecœur.

The People of Iſraël are fed with Manna.

DAß Volk den Moſen klaget an/
Was en fuhr unweg zaiget: dan/
Aber Gott ließ ſehn/ ziin Segen/
Daß Manna von Himmel regen.

NO time, no place, excludes Gods favour from us
In midſt of famine hee can ſhowre upon us
Breade out of heaun; Moſes hee prayes, Gods love
Raines Manna ſtore on Iſraël from above.

De kinderen Iſraëls werden met Manna geſpijſt.

NAe de verloſſingh der kinderen Iſraëls uyt de handt van Pharao, en haer Lof-ſangen daer over tot Godt, tot danckbaerheyt, en het vinden der twaelf Fonteynen en t' ſeventigh Palm-boomen, (dewelcke haer beduydingh hebben op de twaelf Apoſtelen en Diſcipulen Chriſti,) begonner gebreck van Spijſe te ontſtaan, onder ſoo groot een meenighte; ſoo dat ſy met ſuchten en murmureringen teghens Moſes en Aaron, klaeghden over haer ellendige ſtaet. Doch Godt hoorende haere murmureringe, belooft haer broot uyt den Hemel te geven, en dat op elcken dagh, uytgenomen de Ruſt-dagh, gelijck hy aen Moſes ſulcks geboden had, om hen bekent te maecken; daer by voegende, dat hy de ſevenſten dagh, voor den Ruſt-dagh, dobbel ſoude laeten regenen, en ſy dan oock dobbel, verſaemelen ſouden, om alſoo de Ruſt-dagh ongeſchendt te houden. Dit dient tot een voorbeeldt, dat Chriſtus, het waere Hemels-broot ſy, een Geeſtelijcke Spijs voor onſe Zielen.

GOdts zorg beſorght ſijn volck, en doet een vette reegen
Af reeg'nen uyt de locht, dat ſtraet en alle weegen
Bezaeyt zijn met het graen van Hemelſs Manna dat
Veel Mannen ſpijſde, zoo kreeg broot wie Godt aenbadt.



het Manna regent inde Woestÿne.

44

PETRA AUTEM, DE QUA BIBEBANT, ERAT CHRISTUS.

DIra ſitis populum vexat deſerta colentem,
Et pecudes, hiſcit terra liquoris inops.
Saxea mox rupes in aquam percuſſa liqueſcit:
Vivifica è Chriſti corpore lympha fluit.

*DE ſoif fort affligé on murmure & eſtrive
Enfrappant le rocher Moyſe produit des eaux,
Aboire trouvent les gens, les beſtes & troupeaus,*
CHRIST *de ſoy fait ſaillir abandance d' eau vive.*

The rock out of which they drunke is Chriſt.

AN Waſſer mangel war/ da that der Durſt ſie Plagen/
Moſe auß Gottes Befehl muſt an den Felſen Schlagen/
Der gab Waſſer die meng/ ja mehr als jhn geliebt/
Chriſtus der geiſtlich Felß Waſſer deß Lebens gibt.

AS Iſraels children throug the deſert paſs,
They ſtarve with thirſt, for water none there was.
Moyſes from out a rock makes water guſh;
From Chriſt comes water for which alle muſt wiſh.

Moſes ſlaet water uyt den Rotz-ſteen.

ALs de kinderen Iſraëls te Raphidim gekomen waeren, en ſy water gebreck kregen, om te drincken, ſoo twiſtede ſy met Moſe, en murmureerde met groot ongenoegen tegen hem: doch Moſes, haer ſoetelijck beſtraffende, roept tot de Heere, om raet: waer op de Heere hem antwoordt en gebiedt nae de Steen-rotz Horeb te gaen, met ſigh nemende eenige uyt de outſte van Iſraël, als oock een Staf in de handt, waer mede hem Godt geboot te ſlaan, tegen de Steen-rotz, op dat daar water ſou uyt vlieten, tot leſſing van haar dorſt, gelijck oock geſchiede: want ſoo haeſt als hy daer op ſloeg, vloot daer water uyt in meenighte. Dus dede Godt groote Mirakelen, door ſijn knecht Moſes, aen het Iſraëlitiſche volck, als oock treffelijcke voorbeelden op Chriſtus, onder de welcke niet de minſte is, die te ſien is in deſe Hiſtorie; want hier door wordt te kennen gegeven, dat Chriſtus alleen de verſadende Fonteyne des Levens ſy.

MYn afgepijnde Ziel, zijt ghy met dorſt bevangen?
Ziet op die ſteen; maar blijft aan 't uyterlijck niet hangen:
Proef meerder dan de Joot hier eertijts proeven kon.
Hier vloeyt uyt Chriſtus borſt een levendige bron.



Moses slaet water uyt den Rotz steen

LEX TERRET AFFLIGITQUE CONSCIENTIAS.

FUlgura Sinæos & ſæva tonitrua montes
Percellunt, Domini cum tuba grande ſonat.
Inde vocat Moſen, ſignataque marmore tradit.
Verba: reus mortis, qui violabit, erit.

FOuldres, bruit & tonnere Iſrael entendit,
Avec trompe ſonnant en montagne fumeuſe
Quand Dieu fait publier ſa Loy tant rigoureuſe,
Par Moyſe, qui lors de Sina deſcendit.

The lawe doth terrifie and afflict conſciences.

MIt Schrecken / Donner/ Plitz/Poſánnenklang vnd Fewer /
Empfaht Moſe von Gott das Geſetz wehrt vnd thewer
Auff dem Sinai/ mit der Betróhung Scharff/
Keiner bey ſtraff deß Tods das vbertretten darff.

MOunt Sinai God covers with a cloud,
And thence doth make his trumpet ſound a loud.
Moyſes is called to the mount, where he
Receaves the lawe, which who breakes needs muſt (die.

Moſes ontfanght de Wet op den Bergh Sinai.

NAe dat de Iſraëliten drie maenden uyt Ægypten getrocken waeren, komende in de Woeſtyne Sinai, klimt Moſes op tot Godt op den bergh Sinai, alwaer Godt hem beveelt, dat hy de veelvoudige weldaden, die hy aen Iſraël gedaen had, ſoude voor oogen ſtellen, en dat ſy zyn eygendom uyt alle volckeren ſoude ſijn, ſoo ſy zyn gebooden ſoude gehoorſaem ſijn, 't welck Moſes den volcke voorſtelt; die de ſelve belooven te gehoorſaemen, waerom Moſes weêr op den Berg klimt, en het ſelve Godt aendient, alwaer Godt Moſe gebiedt, hem het volck te heyligen, en haer kleederen te waſſen tegens den derden dagh, om dat Hy ſich dan het volck vertoonde; doch niemant moeſt op den bergh komen, dan Moſes en Aaron. En als doen ſprack Godt, alle de woorden der Thien geboden tot den volcken, met Donder, Blixem, en geluyt der Baſuynen, die daer nae in ſteenen Taefelen beſchreven ſijn.

GOdts vinger heeft in ſteen zijn wetten ingeſchreven,
Daar Sinay van ſchrik ſchijnt zelf om hoog te beven;
De ſwakke Ziel zoo diep door d' oude wet gewondt,
Krijght heel zalf van genade, in 't heylig Chriſt verbondt.



Moses ontfangt de Wet op den Bergh Sinai

PRECATIO JUSTI MULTUM VALET.

HInc Amalekitas ſpem præter apiſcitur hoſtes,
Iſacides ut vi tranſeat arma parat.
Mars furit, & dubiis volitat Victoria pennis,
Abramidis Moſis quæ prece certa fuit.

ALors contre Amalek, peur obtenir pſſage
Tout en paix cheminant, Iſrael combatoit,
Eſtant fort, quand ſes mains Moyſe en hault levoit.
Ainſi victorieux avance ſon voyage.

The prayer of a juſt man doth much prevaile.

AMaleck Iſrael den durchzug wolt verſagen /
Mit dem ſich Joſua da amb den Paß muſt ſchlagen /
Es was ein Heiſſer ſatz / ein zweiffelhaffter Krieg /
Durch Moſis ſtreng Gebet erlangt Iſrael Sieg.

WIth Amaleck the Iſraelites do fight,
To make way through, of their foes in deſpight
Moyſes houlds up his armes the Hebrews gayne
The day, which if lett fall, they ſhould be ſlayne.

Ioſua Slaet de Amalekiten.

DE kinderen Iſraëls te Raphidim ſijnde, en aldaer gedroncken hebbende, tot leſſingh van haer dorſt, uyt de Rotz-ſteen in Horeb, treckt Amaleck tegen haer op ten ſtryde; tegen den welcken Joſua van Moſes tot Overſte uytghekoſen, te Velde gaet, en overwindt, ſoo langh Moſes met opgehevene handen badt, doch als ſijn handen verſackten, overwon Amaleck; waer over Aaron op deſe, Hur op d' ander ſijde, Moſes handen onderſtutte, als ſy ſwaer wierden; en alſoo verdelghde Joſua ſijn vyanden, door de ſcherpte des Sweerts. Ons daer mede aenwijſende, hoe vierig men Godt ſijn gebeden moet uytſtorten, wilmen geholpen ſijn. Voorders gebiedt Godt Moſes het ſelve, ter gedachteniſſe, in een Boeck te ſchrijven, en beveelt hem Amaleck uyt te roeyen.

OMoyſes, laat u toch de handen onderſtutten:
Zoo zult ghy al uw Volk voor krijgs gevaar beſchutten.
't Aandachtige gebedt is voor het Joodſche heyr
Ten ſtrijde toegeruſt, het krachtighe geweer.



| Iosua Slaet de Amalekiten

TYPUS & UMBRA SACERDOTII CHRISTI.

FOederis Arca, duo Cherubim, Summusq; Sacerdos,
Araque ſuffitus, & ſacra vaſa DEO,
Menſa ferens Panes ellychnia, Pelvis, acerra
Cuncta ſacerdotem te Pie CHRISTE notant.

LE grant preſtre Aaron, l' Arche de DIEU, *l' Oracle,*
Le Chandelier, par fums vaſes au Tabernacle,
La Table avec les Pains, l' Autel de Sacrifice
Tout monſtre à JESUS CHRIST, *ſa mort, & ſon office.*

A Type or ſchadow of Chriſts pried-hood.

DEr Prieſter Aaron/ die Cherubim/ Bundsladen/ (Gnaden/
Der Tiſch mit den Schawbrot/ das Rauchfaß/ ſtuhl der
Der Leuchter/ Heilig Gefäß/ der Brandopffers Altar/
Chriſti Hochprieſterthumb bezeugen hell vnd klar.

THe Arch Prieſt Aaron, Arke, and Cherubims,
The Incenſe-Altar, and that for victims,
The Tabernacle, Snuffers, Lamps, and what
There to belongs, Chriſts Prieſt hood do relate.

Aaron met des Temples heerlijckheyt.

ALs Godt Moſe de Thien geboden op den Bergh Sinai gegeven hadt, beveelt Godt Moſes een gewilligh Hef-offer op te nemen, en een Arke te maecken, van Sittim-hout, overtrocken met louteren Goude, gelijck den Hef-offer, en andere koſtelijckheden meer; als oock het verſoendekſel, met de twee Cherubim, van dichten Goude overtrocken: hier by een Tafel van Sittim-hout, tot Toon-brooden, van kleynder hoochte als de Hef-offer of Arcke, en andere gereetſchap, oock den Gouden Kandelaer met ſijn toebehooren. Daer nae beveelt Godt oock Moſes te maecken den Tabernakel van Sittim-hout, en de voeten der ſelve van Silver, daer toe thien Gordijnen, welckers eene langhte van acht-en-twintigh ellen was, en meer andere dingen, als het voorhangh tuſſchen het Heylige, en het Heylige der Heyligen, het deckſel aen de deure der tente, en andere, dewelcke alle deſe een voorbeeldt en Schaduw verſtrecken van het Prieſterdom Chriſti.

AArons Tempel pracht is ſonder glans en gloor,
Als 's Werelts Heylandt volgt op 't voorgebaande ſpoor.
Zoo doet de heldre dagh de ſchaduwen verdwynen,
Zoo ſyn de ſtarren doof door 't krachtig Zonneſchijnen.



| Aron met des Tempels heerlycheyt

IDOLOLATRI APECCATUM OMNIUM MAXIMUM.

DUm Moſes aberat vitulum conflaverat auro
Frater, & hunc juſſit nomen habere DEI.
Idolum populus colit, & ſimulacra veretur,
Perdere quos Domini non levis ira cupit.

VOicy tout l' Iſrael, qui ſon vray DIEU *oublie*
Un Vuau fait en Horeb par grande Idolataie,
D' ou devient l' Eternl mal-content & jaloux
Mais Moyſe intercede appaiſant ſon courreux.

Idolatry is the greateſt of all ſinnes.

Als Moſes lang verzog / wolt man von jhm nichts wiſſen /
Aaron muſt dem Volck ein Gulden Kálblein gieſſen /
Daſſelb Verehrten ſie/ Anbettens als ein Gott /
Darob erzúrt der Herr/ troht jhn allen den Todt.

WHilſt Moyſes abſent is a calfe of gould
The people make which for their God they hould.
And worſhipit, at which God is in rag'd.
By Moyſes prayer his wrath is aſſwag'd.

De kinderen Iſraëls danſen om 't gulden Kalf.

DOen Moſes de thien geboden, door de vinger Godts in twee ſteene Taefelen geſchreven, ontfangen hebbende, om de ſelve den volcke voor te dragen, om van den Bergh af te klimmen, doet het volck Aaron een Gouden kalf maecken, niet denckende op de belofte, die ſy Godt gedaen hadden, noch op de weerkomſt van Moſes, van den Bergh, ſchoon hy daer langh vertoeft hadt; het welck Godt Moſes te kennen geeft, dreygende haer te verdelgen: doch Moſes voor haar biddende, verkrijght genade. Als nu Moſes af klom van den bergh, ſoodanighen afval hoorende en ſiende, wierp de Tafelen aen ſtuckken en verbrande het Kalf, daer na klam hy weder op, en bracht andere Tafelen, daer de Tien-geboden van nieuws in geſchreven waren: als hyſe vertoonde blonck ſijn aenſight, ſoo dat het ſtralen van ſigh wierp, waerom hy een deckſel daer moeſt over hangen.

AFvallig volk, zult ghy uw eygen ſchepzel eeren,
Den ſchepper van 't Heel-al de neck in 't hert toekeren?
Ghy zijt wel uyt de Nijl en 's lichaams ſlaverny,
Maar Memſis beeldendienſt en Godts plicht blijft u by.



de kinderen Israels dansen om 't Gulde Kalf

N 2

49

ETHEL OTHRISCIA ABOMINATIO APUD DEUM.

DUm temerant fratres Nadabus & alter Abihu,
Igne peregrino Sacrum adytumque DEI.
Thuribulis fera flamma micans consumit utrumque,
Non nisi legitimo Numina more cole.

Nadab avec Abiouson frere, feu estrange
Au dieu le souverain contre vueil offrent,
Dont les deux dure mort par feu bruslez souffrent.
De tous durs cerveaux DIEU *marrise revenge.*

Superstition is an abomination before God.

Aarons Söhn vor Gott sich trotzig han vermessen /
Frembd Fewr zubringē daer/drumb sie das Fewr must Fresse /
Gott hiest sie werffen hin/ Ausserhalb der Gemein /
Will nicht das mans Begrab/ Beklag oder Bewein.

WHilst Nadab and Abihu Brothers both
Pollule Gods house with strang fire, God straight (doth
Consume them both in a most dreadfull flamme.
To serve God rightly all should them selves frame.

Nabad en Abihu worden van Godt gestraft.

WAnneer Aaron sijn Priester-ampt ontfangen en aengevangen hadt, offerende eerst voor hem selven, daer nae voor het Volck: en na dat deselve dienst Godt met een teecken bevestight hadt, naemen oock Nadab en Abihu, twee soonen van Aaron, een yder sijn wieroock-vat, het selve met vyer en Reuck-werck versiende, en braghten vreemt vyer, tegen het bevel Godts, voor 't aengesichte des Heeren. Waer over een vyer uytging van het aengesighte des Heere, ende verteerdese; soo dat sy storven. De lijcken deed Moses, het selve Aaron aengedient hebbende, door Misaël en Elsaphen tot buyten 't leger wegh draegen, verbiedende Aaron en sijn twee andere Soonen, te weten Eliazar en Thamar, daero ver rouwe te dragen.

WAt wilt ghy tegen 't recht van 's vaders kerkbestier
Godt dienen met de vlam van 't eygen offervier?
Wil Nadab zoo zijn Heer met zijne broeder smeken?
Een goddeloos gebedt zal 's Hemels wraak ontsteken.



Nadab en Abihu van Godt gestraft

PINGUIS HÆREDITAS FILIORUM DEI.

EXploratores Chananæas mittit in oras
Legifer, & fructus inde referre jubet.
Iosua magnanimus botrum comitante Calebô
Bajulat, indicium fertilitatis habens.

MOyse envoya principaux personnages
Pour le peuple & Pays de Canaan espier.
Deux portent un raisin tresgrand sur un levier,
A cognoistre les biens, les fruicts & advantages.

The inheritame of Gods childron is fruitfull.

MOses Kundschaffter send das new Landt zu erkunden/
Ungleich berichten sie wie sie es hetten funden/
Ein Trauben brachten sie/an dem ihr zwen zutragen/
Caleb und Josua wenden deß Pöfels zägen.

MOyses sent spies to Canaan to view (grew
The streingth there of and what good fruith there
A bunch of grapes between two is brought back,
Which shew'd the country had of store no lack.

Moses sent bespieders in 't lant Canaan.

ALs de kinderen Israëls het beloofde Landt naderde, soo sondt Moses, door het bevel Godts, twaelf verspieders, uyt elcken Stamme een, om het Landt van Canaan te besichtigen, hoedanigh het selve sy, en het volck dat daer in woont: dewelcke mannen als sy van de woestyne Rehob het Landt door wandelt en verspiedt hadden, als oock in 't Zuyden tot Hebron, quamen sy eyndelijck tot het dal Escoi, en sneden van daer eene rancke af, met een tros Wijn-druyven, dien sy droegen met haer tween, op eenen Draegh-stock: oock van de Granaat-appelen, en van de vygen. Als sy met die vrucht wederom gekomen waren, gaven het Volck quade moet, seggende, dat het selve, schoon het van Melck en Honingh vloede, quaet is in te nemen, door dien het een sterck Volck sy, doch Iosua en Caleb geven het Volck goede moet, prijzende het selve seer, om haer te stillen.

NU zijt ge ô Israël by het beloofde Landt:
Aanschout de Wijngaerdt druyf, de vrucht van 't vruchtbre Lant:
Maar och wat kan de ziel die aartsche wellust baten?
Ik haak naar Canaan om 't nimmer te verlaten.



| Moses sent bespieders in 't lant Canaan

SICUT MOSES IN DESERTO SERPENTEM EXALTAVIT.

PRotinus ingratum laniantes Dipſades agmen
Morſibus æſtiferes, corpora multa necant.
Aere cavo colubrum ſuſpendit in aere Moſes,
Illius adſpectus vulnera dira levat.

CHaſcun-des murmurans par les ſerpens grevé,
Sereguari, ſi toſt quand il auralevé,
Ses jeux & ſon regard vers leſerpent d' airain
En CHRISTI, *nous trouvrons remede ſeuverain.*

As God did erect a Serpent in the Deſerts, &c.

DAs Volck murrt wider Gott/der ſchickt Fewrige Schlangen
Vnder die Böſe Rott/dadurch viel hingericht/
Moſes auff Gotts befehl ein Ahern Schlang aufricht/
Wer ſolche ſchawet an/ ſolt Geſundheit erlangen.

AT God the Hebrews murmure and complayne,
For which by Serpents they are ſtung and ſlayne
Moyſes erects a braſen ſerpent which
Who ſees,is heal'd of the ſnakes deadly touch.

Moſes recht d' Metale Slang in d' Woeſtyne op.

NAe dat Moſes verſpieders uytgeſonden hadde nae Canaan, en ſy het volcks herte onluſtigh gemaeckt hadden, bleven ſy veertigh jaeren in de Woeſtijne, daer veel wonderen en vreemde geſchiedeniſſen geſchiet ſijn: onder anderen wierdenſe geplaeght met vierige Slangen, die haer van Godt worden toegeſtiert, om dat ſy murmureerde, en Moſe verachtende, een walch krygende van het Broot, dat haer de Heere beſchickt hadde. Doch het Volck berouw krygende, verſcecken op Moſes, dat hy den Heere wil bidden, dat hy de Slangen van haer wil wech nemen: 't welck Moſes doet, en richt door het bevel Gods een koperen Slange op, ſtellende deſelve op een ſtange. En wie de ſelve aenſagh, wierd geneſen, wanneer hy gebeten was; ons ſtreckende tot een voorbeeldt van Chriſti Cruys, waer door wy van de beeten der booſe Slange, den Duyvel, ſoo wy alleen op Chriſti door de oogen des geloofs ſtar-oogen, gereynight worden.

WAnneer myn ziel de ſlang van koper recht beziet,
Dan zietze Chriſtum aan, in 't bitter kruyſverdriet,
Zoo ſmadelijck verhoogt, waar heeftze voor te vrezen?
Hy die de ſlang verplet zal ook zyn wondt genezen.



Moses recht 'd Metale Slang in 'd Woestyne op

IPSI MALEDICENT, EGO AUTEM BENEDICAM.

EN maledicturum Vatem Moabita Balacus
Hebræo populo te Bileame vacat.
Non finit hoc genius : miferam quid cædis afellam,
Quæ te mirifico corripit ore loquens?

Balak Roy de Moab envoya pour conduire
Envers foy Balaam pour Ifrael mauldire.
Mais l' Ange defendit, l' afneffe tant farouche
Son maiftre icy reprend, DIEU *luy ouvre la bouche.*

They will curfe, but I will bleffe.

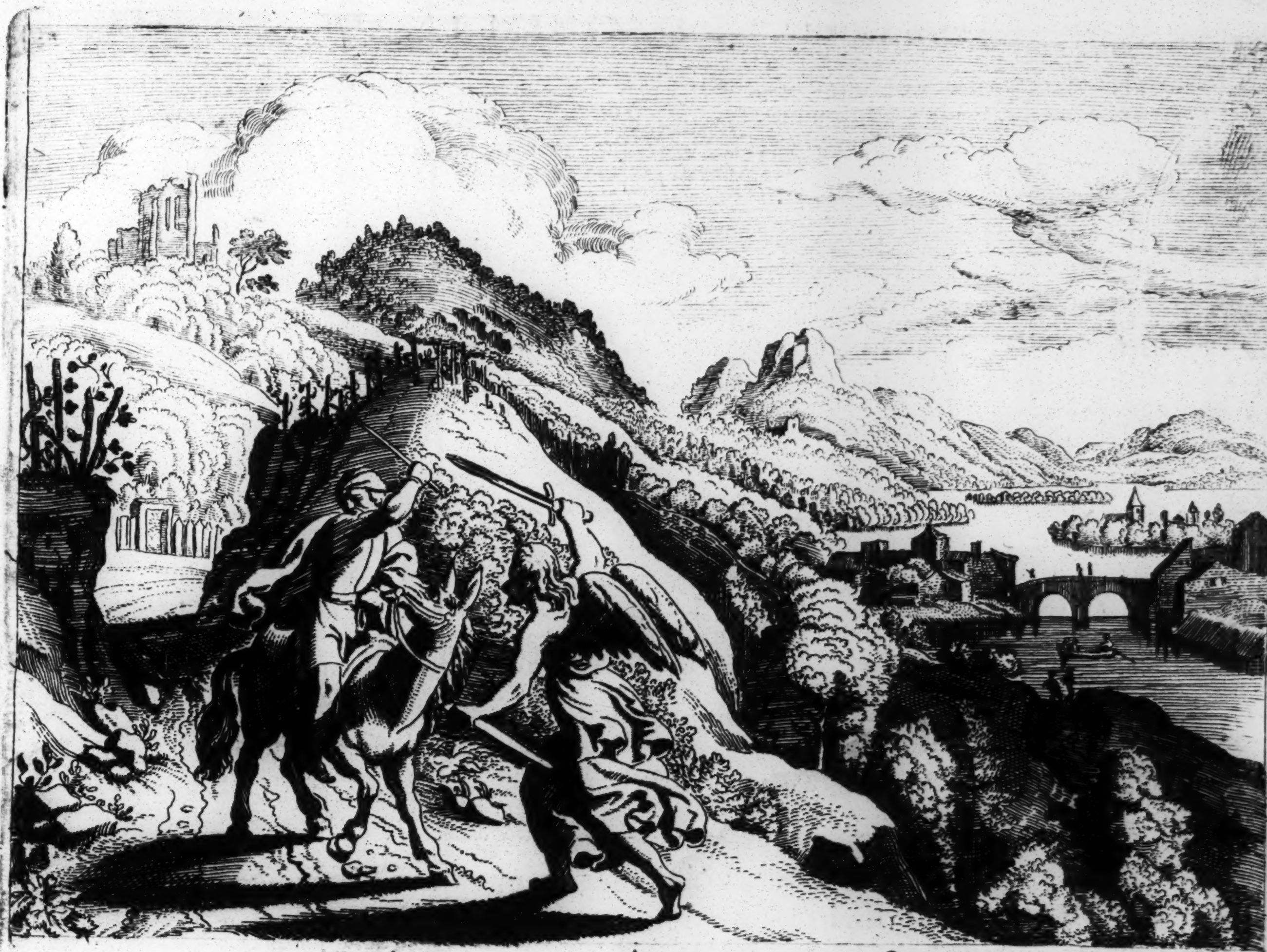
Balack rufft Bileam bey jhm ein Rath zufuchen /
Weil er in Angften war / er folt Ifrael Fluchen.
Der Engel wehret jhm/ die Efelin jhm zu redt /
Daß er an ftätt deß Fluchs Ifrael Segnen thet.

BAlac to curfe the Ifra'lites doth call
Balam, whom God bids not to curfe at call;
Th'affe by th' angel ftay 'd fpeakes when Bal 'am (beates
Infted of curfes bleffings he repeates.

Bileam door den fprekenden Efel berifpt.

BAlack, de Koning van Moabiten, willende Ifraël vloecken, ontbiet daer toe Bileam, die de Heere daer over raet vraeght, doch Godt verbiet hem nae Balack te trecken. Als nu Balack hem voor de tweedemael liet ontbieden, foo laet hem de Heere gaen, met de vorften Moabs, die daer toe uytgeftiert waren. Bileam dan fijn Efelinne gefadelt hebbende, en henen treckende met de Vorften, foo werdt Godts toorn ontfteeken, om fijn vertreck : waer over de Engel des Heere fich ftelde in de wegh, hem tot een tegen partije, den welcken de Efelinne fagh, en daerom ter fijde t' elckens afreedt, en ten laeften figh onder hem neerleegh. Hier over Bileam ontfteecken fijnde van toorn (want hy fagh den Engel niet) flaet ten derdemael de Efelinne feer yfelijck. Doe opende Godt de mondt der Efelinne, foo dat hy fprack, befchuldigende fijn Heere van onrechtvaerdigheyt, en terftondt wierden Bileams oogen geopent, foo dat hy fagh den Engel, die hem beftraft en laet hem, fijn fchult bekennende, heene trecken.

WIe ftaat niet als verbaaft, verwondert in zijn geeft,
Als hy van Bileam en van zijn ezel leeft.
Den Hemel zal het noyt aan wonderen ontbreken.
Als Godt zijn macht betoont dan zal een ezel fpreken.



Bileam door den ſprekenden Eſel beriſpt

HIC IN SPE, OLIM IN RE.

VEnerat ad fluvium Moſes, ubi culmina montis
Scandit, & ex alto regna futura videt.
Hic moreris Vir amice DEO, ter ſancte Propheta,
Quem DEUS ignota contumulavit humo.

A La fin le Seigneur fait voir au Sainct Moyſe
Les Contons & beaute de la terre promiſe.
Icy mourut de DIEU *le feau ſerviteur,*
Le quel enſevelit meſme-le Createur.

Here in hope, now in deed.

ZU letzt ſicht der Prophet Moſes das Land van weitten /
Dar ein Joſua ſolt das Volck Iſrael leyten /
Auff dem Berg Nebo ſtirbt der Thewre Gottes Mann /
Gott fährt jhm durch den Todt ins Himliſch Chanaan.

GOd from a mountaines toppe letts Moyſes ſee
The land of promiſe, where he may not be.
He dyes in Moab, and is bury'd there
By God, but to this day none knoweth where.

Godt toont Moſes 't Landt Canaan.

MOſes out geworden zijnde hondert-en-twintigh Iaer, verklaert voor den Volcke dat hy haeſt ſterven ſoude, en het Landt Canaan niet aenſchouwen, belovende dat Ioſua haer daer in brengen ſouw; en zegent de twaelf Stammen Iraëls voor ſijn doot, behalven noch andere toe wenſchingen, ſoo ſy haer wel voor den Heere droegen. Als Moſes deſe dingen gedaen had, klom hy uyt den Velde Moabs, na den Bergh Nabo, op de hooghte van Piſga, van waer hem Godt het belooſde Landt laet ſien. Als hy het ſelve aenſchout had, ſtierf hy aldaer, en de Heere begroef hem in een Dal, in den Lande Moabs, tegen over Beth-peer, ſoo dat niemant ſijn Graf heeft geweten: Het welck ſommighe meenen geſchiet te zijn door een ſonderlinge beſtieringhe Godts, op dat de Iſraëliten geen Af-goderye met ſijn doode Lichaem ſoude plegen. Alſoo ſterf Moſes, en wiert beweent van Iſraël dartigh dagen langh, Ioſua in zijn plaets nemende.

DE leitſman van Godts volck ziet, hier van ver de haven
Daar Godt om hoog, zijn lijk zal op de berg begraven.
Wat ſterft het lijf geruſt; als 't afgeleeft gemoedt
Inwendig is met hoop van zaligheyt gevoedt!



Godt toont Moses 't Landt Canaan.

FINIS.

54

ICONES BIBLICÆ,

Præcipuas sacræ Scripturæ Historias eleganter et graphice representantes.

Biblische Figuren,

darinnen die Furnembsten Historien in Heiliger Schrifft begriffen geschichtmeßig entworffen zyn.

FIGURES DE LA BIBLE,

Demonstrant les Principales Histoires de la Saincte Escriture.

Bybel Printen,

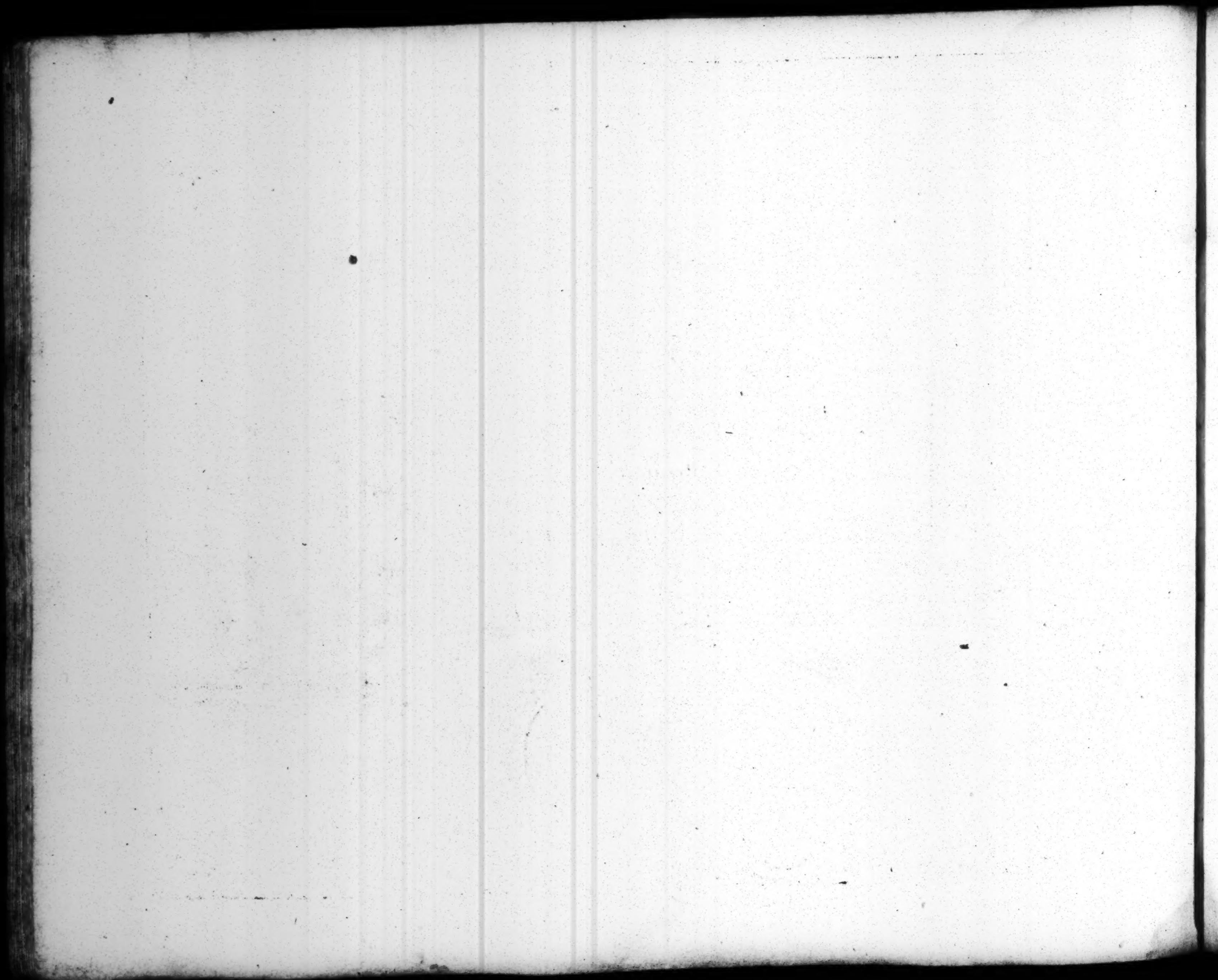
Vertonende de Voornaemste Historien en af-beeldsels der Heyliger Schrifture.

FIGGERS OF THE BIBLE

in who almost euery History of the holy Schriptures are discribed.

Pars I

't Amsterdã by Cornelis Danckertz



Regiſter van alle de Boecken van dit tweede Deel der Canonijke Boecken des Ouden Teſtaments.

Mitſgaders de Apogrÿphe Boecken daer aen volgende.

De Boecken der Propheten.

Apogrÿphe Boecken.

Eenighe aenhanghſelen van Daniel, namentlÿck:

SICUT ADFUI MOSI, ITA TIBI ADERO.

INgrato poſtquam Moſes valedixerat orbi
Protinus Iſacidum JOSUA ſceptra capit.
Dividit hic Jordanis aquas Regnator Olympi,
Arva petit ſicco plebs Chanæa pede.

Moyſe deliurè des mondaines moleſtes
Pour trouver le repos dans les gloires Celeſtes,
Ioſué prend le frein du peuple circoncis.
Lors, le flot mi-coupe du Iordain ſe ſepare;
Dieu fait paſſer à ſec ſon peuple, qu'il s'empare
Des champs Cananéens pour luy jadis choiſis.

As I have been preſent with Moyſes, ſo I will be preſent with thee.

DA Moſe von der Welt ſein Vrlaub hat genommen/
Vnd das Commandement war auff Joſua kommen/
Theilt Gott gantz wunderbar das Waſſer in Jordan/
Iſrael gieng hindurch in das Land Chanaan.

GOd chooſeth Ioſua in dead Moyſes place,
To ſway the Scepter of the Hebrew race.
He Leades the people where deep waters ran
Through Iordan drye ſhodd unto Canaan.

Joſua leyt de kinderen Iſraëls door de Iordaen.

JOſua de Soone Nun, (van Godt verordineert tot een Leytſman der Kinderen Iſraëls, in plaetſe van Moſe, die geſtorven was,) word van Godt beveelt door de Jordaene te trecken, en alſoo nae het beloofde Landt; waer toe Joſua Verſpieders uytſent, om 't geheele Landt, als oock Jericho te beſien: dewelcke als zy met goede tydingh weer om keerde, vertreckt Joſua met de Kinderen Iſraëls van Sittem na de Iordane, dewelcke na de belofte Godts, rees op eenen hoop, ſeer verre van de Stadt Adam af, ſoo drae als de voeten der Prieſteren die de Arcke droegen, in gedoopt waren in 't uytterſte des Waters, ſoo dat de Jordane gants droogh ſtont. Terwijl de Prieſters nu ſtonden met de Arcke in het midden der Jordane, tot dat de gantſche meenighte doogh-voets daer door getrocken was, trocken zy mede over, met de Arcke des Heeren, opreghtende twaelf Steenen midden in de Jordane, tot een eeuwighe gedachteniſſe.

DE ſtrijtbre Joſua, ſchrikt voor geen diepe ſtromen.
Hy zal door 's Hemels hulp, gelukkigh over komen.
Daar 't water der Jordaan zich ſtapelt, als een muur,
De Schepper van 't Heel-al is ſterkker dan Natuur.



Ioſua leyt de Kindren Iſraels door de Iordaen

FIDE CORRUERUNT MŒNIA JERICHUNTIS.

Clauſerat Hebræis portas, ter circuit illam
Turba Sacerdotum clangere juſſa tubis.
Mœnia ſponte cadunt populi clamore ſoluta,
Arſit, & urbs JERCHO tota ruina fuit.

*Des ſots Ierichontins la prudence peu-ſage
Fait garde iour & nuit, refuſant le paſſage
A l' Iſacide camp dans ſon terroir maudit:
Mais les cors fanfarans en la bouche Levite.
Font cheoir de Ierichо les hauts murs viſte, viſte,
Pour mettre tout à feu, à ſac, à l' inter dit.*

Through faith the walls of Jericho de fall.

Jercho ſich widerſetzt / die Prieſter vnd Leviten
Machen ein Feldgeſchrey / vnd all Iſraeliten.
Die Mauren fallen vmb / Juda dringt ein met Macht /
Die Statt wird abgebrant / die Bürger vmb gebracht.

Iercho r' gainſt Iſra'l ſhutts her gares, thrice round
Prieſts go about her, trumpetts made to ſound;
The ſhaken walls through Iſra'ls ſhout de fall,
The Cittyes burn'd and brought to'ruine all.

Door 't Geloof vallen de Mueren van Jericho.

Gants Iſraël door getrocken ſijnde droogh voets door de Iordane, wort beſneden door het bevel des Heeren, te Gilgal, te weten: al het Man-volck, dat op de Reyſe geboorен was, alwaer zy oock het Paſcha gebruycken: Daer na omringen zy de Stadt Jericho, door het bevel Joſua, dewelcke doet de Krijghs-lieden als oock de Arcke en ſeven Prieſters, ſeven dagen langh rontom de Stadt gaen, (na het bevel Godts,) doch op de ſevenden dagh wort de Stadt in ghenomen, door het Geloof de Mueren neder vallen, (dus veel vermagh de kracht des Geloofs, wanneer ſy beſtendigh is, en volhert tot het uyterſte:) Als de de Stadt dus in genomen was, doet Ioſua alles verbranden, uyt genomen het Goudt, Silver, Koper, en yſere Vaten, oock vervloeckt de geene die de ſelve hier na moghte komen op te bouwen.

De gulde bondtkiſt trekt, op 't Prieſterlijk geley,
Om 't fiere Jericho; daar Levijs Veltgeſchrey
Verſtrekt een ſtorrembok op Koninklijke wallen.
't Geloof doet door haar kracht de mueren nedervallen.



door 't Geloof vallen de mueren van Iericho

SACRILEGIUM CAUSA CLADIS PUBLCÆ.

CEdit & ancipiti succumbit victa duello,
Dum malè consulvit Numen Hebræacohos
Deregit hinc furtum Vires, que redintegrat Heros,
Ferro homines, flammà IOSUA perdit AIN.

PEnsant prendre Haysans notable deffence,
Iosue fuit battu : fust-ce pas pour l' offence
D' un malheureux Hacan qu' arriva ce malheur ?
Mais, ce meschant puni. Dieu veut que par embuche
Hayfiere par trop par fer & feu trebuche,
Iacob pillant pour soi tout le butin meilleur.

Sacriledge the cause of publicke destruction.

WO: Ajn Israel wird in die flucht geschlagen/
Weil Achan von dem Raud verbannt Gut hat enttragen/
Der Deebstal wird entdeckt/ der Held greifft widrum an
Verbrennt die gantze Statt/ erschlägt zwölff tausent Mann.

THe Hebrew band doth flye and is o'rcome
In doubt full fight for sacriledge once don;
Iosua findes ont the theft, and force retakes,
He kills the men, and ashes Ain makes.

Israël van Ai om Achans diefstal geslagen.

NAe dat Iosua de Stadt Iericho had in genomen, alles verbrant en in koolen geset; ontstack de toorn des Heeren, om dat de Kinderen Israëls door overtredinghe, overgetreden hadden met het verbannene: want Achan de Dief door sijn vervloeckte begeerlijckheyt gedreven, hadt van de verbanne Goederen ghenomen, ende deselve heymelijck verborghen, waer over ontrent drie duysent Man, (dewelcke van Iosua geschickt waren, om Ai te bespringen,) van de Mannen van Ai in de vlucht geslagen, en ses-en-dartigh van de selve gedoot zijn. Als Iosua ende de outsten van Israël sulcks hoorden, wierden seer verbaest, en verootmoedigden sich voor den Heere, die aen Iosua de oorsaeck van de nederlaegh bekent maeckt, te weten: om dat een Man van 't verbannene ghenoomen had, dewelcke door lootinghe, bekent wort Achan te zijn, en daer over met al sijn Huys-gesin, door het bevel van Iosua gesteenicht en verbrandt.

ALs Achan zonder trouw, verbreeckt zijn trouw en woort?
Zoo wordt Godts wraak geterght, en zoo veel volk vermoort.
Zijn bloedt betaelt zijn schult. Wat groef hy diepe kuylen?
Geen diep of duyster hol, kan 's Hemels licht ontschuylen.



Israel voor Ai om Achans dieffstal geslagen

SOL STAT & LUNA AD JUSSA JOSUÆ FIDELIS.

IOſua dum victor ſævos ulciſcitur hoſtes
Sol ſtetit in ſummo *Lunaque* plena Polo,
Et mutata ſuos requierunt ſidera curſus
Longior in toto non fuit orbe dies.

Lors que le fils de Nun par divine vengeance
De l' Amorrheen fier veut ruiner l' engeance
Le Soleil a ſon mot s' arreſte dans les Cieux:
Phebé n' oſe bouger, Ioſue le commande,
Tant que les ennemis ayent paye l' amende,
Mettant en un gibet leurs Rois pernicieux.

The Sunn and Moone ſtand by the command of faithfull Joſua.

Joſua in dem Streit erleght die Amoriter /
Verfolgt ſie in der flucht ſchlägt viel tauſend dar neder.
Die liebe Soun ſtund ſtill / Das gab ein dopplen Tag /
Der Mond blieb auch zuruck / Sieh was der Glaub vermag.

WHilſt Joſua conquers his fierce enemy es,
The Sunn and moone then full ſtand'in the sky es,
And the chang'd heav'ns their woonled courſe do (ſtaye
This world yet never had a longer daye.

De Son ſtaet ſtil, terwijl Joſua ſijn Vyanden verdelght.

NA dat de vijf Koningen der Cananiten door Joſua uyt de Spelonckе gehaelt, en op gehangen waren aen boomen, ſoo vergaderde ſich alle die andere Koningen in Canaan te ſamen, (onder dewelcke de voornaemſte was Jabin, Coningh van Hazor,) om te gelijck Joſua tegen te trecken: doch Joſua door Godt aen gemoedight en verſterckt, 'overvaltſe allegader, en ſlaetſe, tot dat zy geen overighe onder haer over en lieten, oock verlamde hy haer Paerden, en verbrande haere Wagenen met vyer, gelijck als de Heere hem bevolen hadt, daer toe oock alle haere Steeden tot Puyn-hoopen maeckte, en vernielde al watter in was, ſoo veel als'er Adem hadden. Hier mede ons leerende, dat wy al onſe innerlijcke ſinnen, wanneerſe ſtryden tegen de wille Godts, ſullen op-ſchorten, tot datſe in haer eygen wil geheel verſterven.

GOdt die zijn Oorloghſ helt begunſtight in zijn ſlagh,
Maakt door de trage Zon een etmael tot een dagh:
Het ſchepzel volgt zijn wil: wil hy een wonder ſtichten
Dan zal de Maan den dagh, de Zon den nacht verlichten.



de Son staet stil, terwyl Iosua zyn Vyanden verdelght.

Q

JOSUA CÆSIS HOSTIBUS EQUOS CURRUSQ; EORUM OCCURRUMPIT.

INdigenæ multi coeunt in federa reges,
Abramidas contra JOSUA vincit eos.
Hinc cæsis ſuffraginibus vim perdit equorum,
Igne cremat currus, oppida cuncta capit.

UN grand nombre de Rois en un moment s'aſſemble
Ligues contre Iacob: &, bien unis enſemble,
Pour perdre les Hebreux ſe donnent maints trauaux:
Mais du chef indompte la genereuſe lame
Bat ees Rois ſans retour, met leurs chars tout en flame;
Coupant net les jarrets à leurs braves chevaux.

Joſua having ſlayne his enemyes, deſtroyeth their chariotts and horſes.

DA wider Iſrael ſich viel Köning verbunden/
Vnd mit blutiger Schlacht erlegt vnd vberwunden
Werden ihr Pferd verlähmt/ Ir Heerwagen verbrant
Joſua mit dem Schwert gewint dat ganße Land.

MAny ſtrange Kings do joyne thẽ ſelves in league,
Buth valiant Joſua all their force doth breake;
Their horſes he hogh ſinues and deſtroyes,
Their chatiotts burnes he, their Towns he enjoyes.

Joſua verwint de Cananietiſche Coningen, verlamt haer Paerden, en verbrant haer wagenen.

ALs Achan met al de ſijne, om ſijn Dief-ſtal, geſteenight en verbrant was, ende de toorn Godts tegen Iſraël ophiel, werdt de ſtadt Ai van de Iſraeliten ingenomen, en gantſelijck vernielt, met al watter in was. Hier door joegh Joſua alle de omleggende Koningen een groote vrees aen, ſoo dat de Coninghen der Canaaniten te ſaemen raet hielden, om Ioſua tegen te trecken, en voor eerſt verbinden ſy haer te ſamen, om Gibeon, een der voornaemſte ſteden van Canaan, (die vreede gemaeckt hadt met Ioſua,) te belegeren; doch Ioſua, die op haer verſoeck, tot haer ontſettingh afquam, overvalt onverſiens het gantſche leger, en verſlaetſe op de vlucht.

HEt Iſ'rels Leger ſtrijt op dat haar heyl bejegen;
Haar vyandt is verblindt door 't ſchitt'ren van haar degen
Nu is alree verſteurt het Vorſten-eedt-geſpan.
Na zoo veel ongevals verwint men Kanäan.



Iosua verwint de Cananietsche Coningen, verlamt *haer Paerden, en verbrant haer wagenen.*

ARRIPIT IN JUSTOS TALIO JUSTA VIROS.

OCcupat Abramides urbem Regnumque BESEKI,
Rex fugit, insequitur Juda, virumque capit.
Pollicibus mutiiant plantasque manusque Tyranni:
Talio crudeles sic premit ulta viros.

LE Tyran Besekin voyant prise sa terre
Se sauvera s' il peut en s'en savant granderre;
Mais d' eschapper ainsi le Ciel ne l' a permis:
Puis se sentant couper des pieds & mains les poulces,
O juste Dieu, dit il, c' est ainsi que tu pousses
Les meschans dans le mal qu' eux mesmes ont commis.

Talio 's just law doth unjust men destroye.

Juda sampt Simeon die Statt Bezeck einnamen/
Der Köning gab die flucht/ gleichwel sie jhm bekawen/
Die Daumen stümlens jhm beyd an Händen vnd Füssen/
Was er andern gethan/ das mußt der Bluthund büssen.

KIng Beseks Town and countrey Iuda takes,
Him flying he pursues, and pris'ner makes.
Of toes and fingers they the Tyrant ridd
By Talio 's law; the like before ha did.

Adonibesec worden de duymen en teenen afgehouwen.

NAe de doodt van Josua, toogh Juda, door het bevel Godts, op tegen de Canaaniten, met sigh neemende Simeon sijn Broeder, ende de Heere gaf de Canaaniten en Pheriziten in haere handt, soo dat sy sloegen tien duysent man, by Besek, alwaer sy vonden Adonibesek, waer tegen sy te velt trocken, en overwinnen hem, hem afhouwende de duymen sijner handen, en sijner voeten. Doen seyde Adonibesek; 't seventigh Koninghen, met afgehouwene duymen harer handen en haerer voeten, waeren onder mijn Taefel, de kruymen oplesende, alsoo heeft my Godt vergolden; spreeckende alsoo sijn wel-verdiende straf, die de schuldighe altijt op de hielen volght: want noyt blijft 't quaet ongestraft, en onvergolden.

GHy liet veel Koningen, met afgehouwe duymen
En stomp-geknotte teen, oprapen tafel-kruymen;
En, Bezek, dit 's uw loon. Zoo wordt de wraak vernoeght
En ongerechte straf den straffer toe gevoeght.



Adoni besec worden de duymē en tenen afgehouwen.

VIRTUS DEI IN INFIRMITATE PERFICITUR.

AD monitum Chananæum hoſtem plebs preſſa
Vicit, & eripuit libera calla jugo (Deboræ
Vafra Jahel Siſaræ transfigit tempora clavo
Quomodo conſilium, dic, Muliebre placet.

Sainte femme d' honneur, c' eſt toy, Debort ſage,
Qui mandes à Barac le celeſte meſſage;
Mais ſans l' auſpice cien marcher il ne veut pas:
Tu fais que Siſera furant trouve la Tente
D' une brave Iabel, qui l'endort, & attente
De luy percer le chef d' un clou doune-trepas.

The weake, God makes to overcome the ſtrong.

DAg Volck ſer hart betrengt/ Erlegt die Chananiter
Deboræ guter Rath befreyt Iſrael wider /
Jahel ſlägt Ciſſera ein Nagel durch das Haupt /
Daß er durch Weibes Hand ſeins lebens wird beraubt.

DEbora 's councel giveth victorie
To Iſrael or their foes, and libertie.
Iahel doth pierce Siſara's head with nayle
Iudge then if what the woman ſaid, did fayle.

Iaël ſlaet Ciçera een nagel door 't hooft.

ALs den Richter Ehud gheſtorven was, ende Iſraël om haere ſonden, van God door Ciçera (Veldt-overſte der Koningh Jabin) geplaeght wiert, verootmoedigen ſich de Kinderen Iſraëls voor den Heere, die haer de Propheteſſe Debora verweckt, dewelcke met Baſack Ciçera te ghemoete treckt, en het gantſche Heyrlegher verſlaet, ſoo dat de Veldt-overſte Ciçera op ſijn voeten vlughte nae de Tente van Jaël, die hem onder ſchijn van vrientſchap onthaelt, en in haer Tente bedeckt met een deecken. Als hy nu met eenen diepen ſlaep bevangen was, of door den dranck, die ſy hem geſchoncken had, of door de vermoeytheyt, ſoo nam ſy een nagel der Tente, ende een hamer in haer handt, en dreef hem ſtillekens den nagel in den ſlaep ſijns hoofts, dat hy in der aerden vaſt wert, en vertoont alſoo den verſlagen Ciçera, aen Barack, die ſy te gemoete gingh.

OSiſar, proef den drank van Jahel ingeſchonken;
Of heeftze u door den kop een ſpijker heen geklonken?
Zoo ſchoeyt Godts krijghſ-Heldin, vol liſt en onbevreeſt,
Een mannelijke moedt op vrouwelijcke leeſt.



Iaël slaet Cicera een nagel door 't hooft

VOCATIONES DEI ADMIRABILES.

DUm ſpolias Cererem paleis, dum tundis ariſtas
Angelus ad Gladium te GEDEONA vocat.
Accipis imperium, madidas mox devorat ignis
Rupe micans carnes, & rata dicta facit.

DE fort batteur de grains Gedëon, ô miracle!
Fut fait chef des Hebreux par un divin oracle
Quand l' Ange fit ſortir la flamme du Rocher:
Ce fut pour lui donner une preuve certaine,
Qu'il devoit à Iacob ſervir de Capitaine,
Faiſant ſous ſa valeur Madian trebucher.

Gideons woonderfull callinge.

GEdeon hoch betrübt triſcht Weitzen in der Schewer/
Der Engel trägt jhm auff ein Ampt sehr werth vnd thewer
Daß er deß armen Volcks ſolt ein Erlöſer ſeyn/
Sein Speißopffer verzehrt das Fewer auß dem Stein.

GOd by his angel Gideon doth call,
From threſhinge corne to be a Generall.
He ſcarce beleeves it; God his doubt to cleere.
To burne his off'ring out of ſtone brings fire.

Gideon van den Dors-vloer geroepen.

DE Iſraëliten door den Propheteſſe Debora, uyt de handt van Jabin verloſt ſijnde, beſondigen ſich weer tegen den Heere, en worden daer geplaeght van de Medianiten: dogh de kinderen Iſraëls weder berouw krijgende over haere ſonden, door het herdencken aen de weldaden Godts, en haere ontrouwigheydt, ſendt Godt eenen Engel tot Gideon der ſoone Ioas, die in ſijn Schuere ſtont en dorſchte Tarwe, hem vermaende tot de verloſſingh Iſraëls uyt der Midianiten handt: doch hy achte hem ſelven veel te geringh, om ſoo groot een werck te beginnen; waerom de Engel dede een teecken, aenſteeckende met ſijn Staf den Offer, die daer op eenen ſteen lagh. Hier door kreegh Gideon ſoo veel moets, dat hy den Baal af brack, en den Heere een Altaer bouwde.

AL is uw ſtam de minſte in Iſraël geboren,
Noch wordtge, ô Gedeon, by 't koren uytverkoren
Tot Leger-vorſt van 't volk, ten Oorlogh op-gevoedt.
De Hemel ooght op 't hert en oordeelt naart gemoedt.



Gideon van den dors vloer geroepen.

VICTORIA GIDEONIS DESIGNATUR VELLERE.

IN signum, ut redeat superato victor ab hoste
Dux, ducis Astripotens talia vota replet.
Scilicet ut vellus noctu, agro arente, madescat,
Et contra, ut sicco vellere terra riget.

SEigneur, que grande est ta bonte?
De Gideon la volonte
Se donne en la rosee
D' une beste escorchee.

Gideons victory is confirmed by the fleece.

DEr thau / so auf die wolle faellt /
Gideon fürs Sig zaichen halt:
Trey hundert er zum Streist erkant.
So Wasser tranken aus der hand.

HEre Gideons pray'r is heard by signe God showes
Hee Israël shall free, & foile his foes
The Fleece is dew'd alone, thereby doth trie,
Againe the Earth's bedew'd but fleece is drie.

Godt geeft Gideon een Teecken.

GIdeon de soone Joas, uytgekosen van God, tot de verlossingh Israëls, en versterckt door een wonder Teecken, rust sigh tot den strijdt tegen de Medianiten, die met een groote meenighte oock bereyt laegen, doch om sijn dinghen ghewisen seecker te nemen, en op de hulpe Godts vast te gaen, sonder welcke hy niet vermoght, proefde hy de Heer door noch een ander Teecken, naemelijck door't Vlies, op't welcke den Dauw alleen viel, en de gantsche aerde bleef droogh; wederom in tegendeel andermael het Vlies droogh, en de gantsche aerde nat, door welck Teecken Godt de Heere, niet alleen, Gideon verseeckerde, maer oock een verborgen Leeringh voorstelde: naemelijck dat gelijck hy eerst met den Dauw sijns Geestes de Israëlitische Kercke bevochtight hadde, dat hy alsoo wederom het omlegghende Aertrijck der Volcken onder de Kercke Christi soude bedauwen, en de Joodtsche Kercke droogh laeten, en dat Teyckens genoegh is voor de geene, die door 't geloof willen strijden.

NAe Gideons versoeck, doet Godt den dauw neervallen
Alleen op 't wollen vlies, en rondtsom niet met allen
Tot teecken, dat Hy sal 't gevangen Israël
Verlossen van haar jock door vorst Jerubbaël.



Gideon verkryght van Godt een Teecken.

TYPUS GRATUITÆ VOCATINIS GENTIUM.

Cum populi delecta cohors numerosior esset,
Ducitur ad fluvium jussa levare sitim,
Dux Gedeon quos ore videt linguaque liquores
Lingere ceu catulos, ad fera bella legit.

Dieu qui ne vainc tousiours par un nombre fort ample
Pour vaincre Madian commande qu'on contemple
Ceux qui boiront es eaux à genoux croupissans;
Ou ceux qui lapperont comme chiens es fontaines,
Par eux Dieu veut donner les victoires certaines,
Et par trois cens soudards domer des Rois puissans.

A type of Gods willingnes to call the Gentiles.

Vom volck drey hundert Mann / die auff die erd sich streckten
Das Wasser wie ein Hund mit ihren Zungen leckten
(Weil der andern zuviel) Gedeon jhm orwehlt
Zeucht damit an den Feind/ ein schönen Sieg erhelt.

Lest Gideons men should overcoming saye,
That 't was their number, not God, woon the daye;
Such went to fight as water lap'd like doggs, (odds.
Those stay'd which drunke like men were more by

Gideon onderscheyt het Krijgs-volck aende Jordaen.

Gideon, door twee wonder-teeckenen gesterckt, te veldt treckende tegen de Medianiten, legert sich aen de Fonteyne van Harod: als doen Godt, willende bewijsen dat hy haer alleen soude helpen, sonder menschelijcke sterckte, daer het vernuft sich op troosten moght, gebiet Gideon sijn volck aen't water te leyden, om't selve op te lecken: die nu opgerecht door het Geloof gesterckt, met de hand scheppen, en daer uyt leckten, werden van Gideon, door Godts bevel, alleen gestelt, welcker getal drie hondert was; de rest op haar knyen versaeghdelick lietmen gaen. Want Godt wil datmen met een opgeheven gemoet sijne Almachtigheyt sal aenschouwen, en alsoo tegen de geestelicke Medianiten, de vyanden der Ziele strijden.

Wie 't water met zijn tong opslabbert als een hondt
Verbindt zich wederom op nieuw in 't Krijghs-verbondt.
De Veldtheer moet het heyr zijn ommeslagh besnoeyen
Men windt altijdt als Godt zich met den strijdt wil moeyen.



Gideon onderscheyt het krygsvolck aende Iordaen

VOX EUANGELII DESTRUIT HOSTES.

HIc Midianitas per cæca silentia noctis
Dux Gedeon flammis territat atque tubis,
Cadmei pereunt per mutua vulnera fratres,
Victrici capitur maxima prœda manu.

MAdian endormi, sur la seconde veille
Pleu d' horreur & d' erreur effrayé se resucille,
Quand il oit les clairons, & void les grands flambeaux:
Chacun met dans les flancs de son frere l' espée,
Ceste force se vid à l' instant dissipee
Pour laisser à Iacob thresors & butins beaux.

The voice of the Gospell destroyes ite enemyes.

GIdeon bey der Nacht mit Feiwer vnd Trommetten
Fält in der Feind Quartir/ Die sich gelägert hetten /
Ein blinden Lermen macht/ Das Volck auß Midian
Reibt selbst ein ander auff/ da blich manch tausend Mann.

GIdeons men the Madianites affright,
With sounding trumpetts and with torches light
In such sort that they onean other kill;
He getts their spoyles yet bloud once doth not spill.

Gideon slaet de Medianiten.

NAe dat Gideon op het bevel Godts, drie hondert man, op een besondere maniere hadde uytgelesen, verspiet het Leger der Medianiten, en door het verhalen eenes wonderlijcken drooms ghesterckt, bidt tot den Heere; en terstondt wederkeerende, deylt de drie hondert man in drie hoopen, ende gaf een yegelijk een Basuyne in de handt, en een ledige kruyke, en fackelen in 't midden der kruycke, om de selve aen stucken te slaen, gelijck hy haer sou voor doen. De Medianiten dit geluit hoorende, versloegen malkanderen, tot datse eensdeels omgebraght, en de rest op de vlught geraeckt zijn. Het welck ons noch heden tot Leeringe streckt, om onsen Geestelijcken strijdt uyt te voeren, met het breecken der aertsche genegentheden, geluytte slaen door het woordt Godts, ende de Lampe des gemoets altijdt ontsteeckende en brandende houden.

ALs Gedeon, by nacht met tromm'len en trompetten,
En schichtigh krijghs-alarm zijn vyandt kan bezetten.
Dan sneuvelt onderling het overompelt heyr.
Godts vyandt valt uyt schrik zelf in zijn moordt geweer.



Gideon Slaet de Medianiten.

ABIMELECHUS JACTU MOLARIS LAPIDIS OCCUMBIT.

TRux ABIMELECUS turrim expugnare Thebezæ
Nititur, aut miseros igne necare ferox,
Ictus fæmineâ saxo caput occidit arte,
Tot fratrum Nemesis sic fuit ulta necem.

CE fratricide faux qui, furieux, s' efforce
De prendre dans Tebets la forte tour de force,
Reçoit d' un brave coup son juste chastiment:
Une femme laschant une meule pesant
Sur ce malheureux chef luy causa mort presente
Vengeant le sang verse par luy si laschement.

Abimeleck is killed with the throw of a millstone.

DEn Thurn zu Thebetz will Abimelech bezwingen/
Mit Fewr die armen Leüth all umb das Leben bringen/
Eein Weib jhn mit ein Stein wirfft von der Mawr zu todt/
Den grossen Brudermord strafft der gerechte Gott.

ABimeleck the bloudy freatricid,
To take or fire strong Thebes tow'r decreed.
A woman doth revenge his brothers deathes:
For with a millstone his braines out she beates.

Abimelech van een Vrou gedoodt.

NAe de doot van Gideon, beweeght Abimelech, de soon van Gideon, sijn vrienden, datse hem tot Koningh kiesden, doch, tot Koningh opgeworpen sijnde, draeght sich ongoddelijck in sijn bedieningh, want hy vermoorde sijne tseventigh Broederen, op een stee, uytgenomen Jotham de jonghste, die hem verstoocken had. Na drie jaeren, dat hy geheerst had over Israël, ontstaet 'er een swaere strijt tusschen hem ende de Sichemiten, die hy overwint, wint oock Thebe, doch als hy den Tooren met het volck in vuer en vlam meynde te setten, werpt hem van boven een Vrouwe, met een stuck van een Molen-steen, sijne Herssen-panne in stucken, en werd, voorts van sijn Wapen-draeger door-steecken. Alsoo dede God weder keeren het quaet, dat hy aen sijn Vaders huys gedaen hadde, doodende sijn tseventigh broederen.

ABimeleg, een vrouw heeft haar aan u gewroken.
Uw breyn, noch eens gequetst, komt u ten kop uytroken
Getroffen van den steen. Al is uw bloedt verstort:
Hier schiet noch d' arme wraak in 't wreken veel te kort.



Abimelech van een Vrou gedoodt

VOTUM TEMERARIUM.

CUr agis heu JEPHTAH ſævum pro patre tyrannum
Dum natam innocuam ſacrificare voves?
Victima conveniens Domini cædetur ad aras:
Impia qui ſapiunt ſolvere vota cavent.

O Iephte peu prudent, qu'eſtoit il neceſſaire
De vouer, ſans ſcavoir (vainquant tom adverſaire
Ce qui viendroit premier du ſueil de ta maiſon?
Tu vois venir à toy ta fille, ton unique;
Tu fus fol en ton voeu, en le gardant inique.
Faut corriger par droit le voeu fait ſans raiſon.

The raſh vow.

JEphtah gelobd das erſt zum Brandopffer zu ſchlachten
Das ihm entgegen goeng/ Sien Tochter kam voll frewd/
Mit Pancken vnd geſang/ Das bracht ihm Hertzenleid/
Ehe man thut ein Gelubd/ Solt mans zu vor betrachten.

JEphtah doth vow to God if he o'rcome
To ſacrifice the firſt he meetes at hoame;
His onely Daughter comes to welkome him
With mirth and Joy, whom he makes a victim.

Jeptha wort van zyn Dochter ontmoet.

JEptha tot Krijghs-overſte tegen de Ammoniten, gekoſen ſijnde, ſondt Boden tot den Koningh van Ammon, die aenwijſinghe dede, wat Lant-paelen hem van de Iſraëliten ontnomen waeren; 't welck Jeptha ontſchuldight en beantwoordt, doch te vergeefs: dies treckt hy tegen de Ammoniten te velt. Doch eer hy aenvanght, doet hy een onbedachte belofte aen Godt, dat in gevalle van overwinning, hy ſoude tot een Brant-offer, het geene dat hem uyt ſijn Huys eerſt ſoude ontmoeten opofferen: als hy de Ammoniten overwonnen had, wort ontmoet van ſijn Dochter (doch met een groote droefheyt,) 't Welck ons leert dat wy bedaghtſaemer ſullen ſijn, in onſe belofte, op dat deſelve al ons geluck niet in druck veranderen.

OCh och, onnooſle Maeght, wat wiltge nu ontfangen
Uw Vader, uyt den ſtrijdt met blijde Zeege-zangen;
Ghy loopt uw doodt te moedt. ô Dochter, blijf in 't hof.
Een loſſe loſſenis bekladt het lauwer lof.



Ieptha wort van zyn dochter ontmoet

TYPUS VICTORIÆ & TRIUMPHI CHRISTI.

HIc homines ſolitum morſu laniare Leonem,
Dilacerat SAMSON, dum ſua vota petit,
Amphitryoniadæ ſileant miracula Thabæ
Nil Nemeæ ad noſtrum *Samſona* terror habet.

NAzarien puiſſant, quelle force nouvelle
Sens tu dedans tes nerfs? qui, di moy, te revêle
Que d' un Lion ſi fort tu ſeras le vainqueur?
Le fabuleux Hercul en vain ceſte peau porte,
C' eſt à toy que l' honneur de ce fait ſe rapporte:
Qu' Hercul porte ton los, il n' eut jamais ton coeur.

A type of the victorie and triumph of Chriſt.

SImſon geht vber Feld/ will ſein Bulſchafft anſprechen/
Ein Löw begegnet jhm/ der jhn mit grimm anfelt/
Den doch ohn ſondre müh zerꝛeiſt der kühne Held/
Herculis Thaten groß ſind hieher nicht zu rechnen.

FOrce is no force and ſtrength no ſtrength appeares
Compar 'd to Sampſons, in none of his yeares,
A lyon 's Iaw-bone he in two doth breake
As is a lambs or kidds or thing's as weake.

Simſon doodt een Leeuw in 't Woudt.

NAe de doot van Jeptha, als oock Elon en Abdon, de Iſraëliten ſich weder tot de Afgoden keerende, geeft Godt haer onder de handt der Philiſtijnen, en al ſy hier over ſwaerlijck verſughtede, vertrooſt hy hen lieden door de geboorte van Simſon een Nazireer Godes. Deſe groot werdende, begoſt hem de Geeſt des Heeren by wijlen te drijven, gelijck in ſijn eerſte daet wel gebleecken is, want hy met ſijn Ouders, nae Thimmath treckende, ontmoet hem een brullende jonge Leeuw, die hy (de Geeſt des Heeren over hem veerdigh wordende,) van een ſcheurt, gelijck men een Bocxken van een ſcheurt, doch hy ga[f] het ſijn Ouders niet te kennen, en nae ſommige daegen quam hy weder tot het aes des Leeuws, waer by hy een Byen-ſwerm met honingh vond, en van de ſelve al gaende at.

WAt ſterkheydt is zoo groot, daar Simſon op moet paſſen,
Die meerder als een Leeuw in kracht is opgewaſſen?
Dit is die groote Helt die my een voorbeelt ſtrekt.
Dat Godt op 't aertrijk woont, en 't Vleeſch een Godt bed[ekt]



Simſon doodt een Leeu int Woudt

14

VICTORIA MORTUI DE VIVIS.

FArra Palæstinorum immissis Vulpibus ardent,
Inde necat SAMSON corpora mille furens;
Non gladio sed mandibula tardantis Aselli,
Fisso dente salit fons, levat inde sitim.

JE voi des Philistins les moissons jaunissontes;
Mais ie voi des renards les brigades passantes
Porter par tout le feu dans lee grains des meschans:
Puis d' un os empoigné frappant van millaine,
Samson perdoit de soif & la voix & l' haleine,
Mais l' eau de l' os rompu le rafreschit aux champs.

The victorie of the living over the dead.

IN der Philister Korn läst Simson Brandfüchs lauffen/
Erschlägt hernach der Feint tausend Mann auff ein hauffen
Ein Eselskifel war sein Schwert/ein Brunn herquillt/
Auß eim gespaltnen Zahn/ der Held sein durst da stillt.

SAmson doth burne with fire to Foy-tayles ty'd
The Philistians corn-fields on ev' ry syd,
With an Asse-Iaw-bone he a thowsand kills.
And drinkes the water which there out distills.

Simson slaet met een Esels kinnebacken de Philistijnen.

SImson een jongen Leeuw gedoot, en in diens ingewandt een Swerm byen gevonden hebbende, maeckt hier uyt een Raetsel op de Bruyloft van sijn Vrouw, die hy tegens sijn Ouders sin uyt den Philistijnen trouwde. Dit scheen wel een beginsel van vrientschap te sijn met die Volcken, maer 't verkeerde haest in haere vyandtschap; want de Philistijnen hem sijn Huysvrouwe ontreckende, heeft hy om sulcks te wreecken, drie hondert Vossen met brandende staerten in haer koren gesonden, waer over de Philistijnen Simsons Vrouw en Vader levendigh hebben doen verbranden, en Simson gebonden in handen krijgen, maer hy breeckende de banden, neemt een Esels kinne-backen, en verslaet van die selve duysent man, waer van vermoeyt en dorstigh zijnde, verkrijgt van Godt, door 't Gebedt een Fonteyne, drinckt daer van en wordt verquickt.

ALs Simson, heet op wraak, ontsteken is van toren
Dan jaaght hy 't vlammig vyer en Vossen door het koren.
Een Kakebeen, daer hy zyn vyandt meê verwon,
Verstrekt hem nu een swaardt en dan een koele bron.



Simson slaet met een esels kinnebackẽ 300 Philistynẽ

IMPOSSIBILE ERAT EUM à MORTIS VINCULIS TENERI.

Hinc petit Amplexus Gazæ meretricis & intus
Clauditur, ad reditum porta nec ulla patet.
Cardinibus SAMSON valvas avellit apertis,
Tollit, & ad montis culmina ſumma locat.

Saiſi d' un fol amour Samſon d' humeur gaillarde
Pratique dans Gaza le cœur d' une paillarde:
Mais il eſt aſſigé & ia pres d' eſtre pris:
Lui, brau ant ſes hayneux, charge ſur ſoi la porte
De leur noble Cite, & ſur un mont l' emporte,
Monſtrant qu' il ne craint pas d' eſtre par eux ſur pris.

It was impoſible to keepe him from tho bands of death.

Simſon gen Gaza kompt ſein Bulſchafft zubegruſſen /
Die Bürger hinder jhm die Pforten hart beſchlieſſen /
Auß den Angeln der Held durch Gottes Geiſt bewegt /
Hebt auff die beide Thor / auff einen Berg ſie trägt.

SAmſon onto the Cittye goes to finde
A harlot, where he's lockt up and confin'd.
The Cittye gate he from the hinges teares,
And on his ſhoulder up a mountaine beares.

Simſon draeght de Poorten van Gaza op den Bergh.

NAe dat Simſon duyſent Philiſtijnen door een Kaecke-been had omgebraght, ſiet hy te Gaza een Hoere, tot welcke hy in gaet. De Gaziten hoorende, dat hy binnen haer muuren was, leggen hem liſtelijck den gantſche nacht laegen: Simſon aldus beſet zijnde, ſtaet op in der middernacht, en grijpt de deuren der Stadts-poorte met de beyde poſten, en neemtſe wegh met den grendel-boom, en leytſe op ſijn ſchouderen, en draeghtſe opwaerts op de hooghſte des Berghs, die in 't geſichte van Hebron is, als of hy de verryſeniſſe Jeſu hadde willen aentuygen, die oock ſijn Wachters bedroogh, ontdoende de deure des Grafs.

D' Ondwingbre dwingelandt komt tot een Berg oploopen
Daer hy de Poorten torſt. Zijn kracht vindt noch een open
Daar 't alles is bezet, op dat hy blijve in noodt.
Godts ſterke Vorſt braveert zijn kerker en de doot.



Simson draeght de Poortẽ van Gaza op dẽ bergh

SIMSON MORIENS ULCISCITUR HOSTES.

IN de thori sociæ manifestat operta *Delilæ*
Tondetur, capitur, luminibusque caret,
Opprimit eversis populum domus ampla columnis
Hostibus extinctis commoriamur, ait.

PAr l' effort attrayant d' un amour trop insome
Samson va son secret reveler à sa femme,
Qui le tond, & pour or aux Philistins le vend:
Puis, donnant passetemps a ceste gent perverse,
Samson fait que sur eux la maison se renverse,
Mourant, en tuant plus qu' il n' avoit fait vivant.

Samson dying is revenged of his enemyes.

Simson sein falschen Weib all g'heimnuß offenbahret/
Drauff er beschoren wird / gefangen/wol verwharet/
Geblendet vnd verspott/ zwo Seulen starck vmbreißt/
Das Hauß manch tausent Mensch / jhn selber mit erschmeist.

SAmson Dalila tells where his strength lyes:
She shaves his crown, his foes put out his eyes,
But in revenge he falls a house, where he
Kills more then ever, crying let us die.

Simson van Delila bedrogen, stervende wreeckt hem aen sijn Vyanden.

DOen Simson de Stadts-poorten op den Bergh hadde gedraegen, (in spijt syner vyanden,) en sich alsso uyt haer handt geret, bemint Delila, die hem door 't aenrockelen der Philistijnen so verre brenght, dat hy aen haer eyndelijck openbaert, waer in sijn Kracht gelegen zy; te weten in sijn Hayr, 't welck sy hem slaepende af-scheert, en hem alsoo vergeeft in de handt der Philistijnen, die hem de oogen uyttreecken en in de gevanckenisse stellen. Doch als sy meynden haer tijdt-kortingh en spel met hem te drijven, (ter eeren haerer Afgoden vergaedert sijnde,) so quam den grootsten Slagh nae; want hy, zijn Hayr weder gewassen sijnde, trock het Huys om daer sy saeten, doodende meer in sijn sterven, als oyt zijn leven; gelijck Christus oock, door sijn doot, alle sijne Vyanden overwonnen heeft, ontreckende haere vastigheydt, daer sy gherustelijck in saeten en speelden.

O Simson zonder hayr, uw trouwste toeverlaat
Verriedt u. Och, een Vrou weet niet dan min en haat!
Maar wacht u, Filistijn, voor 't wassen van sijn hayren,
De sterke deught verwrikt de sterke Kerk-pilaren.



Simson van Delila bedrogen, *stervende,*
wreeckt hem aen syn vyanden,

TRIBUS BENJAMIN à CÆTERIS PROPRE DELETA.

ABramidum bis quinque tribus vincunter ab una,
Et duplici pugna millia multa cadunt.
Iſrael inſidias ponit, quas BENIAMIN intrans
Cæditur, & Gibæa mœnia flamma forat.

POur un vilain forfait le depit e Levite
De punir Benjamin tout Iſrael invite :
Benjamin par deux fois ſes freres mit àbas :
Mais jeuſnant & priant de vrai cœur, d' œil humide
Pour fin obtint du Celi l'autre camp Abramide
Qu'il aur a le deſſus es troiſieſmes cambas.

The tribe of Benjamin is al moſt extinguiſhed by the reſt.

ZEhen Stämm Iſraels werden zweymal geſchlagen
Von Benjamitern wild/ die jhnen hart nachjagen /
Zum dritten gibt ſie Gott in ihrer Bruder Hand /
Der gantz Stamm wird vertilgt/ Gibea abgebrant.

BEnjamin's Tribe doth hoice o'r throw the reſt,
And in both fights kills thow ſands of the beſt.
Iſrael by ambuſh overcomes at laſt ;
Benjamin's kill'd, their Twon with fire they waſt.

De Benjamiten by na verdelght.

DE kinderen Iſraëls eendraghtelijck te Miſpa verſaemelt ſijnde, en kennis genomen hebbende van 't Feyt aen des Levijten By-wijf gedaen, (te Gibea, onder de Benjamiten behoorende,) ſenden mannen aen de ſtamme Benjamins, om de hand-daeders van 't Feyt te ſtraffen, doch krijgen geen gehoor, dies de Iſraeliten tegen de ſtamme Benjamins te velde trecken, en werden tweemael geſlaegen, maer ten derdemael, (beter onderricht ſijnde door den Hooge-prieſter Pinehas,) trecken op tegen de Benjamiten met beter geluck : want ſy verſlaen het gantſche leger der Benjamiten, als oock Vrouw en Kinderen, en al wat leven had, uytgenomen ſes hondert man, die het alleen uyt al den hoop ontvloden.

OCh ! och ! moet Abrams Saat zich tegen Abram kanten,
Zich verwende in 't Bloedt van Bondt en Bloet-verwanten ?
De vyandt, die zijn vriendt heeft in den ſtrydt vermant,
Heeft by de winſt verlies, en ſchâ by d' overhant.



de Benjamiten byna Verdelght.

18

RAPTUS FILIARUM SILO.

NE tribus occideret clariſſima Benjamin, & cum
Nemo ſuam gnatam jungere vellet eis:
Romulea pavidas rapiunt feritate puellas,
Dum ſaltant celeri tripudiante pede.

Benjamites chetifs, voyl à voſtre lignée
Du tout ou peu s' en faut, à ce coup ruinee;
Vos femmes ne ſont plus & n'en pouvez trouver.
En la neceſſite pratiquez la Prudence,
Iettez vous, courageux, à travers ceſte dance
Pour ſa femme chacun la dedans enlever.

The rape of the daughters of Silo.

Weil in gantz Benjamin kein Weib mehr war zu finden
Daß ein so Edler Stamm nicht gäntzlich bleib dahinden
Ziehens gen Silo hin / ligen im hinderhalt
Die Töchter gehn herauß / sie raubens mit gewalt.

ISraels children vow'd not to unite
Or give their daughters to the Benjamite:
Yet they repenting, do invite them to
Steale awaye Silo's daughters, which they do.

De Dochteren van Silo van de Benjamiten gerooft.

NAe dat de kinderen Iſraëls (op ſes hondert man nae,) de Benjamiten verſlaegen hadde, ſoo dat die gantſche Stam, door dien 'er geen Vrouw-volck overbleven was onder haer, ſoude te niet gaen, krijgen berouw van 't geen ſy gedaen hadden: doch vinden eyndelijck raet, om de overblevene aen wijven te helpen, ſonder haer eed te krencken, welcken ſy voor Godt geſwooren hadden, dat ſy hen geenen tot wijven ſoude geven. Toen ſy nu te Miſpa opgekomen waeren: want de Inwoonderen van Jabes in Gilead waeren niet opgekomen tot den ſtrijt tegen de Benjamiten: dies de kinderen Iſraëls haer met haer vrouwen en kinderen uytroeyden, uytgenomen de jonge Dochters, waer van ſy vier hondert aen de Benjamiten geven, de reſte laeten komen op het Feeſt te Silo, alwaer ſy van de Benjamiten verraſt en wegh-gevoert worden, ſoo veel hen noodigh was

---

DE fiere Benjamin paſt op geen tegenmorren
Van Siloos Maaghdenrey; want anders moeſt verdorren.
Zijn Vaderlijcke ſtam, van 't vrouwevolck ontbloodt.
D' aantelende Natuur is ſterkker dan de doodt.



de Dochteren van Silo van Benjamiten gerooft

19

TYPUS VOCATIONIS GENTIUM IN RUTHA.

Rutha manu ſpicaſque leves Cereremq; caducam,
Mergitibus miſſis, ordea ſparſa legit,
Adſpicit hanc, viſæque favet, verbiſque Boazus
Solatur placidis, conjugioque beat.

Ruth au champ de Booz va moiſſonner, chetive,
Recueillant des eſpics, modeſtement craintive,
Le Maiſtre qui la void approuve ſon deſſein.
Puis s'inform ant de pres par les paroles d'elle,
Booz la recognoiſt pour femme ſi fidele
Qu'il ſe fait ſon eſpoux pour dormir en ſon ſein.

A type of the calling of the Gentiles in Ruth.

Ruth in der heiſſen Erndt vnverdroſſen vnd wacker
Die Gerſten Ahern lieſt auff ihrs Verwandten Acker
Boaz beſchämbt ſie nicht/ thut jhr viel guts vnd Ehr/
Nimpt ſie hernach zum Weib/ davon kompt Chriſtus her.

Ruth gleanes and gathers corne in Boaz field:
After his reapers, where unto he yeelds.
She ſleeping with him tells they are ally'd,
With Noemi's leave he maketh her his bride.

Ruth vergadert Koren-aren op de Acker van Boaz.

Ruth de Schoon-dochter van Naomi, (ſijnde een beſturven Weduwe,) gaet uyt door 't toeſtaen haers Schoon-moeders, nae 't Velt, om Aren te raepen, juyſt op den Acker van Boaz, die een Bloet-vrient van Naomi was. Boaz van Bethlehem op ſijn Velt komende, en deſe Vrouw ſiende, vraeght aen de Jonge, die over de Mayers gelet was, wie deſe was, en verſtaen hebbende dat zy de Moabitiſche jonge vrouwe was, die met Naomi neder gekomen was uyt den velde Moabs, ſpreeckt haer vriendelijck en trooſtelijck aen, en geeft de Knechten haerents-halven milden laſt, ſoo datſe ſoo veel kon op-raepen, als ſy begeerde, oock dee hy haer neder ſitten by de Maeyers, haer gevende ſpijs tot verſaedingh toe, en gebiedt aen ſijn jongens, dat ſy haer in 't op-leſen niet ſullen beſchaemen.

D' Oprechte Weduvrou, verlaet haar Vaders erven;
Zoo zal zy Iakobs heyl, door Boaz trouw verwerwen.
Al is zy naar den vleeſch vervreemt van Abraham.
't Geloovigh hert geniet het voorrecht van Godts Stam.



Ruth vergadert coren-aren op de acker va Boaz

RUTH CUBAT AD PEDES BOASI.

HEu Ruth, quid tædas per ſumma pericla jugales
Expetis ac pudeat, non ſubit ora pudor.
Attamen haud præbes viduæ monumenta pudicæ,
Fata licet vertant in meliora tibi.

RUth nupudent icy expoſe
Sa Chaſteté au debauch' propoſe
D' eſtre couvert de Boaz, n'on voide
Vielliards tous jours eſtre ſi froidt.

Ruth layeth her ſelfe at Boas his feet.

DEm jüngen Ruth / durch jhren Mutters Rhat
Sich nederleght bey Boaz/ ein ſeltzam that/
Selten geſchehet / daß keuſcheyt oder ehr
Nicht ſcheudet wiret durch trauck vnd luſtig fhewr.

ADventrous Ruth thou puts't thy Chaſtitie,
On thouſand wracks by Boaz, wee ſeldome ſee
Such things ſucceede ſo well; who toucheth fire
Hardly ſhapes burning, fact ſucceeds deſire.

Ruth na den raet van Naomi, leyt ſtillekens by Boaz.

RUth te huys weder keerende van 't Velt, wel geladen met Ayren, vertelt aen Naomi haer Schoon-moeder, die daer over ſeer verblijdt ſijnde, danckt Godt voor die weldaedigheyt, en weynigh daer nae, gaet Ruth, door het aenraeden van Naomi, haer baeden, en ſalven, treckende nieuwe kleederen aen, en leyt ſich by Boaz op den Dors-vloer, die ſchielijck ontwaeckende, vraeght wie ſy is, en bejegent haer vriendelijck, haer het recht van verloſſinge bekent maeckende, en volgende de inſtellingen des Wets, door dien 'er noch een naeder was, doet die roepen. Als deſe nu het ſelve weygerde, uyt treckende ſijne ſchoen, ſoo neemt Boaz Ruth de Moabitinne tot een Huyſvrouw in de tegenwoordigheyt van de outſten der Stadt. Uyt dit Houwelijck is voortgekomen Obed, en deze heeft voort gebracht Iſai, uyt de welcke David af-komſtigh is.

HOe dartg' u, loſſe Ruth, by Boaz nederleggen.
Schoon dat ten beſte keert u onbedacht beleggen,
T' is luck, 't welck ſelden luckt, en ſchijnſel van oneer.
Want noit men veylich raeckt aen d' eerbaerheyt of eer.



Ruth leght haer bij Boaz, na den raet Naomi.

ELI LAPSUS à SOLIO FRANGIT CERVICES.

LAbitur à ſolio tractis cervicibus Eli.
Mole ſua, ſenio triſtitiaque gravis,
Hanc tulit in ſobolem nimia indulgentia pœnam,
Arca Dei capitur, natus uterque cadit.

HEli, Preſtre ſacre ce Viellard honorable
Tombe tout roide mort, o cas trop deplorable,
Scachant l' Arche de Dieu priſe du Philiſtin:
Ses deux fils y ſont morts: Ce fut ſon indulgence
Qui des Cieux attira ſur luy ceſte vengeance,
Le jettant au tombeau par ſi triſte deſtin.

Eli with a fall from his ſtoole breaketh his necke.

Eli fällt von ſein Stuhl/ bricht ab den Halß mit ſchmertzen/
Weil er ſein Söhnen beid von ſchalckhafftigen Hertzen
All Boßheit vberſah/ die fallen in der Schlacht/
So wird die Lad deß Bunds in der Feint Läger bracht.

ELi receaving newes his ſonns were dead,
And th' Arkes taking by thuncircumcized,
Falls from his ſeat of, breakes his neck and dyes,
And his ſonns wife in childbirth miſcarryes

Eli breeckt den hals, over 't verlies der Arcke.

DE Propheet Eli, (te ſlap ſijnde in het beſtraffen ſijns Soons,) haelt een vloeck over ſijn huys, dewelcke hem bekent gemaeckt wordt door de Propheet Samuel: want als de kinderen Iſraëls tegen de Philiſtijnen, (ſchoon ſy de Arcke in het Leger braghten,) worden voor de ſelve geſlagen, de Arcke des Verbonts, (daer ſy al haer hoop op geſet hadden,) wech genomen, ende de twee ſoonen Eli, Hophi en Pinehas, in den ſtrijt omgebracht. Als dit Eli geboodtſchapt wierdt, ontſiet ſich de gantſche Stadt van ſchrick en droefheyt, niettemin hy ſelve, want verſlaegen ſijnde door die tydingh valt achterwaerts van ſijn Stoel, out ſijnde acht-en-tnegentigh jaeren, en den hals breeckende ſterft.

O Herten vol bedrogh, ô Broeders loos en valſch,
Uw' Vader Ely kryght een doodtſchrik op zyn halſch.
Door Tydingh van u doodt. De Bondt-kiſt heeft geen zegen;
Als 't herte ver van Godt tot booſheyt is genegen.



Eli breeckt den hals, over't verlies der Arcke

22

DAGONIS IDOLUM EVERTITUR.

DUcitur Azotum, DAGONIS in æde locatur
Anchiasi, summi fœderis Arca DEI.
Corruit Idolum, manus utraque decidit illi
Et caput. Haud socium Numina magna ferunt.

LE Philistin enfle d' une gloire fort ample
Met l' Arche pour Trophe dans l' Idolatre Temple,
Mais Dagon chet, brise & de chef & de mains;
Quoy donc? penserois tu, gent vainement folastre
Triompher du vray Dieu sous ton toict idolatre,
Captiuant sous tes fers le Prince des humains.

The Idol of Dagon is overturned.

DJe Philister die Lad in Dagons Tempel stellen /
Deu thut die Göttlich Kraft zwelmal dar nieder fällen
Der Götz verliert sein Haupt / der Rumpff ligt auff der schwellen
Auch manglen jhm die Händ / dan Gott leyd kein Gesellen.

GOds sacred Arke the Philistians do place
In Dagons Temple, before Dagons face;
But in the morning they their Idol found
With head and hands cutt of, flatt on the ground.

De Afgodt Dagon in tegenwoordicheyt der Arcke verbroken.

NAe dat de kinderen van Israël verslagen waeren, ende de Arcke genomen was van de Philistijnen in den strijdt, deede Godt een wonder Mirakel, door de Arcke: want als de Philistijnen de Arcke braghten van Eben-haeser tot Asdod, en aldaer de selve stelden in het huys Dagons, by den Afgod Dagon, soo vonden die van Asdod, des anderen daeghs, als sy opstonden, tot twee mael toe haeren Afgod Dagon op sijn aengesichte ter Aerden neder gevallen, voor de Arcke des Heeren. Sy hier door verslagen, wel merckende noch in andere plaegen en straffen, dat de Godt der Israëliten swaer over haer was, beraetslagen hier over te saemen, roepende alle de Vorsten der Philistijnen, om de Arcke des Heeren haar quijt te maecken.

WAar by de Filisteen de Bondt-kist wordt gedragen,
Die plaaght hy met die doodt, of doodelicke plagen:
En doemt ook Dagons Beelt tot tweemaal toe ten val:
Wat deel heeft Abrams Godt met Afgodt Belial?



dē Af-godt Dagon in tegenwoordicheyt der Arcke
Verbroken.

PALÆSTINI REMITTUNT ARCAM FOEDERIS.

INde Palæstinos MURES sævæque Mariscæ
Affligunt, summo percuti ente DEO.
Aurea dona ferunt tristes, Arcamque remittunt,
Excipit hanc populus, sacrificatque boves.

*TOus, & grands & petitis en la gent Philistine
Sentent au fondement la douleur intestine
Qui les fait lamenter tristement desolés:
Rendez l'Arche de Dieu, leur disent leurs Augures,
Et de vos fondement faites d'on cinq figures,
Avec cinq souris d'or, vous serez consolés.*

The Philistians send back the Arke of te Covenant.

ALs die Philister lang von Mausen geplagt worden
Und mit schmertzen deß Leibs an den heimlichen Orten/
Wird die Lad mit geschenck an ihren Ort gebracht/
Das Volck wird sehr erfrewt/ die beide Kühe geschlacht.

THe Philistians consume with plagues most strange,
Mice and diseases over all do range.
The Arke with gifts to send home they divise,
Which is receav'd with Ioy and sacrifice.

De Arcke des Verbonts van de Philistijnen wederom gesonden.

DE Philistijnen haer Vorsten t' saemen geroepen hebbende, om de Arcke haer quijt te maecken, door dien de handt des Heere swaer over haer was, om dat sy de Arcke hadden; beraetslaeghde deselve de Israëliten wederom te senden, als syse nu seven maenden by haer gehadt hadden, sondense nae Israël, tot op de Landt-paelen van Beth-semer, met een geschenck, van vijf goudene Spenen en Muysen. Als nu (de Arcke, door de Koeyen voortgetrocken,) te Beth-semer was, worden de Beth-semiten swaerlijck van den Heere geplaeght, om dat sy door nieuws-gierigheyt in de Arcke sagen, en van daer wordtse gebraght te Kiriath-Jearin, en gestelt in het Huys Abinedabs, en van Eleazer bewaert.

STiert uyt uw' Landt te rugh, benaauwde Philistijnen,
Den Koffer, overdekt met gulde Cherubijnen;
Want Isr'els heyl en eer is u maar schaade en schand,
En Arons Tempelçier een laandt-plaagh voor u landt.



de Arcke des Verbonts vand: Philistynē weergesondē

X

24

SAMUELE SACRIFICANTE PERDUNTUR HOSTES.

SÆvus Hebræorum campis irruperat hostis.
Agnum offert SAMUEL & pia vota facit:
Audiit omnipotens, & tempestate rebelles
Grandine, cum tonitru fulminibus que fugat.

DU terroir Palestin la troupe se r'assemble
Sachant bien qu'en Mitspa Iacob est tout ensemble;
Ce qui donna grand peur aux esperdus Hebreux:
Tandis que Samuel offre son sacrifice,
Que le peuple priant void le divin office,
Dieu tonnant fait fuyr tout le camp malheureux.

Samuel sacrificinge the enemies are destroyed.

DJe Feint mit grosser Macht waren ins Land gefallen/
Samuel schlacht ein Lamb opfferts für jhnen allen/
Thut sein Gebett zu Gott/ der solches bald erhört/
Ein Donnerwetter groß die Feint schreckt vnd vmbkehrt.

THe Philistians against the Hebrews came,
Samuel praies and offers op a Lambe:
Lightning hayle thunder are pour'd from the skye
Upon th'un circumsis'd which makes them flye.

Samuels Offer slaet de Philistijnen.

DE Israëliten de Arcke des Heere weder gekregen hebbende, ende nae twintigh jaeren klaegende den Heere achter nae, vermaent haer Samuel tot waere boetveerdigheydt en weghdoeninge haerer Gooden, het welck sy naekomen, en daer nae doet Samuel de kinderen Israëls te Mispa vergaderen, alwaer sy te dien dage met vasten en bidden tot haeren Godt naederden. Doe de Philistijnen sulcks hoorde, trocken sy op tegen de Israëliten, die daer over seer bevreest en beanghst staen. Doch Samuel, op het geroep der Israëliten, offert een Melck-lam geheel den Heere, ten Brandt-offer, en biddende tot den Heere, vernielt door sijn Gebedt en Offer de macht der Philistijnen: want de Philistijnen, op de Israeliten aenkomende, verschrickt haer de Heere met Donder, soo dat sy verslagen wierden voor het aengesichte Israëls.

WAt treurt ghy, droevigh Volk, met tranen in het oogh;
Stiert maar, met Samuel uw klachten naar om hoogh.
Zoo schrikt u Vyandts hert. Die landtschrik is verdwenen
Door schorre donderen en harde hagelstenen.



| Samuels offer ſlaet de Philiſtynen

SAULUS PRIMUS REX HEBRÆORUM.

PRimus Hebræorum SAULUS rexungitur, impar
Viribus,hunc Samuel regia jura docet,
Cuncta viro eveniunt quæ dixerat ante Propheta
Omnia, ſic regni ſanctio certa fuit.

LE peuple mal appris un Roy ſacre demande:
Dieu (par juſte deſpit) au Saint voyant commande
D'oindre le fils de Kis pour un Royal honneur.
Samuel ſur ſon chef l'huile ſainte renverſe,
L'aſſeurant qu'il aura mainte preuve diverſe
Qui le confirmeront en ſon receu bon-heur.

Saul the firſt king of the Hebrews.

ZUm König Iſraels wird Saul durch den Propheten/
Mit Oel köſtlich geſalbt/ viel Zeichen das beſteten/
Die ihm begegnet ſind/ Gott ihm ſein Geiſt verleyt/
Daß er wie ein Prophet/ Weiſſagt vnd Prophecehyt.

SAul of the Hebrews is annointed King
By Samuel, who ſhewes him ev'ry thing
That will befall him, alſo what to do;
To proove that his election 's from above.

Saul tot Coninck geſalft.

SAmuel out geworden ſijnde, ſtelt ſijn twee Soonen tot Richters over Iſraël, die haer in haer bedieningh niet wel en draegen, waer over het Volck riep om een Koningh, 't welck Samuel miſhaeght, doch door dien ſy ſtaedigh aenhouden, beveelt Godt Samuel dat men het Volck haer begeerte inwillige, het welck oock geſchiet: want Saul van ſijn Vader Kis uytgeſonden, om de verlooren Eſellinne te ſoecken, en de ſelve niet vindende, door-reyſende het gantſche Landt, gaet door raet ſijns Knechts tot Samuel, die hem op de Maeltijt, (daer hy mede op genodight wort,) aenſeyt dat de Eſellinne al gevonden was, en dat hy ſoude Koningh worden, ende nae de maeltijt, ſmorgens vroegh op ſtaende, ſalft Samuel Saul tot Koningh over Iſraël, en voorſeyt hem wat hem op den wegh ſoude ontmoeten.

DE dappere Soon van Kis, wat zoeckt hy d' Ezelin?
Wat zorght hy om de zorgh van 's Vaders huyſgeſin;
De Rijxzorgh zy zijn laſt, Godt geev' hier toe zijn zegen.
De bergh is hoogh, maer ſpits waar op hy is geſtegen.



Saul tot Coninck gesalft.

JONATHÆ VICTORIA DE PALÆSTINIS.

ARmigero ſolo comitatus, ad ardua montis
Erepit JONATHAS caſtra inimica petens.
Bin Palæſtinæ fugiunt (res mira) cohortes
Corpora, præcipites quas vir Hebræus agit.

O D'un ſort Ionathan le genereux courage!
Qui, ſeconde d' un ſeul, reſſemblant un orage
Deffait des Philiſtins les corps de garde forts:
L' effroy ſaiſit le camp de la gent Philiſtine,
Qui, deffaite ce coup, Iacob ſes biens butine,
De ſes fiers ennemis reprimant les efforts.

Ionathans victorie over the Philiſtians.

Deß Sauls Sohn Jonathas mit ſeinem Waffenträger/
Klimmen den Berg hinan in der Philiſter Läger
Schlagen ihr viel zu todt: Der gantze Hauffe weicht/
(Iſt nicht ein wunder ding) vor zweyen Mannen fleucht.

IOnathan accompani'd with onely one
Man, from a hill doth ruſh his foes upon;
Who though gread numbers are en forc'd to ſlie
And ſuch as ſtay on his ſwords edge do die.

Jonathan met ſijn Wapen-drager ſlaen de Vyanden.

SAul tot Koningh geſalft ſijnde over Iſraël, verkieſt drie duyſent Krijghs-lieden, die by hem, en by Jonatham ſijn ſouden, tegens de Philiſtijnen, wiens beſettingh Jonathan verſlaet: doch een weynigh daer nae komen de Philiſtijnen met een groote Heyrmacht tegen de Iſraëliten, en vallen in het Landt van Iſrael met drie hoopen, alwaer geen ſwaerdt noch ſpieſſe gevonden werdt in de handt des gantſche Volcks: dan alleen by Jonathan en ſijn Waepen-draeger, die met haer tween ſonder datter Saul of yemandt van wiſt, overgaen tot de beſettinge der Philiſtijnen, en op een ſeecker aenvallen op de Philiſtijnen, waer van ſy twintigh verſlaen: het Leger hier door verſchrickt, met groote verſchrickinge, verſmelt, en wordt verſlagen ſoo door malckanderen, als door Saul, die op het geruchte aenquam, en haer vervolght.

ALs Godt voor Jonathan den oorloogh uyt wil voeren;
Dan kan een man alleen des vyandts maght beroeren.
Zoo vreeſt het krijghſ-gewelt voor 's Hemels Krijghſ-geruchte.
Zoo jaaght Godts Leger-ſchrik een Leger op de vlucht.



Ionathan met syn wapen-drager slaen de Vyanden

IN OBEDIENTIÆ PECCATORUM MAXIMUM.

SAUL Amalekitas jussus delere, pepercit
Pinguibus armentis, lanigeroque gregi.
Increpat hunc Samuel, qui mox generosus AGAGUM
Arripit, & Zelo fervidus ense secat.

Saul devoit ruiner du tout l' Amalekite,
Mais de l' enjoint devoir laschement il s' aquite,
Dont il recoit l' arrest de sa rejection.
Puis le zele Voyant d'une lame trenchante
Coupe le Roy mignard de la race meschante,
Pousse d' un zele sainct & non de passion.

Disobedience the greatest of sinns.

Saul solt den Amaleck vertilgen vnd außrotten/
Er schont des fetten Viehs/ das jhm doch waer verbotten.
Bringt sich damit vmbs reich/ das jhm Gott hat vertrawt/
Den Agag Samuel in grimm zu stücken häwt.

SAul getts command not to spare man or beast,
Of Amaleck, or these things it possest.
Yet he spar'd Agag and choise spoyles not few:
But b'ing reproov'd, he him in bitts doth hew.

Samuel hout den Agag in stucken.

NAe dat de Philistijnen verslagen waren, gebiedt Samuel (uyt het bevel Godts,) aen Saul de Amelekiten uyt te roeyen, soo Mannen als Vrouwen: 't welck Saul, sijn Volck gemonstert hebbende, nae komt, verslaende al wat leven had, van Havila tot Sur, uytgenomen Agag met het beste der Schaepen en Runderen, die hy niet ombraght: het welck quaet was in de ooge des Heere. Hier over sondt Godt Samuel tot hem, die hem wel hardelijck bestrafte van sijn ongehoorsaemheyt, en verkondight hem om sijn ondanckbaerheyt van 't Koninckrijcke te verstooten, en een weynig daer nae houwt Agag in stucken, voor het aengesichte des Heere te Gilgal.

'tGEhoorzaam hert gelt meer by Godt dan offer-vlammen,
En of men Amalek en zijn gedoste Rammen
En 't vette Vee verschoon? Hy vindt geen smaak in bloedt:
Maar prijst het willigh hert en 't onbevleckt gemoedt.



Samuel hout den Agag in ſtucken

VICTORIA DAVIDIS DE GOLIATHO, TYPUS CHRISTI.

Molo Giganthea Gollathum & dira loquenti
E funda silicem mittit in ora DAVID
Amputat huic immane caput Iessejus Heros,
Hostes, dum fugiunt, cedit Hebræa cohors.

O Coup tro is fois heureux ! ô duel honorable !
Quand le Geant frappé d' un coup tant admirable
Tombe devant David jeune foible Berger !
Et qui du fier Geant tirant la propre lame
Se pare du grand corps l' injuste chef & l'ame
Donnant d' un coup la mort à tout l' ost estranger.

Davids victorie over Goliah.

Da Golliath der Rieß Israel Hohn thut sprechen /
Tritt David auff den Plan solches an jhm zu rechen /
Wirfft jhm ein Stein an Kopff daß er todt niderfelt /
Das Volck erschlägt viel Feind/ ein schönen Sieg erhelt.

Goliah Challengeth the Hebrew band,
And askes who dares his single force withstand:
David a shepherd suckling intertaines
The fight, and with a stone slings out his braines.

Davidt verslaet den Reus Goliath.

NAe dat Samuel den Agag in stucken gehouwen had, en dat hy David de jonghste Soone van Isai tot Koning verkoren had, hem Salvende in het midden sijner Broederen, doet Saul, door dien hy gehoort had, dat David een deftigh Speelder was op de Harp, die sijn boose geest verdrijft door 't Spelen, waer over Saul hem seer bemint, en maeckt hem sijn Wapen-draeger. Onderwijlen trecken de Legers der Philistijnen en d' Israëliten tegens malkanderen, en eerse de aentoght begonnen, treet uyt de Philistijnen de Reuse Goliath te vooren, en verschrickt Israël met sijn gedaente, waepenen, en trostigh uytdaegen: David dit siende, wordt verdrietigh over de trots des onbesnede Goliats, en versoeckt tegens hem te strijden, 't welck Saul hem toestaet; dies gaet David ongewapent met sijn Staf en slinger tegens Goliath, die hem vloeckt, doch David alleen op Godt vertrouwende, drijft hem een steen met den slinger door sijn kop, en verslaet hem, waer op de Philistijnen vluchtende, geplundert worden door Saul en sijn Overste.

HEt aardtrijk dreunt van schrik, door 't yslijck nederploffen
Des lompen Goliats, van Davidts steen getroffen,
Hier zie ik in den geest een machtiger gewelt,
En sterker dwingelandt ter aarde neer gevelt.



Davidt verslaet den Reus Goliath

TRIUMPHUS SAULIS & DAVIDIS.

HOstibus expulsis parta SAUL pace triumphat
It Comes & præfert celsa trophæa David:
Antæi prægrande caput gladiumque tremendum
Pæau jo pæan, obvia turba canit.

Tout le Peuple joyeux dans l' Hebreu territoire
Ne resonne que chants pour si noble victoire,
Clairons fleutes, tambours benissent le Seigneur:
Au Triomphe se void du fort Geànt l' espèe:
La monstre fait paroir ceste teste coupe,
Qui met par dessus Saul le Berger en honneur.

The triumph of Saul and David.

SAul herrlich triumphirt/ weil er die Feint geschlagen.
David deß Riesen Haupt und schwert ihm läst fürtragen
Zum zeichen seines Siegs/ das Volck sehr jubilirt/
Gluckwünschung/ Seytenspiel/ viel frewd gespüret wird.

THe Philistians b'ing vanquish'd Saul retournes
In triumph hoameand so his camp adjournes:
David before him doth the triumph lead
Grac'd with these spoiles; Goliahs sword and head.

Saul en David triompheren over de Philistijnen.

DAvid den grooten Goliath ter aerde neder gevelt, en sijn Hooft door sijn eygen sweerd afgehouwen hebbende, wordt van Saul gekend, en Overste gemaeckt over sijn krijghs-volck, oock maeckt Jonathan een verbondt met hem, door dien hy hem seer lief had: als nu Saul en David weder keerden van het slaen der Philistijnen, soo geschiede het dat de Wyven uytgingen uyt alle Steden van Israël, met gesang en reyen, om den Koning Saul te gemoeten, singende en seggende overluyt; Saul heeft sijne duysende verslagen, maer David sijns thien duysenden. Doe onstack Saul seer, en dat woordt was quaet in sijn oogen, en hy seyde; sy hebben David tien duysendt gegeven, doch my hebben sy maer duysenden gegeven: en voorseecker sal 't Koninckrijcke voor hem sijn. En van dien tijt had Saul een quaet oogh op David.

'tVErdadigt Israel noemt David, in het zingen,
Den vuyst des Vaderlants, de vrees der vreemdelingen:
Zoo stijght zijn lof om hoog op 't schaat'ren van de vreught.
Zoo krijght de deught haar loon, in 't bloeyenst van haar jeught



Saul en Davidt triompheren over de Philistynen

TYRANNI SINE CAUSA PIORUM VITAM APPETUNT.

SAULUS innocuum torquens haestile DAVIDEM
Fallitur, arrepta nam fugit ille lyra
Poscitur ad mortem, conjux sed vafra fenestra
Demittit pavidum callida fune MICHOL.

LE Roy malin poußé d' un esprit sanguinaire
Lance le dard aiguvers David debonnaire,
Mais selon le dessein le coup ne porte pas.
Puis il veut dans son lict, cruel, à mort le mettre.
Michol qui ne peut point ce fait meschant permettre
Le descendant à val, le sanue du trepas.

Tyrants causelesly desire the death of the Godly.

SAul durch einen bösen Geist betrübt in sein gewissen/
Will David/der entweicht/an die Wand grimmig spissen/
Er sucht zu tödten jhn in seinem gantzen Hauß/
Michol sein Eheweib fromm läst jhn zum Fenster nauß.

SAul with his speare thought David to transpierce,
As he accorded to his harpe his verse.
He shunns, yet is besett on ev'ry syde:
Down from a window Michol lets him slyde.

Saul wil Davidt aen de wand spitten.

DAvid nae dat hy den Reuse Goliath neder gevelt hadde, ende dat de Vrouwen hem hier over in haar gesangen boven Saul verhooghde, valt daer door in de haet van Saul; en als het 's anderen daeghs geschiede, dat de boose Geest over Saul veerdigh wiert, ende hy hierom David liet voor hem komen, om te spelen, schiet hy de Spiesse, die hy in sijn handt had, nae David, die 't tot tweemael toe ontwijkt. Saul hier over verdrietig sijnde, en siende dat al het volck hem seer lief had, belooft bedriegelijck David sijn dochter Merab, doch sy wordt Adrial gegeven, en daer nae belooft hy sijn dochter Michal op eenige conditien, die David doet, en haer alsoo krijgt: dese Michal bewaerde David, (doen Saul hem wederom met den Spiesse traghtede aen de want te spitten, en het weer ontweecken;) en raet hem, eer den dagh aenquam, sich uyt den Huyse te maecken, gelijck hy oock doet.

WAt miktge, met u spiets op uwen harpenaar?
Die 't landt aan Vreede holp toen Vreede liep gevaar:
Ondankbre Dwingelandt, hebt ghy zijn loon vergeeten?
De deught heeft loons genoegh aen een oprecht geweeten.



Saul wilt Davidt aende wandt ſpitten

FOEDUS JONATHÆ CUM DAVIDE.[1]

FRaterno Jonathas complexus amore Davidem
De patris insidiis crudit atque minis.
Signa fugæ celeris nervo dat missa sagitte,
Ergo abit, & lacrymans dicit uterque; Vale.

IOnothan à David tres vi de courage
L' advertit defuir la paternelle rage
N'y restant plus d' espoir d' amander son erreur.
La fleche qu' il tira bien loin dedans la plaine
Fut à David cache la certitude pleine
Qu'il l' faloit eviter la sanglante fureur.

The love which Jonathan beareth to David.

JOnathan David liebt/ thut jhn met trewen meynen
Vor seines Vatters zorn der sein verderben sucht/
Durch die geschlossenen Pfeil ermahnt er jhn zur flucht/
Daer auff scheyden sie beyd mit klagen vnd weynen.

IOnathan loves David so that all the snares
Saul layes for David, he to him declares:
He shootes an arrow to warne him to fly,
They greeve to sever and at parting cry.

Jonathan en David maecken een Verbondt.

DAvid heymelijck de laegen van Saul ontkomen sijnde, klaeght het aen Jonathan, en versoeckt met een, dat hy sijn afwesen by Saul wil ontschuldigen, 't welck Ionathan belooft, en vernieuwen het verbondt weer onder malkanderen. want Ionathan belooft aen David weldaedigheydt te doen, en hem te kennen te geven, of Saul het quaet behaeght, of niet, daer by voegende, en seggende tot hem: morgen is de nienwe Maen, dan salmen u missen, want uwe sit-plaets sal ledigh gevonden worden, en als ghy die drie dagen sult gebleven sijn, komt haestigh af, en gaet tot die plaetse, daer ghy u verborgen had ten dage deser handelinge, soo sal ick drie pijlen ter zijde schieten, en siet ick sal de jongen senden, seggende, soeckt de pijlen; en als ick uytdruckelijck segge tot de jonge, de pijlen sijn van u af, en herwaerts, komt ghy, want daer is vreede. Maer soo ick segge, schiet de pijlen van u af en voorder: gaet heenen, want de Heere heeft u laeten gaen. En na drie daegen schoot Jonathan drie pijlen, en seyde tot de jonge, siet de pijlen sijn van u af en voorder; dies vloodt David, scheydende met weenen van Jonathan.

DE Vader lost sijn wrok, langh onder 't hert gedragen,
Zijn staatzucht past op trouw, noch zoon noch trouwe magen.
De trouwe David vliedt naer Nobe toe, te post.
De schande is eerelijk die van gevaar verlost.



Jonathan en Davidt maecken een Verbondt.

UXOR PRUDENS SERVAT MARITO VITAM.

PArva negans alimenta Nabal victumque Davidi
Stultitiæ pœnas morte daturus erat.
Vina, dapes, Cererem cui munus ABIGAIL offert
Sicque virum placat conciliatque sibi.

FOl de nom & de fait, par son ingratitude
Nabal verra bien tost chez soy la solitude
Par le juste despit de David irrité :
Si sa femme ne vient, plus sagement prudente ,
Destourner par presens sa ruine evidente
Pour appaiser du Roy l' aigre severité.

The disereet wife saves the hus-bands life.

NAbal die Proviant versagt deß Davids Botten /
Der schwört ein thewren Eyd den Narren außzurotten.
Abigail die Klug/ Wein/ Brot vnd Speiß jhm bracht /
Durch jhr Holdseligkeit wird bald ein Fried gemacht.

NAbal refuseth to give David meat ,
Death for his folly he is like to get :
Abigals bounty saves her husbands life ;
For she brings David all sorts of releefe.

David ontmoet Abigel.

DAvid vluchtig sijnde voor Saul, vlucht met veel bedroefde mannen van sijns Vaders huys, die tot hem vergadert waeren, en treckt nae de woestijne Pharan; alwaer was een begaeft Man, met veele rijckdom en overvloet van Schaepen: aen dese versoeckt David seer beleefdelick wat behulps voor sijn Leger, doch Nabal (soo was sijn naem) weygerde seer trotselijck de boden Davids spijse te geven , die hy nochtans op dat mael overvloedigh in brasserijen verquistende , noemende David een weghgelopen knecht sijns Heere. David hier door geterght overwegende de weldaeden aen sijn kudde bewesen, dreight Nabal met sijn gantsche huys te verdelgen: dogh Abigaël Nabals Huysvrouw dit verstaen hebbende, gaet David haestelijck te gemoet en stilt sijn Toorn door beweeghlijcke redenen en geschencken. Dese wijse Vrouw t' Huys komende, vertelt het haer Man, die daer door verschrickt , schielijck sterft, dies trouwt haer David.

O David , zie om laegh ; let op Abigels ogen.
Met wolken van de rouw en droef heyt overtogen ,
Sy offert u ten dienst gedienstig wijn en broodt.
Soo redt een wijse vrouw haar man wel uyt de noodt.



Davidt ontmoet Abigel

DAVID ABSTINET MANUM AB UNCTO DOMINI.

CAstra DAVID de nocte petens hostilia, Saulum
Stertentem poterat perdere, parcit ei,
Hastem aufert hydriamque, sui monimenta pudoris,
Abnerum melius dein vigilare jubet.

DAvid entre de nuit dans le Camp adversaire
Ne veut sur l' Oint de Dieu rendre sa main faussaire,
Quoy qu' il peust tuer Saul endormi, sans danger.
L' escuiere soit tesmoin & la lance Royale
(Qu' il emporta de la) de son ame loyale
Qui ne veut, le pouvant, par hame se venger.

David would not lay hands on the Lors anoynted.

DAvid Saul bey der Nacht wol hatt konnen erstechen/
Schlaffend in seim Gezelt/ hatt er sich wöllen rechen.
Seins Lebens er verschont / sein Spieß vnd Becher nimpt
Hauptman halt besser wacht/ Saul Davids vnschult rühmt.

DIvid by night doth enter una wares
Sauls camp whom sleeping he migt kill, yet spares,
His speare and water-pot he beares away ;
But the Lords oynted will by no means slay.

David verschoont Sauls leven.

ALs Saul van de Siphiten verstaen ha', lat David sich te Hachila, voor aen de Wildernisse onthiel, treckt hy op nae de Woesteyne Siph, met sich nemende drie duysent uytgelesene mannen Israëls, om hem te soecken, sich legerende op de Heuvel van Hachila. David dit vernemende, verspiet met Abner den Soone Ner Sauls leger, en weerom keerende neemt Abisai mede om in 't Leger van Saul te gaen; en als sy tot het volck des nachts quaemen, siet so sliep Saul in den Waegen-burgh, en sijn Spiesse stack in de aerde, dies neemt hy de Spiesse en Waeter-beecker weg, niet toelatende datmen hem eenig leet sou doen, en als hy over geene syde was, staende op de hoochte des Berghs van verre, riep hy, verwijtende haer slof heyt; toe Saul hoorende Davidts stem, en siende sijn daet, bekent sijn schult en Davidts onschult.

DE langh gezochte zoon, in 't leeger onverwacht,
Verschoont zijn vader 't lijf, zoo diep van slaap verkracht.
Hy is, met spiets en kroes vernoeght, weer heen getogen.
Och wordt de wraak dan noyt gemat door meede-dogen.



Davidt verschoont Sauls leven

DAVID CÆSIS HOSTIBUS PRÆDAM RECIPIT.

DEspoliatam opibus Ziclam cremat impius hostis,
Abductis pueris famineoque grege.
Hos David aggreditur genioque gulæque faventes.
Prædaque victrici tota recepta manu est.

't Zigklag se lamen toit pour sa perte receve,
Mais David en ayant grande douleur conceve
S'arme, se met aux champs & poursuit Hamalec.
Il trouve les soudards gourmandans en yurognes
Auxquels il fait changer & de fronts & de trognes.
Reprenant leur butin & les tuant illec.

David after slaying his enemyes reskueth the prey.

Ziklag wird auß gebrant/ ein grosser Raub enttragen/
Die Weiber weggefuhrt/ die Männer todt geschlagen/
Davidt jägt jhnen nach da sie theilten die Beuth/
Schlägt viel tausend zu todt/ bringt wider Gut vnd Leuth.

AMalecks ar my Ziklag takes and fires,
Womem and children are brougt from their fires,
They feast and drinke, but David them o'r takes.
Reskues the prey, and their mirth mourning makes.

David verovert den buyt van Ziclach wederom.

NAe dat David den Drinck-flesse en Spiesse door een jongen Saul weer gegeven had, en Saul niet vertrouwende treckt met ses-hondert mannen uyt Israël, tot de Koning Achis, die hem wel onthaelt, en schenckt hem de stadt Ziclach. Doch nae eenige jaeren als Achis tegen de Israëliten soude optrecken, versoeckt dat David meede optreckt, het welck de Philistijnen gantsch niet willen hebben, dies treckt David weer nae sijn stadt Ziclach: maer bevindende dat de Amelekiten in sijn afweesen de stadt verbrant, geplundert, en het volck, met sijn By-wijven gevanckelijck wegh gevoert hadden, treckt nae haer toe, met een verhongerde achtergeblevene Ægyptenaer, hem alles ontdeckt hebbende van haer bedrijf, en hem brengende tot de Amalikiten, overvaltse en bekomt de gantsche roof weder.

DE Philistijn, van wijn en onverstandt bestooven,
Na Siklaas ondergangh, en 't heylloos maagdenrooven,
Wordt, midden in zijn vreught gedreven op de vlucht,
Hoe haastig rot die vuyle en snoo geplukte vrucht.



Davidt verovert den buyt van Ziclach wederom

TYRANNORUM TRAGICUS INTERITUS.

PRælia cum populo dum miſcet Barbarus hoſtis
Abramidæ victi dant ſua terga fugæ.
Perdita cuncta videns pectus SAUL haurit apertum
Armiger exemplo ſe Ducis ipſe necat.

LE Philiſtin hardi remet ſus ſon armee,
Celle d' Iſaac s'enfuit rudement allarmee,
La tombe Ionathan & ſes freres germains.
Saul tout failli de cœur de ſon glaive ſe tue,
Son garcon qui le void, l' imitant, s' ſuertue
De tremper en ſon ſang ſes miſerables mains.

The tragicall end of Tyrants.

ISrael von dem Feind zertrennt wird vnd geſchlagen
Das gantz Heer gibt die flucht mit viel ſchrecken vnd zagen/
Saul auß verzweifflung groß jhm ſelbſt das leben nimbt
Sein Waffentrager durch ſein eygen Schwert vmbkůmpt.

THe Philiſtins do charge the Hebrew bands,
Which fly and make more vſe of heels thē hands.
Saul se'ingh all loſt on his ſwords point doth fall:
His ſquire ſucceeds in his death tragicall.

Saul valt in ſijn eygen Swaert.

DAvid nae dat hy den buyt wederom gekregen had, ſent daer van geſchencken aen ſijne vrienden: ondertuſſchen trecken de Philiſtijnen op tegens de Iſraëliten, en benauwen haer ſeer, dight aenhoudende op Saul; dies Saul, vreeſende dat hy in de handt der Philiſtijnen ſoude vallen, ſijn Waepen-draeger aenſprack dat hy hem doorſteecke, doch als hy het weygerde, treckt ſijn eygen ſweerdt uyt en valt daer in, ſoo dat hy ſterft. Sijn Waepen-draeger dit ſiende, valt mede in ſijn eygen ſwaerdt, doch Sauls drie Soonen worden omghebraght, en ſterven in den krijgh Alſoo ſtierf Saul met ſijn Soonen; en nae de ſtrijt is ſijn hooft afgeſneden van de Philiſtijnen, en ſijn Waepenen geſtelt in 't Huys van Aſtharoth.

D'Ontaarde zoon van Kis, na dat zijn leger vloodt,
Benijdt den Philiſtijn zijn Konincklicke doodt.
Wat kon dien Koninghs kruyn die vette balzem baten?
Een Vorſt die Godt verlaat, wordt weer van Godt verlaten.



1 Saul valt in syn eygen Swaert.

USA POLYPRAGMON à DEO PERCUTITUR.

FOederis Arca DEI deducitur, hanc ruituram
Dum timet, extenta ſuſtinet Uza manu:
Quem Deus ipſe necat, proprii zelator honoris.
Odit Rex ſuperum τὴν πολυπραγμοσύνην.

DAvid tout triomphant ſaintemant ſe recree
Conduiſant en ſon lieu l' Arche ſainte-ſacrée.
Mais un trouble ſuruint traverſant ce playſir.
Huza l' Arche trouchant craignant qu' elle ne tombe
Pres de l' Arche trouva ſa mortuaire Tombe,
Dont le bon Roy receut un cuiſant déplaiſer.

Uza for medling with anothers office is ſtrucken by God.

DA die Lade deß Bunds ſich neigt als wolt ſie fallen/
Streckt Uza auß ſein Hand will ſie heben vnd halten/
Umb dieſen Frevel er ſeins Lebens wird beraubt.
Ein jeder thue was jhm befohlen vnd erlaubt.

DAvid in triumph leads the Arke a way;
Uza leſt il ſhould fall hand on 't doth lay:
Whom God doth puniſh for his inſolence.
With death, to touch it was ſuch an offencce.

Uza ſterft, aen taſtende de Arcke des Verbondts.

DAvid de doodt van Saul hoorende, draeght rouw daer over, en wort een weynigh daer nae Koning geſalft van Juda, als oock over Iſraël, en ſlaet tot tweemael toe de Philiſtijnen: de Philiſtijnen verſlagen ſijnde, haelt hy de Arke des verbondts met veel volcks en groote vreughde weder uyt den huyſe Abinadars. Uza dee de Arcke des Heeren vermetelijck aenvattende want de Runderen ſtruyckelden, wordt van Godt gedoot, om ſijn onbedaghtſaemheyt, hier mede te kennen gevende, dat Hy in ſijn geheylighde dingen geen menſche hulp, (ſoo langh het niet geboden word,) van nooden heeft, voornaemelijck wiens plight het niet en is. Doch David hier door bedroeft, laet de Arcke ſetten in de huyſe Obed-edoms.

OUza, meende ghy dat God geen zorg zou dragen
En hoeden met zijn handt zijn bondtkiſt op den wagen.
Zoo is de ſtraf zijn loon; die buyten ampt en plight,
De werelt ongewijdt van Godts dienſt onderricht.



Huza sterft, aentastende de Arcke des Verbōts

VICTORIA JOABI DE AMMONITIS.

EXcutit Imperium moderataque ſceptra Davidis
Ammonita ferox, & capit arma manu.
Hunc acie victum cædit Iemineius Heros,
Et perimit ferro millia multa JOAB.

COntre le droit les gens d' Ammon le Roy rebelle
Maltraitta les Legats d' une facon peu belle
Que David tout benin envoyoit par honneur.
Ioab vaillant guerrier dedans ſoi meſme jure.
Qu' il vengera bien roſt deſſus eux leur injure,
Les couvrant pour jamais d' uncuiſant des honneur.

The victorie of Ioab over the Ammonites.

DEr Ammoniter hauff gantz trotzig rebellirct/
Vnd wider Davids Reich offenbaren Krieg führet/
Joab zeucht wider sie / schlägt sie all ritterlich
Manch tausend Mann vnd Roß da blieben sind im stich.

DAvid ſends men to comfort Ammon 's King.
After his fathers death, but back they bring
Tor'n cloathes, ſhav'd beards, and but ont halfe of
Ioab doth Ammon better manners teach. (each.

Ioab ſlaet de Ammoniten.

NAe dat de Koning der kinderen Ammons ſtierf, en ſijn ſoone Hanum in ſijn plaetſe gekoren was, ſond David geſanten tot den jongh gekoſen Koning Hanum, om aen hem weldaedigheyt te doen; doch Hanun onthaelt de Geſanten leelijck, ſcherende de Geſanten haer baert half af, en haer kleederen, tot aen haere billen affnijdende, ſtierdtſe dus wegh; oock vergaedert een groot krijghs-heyr tegens David, waer tegen David Ioab en Abiſai uytſent, die de Ammoniten en Syriers (die hen te hulpe waeren gekomen) ſlaen, ſoo dat ſy vlieden, dies Ioab keerde weder van de kinderen van Ammons, en komt te Ieruſalem. Daer nae vergaderde de Syriers haer weder tegens David, doch worden weer van hem geſlagen, en gants t' ondergebraght, en vernieldt.

WEerſpannigh Ammonijt, wat veltge ſpiets en ſpeer
Wat mikt ghy op de borſt van Joabs opperheer?
Wie teegen Davidts huys, ten ſtrijt is opgetoogen;
Die denk vry dat hy raakt den appel van Godts oogen.



Ioab ſlaet de Ammoniten

MAGNORUM VIRORUM MAGNI ERRORES.

BAthſeba dum vir abeſt, latices ingreſſa liquentes
Membra lavat Scythica candidiora nive.
Rex videt hanc, viſamque cupit, potiturque cupita,
Fœdat adulterio facta priora DAVID.

DElicate Bathſeba, tu ne te donnes garde
Que lavant ton corps nud ton Prince te regarde,
Te convoite, te veut, t' enleve, te ravit.
Ton objet plein d' attraits du Roy l' amour attiſe,
Qui, pour lors peu prudent, ſuivant ſa convoitiſe
D' adultere for ſait tantoſt ſoville ſe vid.

Great men 's great errors.

Als Bethſabe die ſchön ſich waſcht bey einem Brunnen.
Sieht David jhren Leib drauff er ſie lieb gewonnen/
Er fordert ſie zu ſich/ Ehebruch mit jhr begeht/
Den HErrn dieſe That hefftig mißfallen thet.

BAthſheba in th' abſence of Urias bathes.
And of apparell her faire limbes vnſwathes.
Her David ſees, and ſcorch'd with flames vnjuſt
De fyles her mariage-bed with his baſe luſt.

David verlieſt op Barſeba.

TErwijl Joab en gantſch Iſraël, door Davids laſt heenen trock tegens de kinderen Ammons, belegerende de ſtadt Rabba, ſtondt David tegens den avont op van ſijn Leger, en wandelde op het Dack van het Koninghs huys, en ſagh van het Dack een ſchoone vrouw haer waſſchende, waer nae hy verneemt door ſijn knechten, wie ſy is, en laetſe tot hem brengen, en als ſy, te weten Bathſeba (ſoo was haer naem) tot hem ingekomen was, lagh hy by haer, en verſtaende, dat ſy ſwanger was geworden, ontbiedt hy haeren man Uriam uyt het Leger, om ſijn ſchande te bedecken, het welck niet geluckende, ſendt hy Uriam weder nae het Leger met eenen brief aen Joab, dien hy belaſt te beſchicken, dat Uria door vyants hande omkoome; 't welck alſoo geſchiede, ende doen trouwde David Bathſeba, doch deſe ſaecke, die David gedaen hadde, was quaet in des Heeren oogen.

O Man naar 's Hemels hert, bekoort u 't blanke vel
Door dulle luſt, tot moordt en ſchendigh oover ſpel?
Waer toe vervalt de deught, helaas wat baart het minnen
Een zinnelooze zorgh, in zorgeloze zinnen!



Davidt verlieft op Barsabe

NATHAN DAVIDI PÆNAM DENUNCIAT.

VT Nathan Isacidi assignat sua crimina, eorum
Jam friget, atque ambas tollit ad astra manus,
Sed frustra, ut flectat pænam, vult pæna nocentem,
Sed felix, pæna, quis tamen acta dolet.

LE grande Prophet Nathan par une bell' parable
's En monstre au Roy David sa faulte abominable
Dieu pour le pech' du Roy en grand ire et vengeance
Envoy't son Ange, par luy, faict tres grand pestilence

Nathan denonunceth Davids sinne & Israels punis hment.

Nathan sieht David an sein sündt
Hier durch wirdt Davids hertz gewündt
Gott gebet David heyl/ vnd Israel plaghet
Biß daß dem Konig sich mit Gott vertraget

NAthan by Parable doth here discover
The hainous fault of faire Bathsabas lover
David with bended knees pray's, sighs, & groanes.
His Sin, & Israels smart with heart bemoanes.

Nathan wijst David sijn Sonden aen.

NAe dat David die twee groove sonden van Moordt en Overspel bedreven had, sendt Godt Nathan tot David; dese stelt hem sijne misdaedt door een gelijckenisse behendigh voor oogen, te weten van den rijcken man, die des Armen mans eenigh Schaepie genomen, en sijn gast bereyt had, waer op David, met seer groote toorn ontsteecken, seyde; de Heere leeft, die man, die dat gedaen heeft, is een kint des doots, Doe seyde Nathan tot David, ghy seyt die Man, ghy hebt Uria den Hethiter doen ombrengen, en sijn vrouw u tot een vrouw genomen; daerom sal het sweert van uwen huyse niet afwijcken, om dat ghy my veracht hebt, seght de Heere, David hier door ontroert, smeeckt, en vastet strengelijck voor dat kranck kindeken, terwijl het noch leeft, doch is goets moets als het doodt was: want Nathan had hem voorseyt, dat het sterven sou, om sijn sonden wille.

SChoon David met berouw beklaeght sijn groove Sonden,
Door een gelijckenis van Nathan hem ontbonden,
Nochtans Godt straft deself. Dus volght de straf de sond.
Doch saeligh die daer door werd in sijn hard gewond.



De Propheet Nathan ſtelt David ſyn ſonden voor.

AMNONIS CUM SORORE INCESTUS.

SAuciat immodico Cytherea ſororis amore
Amnonem, ut lecto languida membra levet.
Comprimit innocuam violentior ille Thamaram
Et miſeram tecto pellit agitque ſuo.

AMnon bruſlant du feu de l' orde Cytherée
Se ſent d' amour vilain l' ame trop alterée
Quand de ſa chaſte ſœur l'honneur il va tachant.
Il ſe feint indiſpos, il veut une viande
De la main de Thamar, d' appetit & friande,
Puis il change l' amour en un dedain meſchant.

Amnon 's inceſt with his ſiſter.

SEgen die Schweſter ſein Amnon mit Lieb entzundet /
Beſchläfft ſie mit gewalt / kein rettung ſie da findet.
Treibt ſie darnach hin auß / ſich gar an jhr vergaß /
War groß geweſt die Lieb / noch gröſſer war der Haß.

AMnon loves Thamer his own ſiſter, whom
To gayne he faynes a ſicknes; ſhe's ſent hoame,
At his intreaty to dreſſe meate, where he,
Doth ravish and putts her foorth shame fullie.

Ammon begaet bloet-ſchande met ſyn ſuſter Thamar.

DAvid, nae dat ſijn eerſte kindeken, om ſijner ſonden wil geſtorven was, bekomt daer nae uyt Bathſeba den beloofden ſoone Salomo: hier nae geſchiede het, dat Ammon Davids ſoone, ſijn ſuſter Thamer ſeer beminde, ſoo dat hy benauwt was tot kranck wordens toe, om ſijner ſuſter Thamars wille. Jonadab ſijn vrient bemerckende eenige ontſteltenisse in hem, vraeght nae de oorſaeck, dewelcke Ammon hem te kennen geeft, dies geeft hem Ionadab raet dat hy hem ſieck ſou veynſen, en ſijn Suſter laeten tot hem komen: 't welck Ammon doet, en verkracht alſoo met gewelt ſijn ſuſter Thamar, en nae dat hyſe verkracht had, doetſe uyt drijven nae buyten, haer meer haetende, als hyſe te vooren bemint had.

OCh Ammon, Davids zoon, moet dan u Zuſter bluſſchen
De voncken van u min, door dat bloet-ſchandigh kuſſen?
Uw luſt is haaſt bekoelt. En och nu heeft u min
Wel oogen tot haer wil, maer niet tot haar gewin.



Ammon begaet bloet ſchande met ſyn ſuſter Thamar

AMNONIS INCESTUS ATROCITER VINDICATUR.

ABſalon inceſtus Amnonis vindicat enſe,
Cujus erat ſtuprum ferre coacta ſoror.
Opprimit inſidiis poſt prandia læta locatis
Ebrium, & admiſcet pocla cruore mori.

ABſolom, pour le tort que receut ſa germaine
Couvoit envers Amnon ſa fureur inhumaine
Iuſqu' à tant qu' il l' attrait en un feſtin trompeur :
Lors les valets choiſis l' inceſtueux terraſſent
Et ſans reſpect de ſang le daguent, le matraſſent :
Les autres fi s du Roy s' enfuyans de la peur.

Amnon's inceſt is ſharply revenged.

WEil Amnon mit gewalt die Thamar hat geſchwachet/
Jhr Bruder Abſolon ſolchs grewlich an jhm rachet:
Läd jhn freundlich zu gaſt/ vnd ſchenckt jhm dapffer ein/
Schlägt jhn darnach zu todt vermiſcht mit Blut den Wein.

ABſalon enrag'd for Thamars rape, invites
His brothers to a feaſt, where he requites
His ſiſters ſhame on Amnon whom de kills (ſpills.
When drunke and throug his wijne his hart 's bloed

Ammon wort van Abſalon gedoodt.

THamer van haer broeder Ammon verkracht, en ten huyſe uytgeſtooten ſijnde, neemt Aſſche op haer hooft, ſcheurt haer veel-verwige rock, en dus toegemaeckt klaeght aen Abſalon haer volle Broeder haer aengedaene quaet van Ammon, die haer trooſt, ſoo dat ſy eenſaem blijft in Abſoloms huys, doch Abſolom het quaet aen ſijn Suſter gedaen in ſijn hart niet vergeetende, noodight, nae verloop van twee jaeren, alle de Koninghs ſoonen, waer onder Ammon meede was, om alſoo de bloerſchant van Ammon te wreecken: want hy ſeyde tegens ſijne jongens; lettet op, als Ammons harte vrolijck is van den wijn, en ick tot u lieden ſal ſeggen, ſlaet Ammon, dan ſult ghy hem dooden; het welcke Abſalons jongens nae komen, doodende Ammon in 't midden van ſijn vreught. David ſulcks ter ooren komende ontſtelt ſigh ſeer, en is bedroeft, doch Abſolom vlught nae Geſur.

HOe liſtigh weet de menſch zijn toelegh te bedekken!
De diſch aan Abſolon een moordt-leus kan verſtrekken.
Maar waar nu Thamers eer met Ammons doodt geboet?
Hoe rijdt de helſche wraak door 't Koninghlijke bloedt!



Ammon wort van Absalon gedoodt

VINDICTA DIVINA INGRATITUDINIS.

IMpius extorquet Patri regalia ſceptra
Abſolon, & ſancta pellit ab urbe ſenem.
Crinibus annoſa fugiens ex ilice pendet,
Torquet in ingratum ſpicula trina Joab.

QUand Abſalom, meſchant, eut dechaſſe ſon Pere
Souillant ſon lict Roy al d' un maudit vit upere,
Luy meſme ne peut pas fuir de Dieu la main:
Le Ciel a prononce contre luy la ſentence.
Son poil fut ſon licol, un cheſne ſa potance
Ioab perçant d' un dard ce cæur tant inhumain.

The divine revenge of ungratitude.

Der gottloß Abſolon durch böß begerd verhetzet/
Sein Vatter David alt/ deß Königreichs entſetzet/
An einer Eychen hoch mit dem Haar hangen bleibt
Mit drey Spieſſen Joab jhn durchſticht und entleibt.

ABſalon on Davids ſcepter hands doth lay,
And his ag'd father chaſeth quite away,
Flying he hanges by his haire on a tree
Whom Joas finding kills with lances three.

Abſolon blijft aen ſyn hayr hangen.

ABſolon, nae dat hy de moort aen ſijn Broeder gedaen hadde, vlucht nae Geſur, komt door de raet van Joab weer in genaede by ſijn Vader; doch hy ſijns Vaeders goetheyt misbruyckende, ruyt het Volck op tegen ſijn Vader, en maeckt ſich Koningh, met hulp van Architophel. David ſulcks hoorende vlucht uyt Jeruſalem, ſoo dat Abſolom ſonder eenige moeyte daer in komt; doch treckt een weynigh daer nae over de Jordane: 't welck David hoorende, monſtert ſijn volck, en ſtelt order op de ſtrijt, doch treckt ſelver niet meede, belaſtende Abſolon te verſchoonen. Als nu de Legers op elckandre aen trocken, ſoo wort Abſoloms Leeger eyndelick geſlaegen, en verſtroyt, en Abſolon, vluchtende op een muyl, en blijvende aen een dicke eycke met ſijn langh hayr hangen, van Ioab doorſtoocken, en voorts in een kuyl geworpen.

RAmpſalige Abſalon, uw heyren worden ſtroppen:
Door 't vloeyen van u wond' weet Iſrael te ſtoppen
De Bron van 't rijxgevaar. Hoe luttel vat het bloet,
De verf van eer en deught, in 't eereloos gemoedt!



| Absolon blyft aen syn hayr hangen

POENA SEDITIOSI SEBÆ.

NAſcitur in populo duce magna rebellio SEBA
Qui fugiens intra ſe mœnia claudit Abelæ,
Conſilium huic muliebre caput præcedit, at illo
Accepto lætus JOAB obſidione recedit.

SEbah ſeditieux eſmeut la populace
Qui le ſuit, & ſe rend dans Abel forte place,
Mais Ioab la ſapant la faiſoit trebucher.
D' un femme l' advis ſagement equitable
Fait couper à Scebah la teſte deteſtable
Dont Ioab tout content fait ſon camp demarcher.

The puniſhment of ſetitious Seba.

Seba ein Auffruhr macht/ David den Ghorſam wägert/
Fleuht in Abel die Statt/ wird von Joab belägert/
Man hawt jhm ab den Kopff durch eines Weibes Rath/
Würfft jhn zur Maur hinauß/ Joab verläßt die Statt.

SEba rebells againſt his Lord and Liege,
Ioab in Adel doth him cloſe beſiege:
By womann's counſell he getts Sebas head,
He quites the Town, and his men hoam doth lead.

Scebahs hooft wort Ioab over de mueren geworpen.

TErwijl de ſtammen van Iſraël twiſteden, nae dat David weer in ſijn Koninghrijck was geſtelt, met de ſtamme Iuda, van wegen haere haeſtigheyt in het wederbrengen en geleyden, des Koninghs, ſoo maeckt Seba, een Sone van Bichri, onder dese twiſt, Iſraël oproerigh en afvalligh van David, doch de mannen van Iuda kleefden haeren Koning aen, dies riepſe David tot hem, en lietſe met Ioab uyttrecken, om Seba nae te jaegen tot voor Beth-maacha; welcke ſtadt Ioab en Abiſai belegeren, om dat Seba daer in gevlught was: doch de Burgers van die ſtadt, houwen (door eener wijſer vrouwen raet,) Seba den kop af, en werpen deſelve tot Ioab over de mueren, en dus wiert deſe muyterije en oproer ge-eyndight, en geſtut.

WIl Zeba 't ingewant van't Joodtſche rijk vertreden,
En voert hy vol bedrogh de ſcheurzucht in zijn leden?
Maar ghy, ô ſchrander Vrouw, ghy helpt het landt aan ruſt.
De brandt van 't rijck wort door Tyranne bloedt gebluſcht.



Scebahs hooft wort Ioab over de muyrẽ geworpẽ

VINDICTA DIVINA INGRATITUDINIS.

IMpius extorquet Patri regalia ſceptra
Abſolon, & ſancta pellit ab urbe ſenem.
Crinibus annoſa fugiens ex ilice pendet,
Torquet in ingratum ſpicula trina Joab.

QUand Abſalom, meſchant, eut dechaßé ſon Pere
Souillant ſon lict Roy al d'un maudit vit upere,
Luy meſme ne peut pas fuir de Dieu la main:
Le Ciel a prononce contre luy la ſentence.
Son poil fut ſon licol, un cheſne ſa potance
Ioab perçant d'un dard ce cœur tant inhumain.

The divine revenge of ungratitude.

DEr gottloß Abſolon durch böß begerd verhetzet/
Sein Vatter David alt/ deß Königreichs entſetzet/
An einer Eychen hoch mit dem Haar hangen bleibt
Mit drey Spieſſen Joab jhn durchſticht und entleibt.

ABſalon on Davids ſcepter hands doth lay,
And his ag'd father chaſeth quite away,
Flying he hanges by his haire on a tree
Whom Joas finding kills with lances three.

Abſolon blijft aen ſyn hayr hangen.

ABſolon, nae dat hy de moort aen ſijn Broeder gedaen hadde, vlucht nae Geſur, komt door de raet van Joab weer in genade by ſijn Vader; doch hy ſijns Vaeders goetheyt misbruyckende, ruyt het Volck op tegen ſijn Vader, en maeckt ſich Koningh, met hulp van Architophel. David ſulcks hoorende vlucht uyt Jeruſalem, ſoo dat Abſolom ſonder eenige moeyte daer in komt; doch treckt een weynigh daer nae over de Jordane: 't welck David hoorende, monſtert ſijn volck, en ſtelt order op de ſtrijt, doch treckt ſelver niet meede, belaſtende Abſolon te verſchoonen. Als nu de Legers op elckandre aen trocken, ſoo wort Abſoloms Leeger eyndelick geſlaegen, en verſtroyt, en Abſolon, vluchtende op een muyl, en blijvende aen een dicke eycke met ſijn langh hayr hangen, van Ioab doorſtoocken, en voorts in een kuyl geworpen.

RAmpſalige Abſalon, uw heyren worden ſtroppen:
Door 't vloeyen van u wond' weet Iſrael te ſtoppen
De Bron van 't rijxgevaar. Hoe luttel vat het bloet,
De verf van eer en deught, in 't eereloos gemoedt!



Absolon blyft aen syn hayr hangen

POENA SEDITIOSI SEBÆ.

NAscitur in populo duce magna rebellio SEBA
Qui fugiens intra ſe mœnia claudit Abelæ,
Conſilium huic muliebre caput præcedit, at illo
Accepto lætus JOAB obſidione recedit.

SEbah ſeditieux eſmeut la populace
Qui le ſuit, & ſe rend dans Abel forte place,
Mais Ioab la ſapant la faiſoit trebucher.
D' un femme l' advis ſagement equitable
Fait couper à Scebah la teſte deteſtable
Dont Ioab tout content fait ſon camp demarcher.

The puniſhment of ſetitious Seba.

Seba ein Auffruhr macht / David den Ghorſam wägert /
Fleuht in Abel die Statt / wird von Joab belägert /
Man hawt jhm ab den Kopff durch eines Weibes Rath /
Würfft jhn zur Maur hinauß / Joab verläßt die Statt.

SEba rebells againſt his Lord and Liege,
Ioab in Adel doth him cloſe beſiege:
By womann's counſell he getts Sebas head,
He quites the Town, and his men hoam doth lead.

Scebahs hooft wort Ioab over de mueren geworpen.

TErwijl de ſtammen van Iſraël twiſteden, nae dat David weer in ſijn Koninghrijck was geſtelt, met de ſtamme Iuda, van wegen haere haeſtigheyt in het wederbrengen en geleyden, des Koninghs, ſoo maeckt Seba, een Sone van Bichri, onder deſe twiſt, Iſraël oproerigh en afvalligh van David, doch de mannen van Iuda kleefden haeren Koning aen, dies riepſe David tot hem, en lietſe met Ioab uyttrecken, om Seba nae te jaegen tot voor Beth-maacha; welcke ſtadt Ioab en Abiſai belegeren, om dat Seba daer in gevlught was: doch de Burgers van die ſtadt, houwen (door eener wijſer vrouwen raet,) Seba den kop af, en werpen deſelve tot Ioab over de mueren, en dus wiert deſe muyterije en oproer ge-eyndight, en geſtut.

WIl Zeba 't ingewant van't Joodtſche rijk vertreden,
En voert hy vol bedrogh de ſcheurzucht in zijn leden?
Maar ghy, ô ſchrander Vrouw, ghy helpt het landt aan ruſt.
De brandt van 't rijck wort door Tyranne bloedt gebluſcht.



Scebahs hooft wort Ioab over de muyrẽ geworpẽ

44

PRUDENS JUDICIUM SALOMONIS.

QUæſitor Minos, Rhadamantus & Aeacus altum
Hic ſileant, JUDEX juſtior ecce ſedet
Noſcitur affectu pietas Maternaque fibra,
Litigium SALOMON ſic muliebre ſecat.

L'Enfant vif eſt à moy (diſoit la mere au Iuge)
L'autre dit, c'eſt le mien, il faut qu'on me l'adjuge:
Que feroit en ce cas le Iuge plus prudent?
Coupez-le (dit le Roy) Ouy, dit la fauſſe mere:
Non, dit l'autre tremblant d'horreur & peur amere:
Pren-le, dit Salomon, ton fait eſt evident.

Salomon's wiſe Judgment.

Die Weißheit Salomons ſich klärlich hie entdecket/
Als dieſer Weiber eins jhr Kindlein hat erſtecket/
Verbergen kunt ſich nicht der Mütterlich affect,
Diß löblich weiß Gericht dem König Lob erweckt.

Each of the harlots claymes the childe that lives,
To part it Salomon his ſentence gives,
One calls for halfe, take all the other cryes:
The laſt to be the Mother he decrees.

Salomonus eerſte gerecht.

SAlomon nae ſijn Vaders aflijvigheyt tot Koning verkooren ſijnde, bidt Godt, (die hem in een droom verſchijnt,) om wijsheyt, die hy van Godt verkrijght, als oock rijckdom en eer. Van ſijn wijſheydt heeft hy geen duyſter blijck gegeven, in het oordeelen over twee Vrouwen, die om een kint twiſteden; want doen hy het ſwaert liet haelen, gebiedende datmen het levendige kint ſoude van malkander deylen, oordeelde uyt de beweeginghdes gemoets, welcke de rechte Moeder was, en gaf haer het Kint, te weten die tot de Koning bad, ſeggende, och mijn Heere, geeft haer dat levendige kint, en doot het geenſins niet. Gantſch Iſraël hoorende dat oordeel, dat de Koningh geoordeelt hadde, vreeſde voor het aengeſichte des Koninghs, om ſijn wijſheyts wille,

---

O Wijze Salomon, hoe wordt uw naam beſteeken
Met loof van lof en eer! die 't vonnis hebt geſtreeken,
Waar van het moeders hert wert met uw rijk beroert.
Hier heeft Natuur met kracht het vonnis uyt gevoert.



Salomons eerste gerecht.

45

TEMPLUN MATERIALE TYPUS SPIRITUALIS.

REx *Salomon* poſtquam Diademate tempora cinxit
Ex ebore argentaque habenoque & marmore
Extruit, & fulvo tegit interiora metallo, (Templum
Hoc ha buit nil ſplendidius nil ditius Orbis.

LEs miracles vantès de ſi brave ſtructure
Ne furent iamais rien pres de l' Architecture
De ce Temple ſacrè baſti dedans Salem :
Qui ſcait que vaut le plus en ce Saint edifice,
La matiere de prix. ou le grand artifice ?
Toui le monde n' ari en tel que Ieruſalem.

The material Temple a type of the ſpirituall.

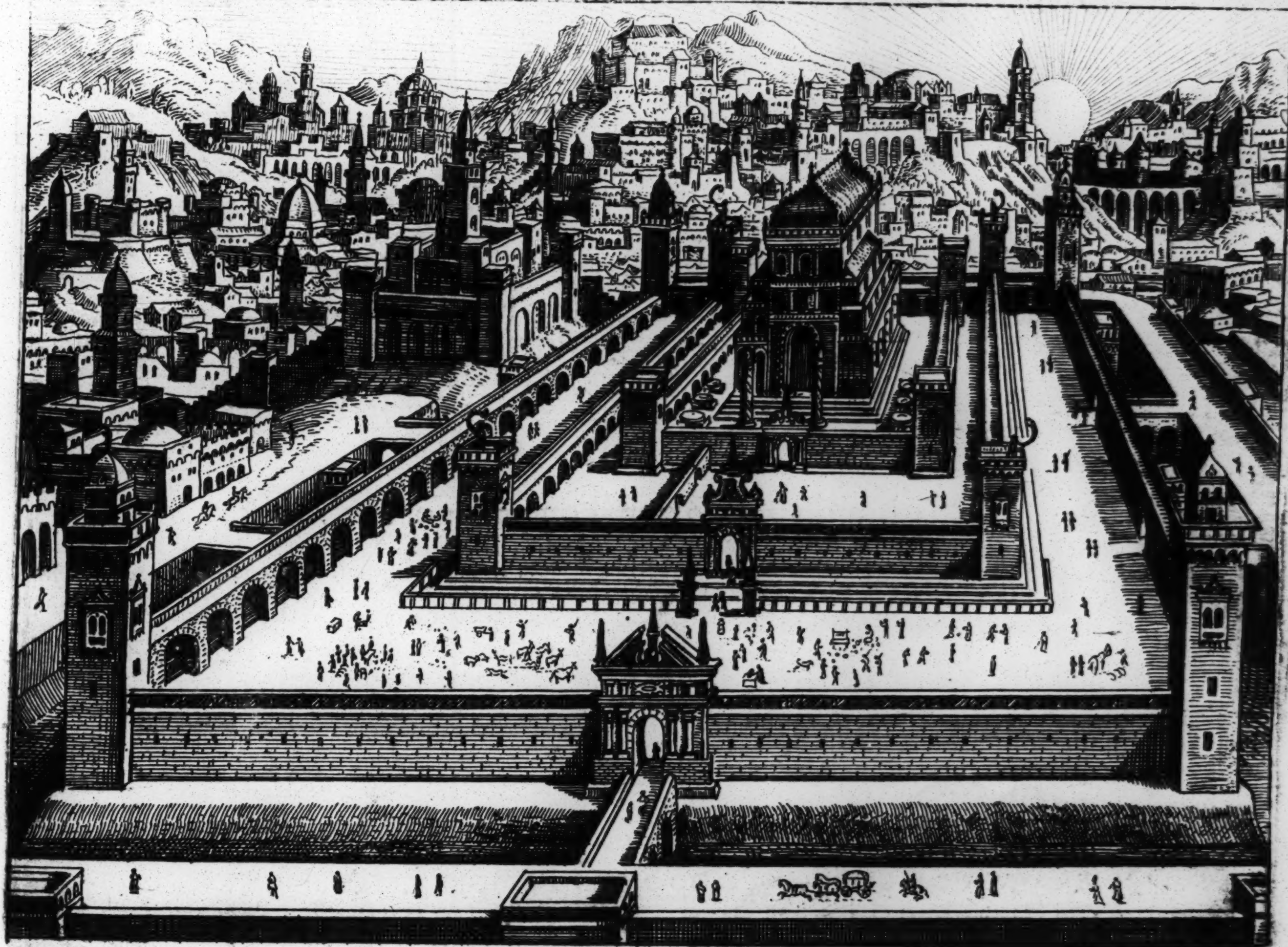
Als Gott dem Salomon das Königreich vertrawet/
Ein Tempel groß vnd ſchön er thm zu Ehren bawet/
Von Silber / Helffenbein / Hebenholtz vnd Marmor/
Nichts in der gantzen Welt thats dieſem Baw bevor.

NO ſooner Solomon the crown putts on,
Then he a Temple builds os marble ſton,
Ebon, Braſſe, Silver, richly gilt within ;
Whoſelike before no world had ever ſeen.

Salomons Tempel.

NAe dat Salomon vier jaren geregeert had, begint hy te bouwen aen den Tempel des Heere, wiens lenghte was t'ſeſtigh ellen, en van twintigh de breete, en van dertigh elle de hooghte, een heerlijck en koſtelijck gebouw, het welck van cederen-hout, blinckende Marmer-ſteenen, en ſchoone goude verwulffels, uytgheſteecken heeft boven alle geſtichten dies tijdts op der Aerde: van binnen was het meeſt met gout overtrocken, de pilaren met ſchoon bloem-werck verçiert, de gereetſchappen des Godts-dienſt meeſt al van louter goudt; hier in wierdt oock daer na gebracht de Arke met alle Heylighdomme, de eenichſte plaets, daer Godt ſijn naem in wilde ſetten, een waer Beeldt van de Kercke Godts, in den inwendigen Tempel des herte.

IEruzalem, als ik uw Tempel kom beklimmen,
Dan ſchept mijn Ziel haar licht uit ſchaduwen en ſchimmen.
Dan zietze, door haer hoop, de Godts-kerk hier benéen.
Daar 't Chriſtgeloof verſtrekt een levendige ſteen.



Salomons Tempel.

DOMUS MEA DOMUS PRECATIONIS ERIT.

STruxerat in Solymis quo non operoſius ullum
Rex Salomon templum, nec magis arte nitens.
Dedicat hoc ſuperum thure & prece ſupplice Regi,
Cæſaque pro populo victima vota facit.

COmme ce Temple Saint fut dreſſe dans Solyme,
Pour adorer de Dieu la Majeſté ſublime
Servant aux cœurs zelés d' un ſaint lieu d' oraiſon,
Auſſi le Roy pieux conſacrant ceſte place
Prie, non tant pour ſoy que pour la populace
Que dieu promet d' ouyr prians dans ſa maiſon.

My houſe is the houſe of prayer.

DEr Konig Salomon ein Tempel hat gebawen /
Daß in der gantzen Welt ſeins gleichen nicht zu ſchawen.
Zu Ehren weyht er jhn dem HErren Zebaoth /
Thut ſein Gebet furs Volck / opffert dem wahren Godtt.

WHen Salomon the temple finiſhed
Whoſe like was not, with pray'rs up offered
He unto God the Temple dedicates,
And beaſt and in cenſe to him immolates,

Salomon bidt in den Tempel voor het Volck.

SAlomon, hebbende Gods Tempel gebouwt, vergaedert de voornaemſte der Iſraeliten, om den Tempel te weyen, en laet de Arcke des verbonts met al het heyligh gereetſchap daer in brengen, als doen geeft de Heere een teecken ſijner tegenwoordigheyt, en een weynigh daer nae ſeegent Salomo de gemeente, en danckt Godt voor de genaede, die Hy hem gegeven had, om ſulck een gebouw te bouwen, en andere weldaden, oock bidt dat Godt altijt wil bewaeren het Huys, des nachts als oock des daeghs, en oock ſijn gantſche gemeente, vergevende haer alle haere miſdaden; nae dat hy dus te bidden vol-eyndight hadde, offert ten Danck-offer twee-en-twintigh duyſent Runderen, en hondert-en-twintigh duyſendt Schaepen. Ter ſelver tijt wiert het Loof-hutten feeſt gehouden.

HOe ſtort het Joodſche volk, zoo vierigh in den geeſt,
Gewijde Kerk-gebeên op Sions Tempel-feeſt?
De Bouwheer in zijn hert van yver is beſweeken.
Want Aandacht ſchijnt met Godt hier mondt aan mondt te ſpreeken.



Salomon bidt inden tempel voor het volck

47

SAPIENTIÆ LAUS ETIAM AD EXTEROS SPARGITUR.

INtactæ *Salomonis* opes, Sapientia, Regni
Gloria Æthiopas ad Meroenque volat.
Hinc Arabum regina viro fert munera, tentans
Illum Ænigmatibus fœmineisque gryphis.

LA ſageſſe ſans pair, la gloire nomparille
Qui ſont chez Salomon viennent ſuſqu' à l' oreille
Des peuples plus lointains vivans ſous autres Cieux:
Vne Royne d'honneur de region lointaine
Vient chez lui par expres pour s' en rendre certaine
Luy preſentant des dons cherement precieux.

The praiſe alſo of his wiſdom was ſpread among ſtrangers.

DJe Weißheit Salomons/ Reichthumb/ löblich! Regirn.
Erschallt in ferne Reich/ solchs alles zu probirn
Bsucht jhn die Königin auß der Araber Land/
Erforscht seinen Verstandt durch Ratzeln muncherhand.

SAlomons wiſdome welth, and reigne is fam'd.
In lands ſo ſtrange as they ſcarce can be nam'd
The Queen of Saba brings him moſt rare gifts,
And with her queſtions ſhe his Iudgment ſhifts.

De Koningin van Seba komt Salomons heerlickheydt beſien.

NAe het bouwen en inweyen des Tempels met een gebedt van Salomo, ſoo wierd de naem van Salomo, van wegen ſijn ongehoorde wijſheydt, in alle Landen wijd en ſijd bekent en met een onſterffelijcke lof en eere van alle aengedaen, ſoo dat de naby gelegene Koningen als Hiram, en andere, tot hem naderde, om ſijn wijſheydt met diepſinnige raedtſelen te beproeven, als oock de Koninginne van Schaba, die uyt Mooren-landt van over twee hondert en veertigh mij-len weeghs tot hem quam met vele koſtelijcke geſchencken, onderſoeckende ſijn wijſheydt en heerlijckheydt, aenmercken-de ſijne ordinantie, die in ſijn huys ghehieldt wierden, daer toe de overvloedt aller dingen te Jeruſalem, en verwondert haer ſeer, hem prijſende, en gevende geſchencken; en treckt met goet genoegen weer na huys.

DE Zuyder Koningin, voor Davids Leeuwentroon
Ter Aarde neergeknielt, begroet zijn groote Zoon.
Zy zoekt hem van haar Landt geſchencken op te dragen.
De wijſheydt rijdt zoo ver gelijk de Zonnewagen.



De Coningin van Saba compt Salomons heerlycheyt besien

SALOMONIS IDOLOLOTRIA.

HEu ſcortis *Salomon* rex, quo Sapientior alter
Nec fuit in terris, nec erit, errat amans
Errat, & effectum pro vero numine adorat.
Pro! tantum illecebris peſtis amata poteſt.

GRand Roy, tu prens un povre lot.
O Salomon! quel vitupere!
Delaiſſe tu ton Dieu, & Pere?
Ton dieu? cede il á Aſtarot.

Salomon 's Idolatry.

Wer ſolt doch je gehoffet han/
Das der ſo aller weiſeſt Man
Sich lieſʒ jm alter zu bethören
Forth jm frembd Götter zu verehren.

WHat thus bewitch'd? turnd Pagan? canthine eies
Wiſe Salomon! behold the ſacrifice
To Idols? wherés thy wiſedome? Thus did hee
Sedúc'd by women fall to Impietie.

Salomon offert de Afgoden.

SAlomon niet alleen begaeſt zijnde en verçiert met wijſheydt en overvloedt in goederen, maer oock met wijven en bywijven, die hy hadde duyſendt in getale, is eyndelick door de liſtige ſtreecken ſijner wijven verleyt, en alſoo al ſijn wijſheydt in onwijſheydt of onbedachtſaemheydt verkeert: Want als hy hingh ſijn herte aen ſijn wijven en bywijven, die hy meeſt had genomen, tegens het bevel Gods, uyt uyt het geſlacht der Ammoniten, Moabiten, Edomiten, Zidoniten, en andere ſoo geſchiede het in de tijdt ſijner ouderdom, dat ſijn wijven ſijn herte achter andere Goden neyghden, ſoo dat hy bouwde eene hooghte den Chamos, het verfoeyſel der Moabiten, en den Molech, het verfoeyſel van Ammon, en offerde den ſelven offerhande; waer over Godt vertoornt wordt, en hem dreyght.

'tAFgodens Heydendom doet wijſheyts wonder ſlimmer
Voor 't Autaar ſmooken als oyt eenigh Heyden dee.
De Vorſt verwijſt, gepreſt door 't ſnoode Vrouw getimmer
Komt tot den val! en loopt gevaar van eeuwigh wee.



Salomon offert den Afgoden.

POENA INOBEDIENTIÆ IN MINISTRIS DEI.

INteritum canit *Altarisque* urbisque *Bethela,*
Propter Apoſtaſiam Jeroboame tuam,
Negligit hinc pia juſſa Dei, comeditpue *Propheta*
Quem Leo dum reperit tecta paterne necat.

TU auois tres-bien fait, Prophete veritable,
Parlant contre l'autel fauſſement deteſtable;
Mais tu ne pourſuis pas en ta commiſſion:
Tu reuiens pour manger, non obſtant la deffence,
Le Lion te meurtrit & ton aſne n' offence,
L' Aſne n' amerite, mais toy, punition.

The puniſhment of diſobedience in Gods ſervants.

Ein Prophet wierdt geſandt gen Bethel zuverkunden/
Die Rach vnd ſchwere Straff vmb Jerobeam Sünden/
Der ſchreit auß ſein Beruff/ Jſt wider Gottes verbott/
Ein Löw ihn auff dem Weg vom Leben bringt zum Todt.

A Prophet doth fore tell that Bethel ſhall
For Jeroboam's ſins be ruin'd all.
Yets he breakes Gods command by eating, whom
A Lion kills as he retourneth hoam.

Den ongehoorſamen Propheet van een Leeuw gedoodt.

NAe de doodt van Salomo, word Rehabeam Koningh over Juda, en Jeroboam over Iſraël, maeckende aldus een ſcheuringh, en verdeelingh in het Rijck; doch Ieroboam beveſtight ſijn Rijck met een nieuwe Godts-dienſt, offerende op den Altaer, die hy te Bethel gebouwt hadde; dies een Propheet van Iuda daer tegen propheteert, door het woordt des Heere, en beveſtight ſijn prophetie door miraculen. Ieroboam hier door beweeght, noodight hem ten eten; doch de Propheet door dien het Godt hem verboden had, weygert het, en vertreckt. Doch een oudt Propheet reydt hem na, en verleydt hem door een logen, ſoo dat hy weder keert en eet met hem, tegen het gebodt Godts: Waer over hy van Godt door den ouden Propheet, die hem had doen weder keeren, wordt beſtraft, en op de wegh van een Leeuw vermoort.

HY, die een aartſch bevel zorghvuldigh hadt ge-eert,
En Godt zijn Heer den nek hardtnekkigh toegekeert;
Leyt door een Leeuw in 't Bos, hier derelijk geſchonden.
Zoo haaſtigh volght de plaagh de verſ bedreve zonden.



|den ongehoorsame Propheet van een Leeu gedoot.

INTERFECTOR REGIS SUI ATROCITER PUNITUR.

ISacidum Regem SIMRI jugulaverat ELAM
Hinc breve ſeptidui vix diadema capit.
Obſidet hunc AMRI pœnas ſumturus, at ille
Deſperans, facibus ſeque domumque cremat.

Zimri tuant ſon Roy vſurpe ſa couronne
Qu'il ne tient que ſept jours: Car Homri l'enuironne
Dans Tirtſa la Cité, l'aſſiege, bat & prend.
Se voyant pris, Zimri eut ſi peruerſe l'ame
Qu'il miſt & ſon Palais & ſon corps tout en flamme;
C'eſt ainſi que le mal les Tyranneaux ſurprend.

The Kings murder is bitterly puniſhed.

Simri hadt mit betrug König Ellam erſchlagen/
Falt an das Königreich/ verleurts in ſieben Tagen/
Amri belägert ihm/ der auß verzweifflung groß
Steeckt Fewr in den Pallaſt/ verbrennt ſich ſampt dem Schloß.

SImri doth murder Ela, and putts on
His crown, yet ſitts but ſeaven dayes on his Thron;
For being beſieg'd by Amri in ſuch ſort
That he muſt yeild, he burnes himſelf and Court.

Simri verbrant hem ſelven in ſijn Palleys.

NAe de doodt Jeroboams, wordt Nadab ſijn Soone Koningh over Iſraël, en na hem Baſa, en na Baſa ſijn Soone Ela, deſe wierd van Simri ſijn Knecht, (Overſte van de helft der wagenen,) gedoodt, en aldus maeckte Simri ſich ſelven Koningh, regeerende ſeven dagen te Tirza. Doch ſijn ſchelm-ſtuck bleef niet langh ongewroocken, want als de Iſraëliten, die ſich ghelegert hadden, tegen Gibbethon, ſulcks hoorden, maeckten ſy Omri den Krijghs-overſten ten ſelven dage Koningh over Iſraël, in 't leger, die terſtont Tirza belegert en inneemt: Als Simri ſagh, dat de Stadt ingenomen was, gingh hy in 't Koninghlijck Palleys, en verbrandede boven ſigh het huys des Coninghs, en ſterft.

O Simri, quaat van aart, wat ſpitſt gy al u zinnen
Om moeyte en laſt van 't Rijk, met moeyte en laſt te winnen?
Uw ſtaat is kort van duur; toen zaaght ghy eerſt hoe ras
Teffens uw' Kroon en eer, en Hofprael leyt in d'aſch.



Zimri verbrant hem ſelf in ſyn Pallays

DEUS MIRA RATIONE SUIS PROSPICIT.

Vim metuens deſerta colit, torrentis Elias
Critthæi latices exul inopsque bibens.
Corvorum cui turma dapes paneſque miniſtrat,
Eſtque rapax volcuris promere juſſa cibos.

Le Prophete ſacré qui predit la famine
Par diuin mandement au deſert s' achemine.
S'aſſied pres d' vn Rocher pour boire du torrent:
Mais Dieu par les Corbeaux: ô miracle natable,
Couure de pain & chair ſuffiſammentſa table
Tant que du ruiſſelet l' eau viue va courant.

God provideth miraculouſly for his own.

Fvr Ahabs Tyranney Elias in den Wälden
Fluchtigh ſein Leben muß an dem Bach Crith erhalten.
Die Raben bringen ihm daſelbſt hin Brot und Speiß/
Gott ſeine Diener fromm ſien zuerhalten weiß.

God bids Elias for to haſte away,
And in the Deſert's torrent for to ſtay.
Where he from Ravens food doth dayly get:
A wonder they ſhould give, who prey for meat.

Elyas in de woeſtijn van de Raven geſpijſt.

OMri Koningh zijnde in Iſraël, ontſlaept met ſijn Vaderen; ende ſijn Soone Achab regheert in ſijn plaetſe, tot een Huyſvrouw nemende Iſabel, door wiens ingeven hy den Baal oprecht, en is goddeloſer dan de voorgaende Koningen. In deſe duyſtere en nevelachtige tijdt, verweckt Godt den Elias, die Achab voorſeyt een groote drooghte en dieren tijdt over 't gantſche landt om ſijnder ſonden wille, en daer na gaet, op het woordt Godts, na de beecke Chrith, die voor aen de Iordane is, aldaer voor een tijdt blijvende woonen; ende de Ravens braghten hem des morgens broodt ende vleeſch, deſgelijcks broodt en vleeſch des avondts, en dranck uyt de beecke, gelijck Godt hem geſeydt hadde.

Elias, zie hoe Godt, met zijn almogende armen,
Zoo langh en breedt geſtreckt, den zijnen kan beſchermen.
Soo zet dan vry u hoop op hem, in zoet en zuur;
Godt volght niet alle tijdt het Veltſpoor van Natuur.

Elyas inde Woestyn vande Ravens gespyst



EXAMEN VERI & IDOLOLATRICI CULTUS.

SItne IEHOVA Deus vel ſit Baal igne probatur,
Qui cœlo veniens holocauſtum abſumit ELIæ.
Fruſtra Idololatræ lacerant ſua pſeudoprophetæ
Membra, ſuumque cient ſtolido clamore Deaſtrum.

S'Il faut à l'Eternel rendre diuin hommage,
S'il faut du faux Bahal ſeruir pluſtoſt l'image,
Le monſtre l'vn des deux qui eſt le Dieu piſſant.
Dieu conſume par feu l'holocauſte d'Elie:
Le Preſtre de Bahal ſe decoupe, ſupplie.
Mais ſon Dieu ne l'oit pas, ou mort ou impuiſſant.

An examen of the true and Idolatrous worſchip.

DAs Fewr vom Himmil fällt/ das Brandopffer verzehret/
Beweiſt der Herr ſey Gott/ welchen Elias ehret/
Die Baals pfaffen ſich ſelbſt letzen mit geſchrey/
Nichts Närziſchers auff der Welt iſt dann Abgötterey.

TWo holocauſtes they do prepare to try
Which the true God is, Baals Prophets cry,
To Baal, but the Idol can not heare;
Yet God Elia's holocauſt doth fire.

Elyas offer door vyer uyt den Hemel verteert.

AChab na den doodt ſijns Vaders Koningh gheworden zijnde over Iſraël, dede dat quaedt was in de oogen des Heere; meer dan alle, die voor hem geweeſt waren, dies ſondt de Heere, in het derde jaer, Elia tot hem. Achab den Propheet Eliam ſiende, ſtelde hem ſeer vreemt aen; doch de Propheet beſtraft ſijne goddeloosheydt, en begeerd, om een eynde van deſe plagen te krijgen, dat men alle de Prieſteren Baals ſoude vergaderen op den Bergh Karmel, alwaer ſy ſouden haer Baal een Altaer bouwen, en hy een anderen, elck ſoude ſijne Godt aenroepen, en wiens Godt met vyer ſoude antwoorden, dien ſoude men voortaen volgen, en als den eenigen Godt dienen: dit wert alles volbracht. De Prieſteren Baals riepen en ſchreeuwden langh tot haren Godt, maer te vergeefs; doch wanneer Elias aenriep de naem ſijns Godts, viel terſtondt 't vyer van den Hemel, en verſlondt den offer, en al het water, dat in de graven rondtom was: Het volck dit ſiende, bekeerde haer tot Godt, en de 400 Propheten wierden gedoodt.

't ONzaligh Prieſterdom ſcheurt tegen recht en reden,
Haar kleeden met haar handt; de lucht met haar gebeden?
Elias is verhoort, zy ſchreeuwen uur aan uur?
De Godt van Iſrael is een verterendt vuur.



Elyas offer door vyer vyt den hemel verteert

TYPUS JEJUNII CHRISTI IN DESERTO.

Juniperi levis umbra tegit, dum dormit, Eliam,
Huic Genius panem præstat, & urceo aquam.
Angelicas capit ille dapes, & montis Horebi
Viribus instructus mox juga sacra petit.

Triste, dolent, fuitif, ennuyè de sa vie
Le Prophete voudroit qu' elle luy fust ravie
Puis s' endort au couuert d' vn arbre gracieux:
Lors mangeant par l' aduis de l' Ange qui l' esueille
Quarante jours il vit sans manger, ô merueille,
Tant qu' il vint en Horeb, mont à Dieu precieux.

A type of Christi 's fast in the desert.

Unterm Wachholderbaum Elias in der Wüsten
Vom Engel wird geweckt / zur flucht solt er sich rüsten/
Wasser vnd Broter fand/ vnd thät durch krafft der Speiß/
Biß an den Berg Horeb/ ein viertzig tägig Reiß.

Exil'd Elias weary and distrest,
Under a tree of Juniper doth rest
An Angel brings him meat and bids him tast,
He eates, and after fourly dayes doth fast.

Elyas onder een Genever-boom slapende, van een Engel gesterckt.

JEsabel vernomen hebbende, hoe Elias de 400 Baals-priesters hadde ter doodt gebracht, en den Afgod Baal tot schande gemaeckt, was seer toornigh over den Propheet Elias: waerom hy in de woestijne haer handen ontvlught, leggende sigh aldaer te slapen onder een Genever-boom: terwijl hy daer lagh roerde hem een Engel aen, seggende, staet op en eet; en hy sagh om, en siet tot sijn hooft-eynde was een koecke op de kolen gebacken, en een flessche met water: alsoo at hy, en dranck, en leyde sigh weer neder. Doch de Engel hem andermael op weckende, hem segghende dat sijn reys langh was, eet weer en drinckt, en gaet door de kracht der selver spijse en dranck, veertigh dagen en nachten.

ELias sterkt sijn lijf, om tweemael twintigh dagen
En soo veel nachten langh, des hongers noodt te dragen.
Het lijf wordt hier op Aardt, met spijs en drank gevoedt.
Des Hemels Zielen-spijs versadight het gemoedt.



Elyas onder ee̅ Genever boom slapende van een Engel gesterckt

INJUSTE FUSUS SANGUIS PUNITUR.

MArte Damaſcenos hoſtes Aggreſſus ACHABUS
In latus emiſſa vulnus lethale ſagitta
Accipit & fugiens campis expirat apertis
Hanc cæſi injuſte pœnam exigit umbra NABOTHI.

AChab veut guerroyer le peuple de Syrie,
Mais c' eſt contre luy ſeul que toute la furie
Du combat ſe fondra par diuin jugement.
Et, quoj que deſguiſé, la penetran te fleche
Fait ruiſſeller ſon ſangque le Chien aſpre leche,
Comme luy fut predit pour juſte chaſtiment.

Bloot ſpilled un juſtly is puniſhed with blood.

KOnig Achab im Streit hart an die Syrer ſetzet/
Der wird mit einem Pfeil getroffen vnd verletzet/
Tödtlich verwund man in heim auß dem Treffen führt/
Naboths vnſchuldig Blut/ durch Blut gerochen wirdt.

AChab beleving his falſe Prophets lyes,
Goes and enconters with his enemyes:
A fatall arrow pierceth through his ſyde:
'Twas Naboths murder did that arrow guide.

De Koningh Achab in den ſtrijdt gewont.

AChab, in het derde jaer ſijner regeeringe, als Joſaphat de Koningh van Iuda tot hem gekomen was, vraeght hem, of hy mede wil trecken in den ſtrijt, tegens de Syriers, na Ramoth in Gilead; 't welck Ioſaphat toeſtaet, hem aenradende, dat men Godt eerſt door ſijn Propheten raet vragen ſoude; die Achab terſtondt laet by hem komen, en hem aenraden ten ſtrijde inſonderheydt Zedekia; doch Micha een Propheet des Heere ontraet het gantſchelijck; dies ſtelt hem Achab in de gevangeniſſe. Als nu Achab ten ſtrijde getrocken was, wordt hy van een Booghſchieter geſchoten tuſſchen de geſpen en tuſſchen het pantſier, ſoo dat hy ſigh laet voeren uyt het leger, en ſterft des avondts, en wordt begraven te Samaria. Als men nu den wagen in de vyver van Samaria ſpoelde, leckte de honden ſijn bloedt na het woordt des Heere, 't welck hy geſproocken hadt.

O Achab, vals van hert, nu wordt uw oorloghs-wagen
Een lijkbaer, om uw lijk, ten oorlogh uyt te dragen.
De wraak had u in 't oogh; na datge Naboth ſtiet
Met onrecht uyt zijn huys en Wijngaarts-erfgebiet.



| de Coning Achab inden ſtryt gewont

TYPUS ASCENSIONIS CHRISTI AD COELOS.

FErvidus & ſummi Zelator honoris ELIAS
Quando miniſterium finiit ille ſuum:
Igne coruſcantes veniunt de nube Quadrigæ,
Et Vatem emeritum celſa ſub aſtra vehunt.

QUand le Prophete Sainct eut achevè ſa charge
Le flambant Chariot pour l' enleuer le charge,
Laiſſant pour ſon depart ſon diſciple mari;
Qui frappant du manteau de ſon Maiſtre ſidele
La Jordane liqueur ſepara l' onde d' elle,
Pour repaſſer deçà ſur le ſable tari.

A type of Chriſt's aſſention to Heaven.

Als ſein Propheteſch ampt Elias hat voll führet/
Geſucht deß Herren Ehr/ Eyffrig/ wie ſichs gebüret/
Holt ihn Gott von der Welt mit fewrig Kutſch vnd Pferd
Lebend ins Himmels Thron. Gott hat fromm Diener werht.

WHen as Elias finiſh'd had the ſumme
Of his employment' mongſt this earthly ſcumme
Theſe ſinfull wretches, he was rapt vpon
A firye chariot, farr above the Sunn.

Elias door een vyerige wagen ten Hemel op genomen.

ELias hebbende Eliſa tot met-geſelle genomen, leyt met hem een langen tijdt een afgeſcheyden leven; doch doen Godt den Heere hadde voorgenomen Eliam ten Hemel op te voeren, ſoeckt Elias in eenigheyt ergers op een plaets alleen te zijn: doch alſoo Eliſa dit alles door den Geeſt des Heeren bekent was, ſoo en wilde hy ſich van Elia niet ſcheyden, hoewel hy van d'eene plaets tot d'ander herwaerts en derwaerts vertrock; ten laetſten komende by Jericho aen de Jordane, deylde Elias deſelve met ſijn mantel, dat ſy droogh voets daer door gingen, alwaer een vyerige wagen met vyerige paerden, deſe twee ſcheyde; want Elias daer op ſittende voer op ten Hemel. Eliſa nam den ontvallen mantel en deylde wederom de Iordane, in het overſien des Propheten kinders.

ELias wordt van Godt, ver uyt Elizaas oogen,
Om ſijn getrouwe dienſt, ten Hemel op getogen,
Met een Karos van vyer, gelijck hier na Godts Zoon
Door ſware Kruy's-verdienſt en erfrecht tot die Throon.


Elyas door een vierige wagen ten hemel opgenomen

POENA ILLUDENTIUM SERVIS DEI IN PUERIS.

CAlvitium objiciunt Pueri petulanter Elisæ.
Et lacerant ſannis opprobriisque Senem,
Qui maledicit eis. Mox quadraginta viciſſim,
Quos urſi laniant & periêre duo

DEs enfans mal appris l'impudence volage
Diſoit, Monte, delé, *au Voyant à qui l'aage*
Faiſoit tomber le poil du venerable chef:
Mais luy les maudiſſant; deux Ours de violence
Devorent ces garcons, vengent leur inſolence,
Quarante deux d'entr' eux tombans par ce meſchef.

The puniſhment of the mockers of Gods ſervants, manifeſted in this of boyes.

Eliſa wird verſpott von mutwilligen Kinden/
Wegen seins kahlen Haupts/ die bald ihrn Richtern finden/
Der Prophet fluchet ihm / zween Bären grimmiglich/
Der Knaben viertzig zween zerzeiſſen jämmerlich.

AS Eliſeus paſſeth by ſome boyes
Do mock and cald him bald head with great noyſe
He curſeth them; berares from a wood do rush,
And two and fourty boyes do kill and crush.

De Kinderen Eliſa beſpottende, worden van twee Beyren verſcheurt.

NAe dat Eliſa, hebbende de krachten van Elias, de wateren te Jericho geſont gemaeckt had, gingh van daer op na Bethel, een Stadt geheel door de afgoderye van Ieroboams bedorven: de jeught ongebonden en wilt, en tot alle quade manieren, voornamelijck alſſe niet wel in toom gehouden wordt, gewendt, quamen hem ſpottelick na roepen, ſoo hy de hooghte opgingh na de Stadt ſeggende; kael-kop gaet op, kael-kop gaet op. De Goddelijcke Propheet hem dus veracht ſiende, en willende bewijſen wat voor een Godt dat hy diende, en daer beneffens dat de onteerders der ouders, Godt een grouwel zijn, keerde ſich om en vloecktese in de naem des Heeren: terſtondt quamen twee Beyren uyt den woude die van deſe Kinderen twee-en-veertigh verſcheurde.

O Kinders, hoe wat ſmaalt ghy op Elizaas jaren?
Wat ſpot ghy met ſijn hooft? dat hooft is met de hayren
En hoogen ouderdom, van ſinnen niet beroofr.
Godt acht zich ſelf gehoont in zijn gebalſemt hooft.



de Kinderen Elisa bespottende worden van twee beeren verscheurt

57

DITAT BENEDICTIO DOMINI.

PAuper Elisæus viduæ sit pauperis hospes
Quam post fata viri debita multa gravant,
Succus in urceolo succrescit pinguis olivæ
Vendit eum, & redimit nomen ab ære suum.

D' Un Prophete fidel la vefue diseteuse
Verra vendre ses fils d' une facon honteuse
S' Elise ne pourvoit à sa necessite:
Lui, le pot d' huile seul tellement multiplie,
Qu' il en a sur le chomp mainte cruche remplie.
La vefue la vendant rend son debt aquité.

Our Lords blessing enrich eth.

Ein Witwe arm und schlecht beherbergt den Propheten
Dern wegen grosser Schuld die Gläubiger trang thäten
Elisa mehrt das Oil/ daß an vasung gebricht/
Die Fraw löst da viel Gelt / all jhre Schuld abricht.

THe Prophet Lodges in a widowes house,
Whose depts were great, and she scarce worth a (sousen
One jare of Oyle to many doth encrease,
The price of wich her credit doth release.

Eliseus vermeerdert de Weduwen Oly-kruyck.

ALs de Kinderen Israëls, Elisa spottende, van de Beyren verslonden waren, gingh hy van daer na den bergh Carmel, en van daer keerde hy weder na Samaria; alwaer Joram, met Iosaphat, sullende trecken tegen de Moabiten, Elisa om raet vraeght, alsoose gebreck van water kregen, die uyt Godts naem water belooft en overwinninge. Daer na gebeurde het, dat een arme Weduwe, wiens man gestorven was, met haer soonen seer benauwt bleef sitten met de schulden, soo dat haer kinderen om die schult te voldoen nootsaeckelick soude moeten tot slaven geworden hebben, 't welck sy klaeghde aen Elisa: hy sich ontfermde, gaf bevel, datse alle ledige vaten, diese konde bekomen van haer gebueren, soude leenen, en gieten daer in het weynigh olye dat sy hadde, 't welck als sy dede, vloeyde de olye soo langh tot dat alle de vaten vol waren, diese verkocht, en betaelde alsoo haer Schuldt-heeren.

OWeduwe, rijk van hert, ziet hoe uw Oly-kruyk
U leevert meerder goet dan tot uw noodt gebruyk;
Bedank het u dat ghy Eliza in quam t' halen.
Uw Israels geloof kan u, uw schult betalen.



Eliseus vermeerdert der Weduwen Oly kruyck

TYPUS LAVACRI REGENERATIONIS.

MEntagra ſcabieque peruſtum membra *Naeman*
Se ſeptem vicibus mergere ELISA jubet.
Paret hic, abſterſaque lepra novus exit ab undis,
Juſſa Prophetarum qui facit, ille ſapit.

CE lepreux Syrien venant vers le prophete
De ſa lepre recoit la gueriſon parfaite
Si troſt qu'il obeit au receu mandement:
Car 's eſtanes par ſept fois lauè dans l' onde pure
Des Jordaines liqueurs, ſa chair jadis impure.
Serend ſaine ſur luy dès le meſme moment,

A type of the bath of regeneration.

Naeman den Hauptman mit Auſſatz hart beladen/
Der Prophet ſiebenmal heißt in dem Jordan baden/
Er wäſcht den Auſſatz ab/ geht friſch vnd geſund davon/
Wer den Propheten folgt/ kriegt davon guten Lohn.

ELiſa Naeman leprous and uncleane
Doth wish ſeaven tymes to wash in Iotdans ſtream.
Whence he retournes as children vſe to come (be.
Whole and unblemmiſh'd from their mothers wom-

Naman wort van ſijn melaetſcheydt gereynight.

NAman een Krijghs-overſte des Koninghs van Syrien, zijnde een man van hoogen aenſien, doch melaetſch, treckt tot de Koningh van Iſraël, met een brief van ſijn Heere de Koningh van Syrien, om van ſijn melaetſheydt gheneſen te worden, doch te vergeefs, want de Koningh van Iſraël konde hem niet helpen, maer wierd daer over ſeer toornigh. Als Eliſa, de man Godts, ſulcks gehoort hadde, laet hy de Koningh ſeggen, dat Naman tot hem kome, ſoo hy geholpen wil zijn. Naman, dan komende voor Eliſaas Huys, wordt door boden van Eliſa aengeſeyt, dat hy hem ſeven mael ſou waſſchen in de Iordane, en dan ſoude reyn zijn: doch Naman, meenende het geſpot was, neemt ſulcks eerſt onweerdelijck; maer daer na het ſelf op de wegh beter bedenckende, waſcht ſich ſeven-mael in de Iordane, en wordt geneſen.

LAat, Naman, het geloof voor u ten water gaan,
Eer ghy u dompelt in het glas van Godts-gordaan
Het water waſcht het lijf. De Ziel wordt reyn gewaſſen
Door een oprecht geloof, in Godts genade plaſſen.



Naeman wort van syn melaetsheyt gereynicht

TYPUS BENEFICENTIÆ ETIAM ERGA INIMICOS.

OBsidione Syri te culta SAMARIA cingunt
Obiicit horum oculis DOMINUS glaucoma,
Quos veluti cæcos ignotam ducit in urbem,(Propheta
In de cibo reficit patriasque remittit ad oras.

IE voy des Syriens grande gedarmerie,
Frappès d' aveuglement, menès dans Samarie,
Puis leurs yeux desillès cognoissent leur erreur.
Le Roy Samaritain voudroit bien les desfaire,
Mais le voyant luy dit qu' il leur doit plustost faire
Repas de pain & d' eau que frapper en fureur.

Atype of good to be don to our enemyes.

Wider Samariam der Syrer Macht sich wendet!
Gott auff Elisa bitt mit Finsternuß sie blendet.
Der führt sie in die Statt/ war ihn ein frembder Ort/
Speißt sie/ thut jhn kein leyd/ und schickt sie wider fort.

THe Syriams Samaria be siege,
The Prophet Blindes and bings them to his Liege
The King of Isra'l whom (allthough they were
His foes) he feasts, and after setteth cleere.

De Syriers met blintheyt geslagen, worden in Samaria geleyt.

ELisa om de enghte der plaetse, begeeft sich met de Kinderen der Propeten na de Jordane, en als de Syriers tegen Israël Oorlogh voerde, ontdeckte hy alle de raetslagen der Syriers aen de Koningh van Israël. De Koningh van Syrien, hier over van toorn ontsteecken, tracht de Propheet te Dothan alwaer hy sich onthiel, door een swaer heyr-leger te vangen, de Stad omcingelende: maer Godt sloeghse met blintheydt, soo dat de Propheet haer leydede tot in Samaria, alwaer hare oogen, door het gebedt van Elisa geopent werden; en hy bereydt haer een groote maeltijdt, datse aten, en droncken, daerna liet hyse gaen, gelijck hem de Heere bevolen hadt, en sy trocken tot haren Heere.

O Assur, zie nu eens waar heen ghy zijt getogen,
Door domheyt van u zin en blintheyt van u oogen?
Ghy had alreede van Elizaas bloet den smaak.
En ziet een eerlijk hert bevindt geen troost aan wraak.


de Syriers met blintheyt geslagen worden in Samaria geleyt

IMPII NON PERFRUUNTUR VISIS BONIS.

VIlle laboranti populo promittit ELISA
Annonæ precium, credere ſpernit EQUES.
Diffugiunt hoſtes caſtris, alimenta relinquunt,
Aulicus opprimitur, ſtant rata dicta DEI.

LE Prophete promet abondance not able
Au peuple qui ſouffroit une faim lamentable:
Le Capitaine fol ſo moque du Voyant:
Eliſè luy predit pour ce la mort expreſſe:
Car mourant eſtouffè dans la confuſe preſſe
Ce fut le deu loyer à ſon cœur non croyant.

The wicked enjoy no good ſights.

JN ſchwerer thewrer Zeit wird Wolfeylung verheiſſen/
Gott wolt gantʒ wunderbar die Samariter ſpeiſſen/
Ein Reittersmann om Hoff wird in dem Thor erdrückt/
Weil er nicht glauben wolt/ daß Gott ſolch wunder ſchickt:

THe Prophet of great plenty doth fore tell;
A captain miſbeleves, yet ſo it fell,
That terrify'd the enemies do fly,
They plenty; the captayn trode doth dye.

Een ongeloovigh Ridder in de poort van Samaria doot gedrongen.

NA dat de Syriers met blintheyt waren geſlagen, binnen Samaria gebraght, en van daer met vrede wegh gelaten, wordt Samaria belegert, en ſchier gans uytgehongert, waer over de Koningh van Iſraël Eliſa traght om te brenghen; doe ſeyde Eliſa tot de Samariteren, ſoo ſeydt de Heere; Morghen ontrent deſen tijdt ſal een mate meel-bloeme verkocht worden voor een ſickel, in de poorte van Samaria: doch een Hooft-man, op wiens handt de Koningh leende, antwoorde ſulcks onmogelijck te zijn, diens de man Godts hem ſijn doodt voorſeyt, ghelijck oock geſchiede: Want als vier Melaetſche, beſoeckende het legher der Syriers, doch niemandt daer in vindende, door dien ſy van Godt verjaeght waren, in de Stadt ſulcks boodtſchapte, quamen des morgens de mannen uyt de Stadt, en beroofde het legher der Syriers: en een mate meel werdt verkocht voor eenen ſickel, en twee maten gerſte voor een ſickel; en de Hooft-man, die over de poorte gheſtelt was, werdt doodt gedrongen.

AL werpt Godt geen Graan uyt 's Hemels blauwe luyken,
Zo ſpijſt hy noch met broot de hongerige buyken.
Hier leght ghy nu verſtikt, ô Ridder trots van moedt.
't Hardtnekkigh ongeloof wordt met de doodt geboet.



Jeen ongelovich Ridder inde poort van Samaria dootgedronge

POENA IDOLOLATRIA & CRUDELITATIS.

REge novo JEHU mandante, proterva fenestra
JESABEL in terram præcipiata cadit.
Cujus membra canes damnataque viscera mandunt:
Cæde Prophetarum sic maculata perit.

IEhu executant la divine vengeance
Doit avec Iezebel destruire son engeance
Pourtant vient il arme par expres la cercher:
Pui faits precipiter ceste putain ardée,
Qui se paroit encor pour estre regardèe,
Mais à l' instant les chiens se paissent de sa chair.

They punishement of Idolathry and cruelty.

DJe gottloß Jezabel zum Fenster nauß gestürtzet/
Durch einen schweren fall jhr schnöd Leben verkurtzet/
Die Hund fressen sie auff biß an jhr Hand un Häupt/
Die so manch frommen Mann seins Lebens hat beraubt.

IEhu commands that Iezabel should be
Cast from a window which was very high.
Her body doggs devoure, so God repayes
His Prophets murder, and her Idol-wayes.

De Koningin Iesabels bloet van de Honden geleckt.

NAe dat Iesabel het bloet Naboths op haer en op haer huys gehaelt hadde, en Achab haer Man daerom in den strijdt tegen de Syriers omgekomen was, en Ahasia de Soone Achabs in sijn plaets gekoren was, en na hem Ioram, wordt Iehu door een Propheet, dien het Elisa belast hadde, tot Koningh gesalft over Israël maeckt een verbondt tegens Ioram, en treckt na hem tot Jisreël, die hy door schiet, en Iesebel, die haer op sijn aenkomen gheblancket hadt, doet ten vensteren uytwerpen, soo dat van haer bloedt aen den wand, en aen de Peerden gesprenght werdt, en haer Lichaem van de Honden op het stuck Landts van Jisreël, gelijck de Heere door den dienst sijnes Knechts Ela gesproocken hadt, gegeten.

KOn Simris doodt u dan niet dienen tot een leer
ô Dartle Jezabel? ghy stort van boven neer.
Ghy zocht door uw çieraat uw noodtlot te beletten.
Maar och de wreedtheydt grijnst noch meerder door 't blanketten.



de Coningin Iesabels bloet vande honden geleckt

62

MEMORIA SANCTORUM PRESIOSA APUD DOMINUM.

IRrumpit castris Moabiticus hostis Hebræis
Quando viri tumulo mortua membra ferunt
Abjiciunt in ELISIæI monumenta cadaver,
Quod recipit vitam tangit ut ossa sacra.

ON emportoit un mort: mais une peur subite
Vint saisir les porteurs, voyans le Moabite
Qui court les champs Hebreux *& les va degastant:*
Le mort jettè de peur, ou gisoit d' Elisee
La carcasse sans chaer dès long temps menuisee
Dès qu'il toucha ses os reuescut à l'instant.

The memory of saints pretious with God.

Nach Elisæi todt / ein Todten zu der Erden
Das Volck bestatten will / deß Feinds sie innen werden
In deß Propheten Grab der Leib geworffen wird /
Der lebt / so bald er nur die heilgen Bein berührt.

THe bearers of the corps away do flye
When they their foes the Moabites espye,
The Corps they cast in Eliseus grave,
Touching his bones it breath againe dot drauw.

Elisaes doode gebeente, doet een doode verrijsen.

TErwijl Elisa kranck was van sijn kranckheydt, quam Joas de Koningh van Israël tot hem af, aen wien Elisa de verlossinge tegens de Syriers te kennen geeft, en sterft: de Benden nu der Moabiten komen in het Landt met het in gaen des jaers. Ende het geschiede, als sy eenen man begroeven, datse, siet, eene Bende sagen; soo wierpense de man in het graf van Elisa: ende doe de man daer in quam, en het gebeente van Elisa de Propheet Godts aenroerde, wordt hy levendigh, en rees op sijne voeten, met verwonderingh en verschrickingh der geenen, die hem daer in gelegen had. Ondertusschen nam Joas de steden, die de Syriers sijn Vader afgenomen hadden, weder in, slaende haer tot drie mael toe.

EEn lijk, het licht ontwent, is weer in 't licht verschenen
Zoo rasch het hadt geraakt Elizaas doode beenen:
Zoo baart het graf, tot spijt der noyt vernoeghde doodt,
Door Goddelijke kracht het leven uyt haar schoot.



Elisaes doode gebeente doet een doode verrysen

REX PIUS TOLLIT CULTUM IDOLORUM.

ACer Imaginibus fatuisque HIZKIIA Deaſtris
Bella facit, ſtatuas fervidus igne cremans.
Hinc Idololatris pulſis Altaria frangit.
Et ſtolida patriam religione levat.

VOyez le zele ſainct d' Ezechias fidele
Qui deſtruit des faux dieux tout le cult infidele
Faiſant meſme briſer l' ancien ſerpent d' airain:
Zelé, ne voulant point que le peuple folaſtre
Pour ce bronze fumaſt un encens idolatre
Luy rendant les honneurs deus au Dieu Souverain.

The holy Kingh taketh away the worſhip of Idols.

Konig Hiſkia fromm gantz löblich reformiret/
Van der Agötterey das werthe Land purgiret/
Verbrennet die Bilder strumm/ zerbricht deß Bels Altar/
Schafft ab den Götzen dienſt der Gott zu wider war.

KIng Ezechias Idols pulleth down
And their blind worſhip in each place & Town
The Serpents, Altars, Groves and all the reſt
He breakes, ſo much his hart doth them deteſt.

Hiſkias herſtelt den waren Godtſdient.

IN het derde jaer van Hoſea, den Koningh Iſraëls, werdt Hiſkia, de Soone van Achaz, Koningh over Iuda, en ſtelde hem in ſijn regeeringh ſeer vroom en Godtſaligh aen: want hy nam de hooghte wegh, en brack de opgherichte Beelden, en roeyde de boſſchen uyt: oock verbrijſelde hy de kopere Slange, die Moſe ghemaeckt hadde; om dat de Kinderen Iſraëls tot die dagen tot haer geroockt hadden. Hy betrouwde op den Heere; ſoo dat na hem ſijns ghelijcke in oprechtigheydt, en rechten yver tot de rechte Godts-dienſt, onder alle Koningen van Iuda niet en was, nochte die voor hem gheweeſt waren. Want hy kleefde de Heere aen, ende hielt ſijne Geboden, die de Heere Moſe geboden hadde.

HIſkia heel verhit op 't Afgodt beelden ſtormen,
Beſtaat ſoo loffelijk, den Godts-dienſt te hervormen.
Godts yver brandt zijn hert. Maar dikmaals wordt te hoof
De ſtaatzucht afgemaalt, met verve van Geloof.



Hiskias herstelt den waren Godtsdienst

64

JEHOVA ZEBAOTH PUGNAT PRO POPULO SUO.

OBsidet Aſſyrius Solymorum *Sancherib* urbem.
Numinis implorat ductor Hebræus opem.
Nocte potens Genius per caſtra inimica trucidat
Centum Octoginta millia quinque virum.

SAncherib de ſi pres Jeruſalem aſſiege
Qu'il pretend ne leuer, qu' en la prenant, le ſiege,
Mais Dieu n' a du Tyran decretè le deſſein:
Un Ange guerroyeur la nuit venu des Aſtres
Dans l' oſt Aſſyrien fait de grands deſaſtres,
Qu' il n' y a preſque nul qui reſte vif ou ſain.

The Lord of Hoaſts fights for his people.

KOnig Sennacherib Jeruſalem umbringet/
Durch die Geſandten ſein ſtarck auff die Auffgab tringet/
Hiſkia voller angſt rufft Gott den HErren an
Ein Engel bey der Nacht erſchlägt viel tauſend Mann.

SEnnacherib Jeruſalem beſetts
But Ezechias Gods great help intreates
Who by his angel Killeth in one night
One hundted eighly five thowſand outright.

Senacheribs heyr door den Engel verſlagen.

NA dat de thien Stammen Iſraëls gevangelijck na Babel wegh gevoert waren, door Salmanaſſer de Koningh van Aſſyrien, viel Hiſkia af van den Koigh van Aſſyrien, ſterckte en bouwde de mueren Ieruſalems, en andere vaſtigheden in Iuda. In deſe ghelegentheydt liet Godt hem ten hooghſte beproeven; Want Senacherib den Aſſyriſchen Koningh quam met groote macht van Volck, en dreyghde door ſijn Kamerlingh de Stadt Ieruſalem trotſelijck, ſpreeckende hooghmoedighe woorden, die groote verſlagentheydt aenbraghten; doch de Propheet Ieſaias trooſte den Koningh, hem toeſeggende Godts hulp; Onderwijlen lagh een machtigh Heyr voor de Stadt, haer ſtrijdtbare wapenen en harnaſſen vertoonende, doch Godt de Heere liet ſien, datter geen macht van Menſchen en is die tegens hem op magh. Hy ſant dan ſijnen Engel in der nacht, die in het leger der Syriers verſloegh honderdt vijf-en-tachtentigh duyſent Mannen, alſoo dat Senacherib met ſchande moeſt vluchten.

GOdts Engel zal met wiſſe en noyt ontweeke ſlaagen,
Door Godts gerechtige arm, uw Vyanden verjaagen.
Hiſkia, trooſt u dan in dit gemeen verloop.
Een kloek en manlik hert vint anker-grondt aan hoop.



| Senacheribs heyr door den Engel verslagen

65

VITA & MORS NOSTRA IN MANU DOMINI.

ANthrace mortifero languentem & fata copuen-
Colligere HISKIAM vaſa Propheta jubet (tem
Ploranti bis quinque DEUS vitæ adfuit annos:
Umbra decem gradibus ſigna relapſa dabat.

ROy (dit le fils d'Amots) dés maintenant diſpoſe
De toi & de tes faits, Car le Ciel ſe propoſe
D'arreſter à ce coup de tes ans le progrès:
Le Roy pleurant obtient que ſon Dieu luy prolonge
Ses ans; & de quinze ans à ce couple s allonge:
Puis l'ombre du Quadran recule dix degrès.

Our life and death is in Gods hand.

HIſkia todtkranck ligt / der Prophet heiſzt beſtellen
Sein Reich durch Teſtament / der Todt wer an der Schwellen.
Er weint / kehrt ſich zu Gott / erlangt noch fünffzehn Jahr.
Der Schatten geht zurück am Zeiger wunderbahr.

KIng Ezechias being ſick is tould,
By Prophet Eſaie that then die he ſhould;
At which when greev'd God ſpares him fifteen yeeres:
As he the ſhadow back ward ten houres ſteeres.

Hiſkias leven van Godt verlenght.

NA dat het Aſſyriſche leger 't welck lagh voor de mueren van Ieruſalem, door den Engel verſlaghen, en Senacherib te Ninive gekomen zijnde, van ſijn Soonen vermoort was, wordt Hiſkia kranck, en wordt van Godt door Ieſaia ghedreyght met de doodt: Maer den Heere gebeden hebbende, verkrijght hy noch vijfthien jaren levens, en tot verſeeckeringh van dien liet Godt een groot teecken gheſchieden, want hy dee de ſchaduwe thien graden achterwaerts keeren in de graden, dewelcke ſy nederwaerts gegaen was, in de graden van Achas' Sonne-wijſer. Alſoo wierdt Hiſkia weer gheſont, en leefde daer na noch vijfthien jaren, en na ſije doodt heeft ghereghеert ſijn Soon Manaſſes, een grouwelick Afgoden-dienaer, ſijn Vader in geen deelen gelijckende.

DE goedertiere Godt barmhertigh weer gehenght,
Hiſkia, dat uw' tijdt en leven wordt verlenght.
Uw doodtſchim ſpringht te rugh, en is weer heen gelopen.
't Gebedt weet voor een poos de doodt noch uyt te kopen.



Hiskias leven van Godt verlengt

REX PIUS CURAM GERIT LEGIS DIVINÆ.

DIvinæ Codex (dictu mirabile) Legis
Delituit, donec sceptra JOSIA capit.
In venit hunc in templi adytis, recitatque Sacerdos
HISKIA qui populo verba tremenda legit.

DEs Oracles divins le salutaire Rolle
Portant du Dieu viuant la viuanto Parolle
Se vid sous Josias, long temps deuant cachè:
Hilkij a Prestre Saint en ayant fait lecture
Le Roy s'humiliant deschira sa vesture
Se voyant & les siens Coulpable de pechè.

The Godly Kingh takes care of the law divine.

Als ein geraume zeit das Gesetzbuch was verlohren/
Biß daß Josias ward zum Königreich erkoren/
Im Tempel Hilkia der Priester solches fund/
Verlißt es vor dem Volck/ vernewrt mit Gott den Bund.

UNtil Iosia's reigne the Law divine
That Seared Scroul was mishing and unseene;
Then beingh found 't is to the people read,
Who make a band with God good lives to lead.

Josias doet het Wet-boeck voort brengen.

ALs Ammon de Soone van Manasse doot was, volghde Iosia sijn Soon hem in sijn regeeringe, een vroom en aengenaem Vorst, ja tot alle deught en Godtsaligheydt ghenegen; want doe hy noch maer sesthien jaer oudt was, in 't achtste jaer sijner regeeringh, socht hy het aengesicht des Heere sijns Godts, sonder daer af te wijcken ter rechter of ter slincker-handt; In 't achtiende jaer sondt hy Saphan den Schrijver heenen, om den Tempel op te schicken te reynigen, en te verbeteren, en liet het Wet-boeck voor lesen, dat in 't Huys des Heeren gevonden was, oock maeckte hy een verbondt voor des Heeren aengesicht, om de Heere na te wandelen, en het gantsche Volck stondt in dit verbondt; roeyt oock alle afgoderije uyt, en breeckt den Altaer te Bethel.

JOzias vroom van aart Godtvruchtigh weer herplant
Den Godts-dienst langh ontaart, in haar gezonden stant:
Een Vorst die Godt ontziet moet hem zijn eer inruymen,
Schoon of het Priesterdom zijn plighten wil versuymen.



Iosyas doet het Wet-boeck voort brengen

SEVERITAS JUDICIORUM DEI IN REFRACTARIOS.

ASsyrius Solymorum urbem circumſidet hoſtis
Arietibus crebris mænia quaſſata ruunt:
Ingreditur gladioque necat fervo omnia miles,
Rex capitur, Templum ſanctius igne perit.

POur n' auoir eſcoutè la voux de Dieu ſacrèe,
Le Cældèen, d' efforl fait en Sion l' entrèe,
Tuant, pillant, bruſlant hommes, maiſons, autels:
Le Roy fuyant eſt pris, perd ſes yeux, ſa lignee;
La Iuſtice du Ciel juſtement indignee
Fait ſur les contempteurs tomber jugemens tels.

The ſeverity of Gods Juduments againſt the wiched.

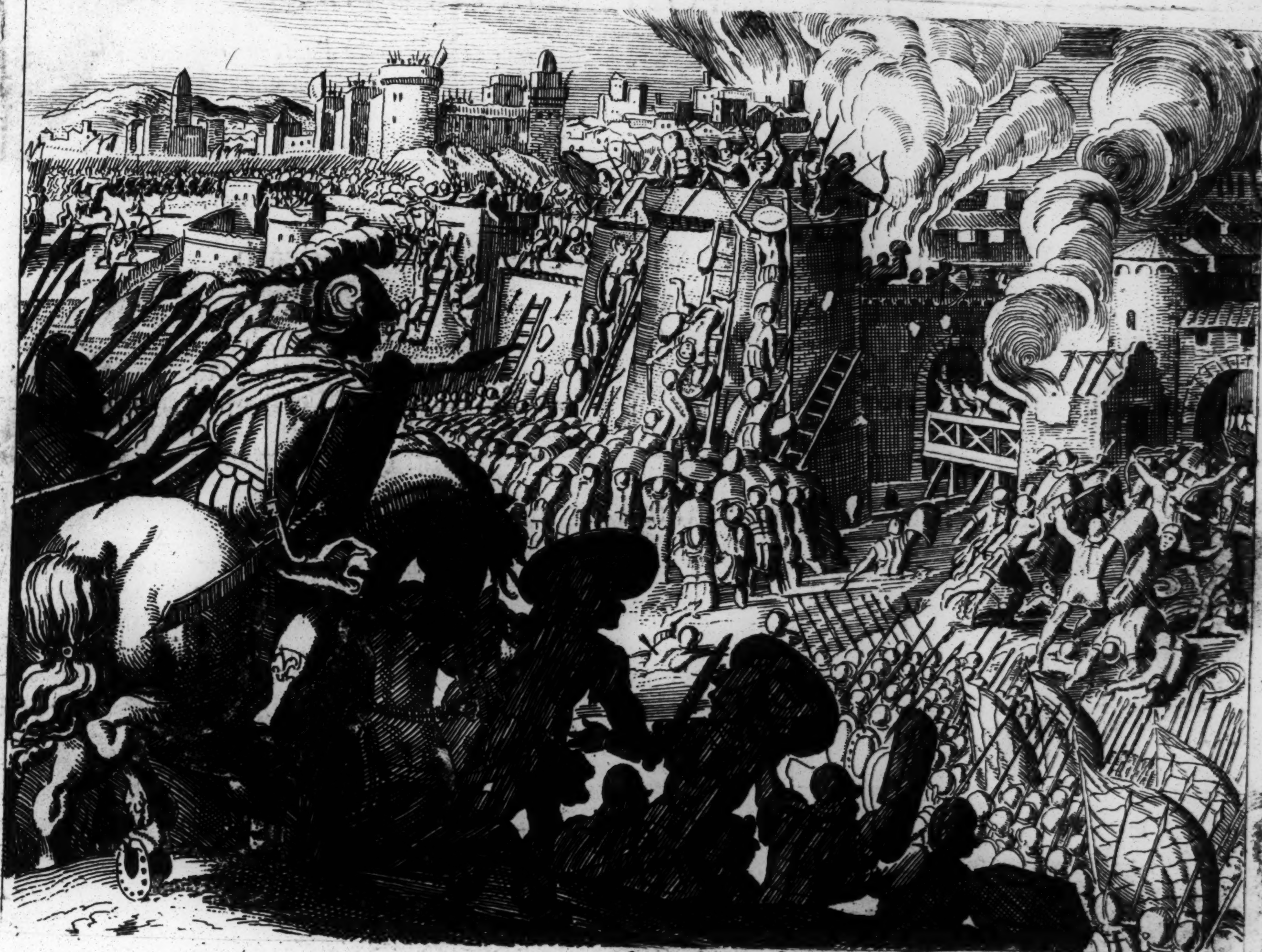
DJe Statt Jeruſalem belägert und umbringet
Von Nebucadnezar / ders einnimpt und bezwinget/
Da gieng es ubel zu / das Volck ermordet wurd/
Der Tempel afgebrannt/ der König weg geführt/

TH' Aſſiriams round beſiege Ieruſalem,
And Soon do enter in rage ſo Extreame;
That they kill all they meet, the Kingh they take,
They burne Gods houſe, and many ſlaves do make.

De Stadt Ieruſalem van Nebucadnezar verwoeſt.

IN het negende jaer der regeeringe zan Zedekias, door dien hy rebelleerde tegen de Koningh van Babel, quam Nebucadnezar de Koningh van Babel tegen Jeruſalem, hy ende ſijn gantſche Heyr, en legerde ſigh teghen haer: ende ſy bouwden tegen haer ſterckten rondtom: en in het elfſte jaer wierdt Zedekia gevangen, geblint en na Babel wech gevoert, de Stadt Jeruſalem met den Tempel in vlam en veyr geſet, de mueren af gebroocken, het overige Volck gevangelick wech gevoert, de kopere pilaren, die in het Huys des Heeren waren, en de ſtellinge, en de kopere Zee afgebroocken, en het koper daer van na Babel gevoert, en wat noch meer tot çieraet, of gebruyck in het Huys des Heeren was geſtelt, oock veel wech gevoerde na Riblath gedoodt en omgebracht.

DE vlam ontziet haar niet te ſchenden, met haar blaken.
Het heyligh Koor-gewelf en Godt-gewijde daken:
De Tempel is verbrandt. Wie nu zijn Schepper vreeſt
Die dien hem in zijn hert, en eer hem in zijn geeſt.



[de Stadt Ierusalem van Nebucadnesar verwoest

68

IMPIOS VINDICTA VEL POST MORTEM PERSEQUITUR.

VIctus ubi proprio pectus penetraverat ense
Saulus, & immani corpore ſtravit humum;
Arma Palæſtinus ſpoliumque reportat opimum;
Et caput affixum monſtrat in æde Dagon.

APres que, transpercè d' un coup trop execrable,
Saul chaſſa de ſon corps ſon ame miſer able,
Son chef luy ſut coupè du Philiſtin mocqueur,
Qui de Dagon faux Dieu le porte dans le Temple;
Là où de ſon Harnois le Trophé ſe contemple
Qui rend du Philiſtin d' aiſe rauile cœur.

Vengeance purſues the wicked even aſter their death.

Als mit ſeim eignen Schwerdt ſich Saul hingerichtet/
Durch der Philiſter Hauff ſein Haupt ward abgehawt
An Dagons Hauß geheft/ daß es ein jeder ſchawt/
Sein Waffen auch der Feind zum Siegzeichen auffrichtet.

WHen Saul with his own ſword him ſelf had kill'd;
His foes ſtraight findingh his corps in the field:
His had and armes as trophees they bring hoame,
And in ſalſe Dagons Temple give them roame.

Sauls Hooft en wapenen, in Dagons Tempel opgehangen.

WAnneer de Philiſtijnen optrocken tegens Iſraël, gingh Saul (van Godt verlaten zijnde,) om raet tot eene Tooveresse, die eenen Samuel liet opkomen, van welcken hy ſijn naeckende ondergangh veritaet. Als nu het gevegt aen beyde zijden aengingh, worden Sauls drie Soonen verſlaghen, en hy ſelf valt in ſijn ſweerdt: de Iſraëliten ſulcks ſiende, verlaten hare Steden en nemen de vlucht: des anderen daeghs nu als de Philiſteenen quamen, om de verſlagene te plonderen, vonden ſy Saul op het geberghte Gilboa doodt leggen, wiens hooft ſy afhouwen, en ſonden het ſelve met ſijne wapenen rondtom in haer Landt; daer na leyden ſy ſijne wapenen hares Godts, en ſijn hooft hechteden ſy in het huys Dagons. Dus ſtierf Saul om ſijn overtredinge, en oock om dat hy de Waerſeghſter gevraeght hadde.

TOen Saul, Vorſt van 't Rijk, zocht aan den afgrondt heul,
Door 't Heylloos tover-rijm, wierdt hy zijn eygen beul.
Hy moet noch na zijn doodt zijn vyandts luſt verzaden.
Zoo gaat het hem die Godt, zijn Schepper, durft verſmaden.



Sauls hooft en wapenẽ in dagons tempel opgehangen

PRECIBUS & HUMILITATE FASTUS EXPIATUR.

REx numerat populum, multum indignante JEHO-
Hinc Libitina rapit millia multa vierum, (VA,
Mortiferum in Solymos ensem vibrabat Apollo,
Hunc cohibet precibus suppliciisque DAID.

POur avoir de nombre les legions frequentes
Du peuple circoncis quelles playes piquantes
Desfont rant de miliers des troupeaux innocens?
L' Auge destruisoit tout: Mais David qui se plie,
Qui pleure, qui gemit, se repent & supplie
Fait cesserl' Ange fort & ses coups trop pressans.

Pride is purged with prayers and humility.

DAvid zehlet das Volck/ dadurch Gott sehr ergrimmet/
Sieben tzigtausend Mann die Pestilentz wegnimet/
Vber Jerusalem der Würger streckt sein Schwerdt/
David bitter vmb Gnad/ die Straff wird abgekehrt.

DAvid the people numbers, God's displeas'd;
Thow sands of plagues and sicknes dye diseas'd,
Gods Angel with drauw'n sword destroyes apace;
But David's humble cryes with God find grace.

David van drie plagen, kiest pestilentie.

NA dat David sijn Vyanden t'onder gebracht hadde, de Satan opstaende tegen Israël, en David aenporrende, dat hy Israël telde, belastede hy Ioab gants Israël van Barseba tot Dan toe te tellen, welckers ghetal was elf honderdt duysendt Man, doch in Iuda was 't getal vier hondert duysendt en t'seventigh duysendt Man, die het sweert uyt trocken, Godt over die hooghmoedt vertoornt, stelt David door een Siender voor drie plagen, te weten drie jarige honger, of drie maendige oorlogh, of drie daeghsche pestilentie, waer uyt hy kiest pestilentie: dies sondt Godt pestilentie, soo datter vielen van Israël t'seventigh duysendt Man: Godt het self getal aensiende, gebiedt den slaenden Enghel dat hy ophoude, daerom oock David den Engel siende, ootmoedelijck bidt, en wordt van Godt verhoort, en belast door Godt van Godts wegen, dat hy eenen Altaer sal oprichten, en offeren op den dorsch-vloer van Arabna.

ALs David telt sijn volk, om op sijn macht te stoffen,
Wordt hy van na berouw tot in het hert getroffen.
't Is Moyses eer gelukt tot 's Hemels prijs en eer:
Maar ziet de hooge moedt wordt voort gevelt ter neer.



Davidt van 3 plagen kieſt Peſtilentie.

Ii 3

ORATIO JUSTI FUNDIT HOSTIUM ACIEM.

HOstibus innumeris cædes ſpirantibus atras
Opponit JOSAPHAT vota preceſque pius.
Qui ceu Cadmæi mutùo vul nera fratres
Se perimunt; populum maxima præda beat.

D'Ennemis tres-puiſſans les frequentes milaines
Couvroyent non ſans effroy les Hebraiques plaines;
Ioſaphat eſt en pleur, & ſon peuple dolent:
Mais le Roy vers le Ciel addreſſant ſa priere
Moabcontre Sebir met ſalame meur triere
Pour laiſſer à Iacob un but in opulent,

The prayer of the juſt man vanquiſheth the enemyes army.

DJe Feind viel tauſend ſtarck ins Land Iſrael kommen/
Joſaphat ſchreyt zu Gott in ſolchen groſſen Nöthen/
Der verwirrt jhren Sinn/ daß ſie ſich ſelbſt ertödten/
Der König vnd das Volck ein ſchöne Beut bekommen.

IOſaphat againſt the ſtreingh of his fierce foes
To other force but prayer doth oppoſe,
Which ſo prevayles that they each other kill:
His men witthout one ſtroake get ſpoyles at will.

Joſaphat verwint door 't gebedt ſijn vyanden.

ALs Ioſaphat te Ieruſalem weder gekeert was, en van Hanani den ſiender Godts aengemaent zijnde, over al ſoo in Ieruſalem, als andere omlegghende plaetſen Richters te ſtellen, gheſchieden het, dat de Kinderen Moabs en de Kinderen Ammons, en andere tegen Ioſaphat ten ſtrijde optrocken, Ioſaphat vreeſende voor de macht ſijner Vyanden, roept een vaſten uyt, in gantſch Iuda, Iuda biddende yverlick tot Godt, en wordt vertrooſt van den Propheet Iahaziel, door toeſegginge van Godts hulpe, die hy miraculeuſlijck krijght; want als hy optrock, roepende Iuda tot vertrouwen op Godt, en ſijn Propheten, en geſtelt had den Heere Sangers, die de heylige Majeſteyt prijſen ſouden, voor de toegeruſtede uytgaende, vondt hy de gantſche menighte in de Woeſtijne verſlagen leggen, en krijght grooten buyt, en keert met danckſegginghe tot Godt na Ieruſalem.

SChep moedt, ô Joſaphat: maar biedt geen tegenweer
Op Ammon en ſijn volk, Uw heyr niet, maar u Heer
Zy u een toeverlaat, waar op ghy vry mooght ſlapen.
Des Hemels hulp en handt is 't alderbeſte Wapen.



Iosaphat verwint door 'tgebedt zyn Vyanden

QUI NECAT SERVOS DEI, à SERVIS NECATUR.

REgem Idololatram *Zacharias* voce Sacerdos
Increpat, hunc lapidum perpluit imbre IOAS.
Hunc decumbentem famulorum turba viciſſum
Enecat: ingratas ſic homicida perit.

CE *Prophete ſacre, ce Zele Zacharie*
D'un Prince trop ingrat reſſent it la furie,
Quand il fut pres l' Autel aſſommè de Cailloux.
Mais de ſes Courtiſans le complot Tyrannique
Poignarde dans ſon lict ce Potentat inique
Qui l'honneur de Dieu ſe monſtra peu jaloux.

He who kills Gods ſervants, is killed by ſervants.

Als Zacharias fromb den Konig hat beſchoiten
Umb ſein Abgötterey / wurd er bald umb gebracht/
Joas hinwiderumb durch ſeine Knecht geſchlacht
Auff ſeinen eignen Betth: ſo ward Untrew vergolten.

IOas commands that Zacharie ſhould be
Ston'd, for reprovingh his Idolatrie.
He by his ſervants is ſlayne on his bed:
And ſo the murth'rer's blood for blood is ſhed.

Zacharias van den Koningh Joas gedoodt.

JOas ſeven jaren oudt zijnde, doen hy Koningh wierdt, droegh ſich vroom ſoo langh als Iojada leefde, maer doen die quam aflijvigh te worden, als hy hondert en dertigh jaer oudt was, hebbende geleeft van de tijden Salomons af, en van alle ervaringh vol, ſoo weeck den Koningh Ioas ter ſijden af, volghde de Pluymſtrijckers, inruymende de afgoderije in boſſchen en hagen, waer uyt dat men ſien kan hoe veel datter gelegen is aen een goet Voorganger, oock doode hy Zachariam den Soone Iojada ondanckbaerlijck, om dat hy dat hy de afgoderije beſtraft hadde, doch Godt hier door vertoornt verlaet hem, ſoo dat hy van de Syriers gheſlagen en berooft wordt, en van ſijn Knechten ten laetſten op ſijn kranck-bedde vermoordt.

DE Koningh Ioas pleeght afgodery in 't Lant,
En ſtenight door ſijn volck des Hemels Afgeſant.
De wraak heeft op zijn bed de weder wraak beſloten.
Die 's Prieſters bloedt vergiet, diens bloedt wordt weer vergoten.



Zacharyas van den Coninck Ioas gedoot

72

TYPUS ARCHITECTURÆ TEMPLI SPIRITUALIS.

Mœnia dum populus *Solymorum* instaurat Hebræus,
Impedit ædificaturos vicinia livens.
Ergò ut ab insidiis & vi sit tutus aperta
Una manus lapides locat, altera sustinet arma.

Pour rebastir Salem le pleuple se de spesche,
Mais le peuple sans foi l' œuure diuin empesche
Suscitant aux Hebreux maint importun debat.
Le peuple Saint pourtant ne cesse pas l' ouurage
Mais animè d' enhaut d' un plus qu' humain courage
De l' une main bastit & de l' autre combat.

A Type of the building of the spirituall Temple.

Den Juden wird erlaubt jhr Stadt widerumb zu bawen/
Die neidisch Nachbarschafft solchs hindert auß mißtrawen/
Damit sie jhn nun Fried und Ruh möchten verschaffen/
Arbeit die eine hand/ die andre hält die Waffen.

TO build the Temple up the Hebrews strive;
To hinder which their foes plott and contrive,
Whom to prevent they all weare swords to slay
In one hand, whilst the other stones doth lay.

Nehemias herbouwt de mueren van Jerusalem.

WAnneer Nehemia ontfangen hadt te Susan tijdinge van de droevige toestant sijns Volcks, mitsgaders de mueren en poorten van Jerusalem, vast en bidt tot Godt daer over om genaden, en voornamelijck dat hy hem in 't herbouwen wil zegenen, en verkiest daer toe seeckere persoonen uyt sijn volck, haer aenwijsende in wat ordre sy de mueren wilde herbouwt hebben; 't welck als hare Vyanden hoorden, spottende sy met hem en sijn volck; doch Nehemia vervordert niet te min het werck: als de Vyanden evenwel vernamen dat sy wacker voortgingen, verbinden sich samen, om haer werck door de wapens te beletten: maer Nehemia hier van verwittight sijnde, stelt daer tegen goeden wacht, breeckende alsoo der Vyanden aenslagh, en keert weder tot den arbeydt, stelt order, om met d'eene hant te wercken, en met d' ander het geweer te houden.

TOen Israël haar Landt moght wederom gebeuren,
Vermat zich 't vyants volk dat bouwerk te versteuren,
Maar als haar een handt werkt, houdt d'andre handt het swaart.
Een yverige Ziel is voor geen werk vervaart.



Nehemias herbout de muyren van Ierusalem

PER IMBECILLOS DEUS OPERATUR SALUTEM.

Conjugis Hesteræ precibus Rex persa pepercit
Captivo populo qui periturus erat.
Presidus insidiator Haman trabe pendet ab alta,
Sic crucis artificem crux laqueusque necat.

D' Haman le coup sanglant perdoit lagent fidele:
Mais Dieu choisit Esther, & veut qu' en faueur d'elle
Le Roy change l' arrest contre Iuda rendu:
Tandis l' Agagien qui ce forfait machine
Sent ce fardeau pesant tomber sur son eschine,
Se dressant un gibet pour y estre pendu.

God worketh safety by the weake.

Der Persier Monarch wird durch Hester beredet/
Daß er die Juden nicht/ wie er gewollt/ ertödtet.
Haman das Lästermaul am Galgen sterben muß/
Den er andern gebauwt/ das war ein rechte Buß.

AT Ester's suil Assuerus doth forgive
The captiv'd jewes, and graunts that they shall live
False Haman hanghs vpon a Gibbet high:
On that he made the jew him self must die.

Hester bevrijdt haar Volck voor Haman.

NA dat Ahasueros, Koningh van Persen, Esther om haer schoonheydt tot sijn Vrouw genomen, en Vasthi sijn eerste Vrouw om haer ongehoorsaemheydt verstooten hadt, wordt Haman seer hoogh verheven van den Koningh, soo dat alle Hovelingen sich buygen voor hem neder, uytgesondert Mardechai, waer door hy vertoornt, voorneemt hem met al het gheslacht der Joden uyt te roeyen, weynigh denckende dat Esther oock een Jodinne was; hiertoe verkrijght hy plackaten, welckers afleesingh een groote droefheydt onder de Ioden verweckt: Als de Koninginne hier over in groote benauwtheydt was, waeght sy 't tot den Koningh ongeroepen te gaen, die sijn gulde Scepter genadelijck op haer laet vallen, en belooft ter maeltijdt te komen op haer versoeck met Haman, die het noch daer na moest met de galgh bekopen, volgens de bede van Esther, gelijck in 't vervolgh, aengewesen sal worden.

VRouw Hester vindt genà, ter Aarde neer geknielt
Zoo zijn de Joden niet na Hamans lust vernielt.
Een die, door slim bedrogh, een ander zoekt te vangen
Blijft dickwils in zijn net, en eyge strikken hangen.



Heſter bevryt haer volck voor Haman

74

MALUM CONSILIUM CONSULTORI PESSIMUM.

HIstoriæ ostendunt Regi curamque fidem que
Mardochæe tuam, & detectam proditionem,
Hinc ornat Diadema virum, impositumque caballo,
Regis, Haman magno deducit honore per urbem.

LE pieux Mardoché qui, fidele, rapporte
Le complot donne-mort des gardes de la porte
Qui attentent, cruèls, d'assassinner le Roy,
Recoit pour deu loyer de son ame loyale
D'aller par la Citè en paruro Royale,
Qui fut soulas aux Iuifs, & à Haman effroy.

Evill councell worse for the councellour.

DIe Chronicken durch sucht / dem König Kundtschafft geben/
Wie Mardocheus jhm erhalten hätt sein Leben/
Der setzt ihm auff sein Tron/ läst jhn auff seim Leib-Pferd
Umbfuhren durch die Stadt/ da wurd er hoch geehrt.

UNto the Kingh the Chronicles do tell,
What teasons Madocheus did reveale.
Whom, for reward, the Kingh commaunds to crown,
Haman on horseback leades him trough the Touwn.

Mardocheus wordt verheerlickt.

DE Koningh Ahasueros hebbende belooft Esthers beste te gheven, en ter maeltijdt by haer met Haman te komen, verschijnt aldaer: sy noodight den Koningh en Haman ten andre male: Haman hier door verblijdt, doch ghekeurt op Mardechai, die hem niet eerde, vertelt sulcks sijn Wijf en Vrienden, die hem raden een galgh voor hem te laten maken, gelijck hy doet. Onderwijlen de Koningh 's nachts niet kunnende slaepen, laet het Chronijck-boeck brengen, waer in hy geschreven vind het boos voornemen van Bichthana, en Theres, door Mardechai ontdeckt, waer over de Koningh beweeght, Mardechai alle eer laet aen doen, die Haman ghesey dt hadde sulck een persoon waerdigh te zijn, die soodanigh een daedt gedaen hadt, niet wetende dat het Mardechai was, waer over hy bedruckt na de maeltijdt van Esther gaet, doch bedruckter weder keert, door dien de Koningh hem op de bede van Esther laet hangen aen de galge, die hy voor Mardechai bereyt hadt.

NOyt zal een oprecht hert getrouwe dienst vergeten
Tot 's Koninghs heyl besteet, als hyze komt te weten.
Zoo çiert men Mardochay met 's Koninghs kleet en kroon.
Zoo wordt de deught geviert: zoo krijght de nijdt haar loon.



Mardocheus, wort verheerlyckt

75

PATIENTIAM HIOB AUDIVISTIS.

AMissæ pecudus, exusta armenta, ruinâ
Oppressæ soboles, ulcera dira cutis,
Et Sanuæ Uxoris (tanta est patientia) HIOBE
Non vicere tuam cum Pietate Fidem.

CE Saint qui tout d'un jour perd ses troupeaux par mille,
Qui sous un toict tombant void perir sa famille,
Puis d' ulcere malin son corps persecutè,
Sa femme le gaudit & son ami l' afflige,
Mais pour tous ces tormens que Satan luy instige
Ne perd pourtant sa foy ni son integritè.

You have heard Jobs patientie.

DEr gedultige Job vom Teuffel wird geschlagen/
Sein Weib/ vermeynte Freund/ jhn noch höhnen vnd plagen
Doch hält er vest an Gott / sein Glaub vnd grosz Gedult
Gewinnt endlich den Sieg/ hält jhn bey Gott in Huldt.

IOb looseth al his oxen, asses, sheepe.
His children smoth'red are, and sores most deep.
Tancle his flesh, his wif tempts to blaspheme;
Yet he thankes Gods, and gives him prayse supreame.

Job van den Satan geplaeght.

GElijck Godts Kinderen hier op Aerde Godt tot een Vader hebben, alsoo hebben sy van gelijcken den Satan tot haer vyandt; waer van ons den voortreffelicke en vroome Iob, een voortreffelijck voorbeeldt in sijn eyghen leven verstreckt en vertoont; want hy was een oprecht vroom Man, gezegent van Godt met Kinderen, rijckdom en eer: doch door de aendrijvinge des Satans, en toelatinge Godts, wordt van al sijn goet en Kinderen berooft, oock van de Satan met boose sweeren aen 't Lichaem geslagen, van sijn Vrouw beschimt, die hy daer over berispt, seggende, soude wy het goet ontfangen van Godt, en 't quade niet ontfangen, dragende sich alsoo stantvastelijck en verduldighlijck sijn qualen. Doch daer na verdrietigh wordende, komen sijn Vrienden, die het wel met hem meende, hem aenmanende tot lijdtsaemheydt, en niet te steunen op sijn eygen rechtveerdighheyt: het welck hy qualick nemende, wordt van Godt self daer over bestraft, en tot berouw komende van wegen sijne foute, voor alle Menschen oogen dubbelt gezegent.

---

1 DIe 't Aardtsche wel beziet wordt noit van ramp verrast.
2 De Pallem-boom der deught, groeyt tegens moeyt' en last.
3 Hoe Job hier meerder lijdt, hoe hy noch meer kan dragen.
4 De taaye lijdtsaemheyt beswijkt niet voor de plagen.



| Iob van den Satan geplaecht

76

OMNIS SPIRITUS LAUDET DOMINUM.

PIndarus, Amphion, Musæus Homerus, Arion,
Demodocus silcant; Orpheus atque Linus,
Te duplici vertente DAVID genialia dextra
Nablia, te cythara concelebrante DEUM.

QUand ta Lyre i' enten saintement eschauffée
Sonner les hymnes Saints, o Roy, ie di qu' Orphée,
Ni Pindare n'est rien n' Homere, n' Arion:
Taisez-vous, chantres fols, rompez vos espinettes,
Qui sonnent vanités ou fables des honnestes
Pour ouyr de ce Roy le Saint Psalterion.

Let every spirit prayse the Lord.

Ihr Tichter / Sänger all / Poeten / Musicanten /
Meister deß Instruments / Spielleut kunstreicher Handen
Schweigt vnd verbergt euch bald / wann Davids Harpff erklingt
Wanner mit Saytenspiel Gott lobt vnd Psalmen singt.

YOu who in musiick do excell come neare,
And you best poets come awhyle, and heare
How faar our David's Psalmes exceed your ryme,
And how his Harpe excells in touch and ryme.

David looft den Heere met Psalmen.

HEt is in 't Oude Testament een Prophetisch gebruyck geweest, op Musicale Instrumenten Godt te loven en te dancken, of Godts wil te verkondigen, gelijck sulcks 1. Sam. 10. vers 5. 2. Reg. 3. vers 15. en op andere plaetsen te sien is. Oock is het een Kerckelijck en ordinaris gebruyck geweest, door het bevel des Koninighs, uyt den raet des Propheten Gad en Nathan, ten tijden van David uytgevoert, die de meeste daer van gemaeckt heeft door drijginge des H. Geestes, om Godt daer mede te verheerlijcken. In het Nieuwe Testament sijn de selve in de Kercke mede in gebruyck ghekomen: gelijck sulcks genoeghsaem genomen kan worden, uyt het geene men van Augustino verhaelt, die verlaten hebbende de doolinge der Manicheen, en de Christelijcke Religie aengenomen, komende in de vergaderinge der geloovige, en de selve hoorende singen de Psalmen, van schreyen sich niet heeft konnen onthouden, beweeght door de Goddelijcke Leere, daer in begrepen een vast teycken, datse toen al in gebruyck sijn geweest.

DEs Hemels heyl'ge Harp, op Davids handt gestelt,
Bemachtight ziel en oor met aangenaam gewelt.
Zoo gaat die hooge zangh al 't Aardtsch geluyt te boven.
Al wat maar adem heeft, moet selfs zijn Schepper loven.



Davidt looft den heere met Psalmen

TYPUS MATRIMONII INTER CHRISTUM ET ECCLESIAM.

QUi thalamos *Rex magne* tuos deprædicat Hymnus,
Angelicoque canit carmine jura thori:
Myſticus eſt: Olim nam ſic *Eccleſia Chriſto*
Nubet & in ſponſo fœdera ſancta colet.

O Plus ſage des Roys, Ton amoureux Cantique
Dicté par l' Eſprit Saint qui le rend authentique
N'eſt un diſcours qui chatovillent la chair:
C'eſt l' entretien de Chriſt avec l' ame fidele,
Ce ſont les doux devis & les repliques d' elle,
Qui d'un baiſer de foy veut ſon ami toucher.

A type of the marriage between Chriſt and his Church.

DAs ſchöne hohe Lied/ſo zu Ehren gedichtet
Dem König Salomon/ auff ſein Hochzeitlich Frewd
Hat ein Geiſtlichen Sinn/ ſteckt voller Heimlichkeit/
Und iſt auff Chriſti Braut/ ſein liebe Kirch gerichtet.

THat Hymne great King which your rare wedding
And unto numbers on that ſubject breakes (ſpeakes
Is miſtical, and meanes that there ſhal be
T'wixt Chriſt and his true Church a marriage tye.

Het Hooge-liedt Salomons.

CAnticum Canticorum, ofte het Hooge-liedt Salomons, is een Geeſtelijck geſangh der innerlijcke liefde Chriſti in de Perſoon van Salomon, die in de naem des Hemelſche Bruydegom, een aenſpraeck doet, door ſijn Hoogh-liedt, aen de ſelve Bruyt de Kercke Chriſti prijs ende haer volmaeckte ſchoonheyt. De Bruyt aenhoorende de leeringen, en ſchaduwen der Wet, vint geen volkomen trooſt, verlanght na de komſte hares Bruydegoms, die met groote begheerte aen haer deure klopt, doch vreeſende het kleet der wettelijcke gherechtigheydt vuyl te maecken, en ſtaet niet haeſtelijck op, dies de Bruydegom, door een heymelijcke gangh tot haer genaeckt, ſijn wonden haer vertoont: waer af ſy verſchrickt en beeft, en nochtans om ſijn trooſtelijcke beden genootſaeckt is op te ſtaen, alle haer gemack en ruſt verlatende, om hem te ſoecken, tot dat ſy met lange naloopen hem gevonden heeft.

ALs ik met aandacht lees het Bruits-liedt, diep van zin,
Dan werdt ik heel verruckt. Dan ſchiet my Chriſtus in.
De liefde is hier volmaakt. Wie kon oyt meer beminnen
Dan die zijn bloet verſtort. Om zoo zijn Bruit te winnen.



het hooge Liet Salomonis

VOCATIO & SANCTIFICATIO ESAIÆ.

GLotia JESAIæ patefit veneranda JEHOVÆ
Porrecto Genius facit hunc carbone disertum,
Inde canit mortemque trucem & Natalia Christi
Ritu Euangelico, miscens solatia pœnis.

LOrs que le fils d' Amots voyant la gloire sainte
Du tout-saint Eternel de Cherubins enceinte,
Il en est effrayé se cognoissant pecheur:
Mais un Ange volant ses leures sanctifie
Les touchant d' un charbon qui tost les purifie
Pour du Christ à-venir deuenir saint prescheur.

The calling and blessing of Esaiah.

DEß HErren Herrlichkeit Esaias vermercket/
Der durch ein Cherub gut in seim Beruff jhn stärcket/
Daß er von Christi Dodt wie ein Evangelist
Weissagt/ sein Trawung scharfft mit Trost vermenget ist.

GOds Glorie unto Esaie dot appeare,
His mouth an Angel doth unseale with fire:
Whence he begines to speake Christs death & birth:
He speakes of sorrow now, and of mirth.

Esaias tongh met een vyerige koole aengeroet.

ESaia, Vader van Amos, Broeder van Azaria den Koningh van Iuda, heeft geprophetеert in de dagen van Uzzia, Jotham Achaz, en Hizkia, het Volck Israëls vrymoedelijck bestraffende, en haer treffelijck onderwijsende, met verbloemde woorden, van de komste des Koninck-rijcks Christi, en beroepinghe der Heydenen, midtsgaders van de vertroostinge der sonden, van wegen hare veelderhande sonden. Dese Esaia heeft in 't jaer doe Uzzia stierf, in een ghesichte ghesien de Heerlijckheydt des waerachtigen Godts; waer door hy verschrickt, uytriep: Wee my! want ick verga, dewijle ick een Man van onreyne lippen ben: want mijn oogen hebben de Koningh der Heyrscharen ghesien: doch een van de Seraphim vloogh tot hem, en roerde sijne tongh aen met een gloeyende kool, met de tange van den Altaer genomen, en wierdt alsoo van Godt bevestight in sijn ampt.

ESaias krijght van Godt, met nederigh gebaar,
Door 's Hemels outer Knecht het vyer van zijn Altaar.
Een heldre Hemel-vlam kan alles zuiver maken.
Die zelf van liefde blaakt doet licht van liefde blaken.



Isaias tong met een Vierige koole aengeroert

VOCATIO JEREMIÆ AD MUNUS PROPHETICUM.

VIndictam DEUS à populo ſumturus Hebræo,
Ob ſcelus & fraudes, atque ob Apoſtaſiam:
Inſtituit viva JEREMIAM voce Prophetam,
Interitum ut Solymis canter & exitium.

DIeu veut punir Salem pour ſes enormes vices
Et l'indigne meſpris de ſes ſacrés ſeruices
S'ils ne veulent, prudens, bien toſt ſe repentir:
Mais la peruerſe gent en ſon mael endormie
Recoit l' arreſt du Ciel portè par Ieremie
Que Dieu veut leur eſtas tantoſt aneantir.

The calling of Jeremiah to the Propheticall dutie.

GOtt wolt Jeruſalem ſtraffen vmb jhre Sönden/
Vnd groß Abgöttery weil kein Buß waer zu finden
Doech warent er ſie zuvor jhn Jeremiam ſendt/
Der jhn verkunden ſolt jhrn Vnterganh vnd End.

GOd being wrath againſt Ieruſalem,
For her Apoſtacie and ſins extream,
Cals Ieremiah and commaunds him thell
How he will plague her if she mends not well.

Jeremias Propheteert over Ieruſalem.

JEremias, van Godt tot het Prophetiſch ampt gheheylight van eeuwigheyt, begint het ſelve te bedienen in het derthiende jaer, des vromen Koninghs Joſie, onaengeſien ſijne jonckheydt, want Godt hadde ſijnen mont aengheroert, hem alſoo verſterckende, met een teecken. Wijders openbaert Godt hem de geſichten, van eenen Amandel-roede, waer mee hy de wackerheyt over de plagen, die hy over Jeruſalem geſproocken hadde, beduide, en eenen ſiedende pot, welckers voorſte deel tegen het Noorden was, beduydende daer mede, dat al het quaedt ſich van het Noorden ſou op doen, over alle Inwoonders des Landts. Dus dan onderweſen zijnde, geeft Godt hem een gheſtrenghe commiſſie teghen die van Iuda, met beloſte ſijnes byſtants.

JEr'mias in zijn jeught, wordt Godts getrouwe Tolk,
Op dat hy 's Hemels wil verkondige aan zijn Volk.
Al is hy noch ſoo jongh, Godt kan ſijn hert ontſteken;
En als het die beroert, dan mach die tongh vry ſpreken.



Ieremias Prophiteert over Ierusalem

AFFLICTIO MERCES PIORUM MINISTRORUM.

Mittitur in foueam Ieremias vera locutus,
Quæ merces fidei, quæ pietatis erat.
Extrahit Æthiopis ſanctum miſeratio Vatem,
Illuvie & cœno qui periturus erat.

Pour avoir denonce la diuine ſentence
Contre l' eſtat peruers viu ant ſans repentance
Le Voyant eſt jetté dans des cachots profonds.
Et mourra au boubier ſi lec œur debonaire
D' un Arabe ne rompt ce deſſein ſanguinaire
Pour obtenir du Roy de l' oſter dè ce fonds.

Affliction the reward of Godly Miniſters.

Weil Jeremias redt die Warheit allermaſſen/
Ward er in eine Grub voll Wuſt vnd Schlamm gelaſſen/
(Alſo lohnt man der Trew) Ebed Melech der Mohr
Nimbt ſich doch ſeiner an/ zeucht jhn wider empor.

Unto apit ſage Ieremiah's thrown,
For ſpeaking what God bid him to make known.
But him Abdemelech from thence ſetts free,
Who els throug dirt and ſtinke was like toe die.

Jeremias uyt den diepen put getrocken.

Jeremia laſt gekregen hebbende om te prediken de wegh-voeringhe des Volcks van Iuda, met de verſtooringe van Ieruſalem, komt ſijn bevel getrouwelijck na, de Ioden voorſtellende haer aenſtaende onheyl, tot overtuyginge der onboetveerdigen, en tot onderwijs der vroomen; en als hy hoorde het opbreecken der Chaldeen van de Stadt Ieruſalem, ſoeckt daer uyt te gaen, doch wordt gegrepen, tot de Vorſten gebracht, en in een Kercker gheſloten, waer uyt hem Zedekia laet halen, doch door dien hy al 't oude beſcheydt krijght, laet hem in de voorige gevangeniſſe weder brengen, in de welcke hy als voren propheteert, waerom hy van de Vorſten, met des Koninghs laſt in een diepen modderigen kuyl geworpen, maer van Ebed-Melech, met des Koninghs conſent, daer weder uytgetrocken.

De waarheit wordt gedoemt, en in een kuil geſmeten:
Maar Jeremias is van Godt noch niet vergeten.
Wat was de deucht op Aard' hier in een ſlechte ſtaat,
Was Godt niet in de noodt haar trouwe toeverlaat!



Ieremyas uyt den diepen Put getróken

INEFFABILIS GLORIA IEHOVÆ.

TErribile EZECHIEL viſum Babylonis ad undas
Adſpicit, implicitaſque Rotas, Animalia, mira
Queis ſpecies, Lumenque micans fulgore coruſco.
Gloria ſumma DEI lingua haud effabilis ulla eſt.

PRophete tranſporté ſur l'onde de Chaldee,
Tu as d'un œil raviſſement regardee
L'eſtrange viſion que ton Dieu te fit voir:
Sa Gloire t'apparoit: quatre beſtes difformes,
Des roues pleines d'yeux avec eſtranges formes,
Puis une main te fait un roule au recevoir.

Gods unſpeakable glorie.

GOtt zeige Ezechiel im Landt Babel ſo ferren
Ein wunderbar Geſicht/ vier Räder und vier Thier/
Ein ſchrecklich glantzend Liecht/ daß er verſmachtet ſchier/
Nicht außzuſprechen iſt die Herrlichkeit des HErren.

BY Babels waters Ezechiel ſees
Beaſts of ſtrange formes, with comet-ſhining eyes,
And divers wheeles within each other roul'd,
And over all Gods glorie doth behould.

Ezechiel ſiet in een geſichte de Heerlijckheydt Godts.

EZechiel de Soone Buzi, den Prieſter in 't Landt der Chaldeen, na dat hy wech gevoert was, onder de wegh gevoerde, by de Reviere Chebal, geſchiede het woordt des Heeren, op den vijfden dagh der vierde maendt, in het dertighſte jaer, tot hem, en toonde hem een ſeer wonderbaer gheſichte, van vier Dieren, welckers ghedaente was als brandende kolen des vyers, als de gedaente der fackelen, en van vier raderen rondtom met ooghen bekleedt, en een weynigh daer na, van eenen throon, daer op de Heere in eens Menſchen gedaente ſich vertoonde, als Richter des gantſchen Wereldts. De Propheet hier door verſchrickt zijnde, wordt van den Geeſt opgericht, en beroepen tot het Prophetlick-ampt, en een rolle des Boecks voor ſijn aengeſichte, door een handt uytgeſpreydt, die de Propheet door Godts bevel, op eet.

HIer ziet Ezechiel des Hemels heerlikheyt,
Zoo wonderlik vertoont, zoo heerlijk uytgebreyt:
Vier Dieren roodt als vyer, vier raaden rijk van oogen,
Het wonder ſchepſel ſpreekt, van Scheppers groot vermogen.



Eſechiel ſiet in een geſichte de heerlycheyt Godts

82

TYPUS FUTURRECTIONIS CARNIS.

ADspicit EZECHIEL visum memorabile, campos.
Ossibus albentes hominum, quos spiritus afflans
Ut coëant facit & viventia corpora fiant.
Corpora sic olim surgent putrefacta sepulcris.

QUand le fils de Buzi vid une large plaine
D'os sechès des long temps & de morts toute pleine,
Se ioindre, se couvride chair, & se dresser,
Puis viure vigoureux & n' avoir rien d'infirme,
Par ce spectacle grand Dieu son Voyant confirme
Que les plus abbatus il peut redresser.

A type of the future resurrection of the flesh.

Gott zeigt Ezechiel das Feld voll Menschen beine/
Die auff Gottes Befehl sich fügen feiu bey eine/
Werden lebendigh bald mit Fleisch vnd Hant bekleidt/
Die Verständ vnsers Fleisch hier durch wird angedeut.

SAge Ezechiel sees a field o'rspread (dead,
With dead mens bones, which God from being
Cloathing with flesh and breathing life, doth rayse.
A type that all shall rijse the last of dayes.

Prophetie Ezechiels.

NA dat Ezechiel nu langen tijdt onder de wech gevoerde Ioden, in Babel, gheprophetee rt hadt, voerde de Heere hem uyt, in den Geest, en sette hem in 't midden eener valleye, die vol beenderen was, en seyde hem: propheteert over dese beenderen, en seght tot haer, ghy dorre beenderen, hooret des Heeren woordt: Alsoo seydt de Heere Heere tot dese beenderen: siet ick sal den Geest in u brengen, en ghy sult levendigh worden, en ick sal senuwen op u leggen, en vleesch op u doen opkomen, en eenen huydt over u trecken, en den Geest in u geven, en ghy sult levendigh worden: en Ezechiel propheteerde alsoo, gelijck hem bevolen was, en sy wierden levendigh. Onder dit gesichte van de opstandinge der dooden, verseeckerende Godt sijn Volck, dat hy 't seeckerlijck, uyt de ghevangenisse van Babel, daer sy nu als dooden begraven waren, verlossen soude.

DE wint, van 's Hemels handt, en sterke Geest gedreven,
De lijven leven doet gescheyden uyt het leven.
Zoo roeren zich weerom de beenen, langh vergaan,
De Menschen sterven, maar om weder op te staan.



DEUS REVELATOR SECRETORUM.

AUrea frons Statuæ, ex Argento pectus, & Ære
Stat femur, ex Ferro pes fragilique Luto :
Regua quaterna notant, quæ conterit omnia rupes,
Maiſſa polo; Sic eſt quicquid in Orbe, perit.

LE Mage Calde an pour n' ants s' eſuertuè;
Car il ne peut ni voir, expliquer la ſtatuè
Que le Roy vid dormant plein de penſers divers:
Daniel volà le tout, & ſagement l' explique,
Et puis à quatrè Eſtats qui regneront l' applique,
Qu' un Roe coupè ſans mains fera choir a l' enuers.

Godt the revealer of ſecrets.

Gold/ Silber/ Eiſen Thon/ darauß diß Bild beſtehet/
So Gott dem Daniel andeutet im Geſicht/
Iſt auff vier groſſe Reich in dieſer Welt gericht/
Ein Stein zermalmet ſolchs / all menſchlich Ding vergehet.

THe ſtatua 's goulden head and ſilver breſt.
His yron thighes and earth mixt with the reſt,
Foure Kingdomes are which an unheawen rock.
(As it will all at laſt) to bitts doth knock.

Daniel verklaert Nebucadnezars Beeldt.

DAniel noch een Iongelingh zijnde, beneffens veele andere edele Kinderen ten tijden Iojakims des Koninghs Iuda, van Nebucadnezar gevanckelijck in Babel gebracht zijnde, is in 't Hof der ſelven Koninghs heerlijck opgevoedt, en in alle geleertheydt onderweſen, ſoo dat hy begaeft was, met uytnemende wijſheydt. Als nu den Koningh Nebucadnezar eenen droom voor quam, van het Beeldt met een gulde hooft, ſilvere borſt, yſeren lendenen, voeten van ſlechte ſtoffe, en dat ſelve door eenen ſteen vermorſelt wierdt, die tot eenen berge geworden is, was hy ſeer verſchrickt, oock was de droom hem ontvallen: waerom hy begeerde van alle Toovenaers, en Starre-kijckers deſe geheymeniſſen te weten, haer anderſints met den doodt drijgende, doch niemandt wierdt gevonden, die hem den droom konde uytleggen, dan Daniel, waer over hy ſeer verheerlijckt wordt van den Koningh.

DE wijze Daniel ontdekt, tot 's Hemels lof,
't Verborge nacht gezicht, een Beeldt van zoo veel ſtof.
Wat willen de Chaldeen des Koninghs droom uyt leggen?
De Geeſt des Hemels moet zijn eyge wondren zeggen.



Daniel verclaert Nebucadnesars beelt

PER AQUAM ET IGNEM TRANSIVIMUS.

DUm Juvenum devota TRIAS ſimulacra vereri
Abnuit, in Clibanum nimium peritura calen-
Mittitur; at Genius Vulcanum occidit, ut ignem, (tem
Effugiant; DEUS innocuos ſic ſervat amicos.

O Iouvence aux heureux, pour n' avoir à l' Image
Ni phièle genoil, ni fait aucun hommage,
Vous eſtes enfournés dans un feu pleyn d' horreur:
Mais par l' Ange ſe vid la flamme toſt eſteinte,
Voſtre chair ne fut pas de la cha leur atteinte,
Mais vos bourreaux bruſlès donnent au Roy terreur.

We have paſſed through water and fire.

Als die drey Jüngling gut das Bilt nicht wollen ehren/
Solt ſie deß Fewers Glut im Ofen heiß verzehren/
Ein Engel tödt die Flamm / daß keiner wurd verſehrt/
Weder am Kleid noch Leib/ Gott hat fromm Diener werht.

WHilſt the three children do refuſe to ſtoupe
Unto that ſtatua which the King ſet up:
Unto a firey fournace they are caſt,
Yet th' angel ſaves them from all harme & waſt.

De drie Jongelingen in den gloeyenden Oven.

NA dat Nebucadnezar ſijn droom geopenbaert was door Daniel, en Daniel met ſijne geſellen daer door in een groot aenſien ghekomen was, gheſchiede het dat de Koningh een Beeldt van goudt liet oprichten, in het Landtſchap van Babel, wiens hooghte was tſeſtigh ellen, en de breedte ſes ellen, en wil het ſelve van allen aengebeden hebben, of anderſints levendigh in de gloeyende Oven geworpen te worden, Sadrack, Meſech, en Abednego weygeren ſulcks, waerom ſy in den gloeijende Oven geworpen worden, doch worden mirakeleuſlijck van Godt daer uyt verloſt, ſoo dat het hayr hares hoofts niet eens ghebrandt en was, maer die 't vyer ſtoockten, wierden verbrandt. De Koningh ſich hier over ontſettende, prijſt Godt van wegen ſijne getrouwigheydt en mogentheydt.

DE hete vlam verkoelt drie Mannen in den Oven.
Sijn ongeſchent in 't vyer, daar zy haar Schepper loven.
't Gelovigh hert verwerpt het Koninckliјk gebodt
Wanneer hy zich verwaant durft kanten tegen Godt.



85

SUPERBIA ET LUXUS RUINAM PRÆCEDUNT.

DUm cum pellicibus potans ſacra vaſa profanat
BELSACER, egreſſi digiti de pariete ſcribunt:
Imperium, Rex, Perſa tuum Meduſque capeſſent,
Interpres Daniel legit iſtud, honoribus auctus.

LE Prince de Babel, yurogne, ſe cretèe
Profanant de Salem la vaiſſelle ſacrèe
Tromphant à plaiſer du grand Dieu des Hebreux:
Mais une main pourtant ſur le mur l' eſcriture
Qui fait du Roy troubler trembler chaſque jounture
Lui prediſant en bref ſon declin malheureux.

Pride and riot do go before ruine.

BEltſatzer hält Pancket/ mißbraucht ſampt ſein Kebsweiben/
Deß Heiligthumbs Gefäß/ ein Hand von Gott thut ſchreiben/
Sein Reich wird bald vertheilt/ er verſtoſſen davon/
Daniel liſt die Schrifft/ erlangt deß groſſen Lohn.

AS Balthaſar in Hallow'd cupps drinckes wine
Fingers write on the wal an obſcure line,
Which Daniel conſters to be, that the Mede
And Perſian ſhould take his Crown of his head.

Belſazar ſiet een ſchrijvende handt.

BElſazar, na dat ſijn Vader Nebucadnezar by de Beeſten op het veldt een langen tijdt gras ghegeten hadt, om ſijn hooghmoedigheydts wil, en ſich vernederende, ſijn verſtandt weder in hem ghekomen was, oock de heerlijckheydt ſijns Koninckrijcks, ſijne Majeſteyt en glantz, maeckte hy na ſijns Vaders doodt, een groote maeltijdt ſijne duyſendt Geweldigen: en dronck wijn voor die duyſendt, oock geboodt hy de goude en ſilvere vaten voort brengen, die ſijn Vader Nebucadnezar uyt den Tempel, die te Jeruſalem geweeſt was, wech gevoerdt hadde: doch Godt hier over vertoornt, verſchrickt hem ſeer door een geſchrifte aen de wandt, het welck ſijn Wijſen noch leſen noch verſtaen konden, uytgenomen Daniel, die het ſelve leeſt, en wijſt aen, dat het des Koninghs ondergangh beduyt, die oock deſſelven nacht daer op gevolght is.

DE Koningh Belſazar miſbruykt de Tempel pracht
En als zijn Koninghrijk ſchijnt in ſijn volle kracht,
Zoo ſchrijft des Hemels Handt: hoe haaſt het zal beſwijken.
Der Vorſten overdaadt is d' ondergangh der Rijken.



Beltzasar siet een schryvende hant

86

EX ORE IEONIS ERIPUIT ME DOMINUS.

INſontem excipiunt vivaria ſæva Leonum
Te DANIEL, queis mox eſca futurus eras:
Continuit Genius fauces atque ora ferorum,
Inſidiatores ungula dira rapit.

QUand Daniel zele le Roy des Cieux invoque
Des Satrapes Perſans le cœur malin provoque
L' aigre courroux du Roy contre le Saint Voyant:
Il eſt mis des Lions dans l'obſcure taniere
Qui ne l' offencent point: mais d' eſtrange maniere
Vont les Santrapes faux ſous leurs dents poudroyant.

The Lord hath ſnatshed me out of the Lion's mouth.

Umb Unſchuld Daniel zum Löwen in den Graben
Geworffen wird/ die jhn gefreſſen ſolten haben.
Durch einen Engel ſtarck Gott jhren Grimm verwehrt/
Bald wird die falſche Rott zerriſſen vnd verzehrt.

DAniel for praying unto God is thrown.
Unto the Lion's den, yer they lye down
Like Lambes before him, by Gods angel aw'd;
But his accuſeres are in peeces chaw'd.

Daniel in den kuyl der Leeuwen.

WAnneer Darius de Meder het Koninckrijck ontfanghen hadt, ontrent twee-en-tſeſtigh jaer oudt zijnde, neemt hy voor Daniel boven ſijne hondert-en-twintigh Landtvorſten te verheffen, die hier over met nijdigheydt ontſteecken zijnde, bewegen den Koningh een Agodiſch beſluyt te maecken, te weten, dat niemandt in dertigh daghen eenigh verſoeck ſou mogen doen, van eenigen Godt ofte Menſche, behalven van den Koningh, op pene van in den kuyl de Leeuwen te ſullen geworpen worden, Daniel dan het gebodt overtredende, wordt, doch met weerſin van den Koningh, in den Leeuwen kuyl gheworpen, en mirakeleuſlijck van Godt bewaert, en niet aengeroert, het welck de Koningh, 's morghens vroegh opſtaende, ſiende, laet hem daer uyt halen, en ſijn beſchuldigers inwerpen, die ſtracks van de Leeuwen wierden verſcheurt: waer over Godt gelooft en gepreſen wordt.

WOrdt Daniel met kracht geſtoten in de kuyl?
Een ſterker kracht bedwinght de Leeuwen, wreet van muyl,
En bindt haar monden toe, waar door ze voort bedaren.
Godt kan in tijdt van noodt, zijn Heylige bewaren.



Daniel inden Kuyl der Leeuwen

TYPUS QUATUOR MONARCHIARUM.

Regna Monarcharum, Macedûm, Romanaq; ſceptra
Prædicit Daniel, Antiochumque trucem.
Paſſurumque necem Chriſtum, ruituraque Templa,
Et quæ præterea ſint ſubeunda monet.

Quatre fiers animaux au Voyant ſe preſentent
Par viſion de nuict: eſquels ſe repreſentent
Quatre Regnes futurs que verra l'Univers:
Aſſer, Perſe, Iavan, & la beſte Romaine
Robuſte plus que tous, plus que tous inhumaine
Mais les Saincts dompteront tous ces Regnes peruers.

A type of the foure Monarchie.

Gott manche Viſion van den vier Monarchenen
Von Alexandri Reich / auch der Römiſchen Macht/
Dem Daniel entdeckt/ Chriſtus wird umgebracht/
Und was für Plagen mehr noch zu gewarten ſeyen.

Daniel foretells by foure ſtrange beaſts he ſees
The coming of foure mighty Monarchies:
Th' Aſſirian, Perſian, Greece and Rome which be;
That Temples ſhould ſe broke and Chriſt ſchould die.

Daniels droom van de vier Monarchijen.

IN het eerſte jaer Belſazar des Koninghs van Babel, ſagh Daniel in ſijnen droom, op ſijn leger, vier groote Dieren opklimmen uyt de Zee: waer van het eerſte was als een Leeuw, beduydende de Monarchie, het Aſſyriſche Rijck, en hadt Arents vleugelen, om af te beelden haer ſnelheydt en felheydt; de Monarchie duerde van Ninus tot Belſazar, 1635, jaren. Het tweede Dier was gelijck een Beer, beduydende de Perſiſche Monarchie, waer van Darius de eerſte was, en duerde 210 jaren. Het derde Dier, waer me de derde Monarchie, te weten, de Grieckſche me verſtaen wordt, was gelijck een Luypaert; Alexander was van deſe de eerſte, die deſelve beginſel gaf, gheduerende 257 jaren. Het vierde Dier, beduydende de Roomſche en laetſte Monarchie, die met K. Julius Cæſar begon, was een ſchrickelijck Dier, hebbende thien hoornen op ſijn kop, en noch een ander dat op quam, voor dewelcke drie afgevallen waren: deſe Monarchie duert tot nu toe, doch niet in ſijn eerſte ſtandt, maer meeſt gebroocken en gekneuſt.

Wie zou met Daniel ſchier niet van anghſt beſwijken,
Die met vier Dieren zagh, vier s'wereldts Koninghrijken,
Zoo ſchriklik uytgebeeldt? Godts wijſe ziender ziet
't Geen noch gebeuren zal, gelijck of 't was geſchiet,



Daniels droom vañ: vier monarchyen

MORS ERO TIBI ô MORS.

PLebs idola colit, veneratur ſtulta Deaſtrum,
Hoc ſcelus inducta meretrice reprendit OSEAS.
Inde canit Chriſti reducis de morte Triumphum,
Inſtillans animis vitæ melioris amorem.

IUda quittant de Dieu le culte ſalutaire
Hoſé (Dieu le voulut) ſe rendit adultere
Pour plus ſenſiblement ce peuple reprimer:
Puis conſolant Iacob, ſa bouche veritable
Predit du Chriſt futur le triomphe notable,
Leur diſant que la mort ne pourra l'opprimer.

O death I will be death to thee.

DEß Volcks Abgötterey/ dardurch ſie Gott erzürnen/
Straff durch ein Gleichnußbild einer gemeinen Dirnen/
Oſeas/ treibt zur Buß/ vnd ein Triumphlied ſingt/
Wie Christus Hell vnd Todt durch ſein Verſtand bezwingt.

OSee wedds a harlot to reprove
The proples Idol-worship, and to move.
Them to leade better lives, and eke declares,
Chriſts triumph over death and all it 's ſnares.

Oſeas Prophiteert van Chriſto.

HOſea, van Godt geſonden tot de thien Stammen Iſraëls, om hare afgoderye met de goude Kalveren, (die ten tijde van Rehabeam Salomons Soone, waren opgerecht,) te beſtraffen, volbrenght ſijn laſt getrouwelijck, hare ſonden ſcherpelijck ophalende en beſtraffende: doch als het Volck na ſijn beſtraffinge niet en luyſterde, maer dagelijcks toenam in booſheydt, verkondight hare ghevanckelijcke wegh-voeringh na Aſſyrien, onder de uytheemſche Volckeren; doch geeft ſchoone belofte en vertrooſtinge aen alle boetveerdige en Geloovigen in Iſraël; te weten, hoe tot haer den Hemelſche Koningh Ieſus Chriſtus ſoude geſonden worden, die haer en alle uytverkorene ſoude verloſſen uyt hare Geeſtelijcke ſlavernye, ende in de welcken ſy ſouden eeuwighlijck gezegent en zaligh gemaeckt worden.

HOzeas toont hoe Godt de Heydenen heel, dra,
Omhelzen zal met gunſt en armen van gena.
Heel Iſr'ël was van hem afvalligh afgevloden.
Die Godt verworpen heeft, dient levenlooſe Goden.



Oſeas Prophiteert van Chriſto

QUI INVOCAVERIT NOMEN DOMINI SERVABITUR.

ARboreos fructus, segetes, far, gramina perdunt
Insecta, at reliquum fœda rubigo vorat,
Spiritus unanimes Christi imbuet igne Ministros,
Inde canit cœli signa stupenda IOEL.

DEs infectes diuers les funestes armèes
Rongent les grains semès & rendent affamèes
Les dolentes tribus qui crient à la faim.
Ioel le repentir sainctement leur denonce.
Puis le graces du Ciel à tous croyans annonce,
Sur qui vut l'Esprit Sainct se reposer en fin.

He that shall call upon the name of our Lord will be saved.

DJe Raup vnd Hewschreck frisst den Samen auff den Felden/
Die Käfern vnd Geschmeiß das Land vnd Graß in Wälden/
Als Joel propheceyt / wie sich der Heilig Geist
Wird reichlich giessen auß/ wird auffs Pfingstfest geleist.

FRuit, corn, & grasse are spoyl'd and blasted quit,
The earth yeelds nought which can poore man (deligt:
Ioël foretells the Holy Ghost will come,
An dreadfull signes before the day of doome.

Joël prophiteert van de sendinge des H. Geest.

HEt Volck van Iuda leggende in diepe plagen van allerley ongedierte, om harer sonden wil, wordt van Ioël (door Godts bevel,) opgeweckt tot ware bekeeringe, vasten en bidden, en belooft haer daer op Godts zegen, en verlichtingh van haer plagen, en wijders verhaelt de komste des Messiæ; als oock hoe de Geest Gods sal uyt gegoten worden over allen vleesche, hoe hare Soonen en Dochteren sullen prophiteeren; hoe hare Oude droomen sullen droomen, en hare Iongelingen gesichten sien; oock hoe'er wonder-teeckenen sullen gesien worden in den Hemel, en op der Aerde bloedt en vyer, en roock-pylaren; en de Sonne sal verandert worden in duysternisse, ende de Mane in bloedt. eer die groote dagh des Heeren komt.

BEkeert u tot uw Heer. U zal genà gebeuren.
(Spreekt Joël door Godts Geest) wilt maar uw herten scheuren,
In stee dat ghy verbaast u kleed'ren stukken rijt.
Wie Godt in noodt aan bidt, wordt van de noodt bevrijt.



Ioel Prophiteert vande ſendingh des heyligen geeſt

TYPUS RESURRECTIONIS DOMINICÆ IN JONA.

ALtitoni fugiens IONAS pia jussa JEHOVæ
Velivola vitreas abiete findit aquas.
Hunc nautæ ejiciunt valida superante procella,
Quem vorat, & laxa fauce Balæne vomit.

IOnas, pour n' obeir au mandement Celeste
S' enfuyoit en Tarscis: la tempeste moleste
La nef cour ont augré & des flots & du vent.
Luy, lancè dans les eaux, la monstreuse Balaine
Le promene trois jours parmi l' humide plaine
Pour, apres, sur le sec le revomir vivant.

A type of our Lords resurrection in Jonah.

JOnas fleucht auff das Meer/ will seinem Gott entlauffen/
Ein grosser Sturm an komt/ sie musten bald ersauffen/
Man wirfft jhn das Meer / das Wetter wird gewandt
Ein Walfisch jhn verschlingt/ speyt jhn wider ans Land.

IOnah is sent to preach to Niniveh
Stormes overtake him as he shuns by sea,
By lott found guilty he 's thrown over board,
A whale casts him ashoare wich him devourd.

Jonas van den Walvisch uyt gespogen.

JOnas ten tijde des Koninghs Ieroboams, den tweeden van die naem, die over Israël regeerde, als Usia Koningh over Juda was, wordt van Godt ghesonden om te predicken binnen de Stadt Ninive, die haer naem van den Koningh Ninus heeft, doch weygert sulcks, en vlucht op Zee, om sich na Tharsis de Hooft-stadt in Cilicien als een vreemdelingh te begheven: Godt dit alles siende laet een soodanigen storm op staen, dat de Schippers, (hoewelse Afgodisch waren) nochtans wel mercken konden, dat het quam door een sonderlinge bestieringe Godts, waerom sy uyt groote benauwtheydt, allen arbeydt verlooren zijnde, uytvonden door 't lot wie den schuldigen man was, te weten Ionas, waerom hy op sijn eyghenen raedt, ten laetsten geworpen wierdt in Zee, en het onweder daer mede ghestilt: Onderwijlen wordt Ionas (door Godts beschickingh) levendigh van een grooten Visch opgeslockt, en na dat hy daer drie dagen en drie nachten in geseten hadt, wederom uytgespogen aen den oever der Zee Eurtinus,

---

EEn Zee-visch, groot van mondt, braakt Ionas uyt haar kaken,
Gelijk de doodt den Heer most uyt haar kerker slaken.
't Is alles voorgebeelt wat namaals is geschiet.
Het swak geloof wordt sterk wanneer het wond'ren ziet.



Ionas van den Walvisch uytgespogen

EFFECTUS VERÆ POENITENTIÆ.

INteritum Ninives IONAS viſurus, in umbra
Sub ricino feſſus ſole calente ſedet.
Vermis ut ad morſam plantam diſperdit & Eurus,
Mœret & arenti dira precatur humo.

DEs qu' il a denoncé la mort au Ninivite
Sous la courge Ionas ſe retire bien viſte
Pour attendre la fin de ſa prediction:
Puis un verſait mourir & ſecher ſon ombrage
Dont un chagrin deſpit aigrit tant ſon courage
Qu' il demande la mort paraigre paſſion.

The effectes of true repentacie.

Unter dem Kürbeskühl/ der Sonen zu entgehen/
Sitzt Jonas/ meynt die Statt werd kürtzlich untergehen/
Ein trucknen Wind von Ost und Wurm verschafft der HErr/
Daß das Gewächs verdorrt/ das verdreusst Jonam sehr.

IOnah in ſhadow of an yvie tree
Sits wayting wath to Niniveh will betie.
A worme and winde the tree do witherquit
The ſunn ſo ſcorches, he's a moſt greev'd wight.

Jonas onder de Cauwoerde.

JOnas uyt geworpen zijnde uyt den buyck des grooten Zee-viſch, (door Godts bevel op het drooge,) predickt de Ninevi-ten haren ondergangh binnen veertigh dagen: De Nineviten hier door verſchrickt, en geloovende aen Godts dreygementen, die Ionas haer predickte, roepen een vaſt en biddagh uyt, en verootmoedigen ſich alſoo, ſoo Koningh als Onderdanen voor Godt, haer bekeerende van haren booſen wegh, waerom Godt haer verſchoont, 't welck Ionas merckende, en verſorgende verſmaedt te worden, is ſeer toornigh, doch om ware ondervindinge te hebben, ſet ſich teghen het Ooſten der Stadt, om te ſien wat plage haer ſoude over komen: doch Godt leert hem door een opgewaſſen Cauwoerde (wiens verdervingh hem jammerde) dat hy noch veel meer reden hadt om ſoo grooten Stadt te ontfermen, met ſoo veel duyſendt onnoſele Zielen.

't GEbedt van Ninive, gemenght met droeve tranen,
Wiſt zich een wijden wegh tot Godts genà te banen.
Godt heeft berouw van ſtraf, zoo dra de menſch maar heeft
Berou, dat hy ſoo ſnoodt in zonden heeft geleeft.



Ionas onder de Cauwoerde

EX TE BETHLEHEM PRODIBIT MIHI DUX.

MICHA Deastrorum cultum, Procerumq; rapinas
Et populi fraudes corripit ore, minis.
Hinc fore *Bethlemi Christi* natalia Regis
Nunciat, & summo carmina pangit Hero.

POur cen surer Iuda Dieu suscite Michée
Condamnant des faux dieux l'Idolatre nichée,
Les rapines des grands, les fraudes des petis:
Puis predit qu'en Bethlem, o vraye Prophetie,
Naistra le tant promis & desiré Messiæ
Sous qui les peuples Seincts seront assuiet tis.

Out of thee Bethlehem will come foorth a captain to me.

DJe groß Abgotterey schilt Micha sampt den Sünden
Der Fursten vnd deß Volcks/ die Straff solt sich bald finden
Auch ward zu Bethlem geboren uber lang
Christus der Juden Fürst/ drauff lobt er Gott mit Gsang.

MIch'as reproves the Iewes Idolatry,
Their rapin, cozenage, and base knavery.
And further tells that in poore Bethlehem.
Christi will be born, who will beare rule supreame.

Micha prophiteert Christi geboorte tot Bethlehem.

MIcha den Moraschiter, in de dagen van Iothan, Achaz ende Iehizkia, Koninghen van Iuda, van Godt beroepen tot het prophetisch-ampt, prophiteert even als Iesaia, de aenstaende verwoestinge en elende over Israël en Iuda, soo sy haer niet en bekeerden; doch vreede en zegen over de uytverkorene Ioden en Heydenen door de toekomste Iesu Christi, die hy prophiteert te sullen voortkomen uyt Bethlehem Ephratha, en haer verlossen; te weten, wanneer de Romeijnen nu de geheele Weerelt sullen t'onder gebracht hebben, en Israël niet soo seer overweldight als wel omcinghelt, sullen doen suchten onder haer jock.

AEn Bethlem is wel eer, door Micha toe-belooft,
Het groot geluk dat haar zoo langh hingh boven 't hooft.
Hy wees de Stadt eer noch haar ster was opgerezen.
De dwaasheit zoekt de plaats die haar is aangewesen.



Micha Prophiteert Christi geboort, tot Betlehem.

93

JUSTUS FIDE SUA VIVET.

ASsyrias HABACUC gentes miratur Hebræis,
Et bello reprobos prævaluisse piis,
Moris id est, idololartas victoria tollit,
Interea justus vivit, ovatque FIDE.

HAbacuc s' esbahit que l' infidele race
Prevaille sur la gent que Dieu tient en sa grace
Comme s' il preferoit ses serfs à ses enfans:
Mais il apprend de Dieu que des Saincts la science
C' est d' attendre tout cois par humble patience,
Pour estre par la fey vivans & triomphans.

The just mam will live by his faith.

ES missfellt Habacuc/ daß die Gottlosen siegen
Im Krieg/ vnd machen Beut/ die Frommen vnder liegen/
Gott sagt/ es sey der brauch/ sein Wort bleibt vnversehrt/
Daß der Gerecht gleichwol seins Glaubens leben wird.

HAbacuc mervayles that th' Assirians base.
Should overcome the juster Hebrew race:
I dolaters are ofte by warr destroy'd,
Wilst the just live by faith of danger voyd.

Den Propheet Habacuk.

HAbacuk de Propheet (niet min als de voorgaende Propheten,) klaeght over de boosheyt des Ioodschen Volcks, die het recht onderdruckten, soo dat het verdraeyt voort komt, en voorseydt dat haer gants sware plagen, van wegen hare sonden van de Chaldeen over het hooft hangen, een bitter en snel Volck, het welck haer en al wat sy hebben sal vernielen, en hare wooninghen in nemen, op sulck een schrickelijcke en vreeselijcke maniere, dat het hem jammert tot in 't binnenste van sijn herte, waerom hy Godt bidt, dat hy doch die plagen wil van haer keeren, en op de Chaldeen haer eyghen kop laten aen loopen, of ten minste dat het zy een Vaderlijcke kastijdinge, en niet een gantsche uytroeyinge, waer mede hy eyndight.

'tMAakt Habacuk bedroeft, en in het hert verslagen,
Dat hier het recht zoo veel van 't onrecht heeft te dragen;
Maar Godt is niet om hoogh voor zulke klaghten doof.
Die maar rechtveerdigh is, die leeft door zijn geloof.



den Propheet Habecuyck.

REX TUUS VENIT AD TE MANSUETUS.

VRbis ut ædificent ZACHARIAS mœnia ſuadet
Indæi reduces, Templaque ſancta DEI.
Inde videt variis Chriſti ſimulacra figuris
Utque Aſinæ inſideat Rex pius, hoſpes, inops.

CE Voyant cenſurant la molle negligence
Des laſches baſtiſſeurs requiert leur deligence,
Prediſant que Sion fleurira derechef:
Puis dit que dans Salem en pompe magnifique
Vieudra le Roy Sauveur, humble, mais pacifique
Qui peut ſauver & les ſiens de meſchef.

Thy King comes unto thee meeke.

Zacharias vermahnt mit bawen fortzufahren/
Am Tempel vnd der Statt/ dann das ſey Gottes Will/
Hat auch von Chriſti Reich der Offenbarung viel/
Den er einreiten ſiht vor etlich hundert Jahren.

GRave Zacharias to the Hebrews calls
To bruild Gods Temple and their Citty walls
And then in Viſion ſees Chriſt ride in ſtate.
Upon an Aſſe towards the Citty gate.

Zacharias prophiteert van Chriſto.

ZAcharia de tweede Propheet, (die ten tijde van de verloſſinge der Ioden uyt de Babiloniſche gevangeniſſe geprophetee rt heeft,) begint ſijn prophetie in de achtſte maent, in 't tweede jaer Darii, met vermaninge van haer te bekeeren, willen ſy anders niet geſtraft worden, en vertellinge van eenige geſichten, door de welcke de Heere haer leert ſijn groote goedertierentheyt in haer te verloſſen, en belofte van altijt by haer te blijven, ſoo ſy haer bekeerden van hare quade gangen, en den Tempel weder ſouden opbouwen: Vorders prophiteert haer de verdelginghe harer Vyanden, en de blijde toekomſte van onſen Salighmaecker, en met eenen ſijn Koninckliick en Prieſterlijck ampt, waer door hy ſijn Kercke opbouwen ſou, en de Heydenen tot deſelve roepen, en meer andere weldaden.

DE ſlaven zijn als vry, door Zacharias ſtem,
Zy trekken al in hoop weer na Jeruſalem:
Daar ziet zijn Geeſt den Heer op d'Ezelin gezeten.
't Is trooſtelijk zijn heyl te vooren langh te weten.



Zacharyas Prophiteert van Christo.

PUGNA SOBRIETATIS & EBRIETATIS.

Fœmineo Assyrius Capaneus prosternitur astu,
Quem superat precibus, sobrietate JUDITH.
Nor & Amor, Somnusque gravis, Bromijque liquores,
Eripuere tibi trux HOLOPHERNE caput.

O Admirable coup; que la main d'une femme
Fait à l' Assyrien ce des honneur infame
Que d' avoir fait fuyr tout ce camp si puissant
Quand le fol Vice-roy, de vin & d' amour yure.
Son corps prué de sons à sa mignenne liure
Qui prend le chef d' un Ost si florissant.

The fight of sobrietie and of drunkennesse.

Durch Lieb vnd Trunckenheit Holofernes bezwungen
Fellt durch eins Weibes Hand/ der doch mit Heeres macht
Den grössten Thiel deß Lands vnter sein Joch gebracht.
So wird Hochmuth gestrafft/ Judith ists wol gelungen.

God by weake instruments o'rthrowes the great
So Iudith Holofernus doth defeat:
By love and wyne being layd to sleepe as dead,
Iudith with his own sword cutts of his head.

Judith verlost Bethulia.

NAbuchodonosor, na dat hy Erbatana verwoest hadt, en Arphaxad verslagen keert weder tot Ninive, en neemt voor sich te wreecken over de Landen die hem bystandt (een weynigh te vooren tegen Arphaxad) geweygert hadden; kiest daer toe Holofernem tot Velt-overste, die op sijn bevel een groot getal van Steden en vlecken in neemt en verwoest, in de landt-palen van Cilicien Iaphets en andere: van daer treckt hy op na het Ioodsche Landt, doch die van Bethulien beletten hem den ingangh in Iudeen, waer over hy haer met een groote macht belegert. Terwijl sy dus geknelt saten, en haest de Stadt soude moeten opgeven, belooft Iudith (zijnde een rijcke en Godtsalige Weduwe,) deselve te verlossen, bidt daer toe Godt dat hy haer voorgenomen werck wil zeghenen, en gaet daer op (haer verçiert hebbende,) tot Holofernes in sijn Legher, die haer vriendelijck onthaelt: sy seyde dat se gekomen was om hem bekent te maecken, hoe en wanneer hy de Stadt sal konnen overrompelen, waer over hy verblijdt, (doch meest door hare schoonheyt,) na drie dagen doet te gast noden, sy komende wort in de Tente alleen ghelaten by Holofernem, die seer droncken zijnde in slaep ghevallen was: Iudith dit siende, bidt Godt om sterckte, en slaet hem het hooft af, brenght het in Bethulien, het welck de Assyriers hoorende, vluchten.

VRouw Judith greep het swaardt. Godts Engel gaf den slagh,
En voerde haar by 't bedt daar Holofernes lagh.
Zoo komt de droncke min noch in zijn bloedt te smooren.
Het Leger houdt geen standt, is 't Leger-hooft verlooren.



Iudith Verloſt Bethulia.

MULTÆ TRIBULATIONES JUSTI, SED DEUS ERIPIT EUM.

TOllit humo ſepelitque cadavera cæſa TOBYAS
Prandia dein animo triſtis a mara capit.
Stercus hirundineum geminis illabitur urens
Luminibus, viſu deſtituitque Senem.

TObie ſouillé d' un mort qu 'il mit en ſepulture
S'endormit pres d'un mur: les oiſe aux d' adventure
Font tomber en ſes yeux leur tout chaud excrement;
D' ou vint un ſecond mal à ſa douleur premiere
Ceſt qu' il perdit, helas! de ſes yeux la lumiere
Pour archever ſes jours en langoureux torment.

Many are the tribulations of the juſt man, but God delivers him.

TObias fromb begräbt die Cörper ſoo erſchlagen/
Nimbt drauff die Mahlzeit eyn mit viel weinen vnd klagen/
Wird ſeins Geſichts beraubt durch der Schwalben Geſchmeiß/
Welchs ihm in ſeiner Ruh fällt in die Augen heiß.

TObias buries the dead Iſra'lite,
And with a heavy meynde at meat doth ſitt.
Hote ſwalowes dung falls unto his eies:
Which blindes him ſo that he no light eſpies.

Tobias door een Swaluw geblint.

TObias, ſchoon hy in den Lande Iſraëls, daer het over al beſmet was in het dienen van de gulde Kalveren Ieroboams, en andere ſtinckende ſonden, van 't welcke hy ſich ſelven bewaerde, is nochtans vervallen in de ghemeene ſtraffe des Lants; want Salmanaſſer de Aſſyriſche Koningh heeft hem beneffens andere Iſraëliten, door ſijne Soldaten laten wech voeren: alwaer hy in ſijn gewoonelicke deught volherdede met den armen en elendighen by te ſtaen, en de dooden die van Senacherib gedoodt wierden, te begraven: doch wanneer hy op het Pincxſter-feeſt een groote maeltijdt bereydt hebbende, ſijn Soon uyt ſondt om ſijne nootdruftige Broederen te noodigen, hem tijdingh braght dat een uyt haer geſlachte doodt op de Aerde lagh, ſprangh hy op en begroef hem teghen de nacht, waerom hy, dewijle hy onreyn was, ſliep aen de muer van de voorplaetſe, en ſijn oogen op gedaen zijnde, ſcheten de Muſſchen heeten meſt in ſijn oogen, waer door hy blint wordt.

TObias ſtelt by nacht, tot in ſijn hert bewogen,
De lijk-dienſt voor de vreught; en ſchoon hy met zijn oogen
De Zon in langh niet ziet, noch is hy niet bedroeft.
't Geloof wordt in de noodt door het gedult beproeft.



Tobyas door een Swaluw geblindt.

ANGELORUM SOCIETAS PIORUM SOLATIUM.

Filius ut repetat nummos atque æra TOBIA
Mittitur ad Medos, Genius comitatur euntem;
Ad piſcis Tigrim Iuvenum perterruit ingens,
Quem capit, inque uſus ſocio ſuadente reſervat.

Tobie pres de ſa fin à ſon fils recommande
D' aller vers les Medois, afin qu'il redemande
L' argent que Gebrias à tenu longuement.
Pour l' accompagner là un Ange leur arrive,
Fait prendre le poiſſon qui ſaute ſur larine,
Puis fait ſes inteſtins garder ſoigneu ſement.

The company of Angels the comfort of the Godly.

Tobias heiſſt ſein Sohn ins Land der Meder ziehen/
Zu fordern eyn das Gelt/ ſo er hat außgeliehen/
Der Engel jhn begleit/ ein Fiſch erſdugen thut/
Am groſſen Strom Tigris / zu vielen Dingen gut.

Tobias ſends his Sonn unto the Medes
Toget a dept, the way an Angel leades:
A huge fiſh freights the youth in Tigris floud,
Whom he takes, and preſerves for uſes good.

Den jongen Tobias met den Engel verſelt.

Na dat Tobias blindt gheworden zijnde, van ſijn Vrouw verſcheyde bitſe woorden gheleden hadt over een Bocxken, begheert van Godt dat hy haeſt mach ſterven, dies bereydt ſich of hy ſterven ſou, en leert ſijn Soon (die mede Tobias geheten wierdt,) dat hy na ſijn doodt aen ſijn Moeder onderdanigh ſich draghe, oock openbaert hy hem, dat hy Gabaël te Rages in Meden gelt in bewaringh gegeven hadt: de jonghe Tobias ſulcks hoorende, ſoeckt terſtondt na een Man die hem te Meden ſoude geleyden, en vindt den Engel Raphaël, die hem ſeyde dat hy Azarias (een van ſijn gheſlachte) was, waer mede hy verlof genomen hebbende, de reys aenneemt, en komen met den avondt aen de Tigris, alwaer hy ſich waſſchende, van een Viſch wordt beſprongen, die hy (op des Engels ſegghen) grijpt, in ſtucken ſnijdt, en neemt daer uyt het herte, de lever ende de galle, die hy wech leydt om te bewaren, welcker dingen gebruyck de Engel hem aenwijſt, ende reyſen voort.

Tobias jonge Zoon krijght onbewuſt na Meden
Godts Engel tot geley, die hy vry na magh treden.
Zijn Moeder vreeſt gevaar en is met hem beſwaart.
De vromen zijn altijdt van Engelen bewaart.



Den Iongen Tobyas met den Engel verſelt.

SUA PIETATEM MANENT PRÆMIA.

HInc Iuvenis repetit tectum natale Tobijas.
Conjugioque novo felix & divite Gaza,
Restituitque patri visum, dum lumen utrumque
Felle linit piscis, Geniusque recedit ad astra.

LE fils meine chez soy son espouse nouvelle,
Dont Tobie tout joyeux sa joye renouvelle
Quand il se void gueri & desillès ses yeux :
Leur guide se dit lors un Esprit Angelique,
Leur enjoint d'adorer la Majesté Celique ;
Puis se disparoissant reucle vers les Cieux.

They expect their rewards piety.

Als Tobias der Jung sein Reiß gelucklich vollendet/
Sampt Sara seinen Weib/ gen Hauß sich wider wendet/
Findt seinen Vatter blind/ der sein Gesicht erreicht/
Durch hülff deß Fisches Gall der Engel von ihm weicht.

TObias cometh hoame accompani'd
With store of wealth and his young lovely bride.
With the fish gaal he gives his father sight.
Gods Angel partes and upwards takes his flight.

Tobias wordt weder siende.

DE jonge Tobias nu al een wijl met den Engel uyt getrocken zijnde, doet sijn Ouders met droefheydt verlanghen na sijn komste: de Soon onderwijl vol zegheningh en gheluck door sijn Huysvrouw, die hy nu even getrouwt hadt door het aenraden des Enghels, die hy meende Azarias te zijn, neemt oorlof van sijn aengheheylickte Ouders, en reyst sijns weeghs met den Engel: sijn oude Moeder verneemt van het hooghste der bergen de komste hares Soons, en seydt het sijn Vader aen, die sijn Soone verwellekomt: de Soon tot de Vader loopende, grijpt hem, en strijckt de galle op de ooghen sijns Vaders, waer door hy weder siende wordt, en valt sijn Soon om den hals, danckt Godt en ontfanght met blijdtschap sijn Schoondochter: Tobias presenteert Raphaël voor sijn moeyte de helft van het mede ghebraghte gelt, doch hy weyghert sulcks, en openbaert sich een Engel te zijn, en verdwijnt.

DE Leydtsman Rafaël Tobias wel ter ty
Ontmoet, geneest zijn oogh, de Vis is d'artzeny.
Geen qualen zijn zoo groot die Godt niet kan genezen.
Die ziet, bedenkt niet eens hoe slecht 't is blindt te wezen.



Tobyas Wort weder Ziende.

VERITAS PREMITUR, NON OPPRIMITUR.

OB turpem à Senibus malè ſollicitatur amorem
Candida dum vitreo fonte SUSANNA lavat.
Hæc negat: innocuæ mox fœda calumnia vitam
Appetit, hanc Daniel crimine, morte, levat.

SUſanna ſe lavant en la fontaine pure
De deux foles Vieillards l' affection impure
La va ſolliciter d' un lubrique plaſir.
Eux donc à ſon refus l' accuſent d' adultere,
La condamnent à mort: mais l' advis ſalutaire
D' un ſage Daniel renverſe leur deſir.

Truth is preſſed, not oppreſſed.

SUſanna angeſtrengt vmb Vnehr von zween Alten/
Alu ſie wenſch jhren Leib in einen Brunnen klar/
Schlăght jhnen ab jhr bitt kompt derũber in Geſahr/
In leibs und Lebens Noth / wird doch von Gott erhalten.

SUſanna's by ould men entic'd to ſin
As ſhe to bathe her faire Limbes doth bigin.
But when refuſ'd they falſly ſeeke her life
Yet Daniel frees her from crime, death, & greefe.

Suſanna door twee Boeven verſocht.

SUſanna de Huyſvrouwe van Iojakim, een ſchoone eerbare en Godtſalige Vrouwe, op een tijt gaende in haer Hof om haer te reynigen ofte te waſſchen, waenende dat 'er niemandt vreemts in den Hof was, wordt van twee Richters, die op haer verlieft waren, (en in den Hof ſich verborghen hadden,) tot oneere verſocht, met dreyghementen, ſoo ſy niet wilde, haer met overſpel te betichtighen; doch ſy niet te min weyghert ſulcks, waerom ſy van de Richters wordt beſchuldight van overſpel, veroordeelt en ter doodt geleydt, en ten laetſten noch van Daniel (door Godts beſchickinge) ontſchuldigh gheoordeelt, daer-en-tegen worden de Richters van valſche beſchuldigingen uyt haer eygenmondt overtuyght, en daerom met de doodt geſtraft.

ZUzanna wordt alleen op 't onverſienſt verraſt,
Daar zy zich by de Bron des bogaarts baadt en waſt.
Haar eer is wel geſchendt van vuyle laſter-monden:
Maar die noch eerbaar is by Godt, is ongeſchonden.



Susanna door twee boeven versocht.

OMNES DY GENTIUM DÆMONIA.

TErribilem Babylon veneratur stulta *Draconem*,
Non patitur DANIEL monstra pudenda coli.
Sed massam piceam permistis crinibus ori
Injicit, hinc tumido bellua ventre crepat,

L'Idolatre Babel un grand Dragon revere
Comme s'il estoit Dieu: Daniel plus severe,
Maintient qu'il est mortel, & non Divinite:
Puis, appuyé du Roy qui le vout & commande
Met des tuorte aux poisses dans la gueule gourmande
Dont le Dragon crevant perd son authorit.

All the Goddes of the Gentiles are divels.

DAs Toricht Babylon ehrt ein schrecklichen Drachen/
Da verdreusst Daniel der Menschen Eitelkeit/
Ein Taigh von Pech vnd haar wirfft er dem Thier in Rachen/
Daß er davon zerborst/ schütt auß sein Ein geweid.

BLind Babylon a dragon doth adore,
But Daniel will not have it worschipp'd more,
Therefore great lumps of haite and pitch he thrusts
Unto his moulh, wich he devouringh bursts.

Daniel doodt den Draeck tot Babel.

DAniel in groote eer en reputatie zijnde by de Koningh Cyrus, weyghert den Afgodt Bel aen te bidden, segghende, dat hy geen Afgoden (van Menschen handen gemaeckt) wilde aen bidden, en ontdeckt het bedrogh der Priesteren Bels, die den Koningh wijs maeckte dat hy een levendigh Godt was, en dagelijcks at, waerom sy worden gedoodt. Oock was in die plaetse een grooten Draeck die de Babyloniers aenbaden, ende de Koningh seyde tot Daniel, dese is altans de levendige Godt, want siet hy leeft, eet en drinckt, bidt hem aen; doch Daniel wederom sulcks weygerende, en verlof van den Koningh verkregen hebbende, om hem sonder sweerdt of stock om te brengen, maeckt een masse van peck, vet, en hayr, en gheeft de Draeck in de muyl, die daer van (met groot ongenoegen van 't Volck) barst.

'tVErblinde Babilon aanbadt de Draak en Bel:
Maar Godt vertoont haar 't licht, en toont door Daniel
Hoe 't heylloos Priesterschap haar schendigh hadt bedroogen,
Maer och wat baat het licht? de dwaasheyt heeft geen oogen.



Daniel doot den Draeck tot Babel.

ZELUS DIVINI ASSERTOR HONORIS.

TUrpiter Idol is adolentem vidit Hebræum.
MATTHIAS ſenior, quem pius enſe necat.
Inde cremat ſtatuam preſſoſque Tyrannide fratres,
Ad libertatem Dux & ad arma vocat.

ZElé Mathathias, tu ne veux qu' aux images
L'on rende les honneurs ni les divins hommages,
Dons tu viens au faux Iuif donner le coup mortel:
Tu fis d' Antiochus mourir l' homme d' Office
Qui contraignoit d' offrir le maudit ſacrifice,
Puis tu romps dans Modin le malheureux Autel.

Zeale the maintainer of divine honour.

Als Matathias fromb ſah daß ein Jud anbetet
Ein ſchnödes Götzenbild/ ergrimmt der alte Mann
Daß er das Bild verbrennt/ den Mamelucken tödtet/
Der Maccabeer Krieg fieng ſich hieraff bald an.

MAtathias ſeeing one of Iſraël
Offer to idols, kills him in his zeale,
Noxt he the idols burnes, and Hebrewes calls
To fight for freedome which before were thralls.

Mathias doodt een Afgodiſche Joodt.

NA dat Alexander de Groot geſtorven was, ſtaet onder andere Antiochus Epiphanes (en grouwelijck Barbariſch Menſch) op, voert te Ieruſalem de Heydenſche Wetten in, verwerpt al 't Heylige der Ioden, en dwinghtſe tot alle grouwelen en afgoderyen, 't welck veel onder haer na komen. Mathias de Prieſter ſiende alle deſe grouwelen en ellenden, ende Godts-laſteringen, barſt uyt met een diep geween, beklagende en rouw-dragende over der Goden ellendigen ſtaet; en te Modin (daer ſijn woonplaetſe was) op ontboden zijnde, en door de Koningh tot den gemeenen afval aengemaent, weygert den Koningh te ghehoorſamen: en onderwijlen ſiende dat een Ioodiſch Man (na 't bevel des Koninghs) offerden op de Altaer te Modin, doorſteeckt hem, als oock den afgeſondene des Koninghs.

MAthias is vergramt dat Iſr'ël heb gebroken
't Verbondt met Godt gemaeckt, hy heeft een Joodt doorſtoken
Geknielt voor 't valſch Altaar. Wat miſt hy goede raadt,
Die om des Koninghs wil des Koninghs Heer verlaet.



Mathias doot een afgodische Iood.

COMMINUIT DEUS BRACHIUM IMPIORUM.

CUm premeret populum bello truculentus Hebræum.
Antiochus, cui sævitia par nulles in orbe:
Illius aggreditur Ductores fortes in armis
Judæus, quos pæcipites cæditque fugatque.

CE *Lieutenant Royal, ce cruel Apollone*
S'arme contre les Saincts porté d'ire felone,
Mais il meurt par la main du Machabean fort:
De son camp se void tost la force dissipee:
Iuda mesme portoyt d'Appollone l'espee
Dont il fait es combats maint valeureux effort.

God weakens the Arme of the wicked.

ANtiochus der Groß die Juden sehr thet plagen/
Mit Mord vnd Tyranney/ daß es nicht zu ertragen/
Judas zeucht auß zu Feld/ wehrt sich mit aller Macht
Greifft seine Hauptlut an/ gewinnt jhn ab de Schlacht/

KIng Antiochi intends the Iewes t'oppresse:
Whose cruelty mens tongue can scarce expresse;
Buth Iudas, gainst him for the Iewes doth fight:
Who killeth parte and putts the rest to flight.

Judas Machabeus verwint zijn Vyanden.

NA dat Mathias de Priester, een Joodts Afgoden-dienaer, als oock de afgesondene des Koninghs doorregen hadt, vliedt met sijn Soone na 't geberghte, gesterckt zijnde met de Asideen en andere, strijdt vroomelijck voor de Wet Godts, als oock Machabeus, doch voornamelijck na de doodt sijns Vaders, die hem tot Krijghs-overste (een weynigh voor sijn doodt) gestelt hadt; want als doen versloegh hy (met sijn aenhangh) alle de Vyanden der Joden, als oock de Oversten van Samarien, en van Syrien: Antiochus hier door vertoornt, sendt een schier onverwinnelijcke Krijghs-macht, onder de Overste Tysias na 't Landt Iuda, doch wordt al mede verslaghen van Iudas Machabeus met weynigh Volck, en vervolght de vluchtende,

DE Joden trouw van aart, die noch Godts Wet bewaren
Zich stellen tegens 't spits van 's Vyandts leger-scharen.
Zy maken dat die schrik weer voor een poos verdwijn.
't Geloof aan 's Hemels Wet wel niet gedwongen zijn.



I. Iudas Machabeus verwint syn Vyanden.

103

NON EST VIS AUT ROBUR ADVERSUS DOMINUM.

INſtruit hoſtiles acies validiſſima Barrus.
Bellua, dum Græcus miles oppugnat Hebræos
Appetit impavidus IUDAS MACABÆUS utroſque,
Cædit & enſe viros funditque immania monſtra.

Des monſtreux Elephants la force nompareille
De renuerſer des Iuifs tout d'efro s' aupareille,
Qui ſemble ſuccomber ſous l' ennemi puiſſant:
Mais Iuda valeureux entrant en la bataille
De ces payens ſoudards maint regiment detaille,
Et ſecondé du Ciel, leurs monſtres va froiſſant.

There is no force or ſtreingth againſt the Lordt.

Die Heyden führen an zum Streit die Elephanten
Wider das Judiſch Heer/ es zuvertilgen gar/
Das volck erſchrickt darab/ war nicht in ringer Gfahr/
Hat doch die Feind zu letzt mit Sieg glucklich beſtanden.

NUmbers of men and Elephants do come
Againſt the Iewes, aſſur'd to over come:
Whom Iudas meetes with ſuch undaunted force
As he deſtroyes their beaſtes, their foote, and horſe.

Judas overwint de Griecken.

JUdas Machabeus veele victorien achtervolgens gehadt hebbende, treckt met een Leger na Ieruſalem neemt deſelve in, en herſtelt den Godts-dienſt: Vorders vervolght ſijne victorie, verdelght de Heydenen die tegen hem aenſpanden, en neemt in veele Steden over de Iordane, en keert daer na weder in't Lant Iuda Antiochus ſulcks hoorende ſterft van droefheyt, latende ſijn Soon Antiochus Eupator in ſijn plaets, die met een ſterck Leger komt voor Bethſura, waer tegen Iudas ſich ſtelt, doch keert weder na Ieruſalem en maeckt de vreede met Tyſias, dien de Koningh niet en houdt, en een weynigh daer na ſendt Demetrius de Koningh van Syrien (die Antiochum Eupatorem en Tyſiam hadt doen dooden,) Nicanor na Ieruſalem, die Iudam ſoeckt te bedrieghen, en dreyght den Tempel te verbranden: Iudas ſulcks verſtaende, treckt teghen hem op, en verſlaet hem en ſijn gantſche Leger, doch in de volgende velt-ſlagh blijft doot.

LAat vry de Grieck in 't veldt ſich tegen Iſr'ël kanten,
Met ſoo een macht van Volck, en ſoo veel Oliphanten.
Noch wordt hy overheert. Wat baat hem 't groot gewelt?
Als Godt zijn ſtercker macht daar tegen heeft geſtelt.



S ſ Iudas overwint de Griecken.

104

DISCORDIA IMPROBORUM SALUS PIORUM.

OMnia ad arma ruunt, cruor undiq;& undiq; cædes:
Hostis Alexandro bellum Demetrius infert,
Adjuvat illius Jonathas certamine partes,
Et Demetriadas acie cæditque fugatque.

DEmetre d' uno part, d' autre part Alexandre
Recherchent Ionathan qu' il vueile condescendre
D' embrasser le parti de l' un & l' autre d'eux :
Alexandre trouva Ionathan favorable
Qui combat, bat, abbat Demetre miserable,
Recevant tout son camp un debris tres-hideux.

The discord of the wicked, the safe ty of the godly.

DAs Land ist voller Krieg/ der König Alexander
Zusampt Demetrio schlagen tapffer einander/
Der frey Held Jonathas kompt auch mit in das Spiel.
Schlägt Apollonium / es gibt der Treffen viel.

ARmes bloud and slaughter over all do wander,
Demetrius is orcome by Alexander :
Ionathas in league with Alexander goes
Gainst Apollonius whom he over throwes.

Alexander door Jonathas, overwint Demetrius.

NA de doodt van Iudas Machabeus, neemt Alexander de Soone van Antiochi Epiphanis Polomais in; Demetrius dat hoorende, treckt tegens hem op met een machtigh Heyr-leger, en soeckt Ionathan de Broeder van Machabeus aen sijn zijde te krijgen, het welck oock doet Alexander, en schrijft tot dien eynde brieven aen Ionathan, hem belovende het hooge Priesterdom, het welck Ionathan aenneemt. Demetrius daer-en-tegen schrijft oock aen de Ioden, haer belovende veel vryheden en gaven, soo sy het met hem wilden houden: maer de Ioden vinden het goet te houden met Alexander, waer op de twee Koningen malkanderen slagh leveren, in dewelcke Alexander de overwinninge behaelt, en Demetrius doot blijft.

HEt Landt met volk bezaayt, draaght oeughsten van Soldaten.
Twee Vorsten tegens een ten strijdt zijn uytgelaten;
Maar Alexander is door Jonathas bevrijdt,
Hy overwint altijt, die met Godts vrienden strijdt.



Alexander door Ionathas overwint Demetrius.

SIGNA COELI PRÆSAGIA CALAMITATUM.

HAſtatos equites Urbs vidit in æthere Sancta,
Armorum ſonitum toto vicinia cœlo
Audiit, atrocis præſagia certa duelli.
Conſcia ſic clades prædicunt ſigna futuras.

QUels prodiges en l' air quelles grandes armées
Qui ſemblent ſe choquer fierement animees
Et par quar ante jours effrayent la Cite
Ce ſont pour la plus part (nous remarquent les ſages)
Des grands maux à-venirles aſſeures preſages
Par trop ſouvent ſuivis de triſte Verite.

Signes of the aire, preſages of calamities.

DJe Statt Jeruſalem hört groß Gethon der Waffen/
Siht Reuter in der Lufft in der Schlachtordnung ſtahn/
Bedeut ein groſſen Krieg/ der bald dar auff gieng an/
Gott ſchickt Zeichen voran/ wand er ein Land will ſtraffen.

OVer Ieruſalem appeare ſtrange ſights,
Likneſſe of battayles and of bloudy fights,
Claſhing of Armes and ſuch ſeene in the ſky,
Betoaken an enſuing tragedy.

Hemelſche teeckenen over Jeruſalem.

WAnneer Antiochus voor de twede mael trock na Egypten, wierden in de Stadt Ieruſalem by na veertigh dagen langh in de Lucht, van jonge en oude Perſoonen geſien Ruyters, rijdende met gulde rocken by troepen, met lançien gewapent, en bloote degens, als oock troepen van peerden in ſlagh-ordens gheſtelt, aenvallen van d'eene troep op d'ander, een groot geſchiet van pijlen op malkander, en andere dingen die in een natuerlicke Oorlog in ſwangh gaen. d'Inwoonderen ſiende ſulcke droevige teeckenen en voorſpoockſelen in den Hemel, bidden met groot ghekerm tot Godt, dat hy toch deſelve ten beſten laet gedyen, doch 't liep heel anders uyt; want Iaſon gheloovende 't gherucht van Antiochi doodt, neemt de Stadt ſeer wreedelijck in, en na hem Antiochus met geen minder onmenſchelijckheyt.

'tBEnaauwt Jeruzalem hoort boven in de Lucht,
Wel veertigh dagen langh, een heftigh krijghs-gerucht.
Het Krijghſvolck ſchijnt om hoogh haar ſpeeren zelfs te breken.
Soo ziet de Stadt haar noodt door 't ſchrik'lijk Hemel-teken.



Hemelsche tekenen over Ierusalem

ESTO CONSTANS & DABO TIBI CORONAM.

UNgula sæva, rotæ ferventes igne lebetes,
Cum Genitrice necant natos ex ordine ſeptem.
Nec tamen ANTIOCHUS tantis cruciatibus ullum
Perpulit, ut legis violar & juſſa ſupernæ.

O Spectacle ſans pair d'une foy tres-conſtante!
Sept feres d' un accord & leur mere contente.
Souffrent tout ce que veut un Tyran furieux.
Ils ne s' eſtonnent point, quoyqu'ils grincent de rage
Chacun donnoit content à ſon frere courage,
S' aſſeurans de trouver le repos glorieux.

Be conſtant and I will geve the a Crown.

SChröcklich Marter vnd Qual ſie den Hebreiſch Knaben
Sampt jhrer Mutter fromb friſch auß geſtanden haben/
Geſtümmelt vnd verbrannt/eh ſie Gottes Gebott
Zuwider wolten thun/ littens den bittern Todt.

SEaven Hebrew brothers rather do endure.
Then breake the law, ſuck tortures as paſſe cure:
Through fire and ſword they paſſe onto their deathes
With their ag'd mother, and gayne martyres wreathes,

Seven Broeders met hun Moeder lijden voor de Wet

ANtiochus de Stadt Ieruſalem ſeer Barbariſch ingenomen hebbende, dwinght de Ioden de Wet Godts te verlaten, het welck veele weygheren, doch moeſten het met de doodt bekoopen: als oock onder andere ſeven Gebroeders met haer Moeder, door dien ſy geen Vercke nsvleeſch wilden eeten, 't welck haer ongeoorloft was door de Wet, doch op een beſondere wreede wijſe, want hy liet de eerſte in 't aenſien van de andere ende de Moeder de tonghe afſnijden, 't vel rondtom aftrecken, ſijn uyterſte leden afhouwen, en in de panne braden, als oock de tweede, derde, vierde, vijfde, ſeſte en het alderwreedtſte de ſevende, ende de laetſte na de Soonen de Moeder,

---

LAat vry Antiochus zijn wreedt gemoedt betoonen,
De Moeder blijft getrouw met al haer zeven Zoonen
Aan Godt en aan zijn Wet. Als 't Lichaam wordt geplaaght
Zoo is de Ziel verblijdt wanneer het Godt behaaght.



7 Broeders met hun moeder lyden voor de wet.

107

JUSTA POENA SACRILEGY.

Ausus in interiora pedes in ferre profanos,
Et cupidas Adytis Templi adhibere manus,
Cæderis Geniis tribus HELIODORE monesque,
Abstineat sanctis impia turba locis.

Voyez ce ravisseur, le fier Heliodore
Qui veut piller le lieu ou le vray Dieu s' adore,
Comme ce Cavalier sous son cheu al l'abbat:
Voyez ces autres deux rudes le bastonnent,
Desplayent tout son corps & tous ses os estonnent,
Sans qu' il puisse contr'eux rendre jamais combat.

The just punishement of sacrilege.

Der stoltz Heliodor sich trotzig hat verwegen/
Zu gehen ins Helligthumb/ die Hand an Schatz zu legen/
Daer von Engeln wird dermassen abgeschmiert/
Daß er nicht mehr begert/ da jhm nicht hingebürt.

TO robb the Temple Heliodorus sent
Enters; as one that would distreyne for rent:
But him three Angels sorely beate and strike,
Which should warne all not to attempt the like.

Den Kerck-roover Hiliodorus van de Engelen gestraft.

WAnneer het te Ierusalem alles weder in goede vreede stondt, gaet Siemon (een vyandt van Onias de Hooge-priester,) tot Apollonium de Hooft-man in neder Syria en Phenice, en seght hem hoe dat de Godts-kiste te Ierusalem boven maten wel met gelt voorsien was, ja meerder als tot den offer van nooden was: Apollonius sulcks gelovende, vertelt het aen den Koningh Seleucus, die stracks daer op Heliodorum sijn Kamerlingh sendt, om 't gelt in de Godts-kiste te nemen, het welck hy aenneemt rijst'er na toe, komt te Ierusalem en begeert sijn bevel na te komen, waer tegen hem Onias stelt, dies gaet Heliodorus op een seeckere tijdt met sijn Krijghs-knechten in de Tempel om de Godts-kist te berooven; het Volck hierop aen 't weenen, bidt tot Godt om sulcks te verhoen, 't welck Godt oock doet, doende een Ruyter te Paert voort komen, welckers Paerdt met sijn twee voorste voeten op hem sprangh, als oock twee jonge Gesellen, die met alle macht op hem sloegen; Heliodorus hier door aem-achtigh geworden zijnde, wort noch (op 't versoeck sijner Vrienden) door Onias offer weder gesont.

HEliodorus treedt met ongewijde zolen
In 't Heyligh Heylighdom, Godts Priesters toe-bevolen;
Maar wordt'er uyt gekeert, en door Godts macht belet,
Het Heylige wordt van 't onheylige besmet.



| den kerck rover Heliodorus van Engelen gestraft.

OMNIS VICTORIA EST A DOMINO.

HInc Poliorcetes capit oppida plurima JUDAS,
Et ſpolia ampla refert, magnum ac memorabile
Gorgian hinc acie devincit Timotheumque, (nomen:
Victoris qui vix fugiens elabitur armis.

JUdas par tout heureux a mainte Ville priſe,
Le Ciel favoriſant par tout ſon entrepriſe
R'emporte maints butins des vaincus ennemis:
Il des fait Gorgias, il dompte Timothee
Dont de ſon nom bien loin la gloire fut portee
Pour l' effroy des meſchans & ſoulas des amis.

Every victorie is from the Lord.

Als Judas friſch von Muth viel Stätt hat eingenommen/
Die Garniſon erlegt / ein ſchönen Raub bekommen/
Greifft er Gorgiam an/ dar zu Timotheum/
Gewinnt jhn ab das Feld/ ſchlägt ſie in einer ſumm.

COuragious Iudas taketh many towns,
And with great conqueſts his own name renowns.
Timothee taken he doth after ſlight,
And conquer'd Gorgias ſaves him ſelf by flight.

Judas ſlaet Gorgias en Timotheum.

NA dat'er vreede tuſſchen de Ioden en Tyſiam beſloten was, deden die van Ioppe een ſnode verraderye aen de Ioden, want als ſy de Ioden bepraet hadden, dat ſy met haer Wijf en Kinderen te ſcheep ghegaen waren, verdroncken ſyſe alle; Iudas ſulcks gewaer wordende, verbrandt de haven en Schepen te Iamnia, ende treckt tegens Timotheum, ſlaet ſijn Leger op de vlucht, ende neemt Timotheum gevangen; daer na treckt hy op tegens Gorgias, die in de aenvangh van de ſtrijdt wordt gevangen, doch daer na weder ontſet door een Ruyter uyt Tracien, en vlucht: Gorgias Benden onderwijlen haer dapper weerende, worden door 't gebedt op de vlucht gedreven, alſoo bequam Iudas den zegen.

ALs Iudas zich ten ſtrijdt, gezeten op zijn Paart,
Begeeft op Godts geley, zoo is hy wel bewaart.
Hy heeft alreeds in hoop, zijn zege-wenſch verkregen,
Die in ſijn Leger roept: de Hemel geeft den zegen.



| Iudas ſlaet Gorgias en Timotheum

TRAGICUS PERSECUTORUM ECCLESIÆ INTERITUS.

ANTIOCHUS poſtquam variis afflixit Hebræos
Torminibus, dedens corpora mille neci:
Torminibus ventris cruciatur & ipſe viciſſim,
Vivus & impuris vermibus eſca petit.

CE meſchant Antioch apres mille traverſes,
Qu' il fit au peuple ſainct en rencontres diverſes,
Se meurt frappe du Ciel en extremes tormens.
Les vers le mangent vif: ſa puanteur vilaine
Fait retenir aux ſiens & le nez & l' halaine.
DIEU IUSTE SEFAIT VOIRES IUSTES CHASTIMENS.

The tragicall deſtruction of the perſeculers of the Church.

Als Antiochus hat die Juden lang geplaget/
Ihr viel tauſend ermoedt/ wird er zu letz auch kranck
Durch vnheilbare Seuch / vnliedlichem Geſtanck/
Von Würmen ſein Geweld zerfreſſen vnd durchnaget.

AFter Antiochus afflicted had
The patient Iewes with tormentes worſe then bad,
And Murthet'd thowſands: Godt payes him at laſt:
For wormes the Tyrant unto death do waſt.

Des Tyrans Antiochus rampſaligh endt.

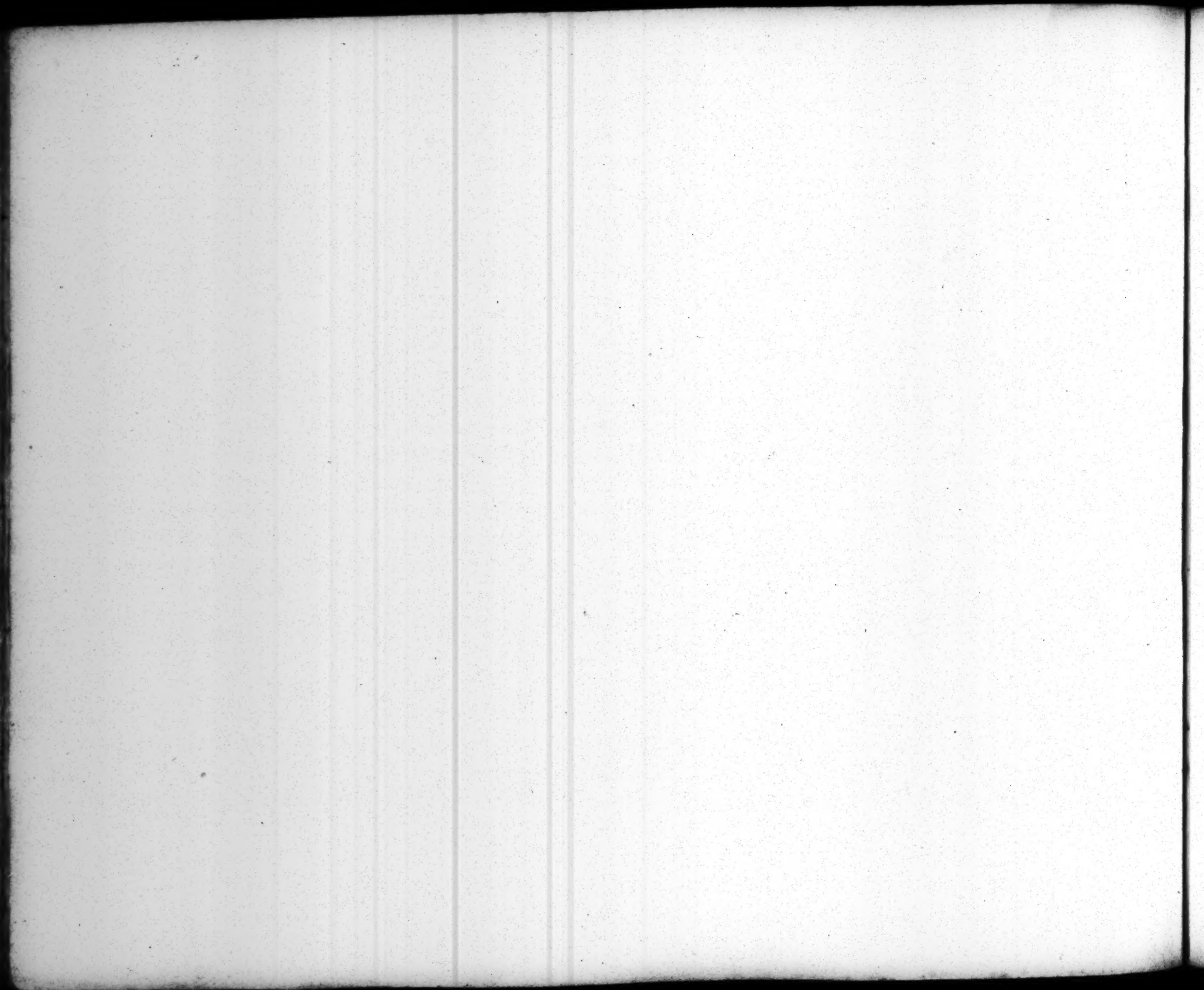
ANtiochus moetende met ſchandt uyt Perſen trecken, komt te Echbathana, alwaer hem voor komt hoe qualick dat het Nicanor en Timotheus gegaen was: waerom hy met fellen hooghmoedt ontſteecken zijnde, dreyght Ieruſalem tot een kuyl te maecken: Maer Godt niet kunnende lijden ſulcke ongoddelijcke dreygementen, maeckt dat hem alſulcke ſnijdingh in 't lijf aenquam, en ſulcke groote nijpinghe in de darmen, datmen hem niet helpen konde: Hy niet te min voort varende in ſijn hooghmoedt, raſende van booſheydt, valt (in 't rennen) van de wagen, ſoo dat alle ſijn leden ſcheurde, waer uyt ſtracks maeijen voort quamen, en'er gheheele ſtucken van ſijn lijf afvielen, en ſtonck ſoo ſeer dat niemandt voor den ſtanck blijven konde: Dus ſtierf de Moordenaer, en Godts-laſteraer in groote ſmerte.

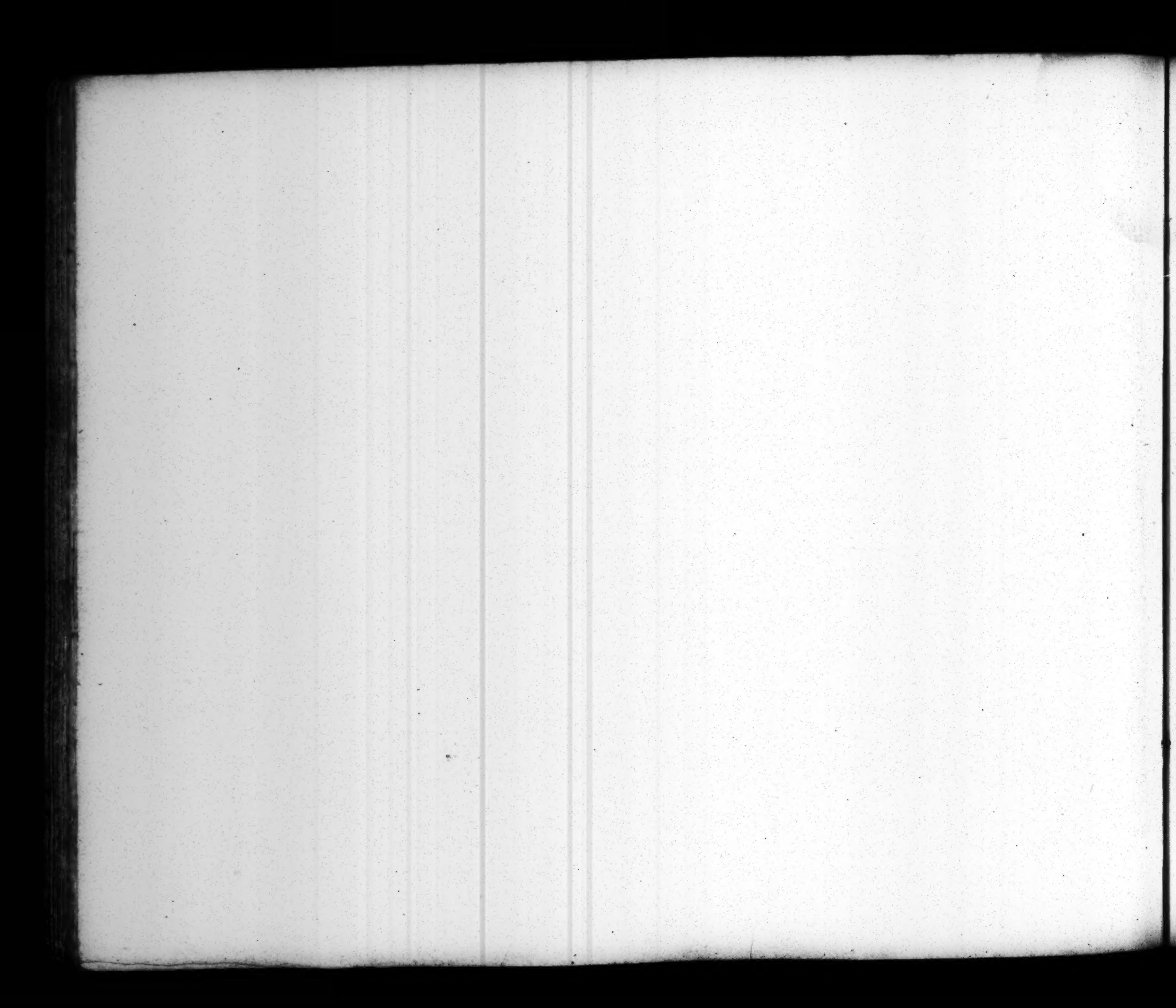
ANntiochus noyt zadt van 't Joodtſche bloedt te drinken,
Ruykt hoe zijn eygen bloedt, zal met zijn wreetheyt ſtinken.
't Is voor hem veel te laat, ſchoon hy ſich nu bekeer.
De plaagh heeft eer geen ruſt, voor datze plaaght haar Heer.



| des Tyrans Antiochus rampsalich endt.

FINIS.







NOVI TESTAMENTI D. N. Iesu Christi,

præcipuæ Historiæ et visiones picturis elegantissimus in æs incisis, repræsentatæ

Das Newen Testaments

unsers herren Iesu Christi Furnembsten Historien und offenbarungen

LE NOUVEAV TESTAMENT

de nostre Seign: Iesu Christi, demonstre par Figures en Taille-douce.

het Nieuwe Testament onses Heeren Iesu Christi

Vertoonende de Voornaemste historien en openbarin: gen daer in begrepen.

THE NEUW TESTAMENT OF our Lord Iesus Christ

In with are Schewed the Histoyres of The Gospel.

tot Amstelredam by Cornelis Danckertz 1648

HET DERDE DEEL,

Bevattende

HET NIEUWE VERBONDT,

Geschreven door

DE VIER EUANGELISTEN,

DE HANDELINGE DER APOSTELEN

EN

A P O C A L I P S I S

OFTE

OPENBARINGE JOHANNIS.



t'A M S T E R D A M.

By *Danckert Danckertsz.* Const-en Caert-verkooper, in de Kalver-straet, in de Danck-baerheyt, 1659.

MATTHÆUS EUANGELISTA.

MATTHÆUS Domino, lucroſa Telonia linquens,
Fit ſocius, Sacra primus in Hiſtoria.
Orſus enim à Patribus CHRISTI pia facta recenſet,
Donec ir ætherei ſcandit ad aſtra Poli.

Matthieu laiſſant à part la bande peágere
Sentit libre ſon cœur & ſa jambe legere
Pour ſuivre le Sauveur l'appellant, gracieux;
Premier, du Meſſias il a deſcrit l'hiſtoire,
Les parens, l'Eſtre ſainct; ſa mort & ſa victoire,
Tant que ſon corps leger ſauta d'un vol ès Cieux.

Matthew the Euangeliſt.

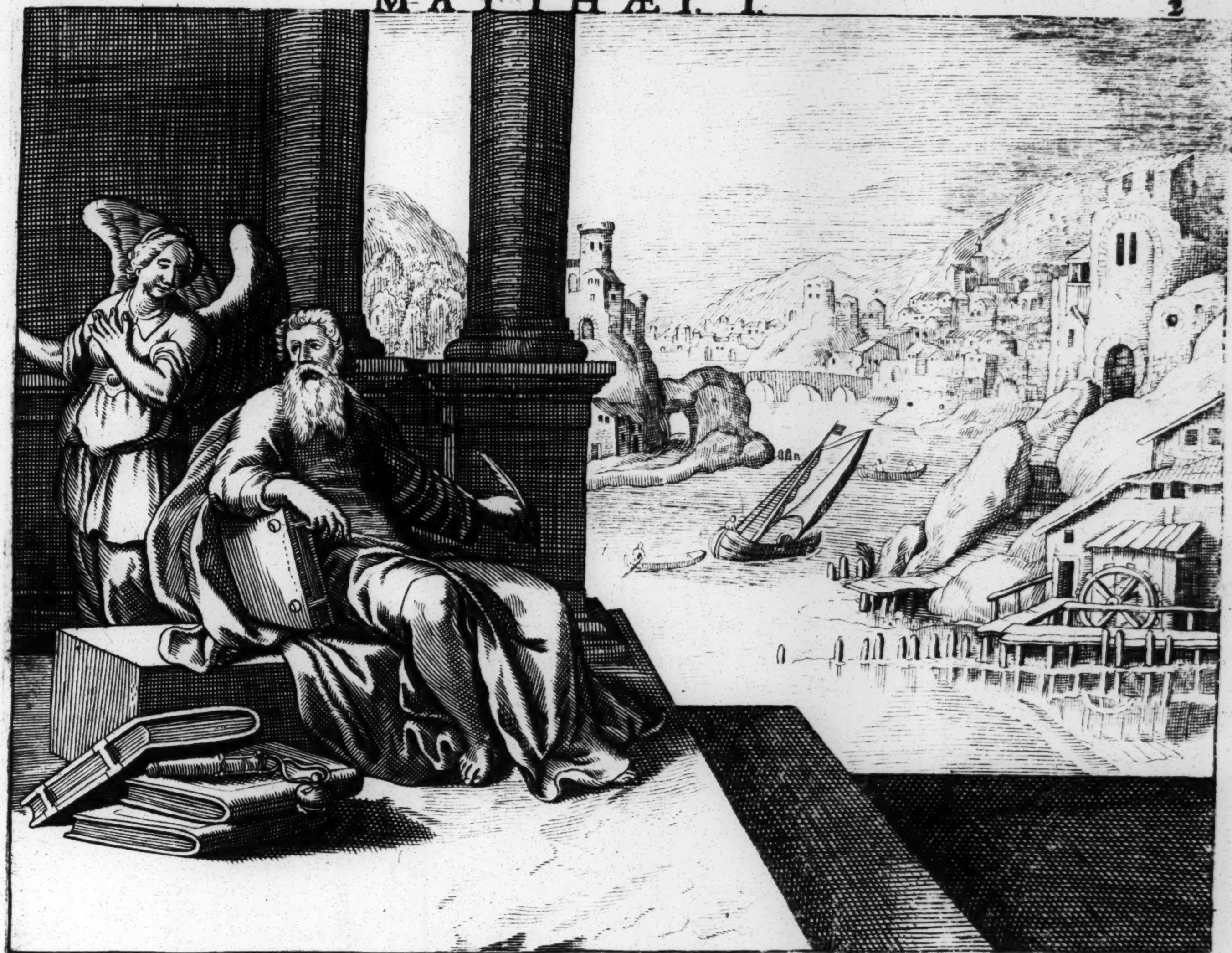
Mattheus ab dem Zoll/ zum HErren ſich geſellet/
Von deſſen Lebens Lauff er ſein Hiſtory ſtellet
Der erſt Euangeliſt/ von Ertzvättern anfäht/
Chriſti Menſchwerdung gut / ſein Wunder-werck erzehlet/
Sein Wandel/ Lehr vnd Todt/ deren keines verhehlet/
Biß der wahr Gottes Sohn die himliſch Cron empfäht.

MAtthew his tole-collecting doth forbeare,
To be of Chriſt the firſt grave Chronicler;
For from his Fathers all his race he writes,
And to th'Aſſention all his acts indites.

Den Euangeliſt Matthæus.

NA de doot en wederopſtandinge Ieſu Chriſti is Matthæus, (doen genaemt Levi,) die een Tollenaer was, en de eerſte geweeſt die de Euangeliſche Hiſtorie gheſchreven heeft, namelijck in 't jaer onſes Heeren Ieſu Chriſti 41. na de ghetuygeniſſe veeler Hiſtory-ſchrijveren, in wat Tael Matthæus deſelve beſchreven heeft, daer van getuyght Chryſoſtimus, Epiphanius en andere, datſe in 't Hebreeuſch eerſt is geſchreven, en by de Nazareen het volmaeckte voorbeelt daer van gevonden wort. Deſen Euangeliſt wert een Menſchelijck Beelt (in de gedaente van een Engel) by gevoeght, gelijck ſommige meenen, om dat hy meeſt beſchrijft, 't geene Chriſti Menſchelijcke wandelingh en ommegangh betreft.

MAttheus ſchrijft Hebreeuſch op 't Godt-gewijdt papier
Voor het Hebreeuſche Volk, door 't Goddelijk beſtier.
Hy paſt niet op zijn Tol, en 's Werelts ſchat en ſtaten,
Die Chriſtus heeft in 't hert, mach alles vry verlaten.



| den Evangelist Mattheus.

MARCUS EUANGELISTA.

NUnc ſequitur brevior, ſed eodem tramite, *Marcus*,
Hiſtoricus vitæ, Maxime CHRISTE, tuæ.
Baptiſtæque ſui tribuens primordia libri,
Claudit ubi DOMINUS cœlica regna ſubit.

MArc, diſciple ſacré ſuivant la meſme trace,
Mais plus court, nous deſcrit le Sauveur donne grace,
Ses miracles puiſſans, ſes dits myſterieux:
Commençant par la voix du Baptiſeur, qui tance
Les humains appellés à ſainte Repentance,
Pour finir au monter du Sauveur glorieux.

Mark. the Euangeliſt.

DIeſem folgt Marcus nach/ auff gleichen ſchlag vnd weiſe/
Sihet nur dahin/ daß er der Kürtz ſich mehr befleiſſe/
Fangt von Johanne an/ wie er predigt vnd taufft/
Deß HErren Chriſti Werck beſchreibt er vnd ſein Leben/
Wie Er ſich hat für vns dem Todt des Creutzs ergeben/
Mit deſſen Himmelfahrt ſein Buch zum Ende laufft.

MArk ſomewhat briefer takes the ſelf ſame courſe;
For he Chriſt's life & actions doth diſcourſe.
He gives beginning to the Babtiſts ſtory,
And endes where Chriſt aſſended into glory.

Den Euangeliſt Marcus.

DEn Euangeliſt Marcus heeft ſijn Euangeliſche Hiſtorie (na 't gevoelen der meeſte Oudtvaderen) gheſchreven in 't jaer onſes Heeren Jeſu Chriſti 45. en dat te Roomen: De occaſie waer door hy ſoude bewogen gheweeſt zijn, om deſelve te ſchrijven, daer van getuyght Hieronimus en andere, deſen te zijn; te weten, wanneer Petrus te Romen het Euangelium opentlijck predickte, dat toen de toehoorders Petri op Marcum verſochte, hem te willen beſchrijven 't geene Petrus van Chriſto en ſijn leven verhaelde: Sommige beelden deſen Euangeliſt met een Leeuw uyt, om dat ſijn Euanghelium begint met de krachten, daden, en miraculen Chriſti.

GOdts leſſen diep van zin en hooge wonder-daden
Drukt Marcus heel beknopt, op zijn beſchreve bladen,
Zoo wijſt hy ons de wegh die naar den Hemel leyt
Nu ſchort het aan 't beſtaan, 't is haaſt genoegh gezeyt.



den Evangelist Marcus.

B

LUCAS EUANGELISTA.

CHristicolis LUCæ Lux Lumine luxit utroque,
Dum tua *Christe* refert facta ſtupenda, necem:
Et gregis incrementa novæ, cœtuſque piorum
Narrat, Apoſtolici Lucida ſtella chori.

LUc, lumiere d'honneur pour le Chreſtien fidelle
L'eſclaire vivement d'une double chandelle
Diſant les faits de Chriſt, ſa mort & ſes douleurs:
Puis au traicté ſecond deſcrit d'un docte ſtile
L'acroiſt du troupeau ſainct, ſur qui le Ciel diſtile
Pour le faire fleurir ſes dons & biens meilleurs.

Luke the Euangeliſt.

LUcas der Chriſtenheit zwey Liechter hell anzündet/
Dann er Chriſti Geburt vnd junge Jahr ankündet/
Sein Wunder-werck und Lehr/ Leiden vnd bittern Todt/
Darnach wie ſich die Kirch ſamlet in erſten Jahren/
Wie ſie zu nimt vnd wächſt in mancherley Gefahren
Durch der Apoſteln Fleiß/ die drüber litten Noth.

LUke doth inlighten Chriſtians with both lightes,
Whilſt he Chriſt's life and bitter paſſion writes:
And then deſcribes the faithfull Congregation,
And of the Flockes increaſe makes demonſtration.

Den Euangeliſt Lucas.

DEn Euangeliſt Lucas uyt Antiochien van geboorte, zijnde te gelijck een treffelijck Schilder en een Medicijn-meeſter, en daer na een Diſcipel van Pauli, heeft ſijn Euangelium geſchreven in 't jaer 58. de beweegh-redenen, waer door hy is beweeght geweeſt deſelve te ſchrijven, geeft hy in 't begin ſijner Euangeliſche beſchrijvinghe niet duyſter aen Theophilo (aen den welcken hy het ſchreef) te kennen; te weten, om datter veele waren voor hem geweeſt, die de geſchiedeniſſen Chriſti niet getrouwelijck verhaelt hadden; want hy ſeydt aldus: op dat ghy (te weten Theophilus) mooght bekennen de verſeeckerheyt der dingen daer van ghy onderweſen zijt. Nu was getrouwelijck onderweſen uyt de andere Euangeliſche Hiſtorien, ſoo behoefde hy ſulcks niet te ſeggen: Hem wordt een Os by gevoeght, om dat (gelijck Narro in ſijn ſeſte Boeck van de Latijnſche Tael ſeydt,) de oude Italianen een Os Luca plechten te heten: andere leggen 't anders uyt.

GOdts Geeſt zich niet alleen in Lucas hert beſluyt;
Maar vloeyt hem door de pen, zelfs tot zijn ving'ren uyt.
Hy ſtort een heele ſtroom van diepe wonder-werken.
Een Lijf-arts voor de Ziel, kan 't quijnent hert verſterken.



den Evangelist Luycas.

JOHANNES EUANGELISTA.

SAnctus JOHANNES altè super æthera scandit
Esse DEUM dum te cum Patre Christe probat:
Non alius tua verba, preces, suspiria pandit
Clarius, aut quæ sint deinde futura monet.

IEan d'un vol relevé sur les Astres se porte,
Puis du Dieu Vierge-fils l' Estre Divin rapporte
Qu' il fait pareil en tout à l' Estre paternel;
Nul, des saincts vœus de Christ ne vous tient si bon conte,
Ni plus fidellement ses oraisons raconte;
Puis promet au croyant le bon-heur eternel.

John the Euangelist.

Johannes überall sich hoch in Himmel schwinget/
Sein Euangelium Christi Gottheit erklinget/
Daß mit dem Vatter Er Gott sey von Ewigkeit/
Sein Lehr/ seine Gebet/ er vns vorsagt vnd singet/
Gott setzt jhm heimlich Ding/ die er an den Tag bringet/
Von Wider-wertigkeit vnd Glück der Christenheit.

THen John the Baptist climbes aboue the skie,
Proving Christ with his Father God to be.
None better prayers, wordes, or sighes, doth utter,
Or better shewes what will be in the future.

Den Euangelist Johannis.

DEn Euangelist en Apostel Iohannis, (wel eer een Visscher zijnde,) heeft het lest van alle de Apostelen en Euangelisten geleeft, en sijn Euangelium geschreven in 't Griecks, en na sommige gissen, ontrent in 't jaer onses Heeren Iesu Christi 99. te Ephesen: De reden waerom hy sijn Euangelium geschreven heeft, daer van getuyght Hieronimus, dat het is geweest om te weder-leggen Cherinthum en Ebion, die de Godtheydt Christi loochenden. Hem wort bygevoeght een Arent, om dat hy die hooge Materie van de Godtheyt Christi soo Goddelijck handelt en beschrijft, als voor noch na hem, (door dien hy de laetste is geweest,) niet gedaen is.

DEs Arents sterke beck heeft alderdiepst geboort
In 't heyligh Christ-geheym van 't zaligmakendt Woordt,
Hy kan met zijn gesicht tot aen de Zon genaken,
Wie, die Godts Liefde leest, zal niet van liefde blaken?



den Evangelist Iohannes.

SPIRITUS SANCTUS SUPERVENIET TIBI.

SAlve VIRGO tui genitrix Benedicta Parentis,
VIRGO Creatorem mox paritura tuum.
Ubere lactatura tuo Nutricium Alumna,
Quæ dabis huic vitam, qui prior ipse tibi.

O Des femmes l'honneur, Bien te soit Vierge Saincte,
Qui d'un fils homme-Dieu te trouveras enceinte.
Qui doit estre des Saincts le vrai peche-laveur :
Tu donneras ton laict (d'aise toute ravie)
Pour nourrir en ton sein l'autheur vray de ta vie,
Fille & mere de l'Oint Roy-Dieu, Iuge Sauveur.

The holy Ghost shall come upon thee.

Gott grüß dich Jungfraw zart/ Maria voller Gnaden/
Dann du gebären solst/ den/ der da wird entladen
Sein Volck deß Sündenlasts / damit sie sehr beschwert/
Du bist von Gott erwehlt / daß du solt Mutter werden
Deß/ der geschaffen hat / dich selbst/ Himmel vnd Erden/
Solt nehren an der Brust den der all Ding ernehrt.

HAyle blessed Virgin Mother to thy Syre,
Virgin which shalt bring foorth thy Maker deere:
Him that gave life to thee, thy self shalt beare,
And with thy breast shalt feede thy Nourisher

De groetenis aen de Maget Maria.

NA dat den Engel (van Godt uytgesonden) sijn boodtschap volbraght hadt aen Zacharias, te weten, hoe sijn Vrouw Elisabeth een Soon in haer beyder ouderdom soude baren, wiens naem Iohannis soude wesen, de voorloper Christi, gaet deselve Engel (namelijck Gabriël) tot de Maget Maria, en boodtschapt haer datse bevrucht sal worden, (gelijck voorseydt was) en een Soone baren, met namen Jesus, de Soone des Alderhooghsten, ende overschaduwt sal worden met de kracht des Alderhooghsten: waer op Maria antwoort, my geschiede na uwen woorde, en na 't wegh gaen des Engels rijst tot Elisabeth, welcke haer met blijdtschap ontfanght, en zaligh prijst.

DDe heyl'ge Hemel-duyf gedaalt van 't starre-dak.
Beschaduwt zijn Mary' met wieken sonder vlak.
Zoo wort een Maaght bevrucht. Wie kan zijn zinnen slijpen,
Om boven de Natuur een Wonder te begrijpen.



de Groetenis der maghet Maria.

CHRISTI NATIVITAS PASTORIBUS PRONUNCIATUR.

DUm Vigiles ovium vigilant circum agmina reges
Nocte, domus summi panditur ecce DEI;
Missus ab axe astat Genius; pecudumque Magistris,
Spem miseris lumen Lucis inisse, refert.

DIeu par ses Anges de fort grand puissance
Notifiè aux Bergiers, la glorieux naissance
Du Christ nostre Sauveur, Dieu quelque fois concele
Du Riches ses secrets, mais au pouvres revele.

The Birth of Christ Declared to the shepheards.

DUrch Engelen is dem Schaffers schlecht
Christi Gebuhrt bey nacht bericht/
Gott vielmals offenbahrt sein macht/
Den Leuthe schlecht und klein von krafft.

TO simple shepherds Angels here disclose
Our saviourh birth, to silly swaines, not those
Who greate, & mighty are; God oft reveales
His secrets to the poore, from Proud reveales.

De boodtschap der Engelen aen de Herders op het veldt.

IN de voorgaende figuer is afgebeeldt hoe Christus de Soone Godts, in een Stal (gantsch slecht en veracht) is geboren, en van de Herders (die op het veldt over haer Kudde de nacht-wacht hielden) gesien, gelijck haer de Engelen geboodtschapt hadden, doch in dese figuer speciaelder de verschijningh eerst van een Enghel, daer na van een menighte der Hemelscher Heyrscharen vertoont en afgebeeldt: de boodtschap van de eerste Engel aen de Herders was dese; namelijck, hoe heden den Salighmaecker (die daer is Christus de Heere, in de Stadt Davids) geboren is, leggende in een krebbe, en in doecken gewonden, waer op sich stracks vertoonde een Heyr-leger der heylige Engelen, Godt lovende, en segghen, eere zy Godt in den hooghsten Hemel, en vrede op der Aerden, in den Mensche een wel-behagen.

WIe roemt nu meer op staat en Koninklijke pracht?
't On-edel slechte Volk wordt hier de maar gebracht,
Hoe 's Werelts Heyl en heul haer heden is geboren.
Die slecht en ned'righ zijn, gewis Godts uytverkoren.



Christi Geboorte aen de Herders verkondight.

C

PUER NATUS EST NOBIS.

ADſpice patratæ mirabile ſchema ſalutis,
Indutum pueri corpore cerne DEUM.
Virgo parit, præſepe tege, canit Angelus Hymnum,
Nox micat, upilio primus in Orbe videt.

ADmirez, ô mortels, comme Dieu voulut naiſtre
Voyez ſous noſtre chair voilé ſon Divin Eſtre,
Voyez l'Ange preſcheur de ſa nativité:
La nuit brille de feux, & la troupe bergiere
Vient par l'aduis du Ciel d'une courſe legiere
Pour d'un miracle tel ſcavoir la verité.

A Sonne is borne to us.

DA nun die Zeit erfüllt/ darin Gott Menſch ſolt werden/
Erzeight ſich Gottes Sohn in knechtlichen Geberden/
Ein Kindlein bloß and klein zur Welt geboren wird/
Von einer Jungfraw zart/ in eine Kripp geleget/
Der durch ſein mächtigh Wort all Dingh erhält vnd träget/
Der erſt der ſolches ſah/ das war ein armer Hirt.

BEhould our Pledge, our hop'd Salvations Shield,
See God clad in the body of a child.
A Virgin in a manger beares Heav'ns King,
Poore Sheepeheards ſee him firſt, and Angels ſing.

De geboorte Chriſti.

JEſus Chriſtus na het voorſeggen van de Engel Gabriel aen Mariam, (die aen Ioſeph ondertrouwt was,) door den Heyligen Geeſt van Mariam ontfanghen zijnde, is ten tijde datter een ghebodt van den Keyſer Auguſto uytgingh, om de gheheele Wereldt te beſchrijven, te Bethlehem geboren, en in doecken geleght in een Krebbe (door gebreck van plaetſe in de Herberge,) gelijck ſulcks aen de Herders bekent gemaeckt was door den Engel Gabriel, die voorts daer op trocken na Bethlehem, en het aldaer ſoo gevonden hebben; naemelijck, Mariam, Ioſeph en het Kindeken, leggende in de Krebbe. De wonderen die haer in d'andere plaetſen van wegen Chriſti geboorte vertoont hebben, ſijn veele, als dat alle de Orakelen hebben opgehouden, waer in de Duyvel wel eer ſijn perſonagie pleegh te ſpelen, en andere meer.

DE Herders zien verbaaſt dat zonder pronk en pracht,
De Schepper van 't Heel-al ter Werelt is gebracht,
Hoe miſt hy in zijn jeught de welluſt van het leven!
Hy heeft zijn gaven niet, die 't alles heeft gegeven.



de geboorte Christi.

CIRCUMCISIO CHRISTI.

VIderat octavam LUCEM, ecce reciditur Alti
Ad morem legis Filius ipse DEI
Accipit augustum, ac venerabile nomen;
Cui sua submittat Genua, quemque decet.

LE huictiesme jour est circoncis
Nostre sauveur, de Dieu l'unique fils
Si tost que nay, commence à souffrir
Dieu en son fils fait le peche punir.

Christ Circumcised, & named Jesus.

Dem achtsten tag beschneden ist
Unß Seelichmacher Jesus Christ/
Beschneydt Herr unser Hertzen allen/
Daß wir in Sunden nicht en fallen.

ON th'eighth day Christ is circumcis'd to ease us
By suffring smart, his name is called Jesus
Lord circumcise our hearts, & grant that hee.
To all afflicted may a *Iesus* bee.

De besnijdenisse Christi.

CHristus acht daghen oudt zijnde, wort volghens de Wet (die Godt aen Abraham ghegeven had) besneden van Simeon, dien het belooft was van de Heylighen Geest Christum den Heere te sien, voor sijn doodt; aldus sich onderwerpende de wet, op dat hy (gelijck Paulus getuyght,) daer door die geene soude verlossen, die onder de wet waren; soo is dan Christus, (de besnijdenisse ontfangende) een Knecht der wet geworden, op dat hy ons de vryheydt verkrijgen soude, ende de slavernye des wets te niete doen: Als doen heeft Christus oock den naem van Iesus, gelijck de Engel aen Maria geseyt hadde, (eer Christus noch in den Vleesche was,) gekregen.

O Vroome Simeon, nu ziet ghy hier in 't Vlees,
De Trooft van Israël, zoo langh verwacht van dees:
Hy wordt van u besneen, laet ghy u ook besnijden,
Wien hy in 't hert besnijdt, is vry van 't eeuwigh lijden.



De Besnydenis Christi.

PRIMITIÆ GENTIUM.

EX Oriente MAGI ſtella ducente PUELLO
Aurum, Thus, Myrrham munera trina ferunt.
Flava Metalla notant Regem, ſed Myrrha ſepulchrum,
Oſtendunt verum Thura Sabæa DEUM.

DEs Levantins quartiers les venerables Mages
Conduits d'un Aſtre neuf, portrerent pour hommages
L'or, la Myrrhe, l'Encens au Roy petit en fant:
La Myrrhe denotoit ſa ſaincte ſepulture:
L'encens ſa Deité: L'Or monſtroit la nature
De ſon ſceptre Royal ſur tous Roys trionfant.

The firſt-fruites of the Gentiles.

FErn auß dem Morgenland die Erſtlingen der Heyden
Kommen gen Bethlehem / ein Stern that ſie begleiten/
Weyrauch/ Myrrhen vnd Gold/ wird dadem Kind verehrt/
Ein verborgener Sinn ſteckt in dieſem drie Gaben /
Weyrauch ſein Gottheit zeugt / daß man jhn wird begraven/
Bedeut Myrrha/ das Gold ſein Königreich bewärt.

THree wiſe men from the eaſt come Chriſt t'adore,
Bringing Gould, Frankincenſe, & Mirrhe; before
Whom a ſtarre leades: Him Gould a King proclaimes,
Mirrhe ſpeakes his grave, his God-head Incēſe claimes.

De Wijſen uyt Ooſten offeren Chriſtum haer gaven.

DE Wijſen, die Chriſtum hier komen beſchencken, (na't gemeyn gevoelen) hebben haer woon-plaetſe gehat in Perſien, niet onwetent zijnde in de Boecken Daniels, om daer eenige toekomende dingen, door ſeeckere teeckenen te vatten: deſe dan door een ongewoone Sterre verſtaende, datter yet meer dan ghemeens geboren was, namelijck de Koningh der Ioden, rijſen terſtont daer na toe (daer haer de Sterre leyde,) met ſich nemende Goudt, Wieroock en Mirrhe, en op de plaetſe komende daer de Koningh der Ioden lagh, offeren hem alle haer mede-gebrachte gaven: Herodes onderwijl wachtende (doch te vergeefs) na de weder-komſte der Wijſen, want ſy van Godt onderweſen zijnde, reyſde door een anderen wegh in haer Lant.

DE Hemel is op Aard', de Wijzen uyt het Ooſt
Beſchenken 's Werelts Heyl, dat droeve zielen-trooſt,
Wieroock, Goudt en Myrrh', een Star wiſt haer te leyden,
't Is by de Jood' noch nacht nu 't dagh is by de Heyden.



| de Wysen uyt Oosten offeren Christo haer gaven

FUGA IN ÆGIPTUM.

Surge Ioseph! patrias tibi fas est linquere terras,
Cum Maria & Puero Caspia saxa cole,
Quæritur exitium Pueri sic Angelus infit,
In somno: & jussis ecce repent paret.

Ioseph par vision de nuict
Admonestè, prend Christ, & fuict,
Par ceste faict il gard' la vie
De luy, de Iesus, & Marie.

Joseph & Mary flie to Egipt.

Joseph durch traum vohrwarnet is /
Egiptenlandt zu fluchten biß /
Gott durch greß macht und mittlen klein
Ehrlosset habt daß Kindelein.

Herod seekes Christ to kill, without dilay
Ioseph by th' Angel warn'd must flie away
To Egipt, Christ & Mary with him fly,
Thus was Christ persud from his infancy.

Joseph en Maria vluchten na Egipten.

NA dat de Wijsen door een andere wegh, (door een besondere schickinge Godts) getrocken waren, eenige dagen daer na en gelijck sommige meenen, na dat Maria uyt het Kinder-bedde opgestaen was, verschijnt de Engel des Heeren Ioseph des nachts in een droom, hem gebiedende te vluchten en in ballinghschap te gaen, om alsoo het leven des Kindekens te bewaren, voor die geene die het sochten te dooden: de plaetse waer na toe hem de Engel aenseyt te trecken, is Egipten, een Landt-streeck in Africa, alsoo genaemt van Egiptus de Broeder van Danais; alwaer hy sou blijven soo langh, tot dat het de Engel hem weder seggen sou: Ioseph dit ghesight gehoorsamende, reyst terstont met Maria en het Kindeken in der nacht na Egipten, aldaer blijvende tot de doodt van Herodes, op dat vervult soude worden, het gene van den Heere gesproocken is door Hoseam, seggende, uyt Egipten heb ick mijn Soone geroepen.

Hier vlucht de Heyl des Volks, en moet als ballingh swerven,
In vergelegen Landt, om dus de doodt te derven,
By vreemden heeft hy heul, sijn eygen Volk hem haet,
Hoe luttel let den Mensch, hoe 't met sijn saken staat.



Christi Vlucht nae Egipten.

OPORTET NOS OMNEM JUSTITIAM IMPLERE.

AD Jordanis aquas Baptismatis alma lavacra
A servo Dominus, dante Johanne petit.
Scilicet ut fieret perfectus omnibus auctor,
Nosque salutifera lege doceret idem.

SUr les bords renommés du fleuve Jordanique
Voulut des nos mes fais le sainct laveur unique
Se voir lavé de Iean qui n'est que Serviteur:
Le Iuste veut ainsi accomplir la Iustice:
Puis l'Esprit vient du Ciel donner seure notice
Qu'il est l'aymè de Dieu, & tout parfait Docteur.

It behoveth us to fulfill all Justice.

Christus an dem Jordan von Johanne begehret/
Daß er jhn tauffen sult/ deß wird Er auch gewäret/
Da Gott der Vatter jhn sein liebsten Sohn erklärt/
Alle Gerechtigkeit wolt vnser HErr erfüllen
Daß Er vollkommen wer zu thun seins Vatters Willen/
Vns/ was da sey die Tauff/ durch sein Exempel lehrt.

OUr Lord in Jordan is baptiz'd by Iohn,
Himself requireing that it should be don.
That us by that example he might frame,
As by a wholesome law, to do the same.

Christus wordt van Johannis gedoopt.

TErwijl Iohannis was doopende in de woesteyne van Iudea, veele daer ontrent bekeerende, en aenwijsende de weerdigheyt des Persoons en des Doops Iesu Christi. In die sesve tijdt komt oock Iesus van Galilea na de Iordaen tot Iohannem, om van hem ghedoopt te worden: doch Iohannis (om de de slechtigheydt sijns Persoons) sucks weygherende, wordt van Christo beter onderwesen, die hem aenwijst dat het noodigh was, aldus alle gerechtightigheyt, of onderhoudinghe des wets te vervullen, en doopt eyndelijck Iesum: en Iesum gedoopt zijnde, klimt uyt het water, ende de Hemelen werden Christo ghe-opent, en de Heyligen Geest daelde neder op hem in de gedaente van een Duyve, ende een stem van boven gehoort, seggende: dese is mijn Soone, mijn geliefde, in den welcken ick mijn wel-behagen hebbe.

DIe door zijn bloedt ons wascht, liet sich met water wasschen,
En leerd' ons door zijn doen op zijn geboden passen:
Godt spreekt, dit is mijn Zoon, mijn wellust, hoort na hem,
Die 's Hemels woorden volght, volght een onfeylb're stem.



D 2 Christus wort van Iohannes gedoopt.

VENIT PRINCEPS HUJUS MUNDI, ET IN ME NON HABET QUICQUAM.

AGgreditur Sathanas *Dominum*, pugnatur utrimq;
O Gladiatorum par bene compoſitum!
Vicit Io CHRISTUS! noſtra eſt victoria, Pæan
Dicite: nam vincit Dæmona noſtra FIDES.

POuſſé dans le deſert le Sauveur adorable
Se trouve la tenté de Satan miſerable,
Mais (duel inegal!) Satan eſt bien toſt bas:
Chantons, Chriſt à vaincu: chantons, Il eſt notoire
Que pour nous il obtint ceſte noble victoire:
La foy vaincra par luy tous Satanins combas.

The Prinçe of this World cometh and againſt me he hath nothing.

ALs Chriſtus viertzig Tag gelebt hat ſonder Speiſe/
Greifft jhn der Teuffel an auff manch manier vnd weiſe/
Es gab ein harten Kampff / Ritterlich man da facht/
Chriſtus behielt den Sieg/ der Sathanas muſt fliehen/
Nichts hilfft ſein Liſt und Tück / er muß mit ſcham abziehen/
In der Verſuchung ſchwer der Glaub vns ſieghafft macht.

SAthan aſſaults the Lord, they enter fight,
Of battayle better fought none could have ſight;
Behould Chriſt conquers, and the fiel's our own.
So our Faith maſters Devills and caſts them down.

Chriſtus van den Duyvel verſocht.

NA dat Chriſtus den Doop van Iohannes ontfanghen hadt, wordt hy (veertigh daghen gevaſt hebbende) in de woeſtijne van den Verſoecker verſocht, die begheert dat hy van ſteenen broodt ſoude maecken, ſoo hy de Soone Gods waer, doch Chriſtus hem antwoordende, bewijſt den Menſch niet alleen te leven by broodt: daer na begeert de Sathan liſtelijck, dat hy dan ſich ſelven neder werpe ſoo hy de Soone Godts ware, ghebryuckende daer toe een Schriftuer-plaets: doch dit al niet vattende op Chriſtum, brenght hy Chriſtum op de tinne des Tempels, hem toonende alle de Koninckrijcken des Werelts, belovende deſelve Chriſto te geven, ſoo hy hem wil aenbidden; maer Chriſtus als doen ſiende dat het hoogh genoegh was, doet den Duyvel wegh gaen, en ſiet, voort quamen'er Engelen, die Chriſto dienden.

BEdrieger, meent ghy dat door woorden ſchoon van ſchijn,
Godts eygen Zoon u hier, zou onderdanigh zijn?
Schoon Adam door u liſt wierdt tot u luſt bewogen;
De mondt der Waarheyt wordt door 't liegen niet bedrogen.



Christus van den duyvel versocht.

SOLATIUM PIORUM CONJUGUM CHRISTUS.

MUtatos latices miratur CANA Falerno,
Quæ consuerat aquas Hydria vina vomit.
Conjugibus sunt ista piis solatia, quorum
Lætitiâ Christus tristia fata levat.

BIen-heureuse Cana, qui apperceus premiere
Des miracles de Christ la brillante lumiere,
Quand il changea tes eaux en delicieux vin!
Mais vous, heureux espoux, puis que Christ ne dèdaigne
De vous accompagner, & que pour vous il daigne
Monstrer le premier trait de son pouvoir Divin!

Christ the comfort of holy marriages.

DAs Brunnen-wasser wird in guten Wein verkehret/
Der edle Rebensafft im Wasser-krug sich mehret/
Wodurch Christus der HErr sein Gottheit klar beweist/
Daß er fromm Ehleut woll in Armut nicht verlassen/
Ihr Trawrigkeit in Frewd verändern gleicher massen/
Wie Er jhn dann noch heut sein Hülff vnd Beystand leist.

CAna of Galilee admires the cange
Of water unto wine; a thing most strange!
But cease to wonder Christ is he hath don't,
Who holy wedlockes to assist is wont.

Christus tot Cana in Galilea, maeckt van water wijn.

ONder alle wonderen die onsen Salighmaecker heeft aenghewent, om sijn Leere krachtelijck te bewijsen ende te bevestigen, (datse niet de sijne was na sijn Menscheyt, maer des geenen die hem ghesonden hadt, namelijck de Vader,) is het eerste aensienelijcke wonder geschiedt op de Bruyloft tot Cana in Galilea, op den derden dagh, alwaer hy van water wijn maeckte; aldus uytdruckende de verbeteringh die hy aenbracht door de Leere des Euangeliums, en dat hy is den rechten genees-middel voor alle wonden der Zielen, oock dat het Houwelijck (als het in sijn naem aengevanghen werdt) met de wijn der blijdtschap wel mach gematight en getempert worden.

HEel Cana staat verbaast, dat Christus op haar Feest
Maakt wijngaart-zap, dat aan geen wijngaart is geweest,
En kan de flaauwe Geest met nieuwe lust ontsteken,
Daar zelf de wijn-stok bloeyt, daar kan geen wijn ontbreken.



| Christus tot Cana Galilea maeckt van Water Wyn.

NISI QUIS RENATUS FUERIT.

AD *Dominum* Princeps Pharisæos inter IESUM
Consilii dubius nocte silente venit.
Esse renascendum, docet hunc, per Spiritum Aquamq;
Gaudia cœlorum si quis adire velit.

CE renommè Docteur dedans la Synagogue
Voulut que Christ luy fust asseurè Pedagogue
Pour l'informer des Points qu'il n'avoit pas appris:
Il apprend que l'humain d'esprit & d'eau Sacrèe
Doit naistre derechef s'il veut avoir entrèe
Dans le Divin Palais avec les Saincts Espris.

Except a man be borne againe.

DEß Nachts zu Christo kam Nicodemus gegangen /
Den Weg der Seeligkeit zu lernen trug verlangen /
Dar inn der gute Mann hat schlechten Vnterricht.
Die höchste Notdurfft ist / wer nicht will seyn verloren /
Daß er durch Gottes Geist von newem werd geboren /
Ohn dieses niemand sicht Gottes klar Angesicht.

A Ptince among the Iewes doth come by night
To Christ, to get in his hard doubts some light:
Who teacheth that he must be borne againe
Of Water and the Spirit Heav'n to gaine..

Nicodemus komt by nacht tot Christum.

CHristus hebbende een begin van sijn wonder-daden ghedaen tot Cana, treckt daer van daen met sijn Moeder, Broeders en Discipelen na Capernaum, en van daer na Ierusalem, alwaer (op 't gerucht van Christi heerlijckheydt) Nicodemus (een Overste der Ioden) des nachts tot Christum komt, om van hem onderwesen te worden: waerom hy Christo eenige vragen voorstelt, waer op Christus antwoordende, hem de rechte wegh ter zaligheyt leert: te weten, dat de Mensch uyt water en Geest moet herboren worden, soo hy in het Koninckrijcke Godts wil ingaen, daer by voegende een bestraffinge sijner onwetenheyt en onghelooviGheydt, door dien hy een Leeraer zijnde, die dingen boven al behoorden te weten: Oock leert Christus hem door het voorbeelt de metale Slange, dat hy moest verhooght worden, om alle die in hem gelooven zaligh te maecken.

HOort Nicodeem in 't hert verwondert door sijn ooren,
Dat hier de Mensch noch eens op nieuw moet zijn herboren,
Zoo hy Godts Rijk zal zien; het Volk is licht ontzindt,
Wanneer haar Oversten zijn in het hert verblindt.



Nicodemus compt by nacht tot Christum.

FONS AQUÆ VIVÆ CHRISTUS.

CHristus anhelus aquæ petit à Samaritide potum,
Crimina cui vitæ narrat operta ſuæ.
Fons ſalientis aquæ (non eſt res mira?) ſitivit,
Corpore de cujus vivida lympha fluit.

CHriſt demande de l'eau à la Samaritaine,
Qui apprit en l'oyant, & d'une foy certaine
Fit aux autres Sçavoir qu'il eſt le Chriſt promis.
Merveille! luy qui eſt ſource non tariſſante
Sent le feu deſſechant de la ſoif languiſſante;
Luy a ſoif, qui à plein abbreuve ſes amis.

Chriſt the fountaine of living water.

DAs Samaritiſch Weib ſoll hie zu trincken geben/
Dem HErren/ dem bewuſt ihr heimlich Thun und Leben/
Der ſie von dem Gebet recht lehrt und unterweiſt/
Iſts nicht ein wunder Dingh/ deß Waſſers der begehret/
Der alle Ding erfriſcht/ befeucht/ erquickt und nehret/
Die ewig Quell/ davon Waſſer deß Levens fleuſſt?

CHriſt aſkes ſome water for to drinke of one
Samaritan; and tells what ſhe had don.
It is not wonder he ſhould thirſt in deed,
From whom the liveing water doth proceed.

Chriſtus eyſcht drincken van een Samaritaenſche Vrouw.

NA de onderwijſinge die Chriſtus aen Nicodemus ghedaen hadde, keert hy weder uyt Iudea na Galileen door Samarien, alwaer hy (vermoeyt zijnde) ruſt by de Fonteyne Iacobs, niet ver-gelegen van de Stadt Sichar in Samaria, by geval een Samaritaenſche Vrouw aenſpreeckt, en ſeer minnelijck onderwijſt, hoe men Godt (door dien hy een Geeſt is) in den Geeſt en waerheydt moet aenbidden, haer afleerende de verkieſingh van plaetſen om Godt te dienen, daer de Ioden als oock de Samaritanen, ſeer aenghebonden waren, en voornamelijck haer onderrichtende van het levendige water, het welck hy alle Geloovigen geeft, waer na niemandt (ſoo hy het eens geproeft heeft) niet meer dorſtet, daer ter contrarie het natuerlijck water, het welck hy van haer begeerde, geen dorſt en leſcht dan voor een tijdt.

SAmaritaenſche Vrouw, de Bron van 't eeuwigh leven
Die u om water vraaght, kan u yets meerder geven;
Een die u water proeft dorſt wederom daer na,
Noyt dorſt hem die eens proeft de Godts-bron van gena'.



Christus eyst drincken, van een Samaritaense Vrouw

QUIS VERUS ANIMÆ ET CORPORIS MEDICUS.

AFfligit puerum Præfecti querquera febris,
A Christo Genitor territus orat opem:
Restituit nato Dominus vitam que salutemque,
Et patris exiguam suscitat igne fidem.

CE Courtisan Seigneur le genovil humble plie
Ioint les mains tout dolent, & d' humble voix supplie
Qu' à son fils demi mort Christ donne guerison:
Il luy dit; Ton fils vit: Il croit d' ame ravie,
S'en va, trouve son fils desia remis en vie,
Dont il croit à salut & toute sa maison.

Who is the true Phisitian of Shoul and body.

DEß Königischen Sohn vom Fieber wird geplaget/
Der Vatter voller Angst sein Noth dem HErren klaget/
Christus gantz unbeschwert hilfft allen beyden frey/
Dann er den Sohn so bald von Todes Noth curiret/
Des Vatters Glauben schwach verstärckt und confirmirt/
Zeigt an daß Er der Artzt Leibs und der Seelen sey.

A Certaine Rulers sonne is like to die;
To Christ the father doth him selfe applie
To cure him; who he straight stores to health,
And by beleefe the father getts soul's wealth.

Christus geneest een Hovelinghs Soone van de Koorts.

CHristus, soo als hy ghekomen was in Galileen, alwaer hy voor desen van water wijn gemaeckt hadde, soo ontmoet hem een Hovelingh, wiens Soone op sijn uyterste doodt-kranck lagh, en bidt Christo dat hy doch wilde afkomen om sijn Soone te genesen, begeerende alsoo een teecken; doch Christus (de ware Genees-meester van Lichaem en Ziele,) seydt tot hem; gaet henen u Soone leeft: Hy geloovende het woordt Christi, keert weder na Huys, en vindt (gelijck Christus tot hem geseydt hadde) sijn Soone gesont, en ontslagen op de selfde uur als Christus tot hem seyde u Soone leeft, door welck wonder hy en sijn gantsche Huys bekeert wordt, en geloovende in Christum haren Salighmaecker.

DE Hooft-man schijnt uyt anghst de doodt zijns Zoons te vrezen,
En smeekt hem die alleen met woorden kan genezen,
Een Heydensch hert betrouwt Godt sonder teek'nen niet;
Maar 't Christ geloof geloort, eer het wond'ren ziet.



Christus geneest een hovelings Soone vande Koorts.

16

CONCIO CHRISTI IN MOATE.

PAcifici, mundi, mites, inopeſque beati,
Et pia qui fidei ſimbola, ſpemque gerant.
Et flentes etiam, ſitientes, quoſque tyranni
Affligunt, & quos frivola lingua ferit,
Atque alii quibus eſt Celeſtis gratia Curæ:
Ut longo ad ſocios famine CHRISTUS ait.

LEs pacifiques, mondes, pouvres, ceux
Que ſouffrent fort par les malicieux,
Pleurants, qui ont grand ſoif & fain
Vers la juſtice, point du pain
Conſolez vous, Chriſt aſt icy promis,
Que vous ſeréz touts, a jamais, benis.

Chriſte Sermon on the Mount.

ES ſind doch Seelig alle die
Ein frölich hoffnung haben hie/
Die fridſam ſeind / vnd geyſeligh arm /
Dann vber die ſich Gott erbarm.
Die Trübſal lyden / die ſind rein /
Vnd nach dem Himmel durſtigh ſein.

PEacemakers, pure, and poore who in this world
By many troubles here, and there, are hurld
Bleſt are; the weeping, thirſting, hungry and
Who vexed are by Tyrants tongue and hand
Comfort your ſelves, our Saviours endles love
Hath treaſurd, heavenly joyes, for you, above.

Chriſti Leer van de Lelyen des veldts.

TErwijl Chriſtus in Galileen wandelde, heeft hy veel treffelijcke en dienſtighe leeringhen geſproocken tot de Schare, en voornamelijck op den Bergh, alwaer hy leerde welcke Menſchen gheluckſaligh zijn, onder anderen leerde hy oock dat men de Lichamelijcke noodt-druft Gode moet bevelen, daer toe gebruyckende het exempel van een minder als van de Vogelen, die ſchoon dat ſy niet en zaeyen noch maeyen, noch verſamelen in de Schueren evenwel haer voedtſel krijgen, door de beſtieringe Godts; als oock van de Lelyen des veldts, die ſchoon dat ſy niet arbeyden, noch ſpinnen, nochtans heerlijcker ſijn bekleedt, als ſelfs den grooten Salomon in al ſijn heerlijckheydt: en voorwaer niet ſonder groote reden leerde Chriſtus dit de Schare, haer leerende eerſt het Koninckrijcke Godts, en ſijne gerechtigheydt te ſoecken, want geeft Godt het leven, hy ſal licht de middelen daer toe beſchaffen, en doet hy ſulcks aen de Vogelen, veel meer ſal hy het doen aen de Menſchen.

DIe zijn doch zaligh, die met vrolijcken gemoet
Hun vaſt vertrouwen ſteedts, ſtellen op Chriſtus goet,
Die vreedtzaem zijn, en met een nederigh hert kan lijden,
Haar droeffenis, waar mee den Heer hen doet kaſtijden.



Christi leer vande Lelÿen des velts.

IN PROPRIIS VITIIS TALPÆ, IN ALIENIS LYNCEI.

SI quis in alterius naſutus crimina vitæ
Inquirit, ſceleris non memor ipſe ſui:
Ne properet feſtucam oculis evellere fratris,
Luminibus propriis eruat ille trabem.

O Qu'eſt le nombre grand d'hypocrites damnables
Qui ne voulans pas voir leurs faits abominables
Veulent de leurs prochains tous les faits eſplucher:
Purge toy donc premier de honteuſes reproches
Nettoyant bien ton œil, avant que tu t'approches
Pour purger d'un feſtu l'œil de ton frere cher.

In our own faults we are Moles, in the faults of others we are as quicke-ſighted, as Lynceus.

WEr nicht ſiht noch erkennt ſein eygne Gebrechen/
Weiß doch dem Nechſten fein ſein Fehler darzurechen/
Schawt nur auff andre Leut/ in ſeinen Mängeln blind.
Der ſeh daß er zuvor auß ſeinen Augen ziehe
Den Balcken ſchwer vnd groß/ dar nach er ſich bemühe
Daß er den Splitter klein ins andern Augen find.

HE that is quicke an other faults to ſee,
Unmindfull of his own, though more they be,
Out of his brothers ere he takes the mote;
Muſt take the beam that's in his own eye out.

De gelijckenis van den Balck en Splinter.

NA dat Chriſtus veele Krancken geneeſen hadt, ende de Schare veel uytmuntende heerlijcke leſſen, ende ſchoone leeringen gegeven had: onder anderen ſtelde hy haer voor het exempel (haer aenwijſende het quaet dat den Menſche meeſt aenhanght) door deſe figuer, daer den eenen ſijn groote fauten of balck niet en ſiet, en wil doch den anderen ſijn ſplinterken die het ſeer in de oogen ſchimmert uyt doen; toonende haer dat ſulcke geveynſde, eerſt moeſten den balck uyt haer eygen ooge doen, en dan tot ſijn Broeder gaen om den ſplinter uyt ſijn oogh te halen.

EEn ſchijn-deught die de Deught niet in zijn hert bezint,
Is tot ſijn feylen doof, en in ſijn zonden b lint;
Maar ziet een ander aan en ooght na die gebreken,
Die na een ſplinter zoeckt, een balk in't oogh heeft ſteken.



| Christi Gelyckenis vande Balck en Splinter in't Oogh.

QUIS ISTE, CUI VENTUS ET MARE PARET.

FLuctibus obruitur validisque Liburnica Cauris
Dum sedet & Dominus membra sopore levat.
Inclamant socii, fer opem, Rex Christe, perimus,
Hujus ad imperium ventus & unda silent.

VOyez quasi perir la flottante nasselle
Qui dans les flots mutins au gré du vent chancele
Tandis que Christ couche dormoit profondement :
Seigneur, nous perissons, dit failli de courage
Le peuple tout tremblant ; mais luy tançant l'orage,
Les vents & flots faschés sont cois en un moment.

Who is he, whom the winde & the sea obey?

WEil Christus schläfft im Schiff/ ein Wetter sich erhebet/
Von ungestümmem Wind das Meer watet und bebet/
Das arme Schifflein fast mit Wasser wurd gefüllt/
Die Jünger leiden Noth/ meynten sie müsten sterben/
HErr hilff uns/ schryen sie/ damit wir nicht verderben/
Christus mit einem Wort den Sturm und Wetter stillt.

THe winde doth blow & sea doth swell so high
The ship's in danger, Christ asleep doth lie:
Him his disciples wake and crave his aid,
But straight by him the winde and sea's allai'd.

Christus stilt het onweer.

NA dat Christus veele die qualijck gestelt waren, in Galileen geneesen hadt, ende de Schare veele dienstighe leeringhen voorghestelt, beveelt hy sijne Discipulen, (om de meenighte die tot hem quam een weynigh te ontgaen,) na 't Landt Gergesenen over te varen, doen sy nauwlijcks van't Lant afgetrocken waren, worden van een groot Tempeest aengerant, sulcks dat sy hoopeloos zijnde, riepen och! Meester wy vergaen: doch Christus hiel hem onderwijlen slapende, hoe seer sy riepen, tot dat hy eyndelijck bemerckende haer groote vreese, sich oprechte en bestrafte de wint, soo dat het stil wierdt, doch niet te min bestraffende haer kleyn-geloovigheydt, daer in sy noch staecken.

DE Jong'ren zijn bevreest, de Meester schijnt haar doof
Te wezen; maar zijn macht slaapt niet met haar geloof,
Hy heeft in zijn gewelt de wild' en woeste baren,
De Schepper van de Zee, doet licht de Zee bedaren.



Christus stilt het onweer.

SPECULUM FIDEI ET CHARITATIS.

IMpoſitum lecto cui membra fuere ſoluta
Bajulat ad Dominum fida quadriga virum :
Firma Fides placuit Chriſto, qui protinus ægrum
Sanat & erectum tollere ſtrata jubet.

NE pouvant approcher pour la ſoulante preſſe
L'hommè paralytic que la langueur oppreſſe
Par le toict deſcouvert ſe faiſoit avaller :
Chriſt admire, ſa foy, l' aime, la recommande,
Guerit ceſt affligé, le dreſſe, luy commande
De ſe charger ſon lict &, joyeux, s' en aller.

A mirrour of Faith and Charitie.

EIn armer lahmer Mann von vieren wirt getragen /
Zu Christo/ die das Tach mit gwalt muſten durchſchlagen /
Weil jhnen doch den Weg das Volck verſperret hat /
Chriſtus den Glauben lobt / drumb Er die Sünd verzeihet /
Dem Patienten auch volle Gſundheit verleihet /
Heilt zuvorderſt die Seel/ dar nach deß Leibes Schad.

ONe palſi'd on his bed through a houſe roofe
Is let down unto Chriſt, by men whoſe proofe
In faith and Charitie did pleaſe Chriſt ſo;
That he bids him to riſe, take's bed, and go.

Een Gicht-ſiecke door 't dack gelaten, wordt geſont.

CHriſtus weder gekeert zijnde uyt de woeſte plaetſe, daer hy om den grooten toeloop des Volcks na toe ghetrocken was, binnen Capernaum, wordt ghehoort van ſommighe dat hy daer was; waer op een ontallijcke meenighte des Volcks tot hem quam; en onder anderen komen'er vier, dragende een Gicht-ſiecke op een Bedde, en niet konnende tot Chriſtum genaken van wegen de Schare, laten hem door het dack (daer Chriſtus was, met het beddeke daer de Geraeckte op lagh) neder. Chriſtus ſiende haer geloove, of door haer uyterlijck bewijs in het onderwinden van ſoo ſwaren arbeydt, of uyt de kracht ſijner Godtheydt, vergeeft de Gicht-ſiecke de ſonde, en geneeſt hem, bewijſende alſoo tegen de Schrift-geleerde, dat hy oock macht heeft de ſonde te vergeven.

ALs 't yverigh Geloof niet door de deur kan raken,
Zoo laat het ſich om hoogh optrecken tot de daken,
En daalt daar door om laagh, op dat haar Heylandt drijf
De zonden uyt de Ziel, de ziekten uyt het Lijf.



een gicht siecken doortdack gelaten wort gesont

CHRISTUS REX VITÆ ET MORTIS.

ABstulerat *viduæ Nato* mors pallida lucem:
Plorantem Dominus sed lacrymare vetat.
Surge, ait, & loculum tangit, mors pulsa recedit,
Vita redit: veri sunt ea facta DEI.

CEste vefue perdoit son fils cher & unique
Que la mort luy ravit barbarement inique;
Christ luy dit, survenant, femme ne pleure pas:
Puis touchant le cercueil, son parler donne-vie
Fait relever ce mort, dont la mere ravie
Recognoist que Iesus est Seigneur de trepas.

CHRIST King of Life and Death.

DEr Witwen einger Sohn zum Kirchhoff wird getragen /
Ausser Nain der Statt/ die Mutter führt groß klagen /
Der HErr tröst sie / vnd spricht / sie hab nicht weinens noth /
Drauff rührt Er an den Sarck / Steh auff Jüngling ohn saumen /
Er richt sich auff / da must der Todt dem Leben raumen /
Ein solche That bezeugt/ Christus sey wahrer Gott.

DEath did dispoile the widows sonne of life;
Christ found her weeping, and o'rcharg'd with grefe,
He bid her weep not, and the biere doth touch,
The man revives: none but true God doth such.

Christus verweckt eens Weduwen Soone van de Doodt.

CHristus de Gicht-siecke gesont gemaeckt hebbende, geneest noch veele andere siecke en besetene Menschen, in een groote menighte, als oock een Hooft-mans Knecht tot Capernaum: dit en meer andere wonderen gedaen hebbende, gaet hy na de Stadt Nain, en by de Stadts-poorte ghekomen zijnde, siet een Doode uyt draghen, die een eenigh-ghebooren Soon van sijn Moeder was, ende de Moeder achter aen weenende, werdt innerlijck beweeght, ende de baere aenraeckende, seyde: Iongelingh ick segge u staet op; ende siet de Doode wierdt levendigh, en begost te spreecken. De Omstanders sulcks met verwonderingh aensiende, preesen Godt, seggende, daer is een groote Propheet onder ons opgestaen, en Godt heeft sijn Volck besocht.

HOu op ghy Weduvrouw, ghy hebt u Heer bewogen
Door zuchten uyt u hert, en tranen uyt uw oogen,
Uw Zoon is weer gezont, hy helpt u in de noodt:
Want Jesus is een Heer van 't Leven en de Doodt



Christus verweckt eens Weduwen Sone van̄ doot.

VENIENTEM AD ME NON EJICIAM FORAS.

PEccatrix DOMINO dum prandet in æde Simonis,
Effusis lacrymis crura pedesque rigat,
Crinibus abstergit quibus olim allexit amantes,
Et quia dilexit, crimina nulla luit.

CHrist disnant chez Simon y survient une femme
Dont le comportement estoit jadis infame
Mais dont le cœur alors estoit bien repentant ;
Lave les pieds de Christ de ses larmes dolentes
Et de ses longs cheveux luy desseche les plantes,
Pour de là remporter un cœur par foy content.

Him that cometh unto me I will not cast foorth.

DJe grosse Sünderin netzet mit heissen Zähren
Deß HErrn Christi Füß / trücknets mit jhren Haaren /
Salbt sie mit Balsamöl ins Phariseers Hauß /
Bezeugt damit jhr Buß / vnd weil sie viel geliebet /
Rühmt Christus diese That / jhr auch viel Sünd vergibet /
Wer zu jhm kompt mit Buß / den stösst Er nicht hinauß.

MAry the sinner Christ at meate doth meet
In Simon's house, and with teares weats his feet,
And wipes them with her haires, of late loves ginnes;
She loves so much that Christ forgives her sinnes.

De Sondares wascht Christi voeten.

NA dat Christus de doode Soone by de poort van de Stadt Nain, weder levendigh hadde ghemaeckt, wordt hy van een der Pharizeen, ghenaemt Simon, ten eten versocht, 't welck Christus niet afslaet, maer gaet met hem in sijn Huys. Een Sondaresse in die selve Stadt woonende, sulcks vernemende, gaet tot Christum in Huys, en maeckt sijn voeten nat met haer tranen, deselve kussende, met haer hayr afdroogende, en salvende met Salve die sy mede gebracht hadde in een Alabaster-flesse; de Pharizeeus sulcks siende wordt hier over ghe-ergert, en besluyt hier uyt in sijn selve, dat hy gheen Propheet konde wesen: Christus sijn gedachten kennende, bewijst dat die Vrouwe gerechtigh is, en hare sonden vergeven zijn, die veele waren.

GHy Simon richt u zelf, en kunt ghy 't niet verdragen
Dat het ontvlochte hayr, dat Minnaars kon behagen,
Een vaadt-doek nu verstrekt? denkt dat Godt niemandt haat,
Die nieuwe deughden doet, en oude zonden laat.



Geen Sondares wascht Christi voeten

SUNT BONA MIXTA MALIS.

FErtiilibus ſulcis bona ſemina mandat arator
Infelix lolium diſſipat hoſtis agris.
Dogma ſalutiferum divinæ farra loquelæ
Errores ſterilis pingit avena tibi.

LE ſemeur en ſon champ jecte ſemence pure
Mais l'ennemi ſurvient qui y mes le l'impure
Quand il void endormis les laſſes laboureurs;
Ce bon grain ſeme pur c'eſt la doctrine vraye:
Mais le malin, parmi vient jecter ſon juraye
Pour eſtouffer le vray ſous ſes malins erreurs.

The good are mixed with the bad.

Gutt Samen wird geſäht auff ein gebawten Acker /
Da nun das Volck entſchläfft / hält ſich der Teuffel wacker /
Deß Vnkrauts er ſehr viel vnter den Weitzen ſtrewt.
Sie wuchſen beyde auff biß es zur Erndte kame /
Das edle Gottes Wort zeigt an der gute Same /
Das Vnkraut falſche Lehr / Trug vnd Irrthumb bedeut.

THe huſband man with wheat his fields doth ſowe
But when aſleepe, are mix'd with trres by's foe.
Wheat we do ſow when vertues we embrace:
The Devill ſowes tares when we forſake Gods grace.

De Parabel van den Zaet-zaeyer.

CHhriſtus ſcheydende van Simion, daer hy ten eerſten geweeſt was, reyſt door Steden en Vlecken, predikende het Euangelium, en ſtelt ſijn Toehoorderen verſcheyde gelijckeniſſen voor; ende onder andere een gelijckeniſſe van een Zaeyer, wiens zaedt op verſcheyde plaetſen valt, het een deel, by den wegh, het welck de Voghelen op eten; een ander op ſteenachtige plaetſen, het welck door de hitte des Sons wordt verteert; een ander onder de Doornen, doch wort verſtickt; een ander in goede Aerde, ende brenght vruchten voort, het een honderdt, het ander tſeſtigh, het ander dertigh vout: welcke gelijckeniſſe Chriſtus duyt op vierderley gedaente van Toehoorderen, van dewelcke de eerſte het zaet niet ontfangen, de tweede ſchijnen 't wel te onfanghen, ſoo nochtans dat'et geen levendighe wortel krijght, in den derde werdt het zaedt verſmoort, doch het vierde deel alleen brenght vruchten voort menigh-vout.

GOdts woorden zijn als zaat, den Zayer werpt zijn koren
In Landen wel-beploeght, een vruchtbaer akker voren,
Op dat het weeligh groey', elk zy hier op verdacht:
De Booze heeft zijn zaat, dat onkruyt groeyt by nacht.



de Parabel van den Zaet zaeÿer.

SERVI MEI EDENT ET SATURABUNTUT. *Eſa. 65.*

MIllia quinque virum, quos poſt jejunia torſit
Longa fames, quinis panibus, ecce, cibat,
Hac ratione docet CHRISTUS ſe paſcere, quiſquis
Impiger æternæ verba ſalutis amat.

O Miracle puiſſant! Chriſt void les grandes troupes
Qui languiſſent de faim ſur les deſertes croupes
Et veut les ſuſtenter d'un pain miraculeux:
Cinq mille ſont repeus de cinq pains, & commande
D'en donner à chacun qui aux ſiens le demande,
Tous admirans, ravis, un fait ſi merveilleux.

My ſervants ſhall eate and ſhall be filled. *Eſa. 65.*

DEß Volcks fünfftauſend Mann / das jhm lang zugehöret /
Chriſtus mit eim Pancket von fünff Brodten verehret /
Da war gnug vnd vollauff / daß man noch übrig hat.
Wer Gottes Wort gern hört / daſſelb von Hertzen liebet /
Den ſelven ſpeiſt der HErr / jhm alle Notdurfft gibet /
Daß er kein mangel hat / wird aller Gutten ſatt.

FIve thowſand hung'ry men our Lord doth feed
With five ſmal breads, and all are ſatisfi'd.
Bread feedes not man alone for Chriſt's each word
Can unto man eternall food afford.

Chriſtus ſpijſt met vijf Brooden, vijf duyſent Menſchen.

CHriſtus na dat hy den Volcke door verſcheyde gelijckeniſſen van 't Koninckrijcke der Hemelen geleert ende onderweſen hadde, en ondertuſſchen gehoort hebbende de onthoofdingh van Iohannis, vertreckt over de Zee van Galilea, of het Genezaretſche Meyr, doch gevolght van een groote Schare, gaet op den Bergh en ſit aldaer neder met ſijne Diſcipulen, en ſiende een groote Schare tot hem aenkomen, wanneer nu de Sonne al aen het ondergaen was, innerlijck over haer beweeght zijnde, ghebiedt haer neder te ſitten, ende zegende de vijf Gerſten-brooden, en twee Viſſchen die hem een jonghſken ghebraght hadde, deylde ſe den Diſcipulen, ende den geenen die neder gheſeten waren: ende als ſy verzadight waren, doet hy de overgeſchotene brocken vergaderen, dewelcke onghelijck meer waren als de vijf Brooden, want de Diſcipulen vulden daer mede twaelf Korven.

DE Jong'ren deelen 't Broodt, elk magh zijn luſt genieten,
En meerder dan daar was, zal daar noch over ſchieten;
Zoo wordt het Lijf geſpijſt, wie na Godts leſſen doet,
Verzadight met zijn woort zijn hongerigh gemoet.



Chriſtus Spyſt met 5 brooden 5 duyſent menſchen.

VERITAS ODIUM PARIT.

DAmnat adulterium & veritos *Baptiſta* hymenæos,
Inde Machærunti carceris antra ſubit.
Huic Herodiadis cervix præcidituraſtu,
Juſtitiæ hæc merces & pietatis erat.

POur avoir condamne l'impudent adultere
Le plus grand des humains qui naſquit ſur la terre
Fut d'Herodes jecte dans l'obſcure priſon:
Puis l'infame putain par un deſſein artiſte
Fait oſter es cachots le ſainct chef à Baptiſte:
Le Roy tard ſe repend d'un ſerment ſans raiſon.

Truth begetts hatred.

DEm König vmb Blutſchand ſein Gwiſſen wird gerühret /
Weil er ſein Bruder hat ſein Ehegemahl entführet /
Johannes drüber ward in den Kercker gelegt /
Herodias mit liſt macht daſt nach etlich Tagen
Dem thewren Gottes Mann ſein Haupt wird abgeſchlagen /
Wer ein die Warheit ſagt / ſolchen Lohn davon trägt.

HErod's adul'trat marriage John doth checke;
Herod impriſones him, his wrath to wrecke.
Herodias by a wyle hath's head of par'd
Juſtice and goodneſſe get an ill reward.

Johannis in den Kercker onthooft.

IN 't voorgaende is geſeydt dat Chriſtus, als hy de doodt van Iohannis gehoort hadde, vertrock over de Zee van Galilea, deſe Johannis was, om dat hy Herodes beſtraft hadde, dat het hem niet gheoorloft is, de Huyſvrouwe ſijns Broeders te hebben, in de ghevangeniſſe gheworpen, ende daer na gedoodt: want Herodes in de dagh ſijner geboorte een groote maeltijdt aenrichtende, noodende alle de Overſten en voornaemſte in Galilea, hy over de maeltijdt ſittende, kreegh ſulck een behaghen in den dans van Herodias Dochter, want ſy inkomende danſte voor hem, dat hy ſeyde tot het Dochterken, eyſcht van my wat ghy oock wilt, ende ick ſal het u geven: Sy uytgaende en ſulcks haer Moeder ſeggende, eyſchte het hooft van Iohannis, ende dus ſtierf Iohannis den Dooper.

HErodes laat zich zoo de wulpze dans behagen,
Dat zy tot loon den kop des Doopers wegh mach dragen,
Al maakt een onbedacht en ſnoô belofte ſchult,
Noch wort' er meer miſdaan wanneer die wort vervult.



Iohannes inden kercker onthooft

DOMINUS STATUMINAT IMBECILLOS. Psal. 146.

FLuctibus ingreditur CHRISTUS de nocte marinis.
Pressa pavimenti præstitit unda vicem.
Tentat idem PETRUS, sed gurgite mersus aquarum,
Servatur Domini subveniente manu.

CHrist Cheminoit la nuict sur l'onde, qui endure
Des'affermir sous luy non moins que pierre dure;
Car qui n'obeitroit au mot du Createur?
Pierre en veut faire autant, trop hardi de courage;
Mais il alloit à fonds, estonné de l'orage,
Quand Christ en l'empoignant fut son liberateur.

God supporteth the weake. *Psal.* 146.

CHristuu geht auff dem Meer ohn einige Beschwerden/
Die Fluth jhn tragen muß/ wie die fußveste Erden/
Petrus thut solches nach/ wie wol der Glaub war klein/
Da er auffs Wasser kompt/ fäht er bald an zu sincken/
Christus beut jhm die Hand/ hätt sonst müssen ertrincken/
Der HErr hilfft denen auff die schwach im Glauben seyn.

CHrist walkes by night upon the sea's soft waves,
Peter to do the like his licence craves;
Yet as he it attempts, he sinkes like sand,
But Christ supportes him with his holy hand.

Christus wandelt op de Zee.

CHristus hebbende over de vijf duysendt Menschen in de Woestijne (daer hy na toe ghegaen was, wanneer hy de onthoofdingh van Iohannis gehoort hadde,) met vijf Brooden en twee Visschen tot verzadens toe gespijst, doet hy sijne Discipulen na d'andere zijde over varen, terwijl hy de Schare sou van sich laten: de Discipulen nu midden in de Zee zijnde komen in grooten noodt. Christus ondewijl hebbende de Schare doen wegh gaen, en ghebeden hebbende op den Bergh, komt ter vierder waecke des nachts tot haer, wandelende op de Zee, en maeckt hem aen haer bekent, Petrus sulcks siende begheert by Christum te komen, 't welck Christus hem toestaet, doch hy bevreest voor de wint begint te sincken, doch wordt behouden door Christo die het onweder stilt, waer door hy bekent wordt Godts Soone te zijn.

DE wantrouw vol van schrik hadt Peters hert beroert,
Daar Christus door zijn woort het water hadt gevloert,
Maar heeft het swak Geloof des Hemels troost van noden,
Zoo wordt haar voort de handt en vaste hulp geboden.



Christus wandelt op de Zee.

FIDES VICTORIA CREDENTIUM. 1. Johan. 5.

DUm precibus DOMINUM mulier Phænissa fatigat,
Obtinet Herculea quæ petit illa Fide.
Luctatur congressa Deo, victrixque triumphat
Alma Fides, quicquid vis, pete crede, feres.

LA tres-constante foy de la Pheniciienne
Luita tant contre Christ, que la fermeté sienne
De son refus frequent r'emporta le dessus:
Trois fois rencomment çant sa priere constante:
Si qu'elle part en fin heureusement contente:
Nous monstrant que la foy obtient tout de là-sus.

Faith the victorie of beleevers. 1. *Iohan.* 5.

DAs Cananeisch Weib mit viel weinen vnd klagen/
Laufft vnd schreyt Christi nach/es wird jhr abgeschlagen/
Sie kehrt sich nichts daran/mit Bitt hart an jhn setzt/
Biß daß sie wird erhört/der Glaub mit Gott vest ringet/
Hält an/biß er gewärt/vnd den Sieg davon bringet/
Glaub vnd bitt was du wilt/du erlangst es zu letzt.

THe Can'an woman so to Christ dot sue,
That what shee askes of him he's forc'd to give,
She wrastles with him, and o'r comes at last;
Beleeve, and aske of him: he'l geaunt as fast.

Een Cananeesche Vrouw van Christo genesen.

CHristus over gevaren zijnde, en komende met sijne Discipulen in het Landt Genasareth, geneelt veele Krancken; ende van daer gaende na de deelen van Tyrus en Sidon, en ondertusschen wordende aengesocht van een Cananeesche Vrouw, wiens Dochter deerlijck van den Duyvel was beseten, versoeckende daer van verlichtinge voor haer Dochter, weyghert haer tot drie mael toe te willen hooren, om haer Geloof alsoo te beproeven, doch sy even sterck aenhoudende, krijght eyndelijck dese troostelijcke andtwoordt van Christo, Vrouwe groot is u Geloove, u geschiede gelijck ghy wilt, en haer Dochter wierdt gesont van dier selver ure af.

EEn Cananeesche Vrouw, ter Aarde neer gestort,
Houdt meerder aan hoe haar noch meer geweigert wordt.
Een yeverigh verzoek kan alles achterhalen,
Een Israëls Geloof is buyten Isrëls palen.



een Cananesche Vrou van Christo genesen

QUIS PROXIMUS NOSTER.

TUrba viatorem ſpoliat cæditque latronum,
Nil hunc Sacrificus, nilque Levita juvat.
Sed peregrina manus miſerum curatque levatque;
Qui caret auxilio proximus ille tibi eſt.

PIeux Samaritain, tamain medicamente
Le Iuif ja demi-mort qui, giſant, ſe lamente;
Qu'un Levite paſſant n'a daigne regarder:
Un Sacrificateur meſmement le meſpriſe,
Mais la poſterite ton humanite priſe
Pour exemple d'amour que tous doivent garder.

Who is our neighbour.

EIn armen Wandersmann im Wald die Mörder funden /
Namen jhm was er hatt / darzu tödtlich verwundten /
Zogen jhn nacket auß (ein Ding das jetzt nicht new)
Ein Priester vnd Levit jhn hülffloß ligen lassen /
Ein Frembder thut jhm guts / viel liebs über die massen /
Gibt damit zu verstehn / daß er sein Nächster sey.

THeeves wound a trav'ler and take of his coat,
A Prieſt and Levite ſee, yet helpe him not.
A ſtranger bindes him, and for him takes care:
He is his neighbour, th'others ſtrangers are.

Den medogenden Samaritaen.

CHriſtus komende in de dalen van Tyrus ende Sidon, ſendt noch tſeventigh Diſcipulen (behalven de andere, te weten, de twaelf Diſcipulen) om te predicken en wonderen uyt te rechten, het welck ſy weder keerende tot Chriſtum, hen vertellende, waer over Chriſtus ſich verheught: Onderwijlden komt'er een Wet-gheleerde tot Chriſtus, hem volghens ſijn verſoeck aenwijſende wat men doen moet om zaligh te worden; te weten, Godt en ſijn even-naeſten lief te hebben, de Wet-geleerde ſich ſelfs willende rechtveerdigen, vraeght van Chriſto wie ſijn even-naeſte ſy? Chriſtus hier op antwoordende, ſeyde een ſeecker Menſche gevallen onder de Moordenaers handen lagh half doot op der Aerden, ende een ſeecker Prieſter hem alſoo ſiende leggen, gingh voorby, als oock een Levijt; doch een ſeeckere Samaritaen daer voorby komende reyſen, en hem ſiende verbondt ſijn wonden, en braght hem in een Herbergh, hem doende van alles verſorgen, op ſijn eygen koſten, ende bevelende de Wet-geleerde deſgelijcks oock te doen, ſoo hy de Wet wilde volbrengen.

ZOo lagh op 's Wereldts veldt, de Wereldt heel verwondt,
Eer Godts genade-zalf haar wonden noch verbondt,
Geen Prieſter noch Levijt kon ons behulpigh wezen;
Maar een Samaritaan moeſt ons op 't leſt genezen.



den medogenden Samaritaen

CHRISTUS IMPERAT IMPURIS SPIRITIBUS. Marci. 1.

EJicitè misero Dominus Cacodæmona MUTO
Protinus obsessus verba diserta sonat,
Spiritibus Christus stygiis dominatur, & illos
Cogit ad imperium cedere sede sua.

L'Admirable pouvoir de Iesus debonnaire
Guerit d'un possedé le mal non ordinaire
Chassant l'esprit malin qui l'alloit oppressant:
L'homme qui n'avoit point de sa langue l'usage,
Lors qu'il fut delivré par la rassis & sage,
Dont chacun admiroit un effet si puissant.

CHRIST with authority commandeth the unclean spirits. *Mark.* 1.

Ein armer stummer Mensch von dem Teuffel besessen/
Zu Christo wird gebracht/ führt ein jämmerlich Wesen/
Der HErr den Geist treibt auß/ der Stumm red also bald/
Der Teuffel weichen muß mit seinem Grimm und Wüten/
Nichts hilfft sein Macht noch List/ Christus kan ihm gebieten/]
Zerstört der Höllen Reich/ zerbricht ihm sein Gewalt.

CHrist of a dumbe Devil dispossesseth one,
The party speakes soone as the Devil was gone.
See Christ hath power o'r the Dev'ls of hell,
And can command them to their loathsome cell.

Christus drijft den Duyvel uyt een Besetene.

NA dat Christus den Wet-geleerde onderwesen hadt, op sijn vraegh, wat hy sou moeten doen om zaligh te worden, en wie sijn even-naesten is, met de gelijckenisse van eenen die onder de Moordenaers was gevallen, en van een Samaritaen geholpen, reyst voort, ende leert sijne Discipulen wat sy bidden souden, met verseeckeringh van verhooringe: terwijl Christus dit en andere dingen sijn Discipulen leert, werdt tot hem gebracht een Mensche, die stom en van den Duyvel beseten was: ende gelijck Lucas verhaelt, geschiede het dat de Duyvel uytghevaren was, siet de Stomme sprack, ende de Schare daer over haer verwonderden; ende gelijck Mattheus schrijft, seyde, is dese niet de Soone Davids. Maer de Pharizeen sulcks hoorende, seyden, dese werpt de Duyvelen uyt door Beelzebul de Overste der Duyvelen: doch Iesus kennende haer ghedachten, wederleght de lasteringh der Pharizeen.

O Blinde Pharizeen, hoe komt dat ghy altijt
Op Christus wonderen zoo fel gebeten zijt?
Wie hoorde dat de Hel, oyt heeft de Hel bestreden?
Een Rijk vervalt terstont door 't twisten van haar leden.



Christus dryft den duyvel uyt den besetene

HIC EST FILIUS MEUS DILECTUS. Matth. 3.

COlloquitur CHRISTO Moſes conjunctus Eliæ,
Illius eſt facies ſplendida Sole magis.
Glorificat Natum Pater, & teſtatur ab alto
Filius hic meus eſt, audiat Orbis eum.

SUr la croupe d'un mont où perſonne n'habite
Moyſe paroiſſant & le Voyant Thesbite
Diſcouroyent avec Chriſt de ſon ſanglant trepas;
Non moins qu'eſclair flambant ſon front le jour èclaire,
Puis une voix du Ciel dit diſtinctement claire,
Eſcoutez mon fils cher ne le meſpriſans pas.

This is my beloved Sonne. *Matth.* 3.

DEß HErren Angeſicht glänzt heller dann die Sonne/
Sein Kleid weiſſer dann Schnee/ da iſt viel Frewd vnd Wonne/
Moſes / Elias auch beſprechen ſich mit jhm /
Der Vatter jhn verklärt vnd præſentirt vns allen /
Deß iſt mein lieber Sohn / an dem ich hab gefallen /
Hört jhn / folgt ſeiner Lehr/ ſpricht Er mit lauter Stimm.

WIth Chriſt Elias and great Moſes talke,
Like ſunne his face his raiment white as Chalke.
The Father of the Sonne doth teſtifie;
This is my Sonne belov'd, him credite yee.

Chriſti Heerlijckheyt op den Bergh Tabor.

CHriſtus hebbende veele Siecken, Beſetene en andere van hare qualen gheneſen, als oock ſijne Diſcipulen van veele dingen onderweſen, gaet na ſes daghen op een hooghen Bergh, met ſich nemende Pertum, Jacobum en Iohannem, ende wordt blinckende van aengheſicht ghelijck de Sonne, ende ſijn kleederen wit ghelijck het licht, en van haer gheſien, ſpreeckende met Moſis en Elias: Petrus ſulcks ſiende, ſeyde tot Ieſum; Heere het is goet dat wy hier zijn, ſoo ghy wilt laet ons hier drie Tabernakelen maecken, voor u een, en voor Moſes een, en een voor Elias: dewijle hy dus ſprack, overſchaduwde haer een luchtige wolck, ende daer wierdt gehoort een ſtemme, ſeggende; deſe is mijn geliefde Soon, in den welcken ick mijn wel-behagen hebbe, hoort hem. De Diſcipulen hier door verſlagen zijnde en bevreeſt, vielen op haer aengeſichten, doch worden van Chriſto vermaent niet te vreeſen en op te ſtaen, 't welck ſy deden en gaen met Chriſto van den Bergh.

ELias en de Wet, op 's Hemels wel-behagen,
Aan Chriſtus op den Bergh haar rechten over dragen;
Hoe glinſterde zijn kleedt in 't helder blinkent licht,
Wie ooght 'er op de Zon met ſterffelijk gezicht?



Christi heerlycheyt op den bergh Tabor.

PIETAS AD OMNIA UTILIS.

EN geminæ ut ſatagant circum diverſa Sorores,
Illa ſtudet Chriſto, ſed coquit iſta cibos.
Quid fruſtra te ſollicitant res MARTHA caducæ?
Proſpexit melius cauta MARIA ſibi.

Marthe porte le ſoin du meſnage; Marie,
Ne veut qu'eſcouter Chriſt, de quoy Marthe marrie
S'en plaint à Chriſt & veut qu'il cenſure ſa Sœur:
Marthe (luy reſpond-il) mainte ſolicitude
Travaille ton eſprit; ta Sœur met ſon eſtude
Pour aquerir le bien & meilleur & plus ſeur.

Piety neceſſarie to all.

ZWo Schweſtern in eim Hauß ſind von ungleichen Sinnen/
Martha laufft in der Küch/ an Hülff wil jhr zerrinnen/
Maria hört mit fleiß des HErren Chriſti Wort:
Umbſonſt iſts, daß man ſich mit Sorg und Müh beſchweret
Umb ein vergänglich Ding/ das kaum drey Stunden wäret/
Wahre Gottſeeligkeit kan nutzen hie und dort.

EAch ſiſter buſi'd is a ſev'rall way:
Th'one mindeth Chriſt, the next the Cooke doth (play.
Martha thy minde of earthly matters goes;
Mary hath choſen what ſhe can not looſe.

Chriſtus van Martha en Maria onthaelt.

CHriſtus wanneer hy ghelijck voor heene geſeydt is, een Wet-geleerde die hem vraeghde wat hy ſou moeten doen om het Hemel-rijck te be-erven, daer van onderricht hadde, en geleert wie ſijn even-naeſten zy, door de gelijckeniſſe van een barmhertighe Samaritaen, ontrent een die onder de Moordenaers was ghevallen; voort reyſende, wordt van een ſeeckere Vrouwe met namen Martha ontfangen in haer Huys, welckers Suſter Maria ſittende aen de voeten Ieſu, neerſtigh luyſterden na het woordt Chriſti, waer over ſy van Martha wordt benijdt, om dat ſy haer mede niet en hielp in alle dingh toe te maecken, ſegghende, Heere en treckt ghy u dat niet aen, dat mijn Suſter my alleen laet dienen: Doch Ieſus ſachtelijck beſtraffende Marthaes bekommerniſſen, antwoordt haer een dingh noodigh te zijn, het welck Maria heeft uyt gekoren, dat van haer noyt ſal wegh genomen worden.

O Martha blindt van zorgh, ghy ziet niet hoe ghy dwaalt,
Maar meent dat ghy u Heer op't heerelickſt onthaalt,
Maria ſtrijkt de prijs met Chriſtus les te hooren,
Die 't noodighſte betracht, heeft ver het beſt verkooren.



| Christus van Martha en Maria onthaelt.

PRIMI ERUNT NOVISSIMI, &c.

UT vites colerent, diverſo tempore agreſtes
Mittit HERUS, ſpondens præmia certa viris,
Impariis labor eſt, merces tamen omnibus una,
Arbitrio DOMINUS nam facit iſta ſuo.

LE Maiſtre, de prix fait pour un denier qu'il donne
Rencontrant des ouvriers à midi, leur ordonne
D'aller jusques au ſoir aux vignes travailler:
D'autres y vont depuis: tous ont meſme ſalaire,
Puis dit aux murmurans qu'il a veu s'en deſplaire,
Peux-je pas de mes biens ce qu'il me plaiſt, bailler?

The firſt ſhall be laſt, &c.

DEr HErr ſendt Hecker auß ſein Weinberg zu arbeiten /
Umb ein gewiſſen Lohn / den Er jhn wolt beſcheiden /
Etlich beſtellt Er frü / andre am Abend ſpat /
Doch gibt Er gleichen Lohn dem erſten wie dem letzten /
Wie wol jhr etlich ſich ſperrten und widerſetzten.
Gott theilt auß wie Er wil / acht keenes Menſchen Rath.

A Husbandman doth hire at diverſe tymes
In one day workemen to manure his vines.
Their worke's un equall, he gives equall hire.
For with his own he can do his deſire.

Arbeyders des Wijngaerts.

CHriſtus leerende hoe niemant het Koninckrijck der Hemelen kan be-erven, dan die alles verlaet om ſijnent wil, voeght daer by om de traegheydt des vleeſches uyt te drijven, dat veele die de eerſte zijn, ſullen de laetſte weſen; daer mede te kennen ghevende, dat het niet ghenoegh is wel begonnen te hebben, maer dapperlijck voort te gaen: Voorts leert hy door een gelijckeniſſe van Arbeyders, die op verſcheyde uren gehuert en in den wijngaert geſonden, 's avondts gelijcken loon ontfangen: ſoo dat niemandt daer inne ongelijck geſchiet, wanneer den laetſten van Godt ſoo veel eer gheſchiet, als of ſy van den beginne geroepen waren geweeſt, ende om de waerheyt te ſeggen, Godt is niemandt yet ſchuldigh, en daerom eyſcht met recht alle dienſten die ons mogelijck zijn te doen, maer mitſdien hy ons uyt genaden Loon preſenteert, wordt hy geſeydt den dienſt te hueren, die men hem anderſints ſchuldigh is.

SChoon of de Zonne daal, elk magh ſich vry verhueren
In 's Hemels wijngaardt-hof, al waar 't maar weynigh uren:
Een overgeve wil wordt voor de tijdt geſtelt,
Die 't eerſte heeft gedient, ontfanght het leſt zijn gelt.



Arbeyders des Wyngaerts.

PUERORUM EST REGNUM COELORUM. Marci. 10.

ADducit pueros Domino pia cura parentum,
Quos tangens manibus oſcula pangit eis.
Ne prohibete meis parvos amplexibus, inquit,
Cœlica quos per me gaudia parta manent.

UNe merevers Chriſt ſes enfançons ameine
Pour en eſtre benis, luy de douceur humaine
Les embraſſe, benin, les baiſe, les ſouſtient:
Que nul (dit-il aux ſiens) ne leur face moleſte
Pour les chaſſer de moy: car la joye celeſte
A eux & autres tels proprement appartient.

The kingdome of Heaven is children's. *Mark.* 10.

DEr frommen Eltern Sorg die Kinder bringht zum HErren /
Daß Er sie segnen solt / die Jünger woltens wehren /
Den Kindern ohne falsch gebürt das Himmelreich /
Dar auff beginnt Er sie zu küssen vnd zu hertzen /
Wer in die ewig Frewd begehrt / spricht Er / ohn schertzen /
Derselb lug daß er werd eim solchen Kindlein gleich.

CHildren are brought to Chriſt, whom he doth
At which his foll'wers are diſpleaſed much (touch;
Barre not their coming, ſaid he, for it is
Such that muſt enter unto heav'nly Bliſſe.

Chriſtus laet de Kinderkens tot hem komen.

CHriſtus weder ghekeert zijnde na de Landt-palen van Iudea, de over zijde van de Iordaen, beantwoordt de vraghe der Pharizeen, of het een Man gheoorloft is ſijn Vrouwe te verlaten, en voorts daer op werden de Kinderkens tot hem gebraght, op dat hyſe de handen opleggende zegenen ſoude, ende voor haer bidden: de Diſcipulen ſulcks ſiende, beſtraften de ghene dieſe tot hem brachten. Doch Chriſtus ſulcks qualick af nemende, ſeydé tot haer; laet de Kinderkens tot my komen, want voor ſulcke is het Koninckrijcke der Hemelen; waer mede hy vervat ſoo wel de Kinderkens, als den genen die den ſelven gelijck zijn, dat Chriſtus daer na de Kinderkens omhelſt, ende zegent met opleggingе der handen, daer uyt konnen wy af meten, dat ſijn genade oock tot deſe jonge jaren is ſtreckende.

GOdtvruchte Moeders komt, en brenght zoo ras ghy meught
Uw Kinders by uw Heer, in 't eerſte van haer jeught,
Houdt af ghy Jongeren, wilt haar niet van hem ſtooten:
d'Onnooz'le zijn gewis des Hemels rijcks-genooten.



Christus laet de Kinderkens tot hem comen.

33

IN QUO JUDICAS ALIUM, CONDEMNAS TEIPSUM. Rom. 2.

HIc in adulterio mulier deprensa pudendo
Ducitur ad CHRISTUM fassa rubore nefas.
Non ait, est damnare meum; sed vindice saxo
Hanc primus feriat; qui sine crimine erit.

L'On amena vers Christ (le tentant par surprise)
Celle qui fut au fait de l'adultere prise:
Ce n'est à moy, dit-il, de juger de ce fait:
Mais pour la chastier du commis adultere,
Qui celuy d'entre vous leve premier de terre
Le caillou punisseur qui se sent plus parfait.

Wherein thou judgest an other, thou condemnest thy self. *Rom. 2.*

EIn Weib auff frischer That im Ehebruch übereilet /
Zum HErren wird geführt / der sie doch nicht vertheilet /
Nur mit dem Finger sein diß auff die Erden schreibt:
Wird vnter euch jemand ohn alle Fehl gefunden /
Der werff den ersten Stein auff sie zur straff der Sünden /
Wer andre richten will / nicht vngerichtet bleibt.

A Young adultresse unto Christ is brought,
To know to stone her, if he 't lawfull thought.
He bid the sinneles at her cast first a stone;
Then looking up, he findes they all were gone.

Het Vroutjen in overspel voor Christo gebracht.

NA dat Christus langen tijt in Iudea en Galilea verkeert hadde, keert hy op 't Feest der Loof-hutten na Ierusalem, alwaer tot hem in den Tempel een Vrouwe die op overspel bevonden was, ghebracht van de Schrift-geleerde en Pharizeen dat hy daer van oordeelen soude, en alsoo gelegentheydt krijgen om hem te vanghen, segghende tot Christum wat hy oordeelde dat men de Overspeelderesse doen soude: Iesus kennende haer ghedachten, neder-buckende schreef met de vinger in de Aerde, ende als sy by hem bleven vraghen, rechtede hy hem op en seyde, die van u-lieden sonder sonden is, werpe eerst den steen op haer, en maeckt haer alsoo in haer voornemen beschaemt, ende laet de Vrouwe met een vermaninge gaen.

O Rechters zonder reen, bedenckt u zelven wel,
Of vordert zoo geen straf van 't schandigh overspel,
Wiens overtuyght gemoedt zich zelfs moet schuldigh noemen,
Die zie dat hy zich wacht van and're te verdoemen.



het Vroutjen in overspel voor Christo gebracht

GAUDIUM ERIT SUPER PECCATORE RESIPISCENTE.

Aera libidinibus, luxu, ingluvieque paterna,
Exiguo magnas tempore perdit opes,
Hinc ſtomachum ſiliquis & furfure Prodigus implet:
Sed veniam ſupplex à patre lucro tolit.

Ce prodigue garçon par infame deſpenſe
Gourmanda tout ſon bien ; ſa juſte recompenſe
Fut, en gardant les porcs, de ſe paiſtre de glands:
Mais ſon vray repentir ſi puiſſamment opere
Qu'il appaiſe le cœur de ſon offenſé pere
Tout eſmeu de ſes pleurs & ſouſpirs tout ſanglans.

There will be joy over a ſinner repenting.

Der vngehorſam Sohn ſein Gütlein bald verſchwendet /
Auff Spielleut / Gaſterey / loß Leut vnd Huren wendet /
Biß er in grund verdirbt / an Bettelſtab geräth /
Die Treber au dem Trog muß freſſen mit den Säwen /
Er bittet vmb Genad / da jhn der ſchimpff thät rewen /
Der Vatter nimt jhn auff / Gott kein Büſſer verſchmäht.

The laviſh ſonne his goods doth waſt away,
In a ſhort ſpace with luſt, with drinke, with play.
For want at laſt he feedeth with the ſwine,
Yet (ſorrowing) doth with his father dine.

Des verlooren Soons bekeeringh.

De Pharizeen niet wetende hoe ſy Chriſtum haeſtelijck ſoude maecken, trecken een yeder dingh tot aenſtoot: wanneer de Sondaers naderden tot Chriſtum om hem te hooren, ende van Chriſto ontfangen wierden murmureerden zy, voorts ſeggende, deſe ontfanght de Sondaers en eet met haer; Chriſtus ſulcks verſtaende, verantwoordt met de gelijckeniſſe van een afgedwaelt Schaep, ende van een verlooren penningh, ende voornaemelijck met de ghelijckeniſſe van den verlooren Soon, die van ſijn Vader begeert heeft ſijn erf-goet, en het ſelven buyten 's Landts door ghebracht hebbende met Hoeren en ſnoeren, doch met leedtweeſen weder keerende, van ſijn Vader blijdelijck weder ontfangen werdt: daer mede te kennen ghevende, dat hy ghekomen was om de Sondaers zaligh te maecken, ende niet de gene die in haer eyghen ooghen rechtveerdigh ſcheenen.

Een reuckelooſe Zoon, hadt wulps en onbedacht,
Zijns Vaders erref-goet zoo ſchandigh door gebracht;
Maar keert tot hem weerom, met tranen op de wangen;
Die zich tot Godt bekeert, wordt in genaed' ontfangen.



des verlooren Soons bekeering

DE DEO & MAMMON.

CUi quiſquis Domino ſervit, cor habere videtur
Hunc apud, haud igitur ferre duobus heris
Poſſumus officium; duo nam contraria Poſſunt
Et Deus, & Mammon Præſes avaritiæ
Munia, ſi vultis Magnum expectare tonantem,
Linquite quæ nummis menſa doloque valet.

LEs Avaricieux que jour & nuict
Travaillent fortement en la perſuict
De Riche Mammon croyant felicité,
Seul confiſter en la proſperité
Du ceſte Mond; ſouvienez, vous de cela
Que Dieu & grand richeſs n'accordent pa.

Of God & Mammon.

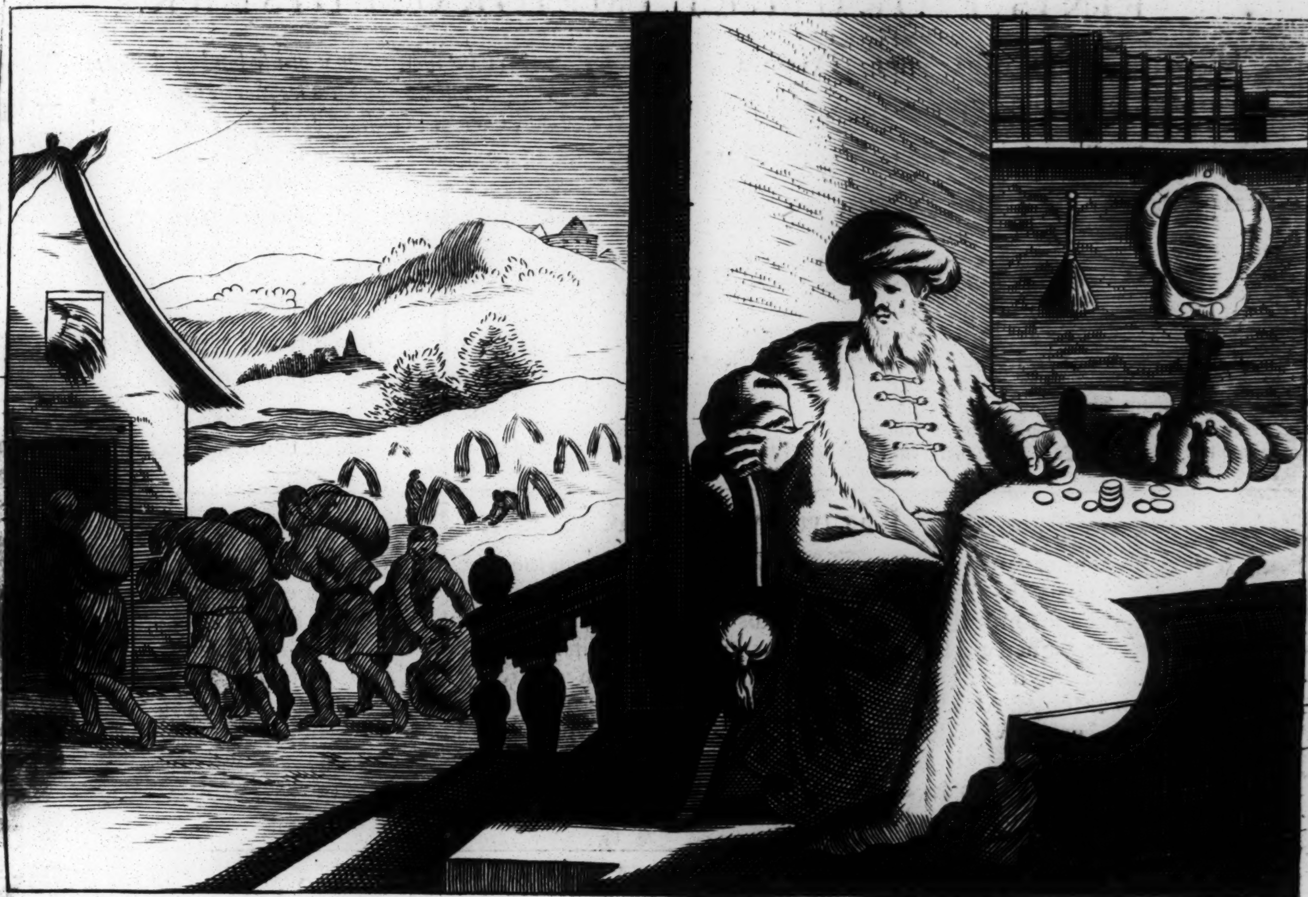
DJe ſorg der Nahrung plagt uns ſehr/
Drumb heiſt uns Chriſtus hie viel mehr
Zuchen das Ewig Himmel-reich/
So wird uns anders werden gleich.
Thuts nicht/der Schöpffer aller ding?
Seint hie dann uns nicht viel zu gring?

YOu who with carking, care & endleſſe toile
Sweate, blow, & labour & your ſelves turmoile
In getting worldly pelfe, Mammon adore
And deifie ſoule killing Golden oare,
Neglecting God, & goodneſſe; warned bee:
For God & gold, but rarely, can agree.

Den Rijckeman die ſijn Schueren vergroot.

CHriſtus ſijne Diſcipulen ernſtelijck vermaent hebbende, dat ſy haer over dit Aerdtſche niet ſoo ſeer moeten bekommeren: onderwijlen wordt hy van een der Schare aengeſproocken, die erf-goet met ſijn Broeder te deylen hadt, daer op Chriſtus hem leerende ſich voor gierigheydt te wachten, voeght daer by deſe gelijckenis, ſegghende, daer was een ſeecker rijck Menſche, diens veldt hadde veel gedragen, ende hy dacht by hem ſelven ick ſal mijn Schuere af breecken, ende grooter timmeren tot mijn ghewas en goederen, ende wil ſegghen tot mijn Ziele, zijt wel ghemoedt, ruſt, eet en drinckt, want ghy hebt voor-raet tot veele jaren: maer Godt ſprack, ghy Dwaes in deſe nacht ſal men u Ziele van u eyſchen, wiens ſal het dan zijn dat ghy vergadert hebt? Alſoo gaet het met die geene, die ſijn ſchatten vergadert en niet rijck in Godt zijn.

O Dwaſe Vrek! ſpreekt vry in 't hert met groot behagen,
Mijn Ziel heeft goets genoegh, tot ruſt en goede dagen,
En timmert onbedacht u Schueren groot en ſchoon,
Maar anders ſtaet die geen, die eerſt zoekt Godes Throon.



Den Rijcken Vreck vergroot syn Schuuren.

FINIS PIORUM ET IMPIORUM DISPAR.

DEliciis, Luxu, Faſtu ſua tempora DIVES
Perdit, & extinctus Tartara dira ſubit.
LAZARUS ulceribus plenus, miſer, æger inopſque,
Aſtra petit, ſortem ſic variante DEO.

CE riche malheureux qui ſe ſond en delices
Reçoit toſt de ſes faits les merités ſupplices,
Criant, hurlant, bruſlant es flammes de l'Enfer:
Lazare deſplaye, mendiant, deplorable,
Se void porte es Cieux par l'Ange favorable.
Le meſchant doit perir, & le ſainct triomfer.

The end of the godly and wicked unlike.

VOll Reichthumb / Gut vnd Gelt / mit Wolluſt überfüllet
All Tag in Frewden lebt / treibt Pracht / kurtzweilt vnd ſpielet /
Zu letzt der reiche Mann ſtirbt vnd zum Teuffel fährt /
Den armen Lazarum die Schwären heftig plagen /
Der werd ins Paradeiß von den Engeln getragen /
Schaw wir ſich in dem Todt das Spiel wendt vnd verkehrt.

DIves his dayes in luſt and pleaſure ſpends,
But after death is ſoul to hell deſcends.
Lazarus here is ſicke, in want, and paine,
Yet after death the heavenly Joyes doth gaine.

Lazarus voor de Rijckemans deur.

NA de gelijckeniſſe van den verloren Soon, heeft Chriſtus noch meer gelijckeniſſen geſproocken, doch voornamelijck een paſſende op de geene die de braſſeryen en weelde toegedaen zijnde, haren naeſten ellendelijck laten honger lijden, de Parabel, of ſoo ſommige meenen was aldus: Een ſeecker rijck Menſche koſtelijck in gewaet en eeten, leefde luſtigh en vrolijck; daer-en-teghen een ſeeckere Bedelaer leefden armelijck, ende door dien hy vol ſweeren was, onnut tot eenigh werck, begheerde de kruymkens van de Rijcken-mans Tafel, doch verkreegh niets, dan hier na, want hy gheſtorven zijnde, wierdt ſijn Ziel in de ſchoot Abrahams van de Engelen ghedragen: maer de Rijcken-man ſtervende, verkreegh ter contrarie voor ſtage vreught, een eeuwighduerende pijn in de Helle, en hoe ſeer hy badt kon geen verlichtinge krijgen, maer kreegh tot antwoordt, Kint gedenckt dat ghy uw goet ontfangen hebt in uw leven; aldus gewaer wordende hoe weynigh die kleyne vreught hier in dit leven baten magh aen de eeuwige Helſche pijn, wenſchende daerom ſijn Kinderen daer van vermaent te worden, op dat ſy haer beter dragen mochten, doch te vergeefs.

DE Rijckeman vermaſt van 's Wereldts overdaden,
Vervalt door luſt en pracht in 's Hemels ongenaden:
Maar d'arme Lazarus is weder rijk by Godt,
Wie hier is mis gedeelt, verwacht een beter lot.



Lazarus voor des Rycke mans deur.

MULTI VOCATI PAUCI ELECTI.

AD thalamos Nati multos Rex Magnus Olympi
Invitat, ſed pars maxima ſpernit eos.
Contemtum gravibus pœnis Rex vindicat, at cui
Sordida veſtis erat, vincula morſque manent.

LE Roy fait un feſtin & force mets prepare
Voulant que l'envite honneſtement ſe pare:
Les refuſans ſçauront que c'eſt de leur meſpris.
A celuy qui eſt nud, le Roy faſche demande
Qui l'a fait venir là: puis tout lie commande
Qu'il paye dans la mort de ſa faute le prix.

Many called, few choſen.

DEr ewig König läſſt auß lauter Güt vnd Gnaden
Zur Hochzeit ſeines Sohns vns arme Menſchen laden/
Der meiſte Theil verachts/ greiffen die Botten an/
Der König durch ſein Heer die Schmach läſſt an jhn rächen/
Das hochzeitliche Kleid will einem da gebrechen/
Den wirfft man bald hinauß/ Gott will kein Heuchler han.

HEaven's King inviteth many to a feaſt,
The moſt part ſtayes that is invited gueſt,
Whom he doth puniſh, yet one ſitting down
Without a wedding coate's in darkneſſe thrown.

Een Gaſt ſonder Bruylofs-kleedt.

CHriſtus van de Pharizeen met alle ſmaedtheydt bejeghent zijnde, en hy hare booſheydt kennende, antwoorde haer door gelijckeniſſen, en inſonderheydt door de ghelijckeniſſe van een groot Avondt-mael, daer op de ghenoodighde haer ontſchuldigen om te komen, waerom de Koningh genoodtſaeckt is Arme, Blinde, en Kreupele te doen inroepen, die men heerlijck voor ſtelde het Rijcke Godts. Maer als Godt de Pharizeen goedertierentlijck tot hem dede roepen, dat ſy als dan ſijn genade verwerpen, en voorſeght alſoo hare verwerpinge, ende de beroepinge der Heydenen, daer Chriſtus in de gelijckeniſſe ghewagh maeckt van een uyt de Genooden, die buyten gheworpen wordt, om dat hy gheen Bruylofs-kleedt aen hadt; daer mede geeft hy te kennen datſe niet alle die tot het Euangelium geroepen worden, uytverkorenen Godts zijn, maer dat'er oock onreyne onder loopen.

DEs Hemels Koningh noodt de Wereldt op ſijn Feeſt,
Wie durft nu zonder ſchrik met een vernoeghde Geeſt,
Zelfs zonder Bruylofts-kleedt, verſchijnen voor ſijn oogen?
Die 't hert inwendigh ziet, wordt niet door 't oogh bedroogen.



l een gast sonder Bruylost cleet.

VIX DECIMUS QUISQUE GRATUS.

OCcurrunt miseri CHRISTO bis quinque leprosi
Quos solo nutu mundat & ire jubet.
Ingrati mansere novem, non immemor unus,
Sed redit & grates solvit agitque DEO.

DIx lepreux rencontrans l'Homme-Dieu par la voye
Demandent guerison; luy, benin, les envoye
Vers le Prestre qui doit de la lepre juger:
Tous se sentent gueris, mais un seul en rend grace:
Vous, neuf, où estes vous, ô trop ingrate race,
Qui n'imitez au moins ce prudent estranger?

Scarcely every tenth man gratefull.

ZEhn Männer auff der Strassn mit Aussatz hart beladen/
Den HErren schreyen an / der heilet jhren Schaden /
Dar auff Er sie als rein zun Priestern gehen heisst /
Die Neune bleiben auß / als vndanckbare Gsellen /
Nur einer widerkehrt / sich danckbar einzustellen/
Kaum einer vnter zehn sich wahres Dancks befleisst.

TEn leprous men upon the way meet Christ,
He bids them go and shew them to the Priest.
Nyne stay behind which had ungratefull hearts,
The tenth retournes, thankes Christ, & so departes.

Christus reynight thien Melaetschen, een is danckbaer.

NA dat Christus veele miraculen in Samarien en Galileen gedaen hadde, reyst hy door 't midden van het selve na Jerusalem, en onderwegen ontmoetet zijnde van thien melaetsche Mannen, (tot ontferminge over haer,) hem aenroepende, gebiedt haer sich te vertoonen den Priesteren, ende siet sy henen gaende, wierden alle gereynight; doch een van haer sulcks siende en met danckbaerheydt ontsteecken zijnde, keert wederom met grooter stemme, Godt verheerlijckende, ende voor Christum op sijn aengesicht vallende danckt hem, dese was een Samaritaen: Christus dese danckbaerheydt siende, ende bestraffende de andere negen, doet hem op rijsen, seggende gaet henen, uw' Geloove heeft u behouden: in welcke Historie wel klaerlijck vertoont wordt de versoeyelijcke en ongelooffelijcke ondanckbaerheydt der Ioden tegens haren Heylandt, gelijck oock in andere getoont is.

THien Mannen heel melaetsch, maeckt Christus woort gezont,
Des Hemels artzeny vloeyt uyt zijn milde mont
Zy hadden een Geloof, maar blijven daar-en-tegen
Daar d'een maar dankbaar is, ondankbaar alle negen.



| Christus reynicht 10 melaetse, een is danckbaer

SUPERBI NUNQUAM PLACUERE DEO Judith. 9.

CRimine ſe vacuum jactat PHARISÆUS ab omni,
Plenus Hypocriſeos mente animoque niger.
Agnoſcit delicta rogat veniamque TELONES,
Unde domum à CHRISTO juſtificatus abit.

CE fol qui devant Dieu ſi fort ſe juſtifie,
Produit tout ſes-bien faits, en ſes juſnes ſe fie,
Croit eſtre pres de Dieu priant pres de l'Autel,
C'eſt un Phariſien fier, & Docteur ſans ſcience;
L'autre ſe ſent pecheur ſondant ſa conſcience:
Puis demandant pardon va juſte en ſon hoſtel.

The proud never pleaſed God. *Iudith. 9.*

DEr Phariſeer ſtoltz von Hochmuth auffgeblaſen /
Wolt ſich auff ſeine Werck vnd Heligkeit verlaſſen /
Meynt er wer ohne Sůnd / wurd doch nicht abſolvirt /
Der Zǒllner ſchlǎgt ſein Bruſt / erkennt ſein gottloß Leben /
Bitt Gott daß Er jhm woll ſein Miſſethat vergeben /
Wird von Chriſto darumb ledig vnd frey gezehlt.

A Phariſee a formall Hipocrite
From breaking of the law him ſelf would quite.
The Publican confeſſing his ſinnes, mournes,
And aſkeing pardon juſtifi'd retournes.

Den hooghmoedigen Pharizeus.

CHriſtus willende vertoonen den Volcke, hoe grouwelijck en gants ydel het zy, dat men op ſijn eygen gherechtigheydt ſtaet, en voornamelijck dat men in 't bidden ſich verhooveerdighe voor Godt; verhaelt een Hiſtorie van twee Menſchen, dewelcke te ſamen uyt gaen om te bidden, doch met een ongelijcke inſight: want de Pharizeus een uyterlijcke heyligheyt hebbende, preſenteert hem voor Godt met een roem ſijns goeden levens, aen d'andere ſeyde de Tollenaer, als een ootmoedigen Sondaer, vertoont ſich voor Godt met een belijdeniſſe ſijnder ſonden: waer over Chriſtus verklaert, dat de Pharizeeus is verworpen, ende dat der Tollenaers gebeden Gode aengenaem geweeſt zijn; daer mede leerende dat Godt den boetveerdigen Sondaer verhoort, en niet die, die op haer eygen gerechtigheyt ſteunen.

GOdt heeft veel meerder zin in 't nederigh gebaar,
Van een zondt-rouwigh hert, en armen Tollenaer;
Als in ſijn eygen deught op 't Pharizeeuſch te roemen,
Een die zich zelven recht, zal licht zich ſelfs verdoemen.



den hoochmoedigen Pharizeus.

JEHOVA RESTITUIT CÆCIS VISUM. Psal. 146.

Mendicando rogat miseriæ solatia vitæ
Cæcus, & in triviis perpete nocte sedet.
CHRISTUS ei visum (dictu mirabile) verbo
Reddit: at is medico fit comes inde suo.

Ce mendiant sans yeux à haute voix s'escrie
Sentant Iesus passer, double ses cris & prie,
Iesus, jette sur moy l'œil de compassion,
Fai moy revoir le jour. Ie le veux, ta foy forte
T'a sauve, luy dit Christ: l'aveugle se conforte,
Le suit, benit son Dieu, pousse d'affection.

The Lord restoreth sight to the blind. *Psal.* 146.

Der Blinde sitzt am Weg / muß sich bettlens behelffen /
Christus furuber geht / erschreyt Er soll jhm helffen /
O Jesu Gottes Sohn / hilff vnd mich sehend mach.
Der HErr durch solch Geschrey bewegt wird / still zu stehen /
Hilfft jhm mit einem Wort daß er gantz scharff kan sehen /
Bartimeus zu danck folgt seinem Helffer nach.

A blind man begging by the way by night
Cries unto Christ with all his force and might.
Who with a word restores his sight; and he
Followes our Lord, and him doth glorifie.

Christus maeckt den blinden Bartholomeus siende.

Jesus ghenaeckende de Stadt Iericho, ende siende daer ontrent een seeckere Blinde, bedelende aen den wegh, die het van anderen gehoort hadde dat Iesus de Nazarener voor by gingh, begon hy met een groote beweginghe aldus te roepen, Iesu Soone Davids ontfermt u mijner, en daer over berispt zijnde, riep hy des te meer: Christus kennende sijn Geloof, staet stil ende doet de Blinde tot hem brengen, seggende seer lieffelijck en goedertierentlijck tot hem, wat wilt ghy dat ick doen sal, waer op de Blinde antwoorde, Heere dat ick siende mach worden, ende van stonden aen wierdt hy siende om sijns Geloofs wille, en volghde Christum, verheerlijckende Godt.

Een arme blinde Man, getroffen van gebreken,
Krijght sijn gezicht weerom door zijn aanhoudent smeken,
Hy was naar 't Lichaam blindt, maar naar der Ziele niet,
't Geloof is 't oogh van 't hert waar door men Christus ziet.



| Christus maeckt den blinden Bartlemeus ziende

MORTUI AUDIENT VOCEM FILII HOMINIS. Johan. 5.

QUarta dies aderat, cùm LAZARUS aſpera paſſus
Fata, ſepulchrali jam putruiſſet humo.
REX VITÆ tumulo jubet hunc prodire: Cadaver
Audiit, & Domini paruit imperio.

IA depuis quatre jours deſſous la tombe froide
Lazare de cedé giſoit pu aut & roide
Quand Ieſur y ſurvint pour luy rendre le jour:
Vien dehors, luy dit-il; A ceſte voix puiſſante
Le mort quitte des morts la maiſon pas liſſante
Puis fait, encor vivant, chez les vivans, ſejour.

The dead will heare the voice of the Sonne of man. *Iohn. 5.*

ALs an den vierdten Tag Lazarus in der Erden
Gelegen / fienq nun an faul vnd ſtinckend zu werden /
Kompt Christus zu dem Grab / mit ein geiſtlichen Grimm /
Lazare komm herauß / rufft Er / komm bald von ſtunden /
Der Todte geht herfür / mit Schweißtüchlein gebunden /
Das faule Aaß hört ſolchs / dann es war Gottes Stimm.

LAzarus parted from his woes by dearh,
And the fourth day when ſtinkeing underneath
The earth, is call'd by Chriſt, and bid to riſe,
Who ſtands up ſtraight hearing his Maſters cries.

Chriſtus verweckt Lazarus van den Doode.

CHriſtus willende voor 't laeſt, door dien ſijn doodt aenſtaende was, een gedenckwaerdighe ghedachteniſſe ſijner Goddelijcker kracht na laten, toont ſulcks in 't opwecken van Lazaro, meer dan op een gemeene manier; want ſchoon hy meer andere van de dooden opgeweckt heeft, nochtans niemant die alrede ſtonck gelijck Lazarus; want als Chriſtus na by Bethanien was ghekomen, niet verre daer Lazari woonde, ontmoetende hem Martha, die de doodt van haren Broeder ſeer beklaeghde, met een groot vertrouwen op Chriſtum hebbende, dat hy haer hadde konnen helpen ware hy daer geweeſt, want hare Broeder was alrede vier dagen begraven, doch Chriſtus beweeght zijnde gaet met Martha en Maria tot den grave, in 't by zijn van vele Ioden, en weckte Lazarus op met een krachtige ſtemme.

TOen Chriſtus ſtercke ſtem in Laz'rus ooren klonck,
Herrees hy uyt zijn naare en duyſtre graf-ſpelonck,
De Doodt verlieſt haar kracht, die van Godts Geeſt gedreven,
In 't Leven heeft gelooft, zal na zijn ſterven leven.



Christus verweckt Lazarus van den Dooden.

M

42

DOMUI TUÆ SALUS OBTIGIT.

ZAchæus brevior dum ſpectat ab arbore *Chriſtum*
Mittitur à Domino prætereunte domum:
Magna ſalus hodie tibi contigit inquit; at ille
Gratus it, & vitæ corrigit acta malæ.

ZAche, petit de corps, ne pouvant en la preſſe
Voir Chriſt, qu'il vouloit voir ſur un arbre ſe dreſſe,
Ieſus luy dit, Deſcen, je veux chez toy loger;
Luy court, & le reçoit de façon honorable:
Ce jourd' hui vient ici le ſalut deſirable
Dit Chriſt: Ouy, Chriſt ſalut y vouloit heberger.

Salvation is come to thy houſe.

ZAcheus klein von Leib / begehrt Christum zu ſehen
Auff einem Maulbeerbaum / den im fürüber gehen
Der HErr berufft zu ſich / er kompt in aller eil /
Nimbt Christum in ſein Hauß / die wahre Buß beweiſet
Durch gute Werck der Lieb. Wer ſich deſſen befleiſſet /
Bekompt den reichen Lohn / jhm widerfährt groß Heil.

LIttle Zacheus climbes a tree to ſee
Chriſt, whom Chriſt bids deſcend for he muſt be
His gueſt, and to his houſe doth ſpeake ſalvation:
He for wrongs don doth promiſe ſatisfaction.

Zachæus ſiet Chriſtus.

ALs Chriſtus gekomen was te Iericho, wandelt en vertoont ſich op de ſtraten den Volcken, die elck om 't haeſt toeloopen om hem te ſien, doch voornamelijck Zachæus, een Overſte der Tollenaren, die door de kleynheyt ſijns Perſoons, en de groote begeerte om Chriſtum te ſien, klimt (gelijck Lucas verhaelt) op eenen wilden Vijge-boom, niet denckende dat de ſaligheydt voor hem en ſijn Huys na by was: Chriſtus dan daer voor by komende, en opwaerts ſiende, ſeyde Zachæus haeſt u en komt af, want ick moet heden in u Huys blijven: Voorwaer een groote goedertierentheydt en lieffelijckheydt des Soons Godts, dat hy gaet tot een Tollenaer, eer hy daer toe verſocht wierdt; Zachæus de ſtemme Chriſti hoorende, klimt voort af en ontfanght hem met groote blijdtſchap, betuyght ſijn boetveerdigheydt, ende wordt van Chriſto getrooſt.

DE Jooden ſtaan om laagh, Zachæus rijk en vroom,
Klimt om zijn Heer te zien, op eenen vijge-boom:
Hy zagh en hoorde hem, zijn Huys wordt uytverkoren,
Des Wereldts Heylandt zoekt 't geen eertijdts was verloren.



Zacheus ſiet Chriſtus

43

HABENT DABITUR. Matth. 13.

CRedit HERUS famulis æris numerata Talenta,
Quinque uni, aſt alii tradidit ille duo;
Tertius unum habuit, quod defodit: ergo tenenti
Creditur hoc centum, qui facit inde lucrum.

PArtant de ſa maiſon le Maiſtre magnifique
Commet ſes biens aux ſiens pour en faire trafique,
L'un acinq, l'autre d'eux, le tiers un ſeul talent:
Deux profitent, le tiers cache le ſien, trop laſche,
Mais ſon faſché Seigneur le punit ſans relaſche,
Le jettant en la nuict d'un torment violent.

To him who hath ſhall be given: *Matth.* 13.

DEr Herꝛ zeucht über Feld / vertrawt ſein Gut den Knechten /
Daß ſie es legten an / zu Nutz vnd Wucher brächten /
Gab einem hundert Pfund / dem andern zehen that /
Dem dritten eins / derſelb vergräbts vnter die Erden /
Man nimbt jhm ſolchs. Wer hat / dem wird gegeben werden /
Wer faul vnd vnnütz iſt / dem nimbt man was er hat.

A Lord five talents to his ſervant gives,
Two to an other, one a third receives;
Two double theirs, the third no proffit makes,
For which b'ing puniſh'd, who hath moſt, his takes.

De gelijckenis van den Rent-meeſter.

VAn Jericho Chriſtus gekomen zijnde te Ieruſalem, voorſeght de verwoeſtinghe des Tempels, als oock ſijn laetſte toekomſte, waerom hy tot waecken vermaent door verſcheyde gelijckeniſſen, als oock door de ghelijckeniſſe van Dienſtknechten, die elck ſijn talenten van haer Heer ontfangen hadden, tot een getrouwe beſtedinghe der gaven van Godt een yeder gegeven, gelijck in de figuer vertoont wert: De Heere gaf den eenen Knecht vijf talenten, den anderen twee, den derden een, een yegelijck na ſijn vermogen, en verreyſde terſtondt; ende na een langen tijdt weder gekeert zijnde, eyſchte van een yeder reeckenſchap, de eerſte bracht vijf talenten winſt met ſijn vijf talenten, de tweede twee talenten met ſijn twee talenten die hy ontfangen hadt, doch de derde ſijn talent begraven hebbende bracht geen winſt, waerom de Heere hem het ſelve dede af nemen, en gaf het die gene die de thien talenten hadt. Alſoo leerende dat die heeft ſal gegeven worden, doch de gene die niet en heeft, ſal af genomen worden oock het gene hy heeft.

DE Heer beloont zijn Knecht, die met getrouwigheydt,
Hadt nyver en oprecht zijn Ponden aan geleyt,
En ſtraft hem die zijn ſchat uyt luyheydt hadt begraven,
Die veel met recht bezit ontfanght noch meerder gaven.



| de gelyckenis van den Rent meester.

REX TUUS VENIT AD TE PAUPER, &c. Zachar. 9.

INgreditur Solymorum urbem REX vectus asello
Mitis, Juris amans, Auxiliator, inops.
Gratatur populus lætiſque applauſibus illum
Excipit, & Puerùm Grex Oſianna canit.

LE Roy Prince des Roys en ſa Royale Ville
Vient en royal honneur, mais ſur monture vile
Doux, humble, juſte, droit & Sauveur gracieux:
On pare les chemins, le peuple luy acclame,
Pour le fils de David tout chacun le reclame,
Hoſianna dit on, és plus hauts lieux des Cieux.

Thy King cometh unto thee poore, &c. *Zachar. 9.*

KUrtz vor dem Leiden ſein / kompt Chriſtus eingeritten /
Auff einer Eſelin / mit ſanfftmütigen Sitten /
Ein König arm vnd ſchlecht / ein Helffer vnd gerecht /
Wie Zacharias meldt / das Volck iſt guter dingen /
Wünſchen jhn Glück vnd Heil / das Hoſianna ſingen /
Heiſſen jhn willkomm ſeyn / zu gut menſchlichem Gſchlecht.

THe King of Kings whoſe meekeneſſe doth ſurpaſſe
Enters Ieruſalem upon an aſſe
All men rejoice, Hoſanna all do crie.
To him who comes from God Hoſann' on high.

Den Palm Sondagh.

HOe en met wat een heerlickheydt Chriſtus te Ieruſalem ingereden is, geeft ons den Euangeliſt Marcus klaerlijck te kennen, als hy ſchrijft dat Chriſtus met de ſijne Ieruſalem genaeckten, twee Diſcipulen uytſandt, (niet om dat hy moede geworden was van reyſen, maer op dat hy alſoo ſijn Koninckrijck openbaerlijck ſoude aenvangen,) om een Ezel, en als de Diſcipulen deſelve tot hem brachten, gingh hy daer op ſitten gelijck voorſeyt is, ſommighe van de Schare hare kleederen voor hem op den wegh ſpreydende, ſommighe werpen meyen by de wegh, en roepen, ghezegent zy het Koninckrijcke onſes Vaders Davids, het welck komt in den name des Heeren, Hoſanna in de hooghſte Hemelen.

OP Zion, zinght de lof uw's Koninghs zacht van zin,
Begroet hem die daer komt op eenen Ezelin
Wat wil de nijdt der Joôn dit juychen tegen ſpreken?
Verſwijght de Menſch Godts lof, zoo zullen 't ſteenen ſpreken.



den Palm Sondach.

DOMUS MEA, DOMUS PRECATIONIS. Esa. 56.

EJicit è templo ſcutica reſonante Daniſtas,
Cumque Trapezitis corda profana fugat.
Scilicet haud ſunt templa Dei ſpelæa latronum,
Fundendis precibus ſed domus illa ſacra eſt.

ARrive dans Salem, il entre dans le Temple
Plein d'un juſte deſpit auſſi toſt qu'il contemple
Le profane trafic dans la Sainčte Maiſon:
Il chaſſe les changeurs, il renverſe leur Table;
Profanes, leur dit-il, d'une voix redoutable
Ferez vous un marche de ce lieu d'Oraiſon?

My houſe is a houſe of prayer. *Eſa.* 56.

CHriſtus entbrannt im Geiſt mit ein heiligen Eiffer/
Treibt zum Tempel hinauß die Krämer vnd die Käuffer/
Wechsler vnd Wucherer/ andre gottloſe Rott/
Soll dann mein Hauß/ſpricht Er/ zur Mörder gruben werden/
Das doch ein Betthauß heiſſt allen Völckern auff Erden/
Darinn man ruffet an vnd dient dem wahren Gott?

OUt of the temple ſuch as ſould and bought
Chriſt caſts, and thoſe that baſer proffit ſought.
My houſe ſaid he a prayer houſe is, then
'ť Was made by you of rogues and theeves a den.

Chriſtus drijft de Kopers en Verkopers uyt den Tempel.

NA de triumphante inkomſte binnen Ieruſalem, gaet Chriſtus in den Tempel, en ſiende hoe de Tempel ontheylight wierdt door de Kopers en Verkopers, die van de Kerck een Marckt maeckten, en een kuyl der Moordenaren, drijft deſelve uyt den Tempel, of uyt den Voor-zael, die ſomtijdts ſoo genaemt wordt, omwerpende de Tafelen der Wiſſelaers, ende de Sit-ſtoelen der gene die Duyven verkochten, hy en wil niet toelaten dat men eenigh vat of huyſraet door den Tempel ſoude dragen: de reden waerom Chriſtus ſulcks gedaen heeft, geeft hy de ontheyligers des Tempels met deſe woorden te kennen; ſeggende, en is'er niet geſchreven, mijn Huys ſal een Huys des ghebedts ghenaemt worden allen Volcken, maer ghy hebt het tot een kuyl der Moordenaren gemaeckt.

DEn Tempel is voor Godt te Sion opgericht,
Op dat men hem betaal zijn ſchuld'ge offer-plicht,
Zoo worden dan met recht de Kopers uyt geſmeten,
Een yver tot Godts Huys hadt Chriſtus hert gegeten.



Christus dryft de copers eñ vercopers uyt den Tempel

HOC FACITE IN MEI COMMEMORATIONEM. 1. Cor. 11.

PAſchalem Dominus de more comederat agnum,
Fœderis inſtituit cum ſacra ſigna novi.
Manducate meam carnem atque haurite cruorem,
Et memores mortem concelebrate meam.

CHriſt ayant celebre la Paſque Levitique
D'un Sacrement nouveau commanda la pratique
De ſon ſang precieux & de ſon ſacre corps:
Mangez, dit-il, aux ſiens, ma chair en croix pendue,
Beuvez ceſte liqueur de mon corps eſpandue
Pour eſtre de ma mort à jamais bien recors.

Do this in remembrance of me. 1. *Cor.* 11.

ALs nun das Oſterlamb Er nach dem Gſetz hat geſſen/
Stifftet Er vns ein Mahl/ daß wir nimmer vergeſſen/
Das Blutvergieſſen ſein/ Leiden vnd bittern Todt/
Reicht jhnen Brodt vnd Wein/ heiſſt ſie ſolches genieſſen/
Diß iſt mein Leib vnd Blut/ das ich bald werd vergieſſen/
Daß jhr befreyet ſeyd von der Hölliſchen Noth.

CHriſt eates the Paſchall Lambe, a ſigne to be
Of the new Covenants moſt ſacred tie.
His fleſh he gives us t'eate and bloud to drinke,
And when we do it bids us on him thinke.

Chriſti Avondtmael.

CHriſtus te Bethanien, ten Huyſe Simonis des Melaetſchen ghegeten hebbende, ſendt uyt twee van ſijne Diſcipulen op den eerſten dagh der ongehevelde Brooden, in de Stadt tot een ſeecker Man, om den ſelven aen te ſeggen, dat hy by hem met ſijne Diſcipulen aldaer het Paſcha wilde houden; de Diſcipulen Chriſti doende gelijck haer bevolen was, bereyden het Paſcha, ende als het avondt geworden was, gaet Chriſtus met de ſijne aenſitten, om het Avondtmael in te ſtellen, nu het Paeſch-lam (na ſommiger gevoelen) ghegeten hebbende, het moeſt gheſchieden in 't begin des avonts: de inſtellinghe van 't Avondtmael geſchiede met het breecken des Broodts, ende ſprack deſe woorden tot ſijne Diſcipulen, nemet etet, dat is mijn Lichaem, daer by voegende den Drink-beecker, ſeggende, drinckt alle daer uyt: als Chriſtus het Avondtmael met noch andere omſtandigheden ingeſtelt hadde, voorſeght ſijne Diſcipulen hare verſtroyinge, ende Petrus ſijnen val.

TOen Chriſtus hadt geviert het hooghtijdt naar de Wet,
Heeft hy een ander Feeſt en Nachtmaal ingezet,
De Prieſter hou vry op met Bocke-bloedt te plengen,
Het ware Paaſch-lam zal zich zelfs ten offer brengen.



Christi Avontmael.

LUCTA CHRISTI CUM MORTE ET IRA DEI.

INde petit DOMINUS Montem cœnatus Olivæ,
Hic premit innocuum vindicis ira DEI.
Luctatur, dum ſanguineus de corpore ſudor
Effluat: hæc animæ paſſio triſtis erat.

SE levant du ſouper au mont ilſe retire
Desbuileux Oliviers, là ſent il le martyre
Non fortable qu' à luy du courroux paternel:
Quel cambat! quel effroy! quand la ſueur ſanglate
Teſmoigne par ſon front l' angoiſe violente
Que ſouffroit l'homme ſainct pour l' homme Criminel.

Chriſt's wraſtleing with Death and GOD'S Wrath.

ALs nach dem Abendmahl an Oelberg Chriſtus kame /
Hub ſich ein Zagen an / dann jhm die hölliſch Flamme /
Und Gottes ſtreng Gericht vor ſeinen Augen ſchwebt /
Bluts-tropffen für den Schweiß Er ſchwitzt in ſolchen Nöthen /
Da Er rang mit dem Todt / hielt embſig an mit betten /
Wie wol der Vatter jhn deß Kelchs nicht überhebe.

UNto the Mount of Olives Chriſt aſcendes (des.
And there mankind againſt GOD's wrath defen-
Over his body flowes a bloudy ſweat;
A ſigne the paſſion of his ſoule was great.

Chriſtus in 't Hofken Gethſemane.

NA dat Chriſtus het Avontmael ingeſtelt hadde en gehouden met ſijne Diſcipulen, gaet hy in een plaetſe genaemt Gethſemane, ende gebiedt ſijn Diſcipulen een ſteen-werp van hem te blijven: ondertuſſchen bidt hy ſijnen Vader met een groote anghſt en benauwtheyt, ſegghende, Vader ſoo ghy wilt neemt deſen Drinck-beecker van my wech, nochtans niet mijne, maer uwe wille geſchiede, en ſulcks geſproocken hebbende, wordt verſterckt van een Enghel uyt den Hemel: na deſen is Chriſtus op-geſtaen, ende gaet by de Diſcipulen, en vindtſe alle ſlapen, vermaent haer tot waecken en bidden; hy wederom henen gaende, bidt ſijnen Vader ten tweedemael, als oock ten derdemael, ende vindt de Diſcipulen t'elckens ſlapen, vermaent haer voor de laetſte mael door een beſondere manier van ſpreecken om te waecken, waer door ſy op-geweckt, den ſlaep verlaten.

DE roode drupp'len ſweet van Chriſtus neder liepen,
Terwijl van ſlaap verkracht, zijn droeve Jong'ren ſliepen,
Hy zucht en bidt eer hy de Wereldt heeft verloſt,
Bezie ô! Menſch, wat ghy uw Heer al hebt gekoſt.



Christus int hofken Gethsemane.

N 3

PRODITIO EMTA PRECIO. Luc. 6.

PRodere pactus erat JUDAS mercede Magiſtrum,
Salve, ait, & miti baſia pangit Hero.
Injicit huic vario compoſta Satellite turba
Vincla, PETRUS Malcho præſecat auriculam.

LE bourſier impudent du Sacre-ſainct College
Trahit ſon Maiſtre bon d'un baiſer ſacrilege
Bien te ſoit, luy dit-il, ô mon Maiſtre Plus cher :
Tandis que le Soldat l'emmener s'appareille
Pierre d'un coup zele à un coupe l'oreille ;
Chriſt le guerit pourtant des qu'il le vient toucher.

Treaſon bought for a price. *Luke. 6.*

Als ſich vmb ſchnödes Gelt zu verrathen verpflichtet
Judas den Meiſter ſein / mit eim Kuß ers verrichtet /
Dar auff die gottloß Rott jhn anfällt zu der Stund /
Fangen vnd binden jhn gantz durſtig vnd verwegen /
Petrus hawt Malcho ab ein Ohr mit ſeinem Degen /
Chriſtus ſchilt jhn darumb / heilt bald dem Knecht die Wund.

IUdas his Lord is hired to betray,
And kiſſing him, Hayle Maſter, he doth ſay.
An armed multitude wih ſword and ſpeare
Attach him, Peter cutts of Malchus eare.

Chiſtus wordt van Judas verraden.

CHriſtus voor de laeſte mael de Diſcipulen vermanende tot op ſtaen, noch ſprekende, ſiet ſoo komt een groote Schare met ſwaerden ende ſtocken van den Overprieſteren en Ouderlingen des Volcks, en een van de Twaelve, genaemt Iudas, voor hen-lieden kuſſende Ieſum, ſeggende weeſt gegroet Rabbi ; want dit teecken hadt Iudas hen-lieden gegeven, en geſeyt dien ick kuſſen ſal, die is 't vanght hem, waer op de Schare aenvallende Chriſtum nemen gevangen : Petrus ſiende deſe ſnoode verraderye, houwt eener der Overprieſters Dienſt-knecht ſijn rechter oor af ; doch wordt van Chriſtus daer over beſtraft, hem gebiedende het ſwaert in de ſchee te ſteken, ende geneeſt terſtont het oor des Overprieſters Knecht, en tot de Schare ſich wendende, verwijt haer dat ſy met ſtocken en ſwaerden tot hem komen des nachts, daer ick dagelijcks was leerende in den Tempel, doch ſeyt dat ſulcks moeſt geſchieden om dat de Schrift ſoude vervult worden ; ondertuſſchen verlaten hem ſijne Diſcipulen.

O Judas valſch van hert, waar toe dit krijghs-geweer ?
Bezoekt ghy zoo by nacht uw Meeſter en uw Heer ?
Hadt ghy hem langh gekent, en loopt ghy zoo ten quade ?
Een kus is nu de leus, het groeten is verraden.



1 Christus wort van Iudas verraeden.

CHRISTUS FUTURUS JUDEX OMNIUM. Johan. 5.

FUnibus & terris conſtrictum membra catenis
In CAIPHÆ rapiunt atria Pontificis:
Maximus à CHRISTO ſcitatur multa Sacerdos,
Cui Dominus, Judex ſum rediturus ait.

LIe de cordons forts ou de chaine peſante
Chez le Pontiſe grand Ieſus on repreſente
Qui l'enquiert de maints faits, mais luy ne reſpond pas:
Puis en fin adjuré, franchement il profeſſe
Qu'il eſt Chriſt fils de Dieu: mais des qu'il le confeſſe
Le voila condamne d'une voix au trepas.

CHRIST is to be Judge of all. *Iohn. 5.*

VOn der gottloſen Rott mit Spieſſen vnd mit Stangen
Wird Chriſtus hingeführt / gebunden vnd gefangen
Ins Hohen-prieſters Hauß / vnd für Caiphas geſtellt /
Der Biſſchoff fragt jhn viel umb ſein Lehr / Thun vnd Leben /
Chriſtus hat jhm hier auff beſcheid vnd antwort geben /
Daß Er zukünfftig ſey ein Richter aller Welt.

WIth chaines and fetters loaden the lead Chriſt
To Caiphas his houſe, the Jew's high Prieſt:
Who many queſtions aſkes of him, but He
Anſwers hee'l come againe man's Judge to be.

Chriſtus voor Caiphas gebracht.

DE Schare der Over-prieſteren en Ouderlingen des Volcks, Chriſtum gevangen ghenomen hebbende, leyden hem tot Caiphas den overſten Prieſter, daer de Schrift-geleerden en Ouderlingen vergadert waren, die alle te ſamen valſche getuygeniſſen ſoecken tegens Chriſtum, vinden eyndelijck twee die Chriſtum valſchelijck aenklaghen, ſeggende, dat hy geſeydt ſoude hebben, dat hy den Tempel Godts ſoude af breken, en in drie daghen den ſelven weder op-bouwen, waer op hy niets antwoort: de Over-prieſters Chriſtum hier over beriſpende, vraeghde hem of hy waerlijck de Soone Godts zy; het welck Chriſtus bekent, ſeggende, ghy hebt het geſeght. Waer over de Over-prieſter ſijn kleederen ſcheurde, hem met toeſtemminghe van den gantſchen Raet veroordeelt, als een die Godts-laſteringh gheſproocken heeft. Petrus onderwijl zijnde Chriſtum gevolght van verre verſaeckt hem drie mael, gelijck Chriſtus hem voorſeyt hadt, en tot kennis komende beweent ſijn val.

DE hooge Caiphas magh vry zijn kleed'ren rijten:
Nu is het off'ren uyt der bloedige Levijten,
Door Chriſtus Prieſter-ampt en hoger offer-plicht,
De nacht wijkt voor den dagh, de ſchaduw voor het licht.



| Christus wort voor Cayphas gebracht.

CASTIGATIO PACIS NOSTRÆ SUPER IPSUM: Esa. 53.

INnocuum corpus ſcuticis, ſua terga flagellis
Exhibet, in ſcapulis ulmea virga crepat.
Tota rubore ſatur cutis eſt, cruor undique manat,
Tartareas plagas ne patiaris, Homo.

LEs Vergeons frais-coupes, les fouetes les eſtrivieres
Font de ſon corps tout und ſortir mille rivieres
Qui font ſur le pave floter la rouge mer,
Homme, vois-tu de Chriſt les peines douloureuſes
Ce fut pour te tirer des Chartres malheureuſes
Où, ſans ſa paſſion, tu devois abyſmer.

The chaſtiſement of our peace upon him. *Eſa.* 53.

DEr heilig Leichnam wird mit Geiſſeln hart geſchmiſſen /
Durch tauſend Ruttenſtreich verwundet vnd zerriſſen /
Die Haut von Blut gefärbt / daran nichts gantzes bleibt /
Er beut ſein Rücken dar denen die jhn ſo ſchlagen /
Daß wir deß Teuffels Streich nicht ewig müſten tragen /
Von jhn ohn vnterlaß gegeiſſelt vnd geſteupt.

CHriſt is ſcourg'd ſo that his moſt precious bloud
Flowes o'r his body like a ſtreame or floud:
And his fleſh is all ſcarr'd and cut, wich he
Indures, mankind from helliſh ſtripes to free.

Chriſtus wort gegeeſſelt.

NA dat de Krijghs-knechten Chriſtum voor Caiphas ghebracht hadden, leyden hem van Caiphas in het Recht-huys 's morgens vroegh, Pilatus vraeght terſtondt na ſijn beſchuldinge die ſy tegens hem hadden, doch ſy antwoorden niets, dan dat het hem genoegh moeſt zijn dat zy hem als een Boosdoender veroordeelden, derhalven wort van Pilato ſelfs ondervraeght na ſijn Koninckrijck 't welck hy betuyght van deſe Wereldt niet te zijn, waer over Pilatus hem betuyght ontſchuldigh, en wil hem in plaets van Barabbam los laten; doch ſulcks niet kennende te weegh brengen, laet hem gheeſſelen van de Krijghs-knechten, die daer-en-boven hem noch een doorn Kroon op het hooft ſetten, (ſonder twijfel) door 't gebodt van Pilati, om op de Soone Godts als een merck deſes miſdaet te drucken; dat hy hem als een Koningh gemaeckt hadde, en alſoo de raſernije der Ioden te ſtillen, en andere ſmaetheden meer.

DE Knechten wreet van aart, miſmaken 't heyligh Lijf,
De ſmaat, en ſchimp, en ſpot, is 't Joodſche tijdt-verdrijf,
't Is onze ſchuldt alleen, den Menſch verdient de plagen,
De ſchuldige zijn vry, d'onſchuld'ge wordt geſlagen.



Christus wort gegeesselt.

57

ECCE HOMO.

ADſpice cœca cohors miſerabile ſchema doloris;
Ut ſacra verberibus ſit lacerata cutis!
Genua labant, titubant greſſus, peracuta cruentat
Spina caput: meruit quæ ſcelus ecce tuum.

PEuple plein de fureur, Voila l'homme ſans forme
Le plus beau des humains rendu le plus difforme,
Tu le vois tout en ſang que deſires tu plus?
Il flechit ſans vigueur; la couronne poignante
Fait ruiſſeler l'humeur de ſa teſte ſaignante,
N'es du pas donc content de quitter le ſur plus?

Behould the Man.

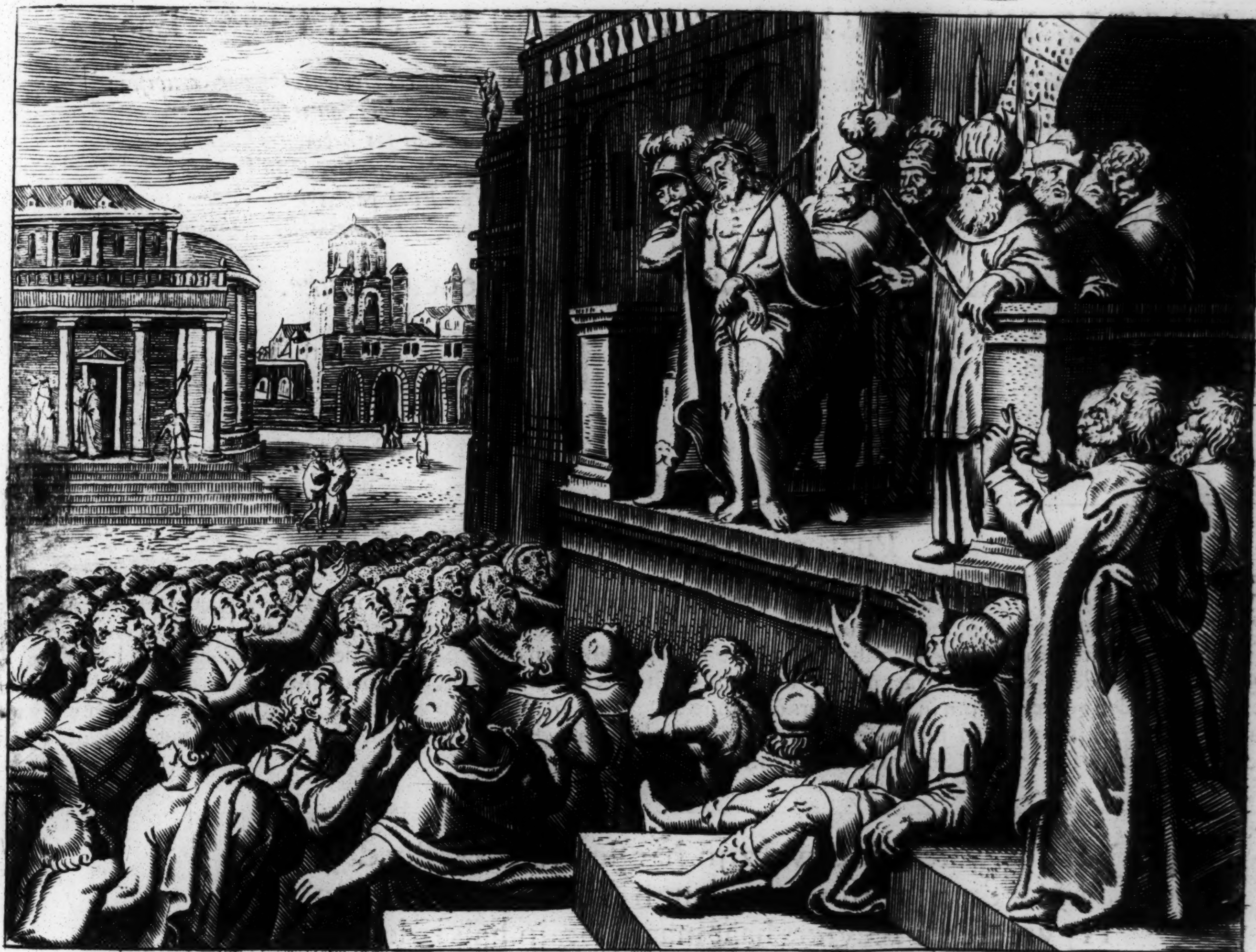
SChaw an O Menſch diß Bild / doch mit zittern vnd zagen /
Chriſtum am gantzen Leib zerriſſen vnd zerſchlagen /
Trieffend von Bluth ſo roth / hart überall verwundt /
Sein Haupt mit einer Cron von Dornen iſt durchſtochen /
Alſo hat Gott an jhm dein Miſſethat gerochen /
Das du hinfüro ſolt abſtehen von der Sünd.

BEhould blind people the tue type ef greefe,
Chriſt ſcourged ſhew'n you as he were a theefe:
His feet do faile him, thornes his temples pierce,
Which your ſinne hath deſerv'd; ô people fierce.

Chriſtus van de Jooden veroordeelt.

CHriſtus deerlijck gegeeſſelt en geſlagen zijnde, hebben de Krijghs-knechten hem een purperen kleet aen gedaen, ende een Kroon van Doornen gevlochten op ſijn hooft geſet, en wort van Pilato (alſoo deerlijck geſtelt) den Iooden vertoont, ſeggende, aenſiet den Menſch, om de Iooden alſoo tot barmhertigheydt te bewegen, en hem te ontſlaen van Chriſtum onnoſel te dooden: doch de wreetheyt en ontſinnigheyt des Volcks, de Over-prieſters en Dienaers laten hare herten door ſulcken droeffelijck ſchouw-ſpel niet eens bewegen, maer riepen, kruyſt hem, kruyſt hem; alſoo ſagh Pilatus hoe vergeefs hy de Jooden met een matige kaſtijdinge hadt ſoecken te vreede te ſtellen, toen hy Chriſtum ſoo wreedelijck hadt laten met roeden ſlaen.

OJooden ziet de Menſch, uw Heylandt zoo geſchonden,
Hy heeft zijn kruys voor't Kruys, en zoo veel diepe wonden,
Zoo ghy maar herten hebt zoo zijt ghy overtuyght,
Maar och! zy zijn van ſteen, wat is't dat ſteenen buyght?



Christus van den Ioden veroordeelt.

TESTIS INNOCENTIÆ CHRISTI PILATUS. Luc. 23.

TErritus inſano populi clamore furentis,
Pontius addiçit te, PIE CHRISTE, cruci:
Sed tamen innocuum teſtatur morte necari,
In ſignum geminas abluit ille manus.

NOn, diſent ces Demons, Oſte-le, crucifie:
Pilate vaincu lors, qu'il ſe juſtifie
S'il lave devant tous ſes hypocrites mains:
Mais s'il eſt innocent, tire-le du ſupplice,
Tu ſais qu'il eſt livré par hayneuſe malice,
Tu le mets nonobſtant és mains des inhumains.

Pilate a wittneſſe of Chriſt's innocencie. *Luke*. 23.

PIlatus übermannt muß Chriſtum dahin geben /
Daß jhm am Stamm deß Creutzs genommen wird ſein Leben /
Bald wird er außgeführt zum Todt / arm vnd elend /
Sein Creutz nimbt Er auff ſich / vnd geht dahin gedultig /
Der Richter ſelbſt bezeugt / Er ſey deß Todts vnſchuldig /
Gibt es den Juden heim / wäſcht darauff beyde Händ.

PIlate importun'd by the peoples crye.
Adjudget CHRIST upon the Croſſe to dye
Yet he in toaken of Chriſt's innocence.
Waſheth his handes, His bloud from them to cleanſe.

Pilatus betuycht Chriſti onſchult.

PIlatus hebbende Chriſtum den Volcke (ſeer deerlijck ghegeeſſelt) vertoont, en geen verzadinghe der Ioodtſche raſernije daer door konde bekomen, weygert rondt uyt Chriſtum te willen dooden, ſeggende, neemt ghy-lieden hem en kruyſt hem, want ick en vinde in hem geen ſchult; doch de Ioden haer beroepen op hare Wet, na dewelcke ſy Chriſtum betuygen, dat hy moeſte gheoordeelt worden: waer op Pilatus Chriſtum naerder ondervraeght, en ſoeckt hem wederom los te laten, doch wort van de Ioden gedreyght om in des Keyſers ongunſte te geraecken, geeft dien volgens Chriſtum over om gekruyſt te worden, waſſchende ſijn handen af met water voor de Schare, tot een teecken van ſijne ontſchuldinghe aen het bloet des Rechtveerdigen, ende de ſonde op de Schare laten aenkomen.

PIlatus waſcht hier wel zijn handen van het Bloedt;
Maar draaght zijn leven langh die vlecken in 't gemoedt,
Hy vreeſde 's Keyſers haat maar op zijn hals te halen,
Die quaet doet om zijn Heer, moet zelfs de ſchult betalen.



Pilatus betuycht Christi onschult.

CUJUS PRINCIPATUS SUPER HUMERUM EJUS. *Esa.* 9.

DUcitur ad mortem Christus ſuperante tumultu
Impoſitamque humeris bajulat ipſe crucem.
Ponderis huic partem Simon portare coactus
Ferre crucem parili nos ratione monet.

CHargé d'un bois croiſe, ô fureur inhumaine,
Flechiſſant ſous le faix, ſur le mont on le meine.
Qui pour un acte tel s'esbranlera d'horreur.
Heureux Simon, qui viens pour ayde ſalutaire
Soulager le Sauveur qui ſoulage la Terre
S'elle veut, en croyant, renoncer ſon erreur.

Whoſe government upon his ſhoulder. *Eſa.* 9.

ALs der Landpfleger hatt das Endurtheil geſprochen/
Vnd über Christi Blut den Richterſtab gebrochen/
Wird Er hinauß geführt mit ſchrecklichem Tumult/
Das Holtz zu ſeinem Creutz/ dar an man jhr würd ſchlagen/
Muſt Er auff ſeinem Hals biß an die Richtſtatt tragen/
Simon jhm helffen muſt. Trag dein Creutz mit Gedult.

CHRIST bearing of his croſſe is lead to death,
Whoſe heavy burden he ſinkes underneath.
Simon is made his croſſe to helpe to beare,
Which all men allwayes ſhould both lift and weare.

Chriſtus draeght ſijn Kruys.

PIlatus Ieſum eyndelijck over gevende om ghekruyſt te worden, geeft hem in de handen van ſijn Krijghs-knechten, die Chriſtum (na veele ſmaetheden aengedaen hebbende) henen leyden om gekruyſt te worden, doende hem dragen zijn eygen Kruyçe, tot dat ſy vonden eenen Man van Cyrenen, genaemt Simon, dewelcken ſy dwingen om het Kruys te dragen voor Chriſtum, miſſchien om de ſwackheydt ſijnes Lichaems door 't geeſſelen, of dat hy'er onder is blijven leggen: na Chriſtum volghde een groote menighte des Volcks uyt nieuws-gierigheyt, ofte andere inſighten, als oock veele Vrouwen die hem ſeer beklaghen en beweenen; doch Ieſus ſich omkeerende, verbiedt haer te weenen over hem, maer dat ſy weenen over haer en over hare Kinderen, door dien de daghen aenſtaende zijn, dat men de onvruchtbare zaligh ſal uyt-roepen, ende de Vrouwen die niet gebaert ſullen hebben, en voorſeght haer alſoo de grouwelijcke verwoeſtinge Ieruſalems, ende hare ellenden.

DE waarheyt is verdoemt, bezie mijn Ziel hoe ſwaar
Uw' Heer zijn eyge Kruys moet dragen na Kalvaar,
Wie is van ongedult in lijden noch aan 't klagen?
Uw Heylandt torſt het zijn: wie wil 't niet helpen dragen?



Christus draeght zyn Cruys.

P

54

SICUT MOSES IN DESERTO SERPENTEM EXALTAVIT.

VUlnere pectus hiat, tremulum caput in nece pendet
Cum manibus clavus transit utrumque pedem :
Brachia tensa rigent, manat cruor undique membris.
Schemate quidnam isto tristius esse potest ?

SPectacle merveilleux! le plus juste du monde
Souffre de toutes mort la morts la plus inmonde,
Des pieds & mains t'enfuit la vitale liqueur :
Ses bras roides-tendus, sa poictrine percèe
Dont fut le sang plus pur & l'eau claire versèe
Des Troglodites fiers amolliroyent le cœur.

As Moses did set up the serpent in the desert.

SIh an diß trawrig Bild / Christum am Creutz erhaben /
Sein heyligh Händ vnd Füß mit Nägeln scharff durchgraben/
Sein Haupt zum Todt geneigt / sein Seit mit einem Speer
Durchstochen ist / sein Leib ist überall verwundet /
Vnd fleust von Blut so roth / O daß der Mensch so fündet /
Was wir verdienet han / das leidt der fromme HErr.

HIs pierc'd side gapes, his dying spirites fayle,
His handes and feet upon the crosse they wayle,
His stretch'd armes stiffen, bloud flowes from each (part;
A spectacle more sad ne'r greeved heart.

Christus tusschen twee Moordenaers gekruyst.

CHristus gekomen zijnde tot de plaetse genaemt Golgotha, (welcke is geseght Hooft-scheel-plaetse,) soo wierden sijne kleederen hem afgenomen van de Krijghs-knechten, (die Christum gekruyçight hebben tusschen twee Moordenaers,) het lot daer over werpen, en verdeyldense, op dat de voorsegginghe Davids alsoo soude vervult worden; het opschrift van Christi was boven sijn hooft gheschreven met dese woorden in drie-der-hande Talen, Latijn, Griecks en Hebreeusch, DESE IS DE KONINGH DER IOODEN; hem daer mede alsoo bespottende en belachende, daer hy noch voor haer badt in sijn uyterste lijden, ende niet alleen lasteren de Iooden Christum, maer oock mede de Quaet-doenders, doch een van haer sigh bekeerende, wort van Christo getroost. Als hy nu drie uuren gehangen hadde, komt'er op de Aerde een groote duysternisse, ende het Voorhanghsel des Tempels scheurde, de Aerde dreunde, ende de Graven wierden geopent, en Christus met een groote benauwtheyt gaf den Geest.

SChoon Christus hanght aan 't Kruys, noch gaat hem al ter hert
De heyl van Aartsch Geslacht, in 't bitterst van zijn smert,
O! Mensch, waar zijt ghy nu die altijdt 't quaat wilt wreken?
Die 't quaadt lijdt, bidt voor haar die hem dat quaat besteken.



1 Christus tussen twee moordenaers gecruyst

SICUT JONAS TRIBUS DIEBUS IN VENTRE BALÆNÆ.

EFfudit postquam DOMINUS cum sanguine vitam
Membra novo tumulo condit amica cohors.
Scilicit hinc patuit non ficta morte peremptum.
Ventre latens piscis JONA figura fuit.

LE corps privé de sens est mis en sepulture
Dans un Tombeau là pres de nouvelle structure
Pour se reposer là jusqu' au troisjesme jour:
Verifiant ainsi son trespas veritable;
Parfaisant de Ionas la figure notable
Qui dans les gouffres creux fit un mesme sejour.

As Jonas three dayes in the belly of a whale.

ALs Christus an dem Creutz beschlossen hat sein Leben /
Dem Vatter in die Händ hätt seinen Geist auffgeben /
Wird Er durch gute Freund in ein new Grab gelegt /
Damit zu zeigen an / daß Er warhafft gestorben /
Das gantze Werck vollbracht / die Seeligkeit erworben /
Jonas im Bauch deß Fischs dessen ein Vorbild trägt.

WHē Christ had pourd' foorth with his bloud his life
Him in a new tombe his friends lay with greefe;
Where he for three dayes lyes: A type of whom
Jonas was; three dayes in the whales deepe wombe.

Christus wort in een nieuw Graf geleyt.

NA dat Christus de Geest gegeven hadt aen den Kruyçe, ende den tijt verschenen was dat hy moeste af-genomen worden, nemen hem de Krijghs-knechten af sonder de beenen te breken, op dat de Schrift soude vervult worden, dat geen been van hem en sal verbroocken worden, ende wort door toelatinghe Pilati van Ioseph van Arimathea, die onder den duym een Discipul Christi was, en van Nicodemus (die des nachts tot Iesum eerst gekomen was,) in lijne doecken ghewonden, en in een nieuw graf geleyt, dat in een steen-rotze uyt-gehouwen was, daer noyt yemant in gelegen hadt, ende als sy sulcks ghedaen hadden, wentelen sy een grooten steen voor de deure des grafs, en gaen wech.

ALs Jesus was gezalft en plechtigh toe-bereyt,
Na't Joodsche Landt-gebruyk, wierdt hy in 't graf geleyt;
O! Moeders zijt getrooft, hy zal u niet begeven,
De Doodt heeft toch geen macht aan 't zalighmaeckent leven.



Christus wort in een nieuw graf geleyt.

RESUSCITATUS PROPTER JUSTITIAM NOSTRAM.

TErtia lux aderat, tellus cum quassa tremore
Dissilit, & DOMINUM conscia reddit humus.
Exiliens tumulo, calcata morte, resurgit
Christus, & oppressa de nece victor ovat.

PAravant qu'au tiers jour le char porte-lumiere
Portast aux Palestins la clarté coustumiere
La terre s'esmouvant fait un son furieux:
C'estoit pour tesmoigner que Christ vainqueur remonte
Sortant du Tombeau froid, que l'Enfer il surmonte
Foulant aux pieds la Mort, comme victorieux.

Raised up againe for our Justice.

DEr dritte Tag brach an / es geschah ein groß Erdbeben /
Das Grab gröffnet ward / must Christum widergeben /
Der aufferstehet mit Macht / mit Sieg / Triumph und Pracht:
Der Fürst deß Lebens hat deß Todtes Band zerbrochen /
Der Höllen Reich zerstört / am Sathan sich gerochen /
Den Himmel auffgesperrt / das Leben wider bracht.

THe third day coming the self guilty earth
Unworthy of such treasure gives it birth.
For Christ the third day doth arrise from death,
Having brought death and sinne thus underneath.

Christi opstandinge van den Dooden.

DEs anderen daeghs na de voorbereydinghe, als Christus een nacht in het graf gheleghen hadt, de Over-priesters indachtigh zijnde, dat Christus noch ghesesght hadde, na drie daghen sal ick wederom op-staen, doen sy het graf (door 't bevel van Pilatus) met stercken Wacht bewaren, ende met een steen verseeckeren, meenende alsoo de gheheugenisse der verstorvene gantschelijck te niet te doen, doch hebbende deselve daer door veel heerlijcker gemaeckt; want de Krijghs-knechten in de laetste des Sabbaths, de eerste dagh der weecke, hoorende een groote aerdt-bevinge, en een Engel die den steen afwentelde, ende de Vrouwen die by het graf quamen onderrichtende van de opstandinge Christi, die daer door soo aengedaen zijn geweest, dat sy in de Stadt komende, rondt voor de Over-priesters boodtschapten alle de dingen die daer geschiet waren; doch de Krijghs-knechten laten daer na haer even wel met gelt om koopen, om te seggen dat hy uyt het graf gestolen was.

DE Zon des levens reyst veel vroeger dan de zon,
En maakt een schoone Dagh al eer de dagh begon;
Hier barst hy uyt zijn graf daar zoo veel Krijghs-lien waken,
Die 't leven willigh liet, kan zich weer levend maken.



Christi opstandingh van den dooden.

SCOPUS SCRIPTURÆ PROPHETICÆ CHRISTUS.

VEſper erat, cùm Diſcipulis ex Urbe profectis
Fit ſocius binis, colloquioque beat:
Increpat, atque oculis aufert glaucoma ſtuporis,
Scripta Prophetarum cùm patefecit eis.

DEux Diſciples ce jour triſtes, de foy douteuſe
Diſcourent en chemin de ceſte fin piteuſe
Que le Chriſt a ſouffert: & luy vient entre-deux,
Mais, non cognu pour lors, Ieſus les endoctrine
Dont un zele bruſlant eſchauffe leur poictrine
Iusqu'à tant qu'au repas il fut recognu d'eux.

Chriſt the ſcope of the Propheticall ſcripture.

ZWeen Jünger auß der Statt nach Emaus wandern wöllen/
Christus ſich offenbart / gibt jhnen ein Geſellen /
Schilt jhren Unverſtand und Hertzens Härtigkeit /
Umb daß ſie nicht geglaubt den Schrifften der Propheten /
Die Weiſſagung von Jhm nicht recht verſtanden hätten /
Hilfft jhnen durch ſein Lehr auß der Unwiſſenheit.

CHhriſt unto two Diciples doth appeare:
As they their journey from the Citty ſteere;
And tells them what the Prophets did indight,
And when they knew him; vaniſh'd out of ſight.

Chriſtus verſelt twee Diſcipulen na Emaus gaende.

NA Chriſti triumphante op-ſtandinge zijn verſcheyde openbaringen van ſijn verrijſſinge gheſchiet, onder dewelcke niet van de minſte is, de geene die gheſchiet is aen twee Diſcipulen gaende na Emaus, en onder malkanderen met treurighe overlegginghen, en als half twijffelijck ſpreeckende van het lijden Chriſti; want terwijl ſy ſoo malkanderen onder-vraeghden, voeght hy ſich als een Wandelaer by haer, doch weerhoudende hare ooghen door ſijn Goddelijcke macht, dat ſy hem niet en kende, en leyde haer uyt Moſes ende de Propheten, hoe de Chriſtus alle deſe dinghen moeſte lijden, te weten, de doodt des Kruyçes, &c. ende alſoo in ſijn heerlijckheyt in-gaen, en by het Vleck komende, gaet op haer verſoeck met haer aen de Tafel ſitten, maeckt ſich ſelven in het breecken des broodts bekent, en raeckt uyt haer geſichte.

TWee Jong'ren heel bedroeft en vol van overlegh,
Begeven ſigh alleen naar Emaus op den wegh;
Daar zoo een Reys-genoot haar herten kan ontſteken,
Zoo ſpreekt de Heer met ons, terwijl wy van hem ſpreken.



Christus verselt 2 Discipulen, na Emaus gaende.

58

ASCENDIT DEUS IN JUBILO ET DOMINUS IN SONO TUBÆ. Psal. 47.

ERgo ubi tempus adest quo regna capessare cœli
Fas erat & Solium jure tenere patris,
CHRISTUS ad ætherei pallatia scandit Olympi,
Hinc feret inque bonos judicium inque malos.

*EN fin, venu le temps gu'en sa Gloire sublime
Iesus doit remonter, n'estant loin de Solyme
Veu des Disciples siens il se guinde dans l'air;
Rentre dans son Palais; & l'Ange fait entendre
Qu'il ne faut point de làjusqu'à ce jour l'attendre
Que pour juger les gens il voudra devaler.*

God ascended in Joye and our Lord with trumpets noyse. *Psal.* 47.

Als Christus seinen Lauff vollendit hat auff Erden /
Und nunmehr alles Leids ergötzet solte werden /
Fährt Er gen Himmel auff / besitzet den mit recht /
Da Jhn ein Wolcke hat zusehends auffgenommen /
Sitzt zu der rechten Hand / von dannen Er wird kommen /
Zu richten sträfftiglich das gantz menschlich Geschlecht.

NOw the just time of Christ's Assention's come,
And that in Heav'n he must go take his roome.
The softe ayre he to Heav'n wards up doth tread,
Whence he'l retourne to judge both quicke and dead.

Christi Hemelvaert.

NA dat Christus hem aen de twee Discipulen (die na Emaus reysen) levendigh vertoont hadt, vertoonde hy sijn selven levendigh met veele gewisse kenteeckenen aen sijn Apostelen veertigh daghen langh, ende beveelt haer hoe sy het Euangelium (als sy te Ierusalem den Heyligen Geest ontfangen hebben,) soude predicken door de geheele Wereldt; en na de veertigh dagen doet hem op-nemen met een Wolcke na den Hemel (in't aensien van sijne Apostelen) van den Olijf-bergh, een hooge plaetse die aen alle zijden open en vry was, om tot seeckerheyt het te meerder doen blijcken dat hy op-gevaren was, na Christi Hemel-vaert verschijnde terstont aen de Discipulen twee Engelen, die de Hemel-vaert Christi mede ghetuyghen, ende voorseght haer sijn weder-komste in die selfste gestalte.

ALs Christus dienst op Aard' was tot het eyndt gelopen,
Toen klom hy na om hoogh, en sloot den Hemel open:
Zoo raakt men door het kruys in 's Hemels heerlijkheyt,
Zoo volght de loon van 't werk, als 't werk is af-geleyt.



Christi Hemelvaert.

OPORTET NOS OMNES SISTI ANTE TRIBUNAL. 2. Cor. 5.

ILla dies veniet, qua Judicis ante Tribunal
Se ſiſtent, hominum quicquid in Orbe fuit.
Omnibus attribuet ſua præmia Chriſtus, eritque
Vita bonis merces, exitiumque malis.

UN jour viendra ce jour qu'au grand ſon des trompettes
Parmi les airs bruyans, les eſclairs, les tempeſtes,
Tous les morts ſortiront des vermoulus Tombeaux:
Et venans devant Chriſt, Iuge tout veritable,
Remporteront chacun ſon loyer equitable,
Les Iniques, tormens: les bons, des honneurs beaux.

It behoveth us all to ſtand before the Tribunall. 2. *Cor.* 5.

DEr groſſe Tag kompt an / Chriſtus will ſich einſtellen /
Vber das menſchlich Gſchlecht das Endurtheil zu fällen /
Das ſich da ſtellen muß für ſeinen Richterſtul /
Nach der Gerechtigkeit wird Er eim jeden geben
Denen ſo guts gethan das ewig himliſch Leben /
Den Gottloſen jhr Straff in dem hölliſchen Pful.

THat day will come when all before Chriſt's ſeat
Of Judgement ſhall appeare both ſmall and great.
Unto the good he great rewardes will deale,
Unto the bad eternall fire in Hell.

Het laetſte Oordeel.

BY gelegentheydt dat in de voorgaende figuer geſeyt is van de weder-komſte Chriſti in het laetſte Oordeel, is deſe figuer hier ter plaets ingevoeght, en vertoont al 't geene onſen Salighmaecker in ſijn leven ſelver heeft met woorden af-gebeelt, als wanneer hy in ſijn Heerlijckheydt ten laetſten daghe ſal komen om te oordeelen, dat hy dan ſal ſitten op den Throon ſijner Heerlijckheydt, en ſal alle Volckeren der Aerde voor hem doen vergaderen, ende ghelijck een Herder de Schapen tot ſijner rechter-handt ſetten, maer de Bocken tot ſijner ſlincker-handt; ſegghende tot de geene die aen ſijn rechter-handt zijn, komt ghy gezegende mijns Vaders, be-erft het Koninckrijcke, dat u voor de gront-legginge der Werelt toe-bereyt is; doch tot de gene die ter ſlincker-handt ſtaen, gaet wech van my ghy vervloeckten in het eeuwige vyer, 't welck voor den Duyvel en ſijne Engelen bereyt is,

DE Heer om laagh beſpot, zal noch tot trooſt der Vroomen,
In hooge heerlikheydt op 't laatſt ten Oordeel komen;
Elck wacht dan na zijn werck, op blijdtſchap of ellendt,
En 't eyndt dat yeder krijght, zal wezen zonder endt.



't Laetste Oordeel

60

IN ACTA APOSTOLORUM.

EFFUNDAM DE SPIRITU MEO. Ioël. 2.

CHristus ad ætherei culmen ſubvectus Olympi
Diſcipulis mittit dona ſuperna ſuis.
Spiritus his veniens ignita in turbine forma
Inſidet, & linguis inſtruit ante rudes.

QUand Chriſt ſe fut aſſis à la droicte du Pere
De ſon Eſprit tout-bon la deſcente proſpere
Reſpandit ſur les ſiens des dons tres-precieux:
Et ces langues de feu furent l'heureux preſage
Du feu zelé des cœurs, & de la langue ſage.
Qu'eurent les ſaincts preſcheurs de myſteres des Cieux.

ON THE ACTS OF THE APOSTLES.

I will poure of my Spirit. *Ioël. 2.*

Als Chriſtus vnſer HErr das Himmelreich beſeſſen/
Hat Er der Zuſag ſein in keinem weg vergeſſen/
Dann Er den Jüngern ſein zuſchickt den Heilgen Geiſt:
Der in eim Sturm vnd Wind gleich wie de Fewer flammen
Sitzt vnd ruht über jhn/ als ſie waren beyſammen/
In Sprachen mancherley ſie lehrt vnd vnterweiſt.

CHriſt when arriv'd within Heavens glorious coaſt,
Unto th' Apoſtles ſends the haly Ghoſt.
Who in a firye likeneſſe doth deſcend
On them, and divers tongues to them doth lend.

---

d'Apoſtelen ontfangen den Heyligen Geeſt.

DE Apoſtelen na Chriſti Hemelvaert, (volgens het bevel Chriſti,) keeren weder na Ieruſalem om den Heylighen Geeſt te ontfangen, ende als ſy daer in een opper-zael (ſoo ſommige meenen) eendrachtelijck te ſamen op den dagh des Pinxter-feeſts vergadert waren, wierden van haer na een haeſtigh geluyt uyt den Hemel, gelijck als van een geweldige gedrevene wint, geſien verdeelde tongen als van vyer, ſittende op een yeder van haer, en dat den Heyligen Geeſt in een gedaente van gedeelde of geſpleete tongen op de Apoſtelen gekomen was, daer mede wort te kennen gegeven de menigerlye Talen, met welcke de Apoſtelen ſouden ſpreecken, om het Euangelium yeder Natie te verkondigen.

VAn Sinai quam de Wet, te Sion op de Zaal
Doet 's Hemels-gloende Geeſt zijn Jong'ren al-te-maal
(Als Chriſtus hadt belooft) met nieuwe tongen ſpreken,
Godts liefde is als vyer, 't vyer kan het al ontſteken.



| d'Apostelen ontfangen den Heiligen geest

MIRACULA PRÆDICATIONIS APOSTOLICÆ SOCIA. Marci. 16.

INgreditur templum PETRUS comitante JOHANNE,
Aſſidet ad portam claudus opemque rogat.
Non mihi ſunt nummi, præſtantius accipe donum
PETRUS ait: recto mox ſalit ille pede.

ENtrant au temple Sainct l'Apoſtre Iean & Pierre
Voyent giſant illec & aſſis ſur la pierre
Demandant un denier le perclus impotent:
Ie n'ay n'argent ni or: Reçoy choſe meilleure.
Par le nom de Ieſus ſois rendu ſain a l'heure,
Dit Pierre: Le boiteux ſauta ſain à l'inſtant.

Miracles companions of the Apoſtolicall preaching. *Mark.* 16.

PEtrus / Johannes auch hinauff in Tempel gehen /
Ein armer lahmer Mann / als er ſie hat geſehen /
Spricht ſie nach ſeinem brauch vmb ein Almoſen an /
Ich hab kein Gold noch Gelt / ſpricht Petrus zu den Lahmen /
Doch gib ich was ich hab / en Jeſu Christi Namen
Steh auff / Bald ſpringt er auff vnd geht gerad davon.

PEter and John go through the temple gate,
Whereat a lame man begging dayly ſate,
Who aſkeing almes, they ſay they coineles are,
But Peter heales his feet; a better ſhare.

Een Lammen wort van Petrus en Johannes geneſen.

PEtrus met de andere Apoſtelen den Heyligen Geeſt op 't Pinxſterfeeſt ontfangen hebbende, doet een heerlijcke Predicatie, waer door hy drie duyſendt Menſchen bekeerde, en gaet met Iohannes ontrent de derde uure na de middagh (volgens onſe tijdt-reeckeninge) na den Tempel, ende ſterck ſiende op een ſeecker kreupel Man, die aen de deure des Tempels lagh, badt om een aelmoeſſe, gebiedt dat den Kreupelen op haer ſoude ſien; doch de Kreupele ſterck op haer ſiende, en verwachtende een aelmoeſſe, doch niet krijgende ſeyde Petrus ſilver en gout en hebbe ick niet, maer het geene ick hebbe dat geve ick u in de name Ieſu Chriſti den Nazarener, ſtaet op en wandelt: De Kreupel-geboorene voort op-ſpringende, loofde Godt over ſijn geneſinge, ende gaet met haer in den Tempel.

EEn Kreupel vol gebrek, door al zijn leen gebroken,
Rijſt op door kracht van 't woort in Chriſtus naam geſproken,
Hy krijght meer dan hy wenſcht, maar krijght geen goudt noch goedt,
De rijkdom van genâ ontfanght men in 't gemoedt.



een Lammen wort van Petrus en Ioannes genesen.

62

MENTITI SPIRITUI SANCTO PUNIUNTUR.

VEndit ANANIAS agrum, cum conjuge cujus
Diſſimulat precium fraude doloque malo:
SPIRITUS at ſubita mendaces morte peremit:
Difficile eſt ſummo vendere verba Deo.

POuſſé d'un zele feint l'hypocrit Ananie
Veut aumoſner ſon champ: mais l'avare manie
Le receu tellement qu'il en ſouſtrait du prix:
Sa femme luy conſent: Mais pour ceſte cautele
L'Eſprit ſainct les punit de ſentence mortelle
Puis que de luy mentir ils avoyent entrepris.

Such as lie to the Holy Ghoſt are puniſhed.

ANanias ſein Feld verkaufft / ſampt ſeiner Frawen
Lifern ein Theil deß Gelts / behalten auß mißtrauwen
Den Reſt / liegen darzu es hab nicht golten mehr /
Vnd weil ſie ſich all beyd der Lügen halb verglichen /
Strafft ſie der Heilig Geiſt / daß ſie beyd Todts verblichen /
Wer Gott betriegen will / derſelb betreugt ſich ſehr.

FAlſe Ananias and his wife do ſell
Land, and the price in part they do conceale.
Peter rebukeing them they ſtraight way die;
A ſad reward for their hypocreſie.

De leugen wort in Ananias en ſijn Vrouw geſtraft.

DE Iooden gehoort hebbende de geſont-maeckinge der Kreupel-geboorne, ende de predickinghe van Petri en Iohannis, ſetten haer gevangen, doch wierden van den gantſchen Raet weder los gelaten, met harde dreygementen, dat ſy niet weer in de name Chriſti predicken ſoude, doch gaen terſtont by de bekeerde Geloovigen, die al te ſamen tot onderhoudinge der behoeftige hare have ende goederen verkochten: Doch een ſeker Man met namen Ananias met Sapphira ſijn Wijf, verkopende een have, en brachten maer een ſeecker deel aen de Apoſtelen, de reſt met liſtigheydt verſteecken, en loochenende dat ſy daer meer voor ontfanghen hadden; waer over Petrus Ananias die de eerſte het bracht dapper beſtrafte, ende door een beſondere ſtraffe Godts voor ſijn voeten doot viel, deſgelijcks oock Sapphira ſijn Wijf, door dien ſy geen Menſche maer Gode beloghen hadden.

ALs Ananias was veel tochtiger na eer
Dan na Godtvruchtigheyt, valt hy voor Peter neer
Van 's Hemels ſtem geraakt; die om gaat met de logen,
Bedrieght wel zijn gemoedt, maar Godt wort niet bedrogen.



| de leugen wort in Ananias en ſyn Vrouw geſtraft.

PRIMUS MARTYR NOVI TESTAMENTI.

IUdicio STEPHANUS capitis damnatur iniquo,
Quem populus lapidum perpluit imbre furens,
Martyrii palmam fuso tulit inde cruore
Primus, & ostendit quæ patienda piis.

J'Admire le sçavoir & l'eloquence tienne
Des plus sacres Martyrs, premier Martyr Estienne,
Mais je maudi dos Iuifs le maudit Iugement:
On escrase ten chef de coups & pierres dures;
Et le Martyre Sainct que, constant, tu endures
Monstre quel est des bons l'injuste traictement.

The first Martyr of the new Testament.

STephanus vor Gericht wird fälschlich angegeben /
Jhm wird gesprochen ab / doch auß Unschuld / das Leben /
Dar auff gesteinigt wird der fromb und heilig Mann /
Der erste Märtyrer ist er durch sein Blut worden /
Viel tausend folgen jhm in diesem Ritter Orden /
Die Cron ist beygelegt dem der solchs leiden kan.

STephen is falsely charg'd wit blasphemie
And for the same to death straight ston'd is he.
He is the first that gaineth Martyrs wreath:
So all should spend for Christ their lifes last breath.

Stephanus wordt gesteenight.

DE eerste Martelaer die de eerste Kerck na Christi Hemel-vaert heeft gehadt was Stephanus, een van de seven nieuw-gekoren Diakonen, een Godtsaligh en vroom Man, doende veel miraculen en wonderen, het welck de Libertijnen, Cyreners en andere niet konnen verdragen, en evenwel niet konnende weder-staen sijn wijsheyt en Geest door welcken hy sprack, trecken hem voor den Raet, en beschuldigen hem valschelijck met lasteringen tegen den Tempel ende de Wet, welcke beschuldiginge Stephanus met een treffelijcke Oratie in 't breede wederleyt uyt het Oude Testament, waer door de Iooden als dul en rasendt wierden, leyden hem uyt en steenighden hem, maer hy den Hemel open siende, beveelt Christo sijn Ziele, bidt voor sijn Vyanden en sterft.

O Steven vol van Godt, voor 't onrecht recht gedoemt,
Men neemt u 't leven af, die op het Leven roemt,
Uw naam wert al om hoogh met Martel-inkt geschreven,
De Deught door Nijdt gedoodt, verwacht een beter leven.



Stephanus wort gestenicht

64

FIDES EST EX AUDITU VERBI DIVINI. Rom. 8.

PRæſcia Candaces Oracula voce PHILIPPUS
Chriſtiadum EUNUCHUM jura fidemque docet.
Nec mora, dum CHRISTUM ſe credere corde fatetur.
Chriſticolæ tribuit ſancta lavacra novo.

*CEſt Eunuque pieux qui lit le Sainct Oracle
Fut fait Chreſtien nouveau par un nouveau miracle
Lors que Philippe vient pour le catechiſer:
Il croit au Chriſt venu, ſa bouche le profeſſe;
Philippe qui joyeux entend ce qu'il confeſſe
Le fait entrer és eaux & l'y va baptiſer.*

Faith comes of hearing of the Word divine. *Rom.* 8.

WAs Eſaias ſchreibt von Chriſto lang zuvoren /
Das legt Philippus auß dem Cämmerer vnd Moren /
Bericht jhn auß der Schrifft von Chriſti Lebens lauff /
Vnd als er ſich bekennt zum wahren Chriſten Glauben /
Wolt jhn Philippus auch deß Siegels nicht berauben /
Dann er jhm an der ſtätt mittheilt die heilig Tauff.

PHilip Candace's Eunuch ſoone in formes
In chriſtian doctrine, and to Faith conformes;
And with his heart beleeving faſt in Chriſt,
By Philip in a river is baptiz'd.

Den Moorman van Philippus gedoopt.

NA de doot Stephani, verwoeſt Saulus de Gemeynte Chriſti boven maten te Ieruſalem en elders; daerom Philippus na de Stadt van Samaria gaet, alwaer veele in Chriſtum gelooven en gedoopt wierden door ſijn predicatie, ende niet langh daer na door het aenſeggen van een Engel des Heeren, vertreckt hy henen na 't Zuyden, op den wegh die van Ieruſalem af-daelt na Gaza, op welcke wegh ſiet hy een Moorman ſittende op een wagen, die hy (door 't in-geven des Heylighen Geeſts) aenſpreeckt, op ſijn verſoeck den Propheet Eſaiam (daer de Moorman in las) uyt-leght, want deſelve plaets op Chriſto duyde, en na de belijdeniſſe ſijns Geloofs onderwegen gedoopt wort; waer na hy van de Geeſt des Heeren wert wech ghenomen, ende de Kamerlingh ofte de Moorman reyſt ſijn wegh met blijdtſchap.

DE Moorman wort gedoopt, die in zijn ſwarte huyt,
Een hagel-witte Ziel, en zuyver hert beſluyt,
't Geloof is uyt 't gehoor, hy liet hem voort bewegen,
't Inwendigh gelt voor Godt, daar is 't al aan gelegen.



| den Moorman van Philippus gedoopt .

PAULUS EX PERSECUTORE APOSTOLUS.

QUærit ad interitum CHRISTI de nomine dictos
SAULUS & in miseros ceu lupus acre furit
Territus ostento Christo con versus obædit
PAULUS, Apostolici mox tuba clara chori.

SAul de ses passions le conseil execute
Tandis que Christ es siens, cruel, il persecute
Comme loup affamé, Tyranneau, destructeur:
Mais sentant un esclair qui tout plat le renverse,
Puis la voix qui reprend sa cruaute perverse,
De Lion suce-sang il devient doux Pasteur.

Paul of a persecuter an Apostle.

SAulus die Christen new verfolgt in ersten Jahren /
Zeucht sie herfür zum Todt / wo sie zu kriegen waren /
Nicht anderst als ein Wolff zerstrewt die Schäflein zart /
Durch einen Donnerschlag Christ der HErr jhn bekeret /
Daß er / den er verfolgt / hernach bekennt vnd lehret /
Auß einem Wolff ein Hirt / auß Saulo Paulus ward.

SAul like a lion Christians doth pursue,
And many of them doth in prison mue.
But being check'd from Heav'n becomes for future
A great Apostle of persecuter.

Saulus wort bekeert van Christo.

SAulus seer verwoestende de verstrooyde Discipulen Christi, reyst na Damascus de Hooft-stadt van Syrien, leyt ontrent vijf mijlen van Ierusalem, alwaer veele verstroyde Iooden haer onthielden, om (volgens de brieven die sy van de Synagoge ontfangen hadden) de Geloovige aldaer oock te vervolgen; doch hy op reys zijnde wort van een Hemelsch-licht om-straeldt, waer door hy ter aerden valt, en wort van Christo selver bestraft, seggende dat hy 't was dien hy vervolghde, en dat het u hardt sal vallen de verzenen tegens de prickels te slaen, en wort met blindtheyt geslagen, soo dat hy moest geleyt worden na Damascum: terwijl Paulus aldaer was, sendt Godt Ananias een seecker Discipul tot hem, die hem onderrichtende van het gesicht, en van 't geene aen hem geschiet was, leyt hem de handen op, maeckt hem siende en doopt hem.

DE wreetheyt wort getempt, en Saul mak en tam,
Die eerst een Wolf geleek, is nu een weer-loos Lam,
Zijn yver was wel goet, de keur hadt hem bedroogen,
En ziende was hy blindt, nu ziet hy zonder oogen.



Saulus wort bekeert van Christo

66

APUD DEUM NON EST RESPECTUS PERSONARUM.

EVocat ab Joppe PETRUM CORNELIUS, ore
Admonitus Genii, qui venit absque mora,
Credentemque sacro perfundit fonte Tribunum,
Sensit ubi gentes non reprobare Deum.

COrneille tout devot par la voix Angelique
Fut commandè d'euyr la voix Apostolique
De Pierre qui accourt à sa petition.
Puis sçachant que le Ciel nul des hommes n'excepte,
Mais de tous cœurs pieux les vœus zeles accepte,
Baptise ce Tribun plein de devotion.

With God there is no respect of persons.

NAch dem Cornelius von Gott befelch empfangen /
Lässt er Petrum zu sich beruffen mit verlangen /
Von Joppen / der geschwind gen Cesarien eilt /
Vnd weil er wust / daß Gott nicht gar verwarff die Heyden /
Predigt er jhm das Wort / das nimbt er an mit frewden /
Worauff er jhm die Tauff als eim Christen mittheilt.

COrnelius bid by God, for Peter sends,
Who straightway comes and his assistance lends
To christne him within the sacred fount
With God of persons there is no account.

Cornelius den Hooftman wort van Petrus gedoopt.

NA de verschijninge Christi aen Paulo en sijne bekeeringe, of soo andere meenen voor de bekeeringe Paulo, komt Petrus tot Lydda geneest Enam, en van daer tot Ioppe ontboden weckt Tabitham (die gestorven was) op. Ondertusschen verschijnt een Engel Cornelio den Hooftman te Cesareen, en beveelt hem Petrum van Ioppe te doen tot hem komen, om van hem onderricht te worden, 't welck Cornelius voort na komt, sendende sijn Dienaers na Ioppe: middelertijt wordt Petrus op het dack van 't Huys te Ioppe, onderwesen door een ghesichte van een lijnen doeck, met alderleye reyne en onreyne Dieren uyt den Hemel neder gelaten, en daer quam een stemme uyt den Hemel, seggende, dat het onderscheydt van de Iooden en Heydenen (want tot noch toe was het Euangelium de Heydenen niet gepredickt) nu wegh genomen was: Na dit gesichte komen de Dienst-knechten van Cornelius tot Petrum, die met haer gaet na Cesareen, alwaer hy eerbiedelijck wordt onthaelt van Cornelio, vertelt aen Cornelio sijn gesichte 't welck hy te Ioppe gesien hadde, desgelijcks oock Cornelius het ghene aen hem geschiet was: waer op Petrus hem en sijn Huysgesin verhalende de groote genade Godts, hem met de sijne doopt en ontfangen den Heyligen Geest.

COrnelius een Hooft- en Krijghsman heeft den zegen
En zegel van de doop, zelf voor de doop verkregen;
Nu strijdt hy voor zijn Heer om beter Oorloghs-lot:
Zijn Heydensch hert was vroom, waar dat is daar is Godt.



Cornelius den Hooftman wort van Petrus gedoopt.

67

DOMINUS REDEMIT CAPTIVOS. Psal. 146.

SÆvus ubi Herodes jugulaverat ense JACOBUM,
Carcere compingit compedibusque PETRUM,
Hunc tamen effractis vinclis foribusque reclusis
Angelus educit nocte silente domum.

HErodes Tyran fier (apres que per l'espee
De Iaques Sainct prescheur fut la teste coupee)
Mit Pierre dans les fers en obscure prison;
Et l'eust tost mis à mort, si l'Ange favorable
N'eust ouvert ces cachots par moyen admirable
Pour l'envoyer au seur la nuict en la maison.

The LORD redeemeth captives. *Psal.* 146.

HErodes Petrum fäht / schleusst jhn in Band vnd Ketten /
Vermeynt jhn nach dem Fest wie Jacobum zu tödten /
Die Kirche bittet Gott für den Apostel stet /
Ein Engel bricht die Band / öffnet die eisern Thüren /
Thut Petrum mit der Hand auß dem Gefangnuß führen /
Stellt jhn auff freyen Fuß / daß er dem Todt entgeht.

WHen cruell Herod James did behead,
He Peter in a jayle imprisoned:
But him Gods Angel doth bring foorth in spight
Of chaines, lock'd dores, and his strong guard, by nigt.

Petrus wordt van een Engel uyt de gevanckenis verlost.

PEtrus gedoopt hebbende Cornelio met sijn Huysgesin, keert weder na Ierusalem, verantwoort het geene hy gedaen hadde, en wort door Herodes Agrippa, de Soon van Aristobolus in de ghevanckenisse geworpen, gebonden met twee ketenen, ende wierde bewaert van seithien Krijghs-knechten; maer in der nacht door een Enghel die by hem quam, doende de ketenen van sijne handen af-vallen, als oock de deuren welcke van selfs op gingen, en leyde hem uyt de gevanckenisse, soo dat het niemandt en hoorde of konde hooren, want sy wierden slapende gehouden: Petrus uyt de gevanckenisse ghekomen zijnde, gaet terstont na het Huys van de Moeder Iohannis Marci, en in-gelaten zijnde, verhaelt het gene dat geschiet was ontrent sijne verlossinge met groote verwonderinge van haer allen.

AL is't gevangen-huys bezet, met Wacht by Wacht,
Met sloten wel bewaart, Godts Engel kan by nacht
Zijn Peter leyden uyt: wat mach hy zich bemoeyen,
Herodes woelt vergeefs, men kan de Deught niet boeyen.



Petrus wort van een Engel uyt de gevanckenis verlost.

DEO NON SANCTIS VIRIS SACRIFICANDUM.

BARNABAN affirmant PAULUM que Lycaones eſſe
Numina, dum claudum crure ſalire vident,
Adducuntque boves, his ſacrificare parati,
Crimen Apoſtolici quod vetuere viri.

LE Payen admirant que la puiſſance grande
De Barnabas & Paul aux plus affliges rende
La ſante ſi ſubit leur veut ſacrifier;
On les croit eſtre Dieux : eux zeles ſe deſpeſchent,
Inſtruiſent ces Payens, & ce forfaict empeſchent
Leur monſtrans qu'au Dieu vray tous doivent ſe fier.

We muſt ſacrifice to God, not to holy men.

PAulus vnd Barnabas zu den Lyſtranern redten
Das Wort von Chriſti Reich/ auch Wunderzeichen thäten/
Dann ſie machten geſund ein krummen lahmen Mann/
Das aberglaubiſch Volck auß jhnen Götter machten/
Führten Ochſen herbey die zu opffern vnd ſchlachten/
Doch Paulus ſoches wehrt/ zeigt jhn die Warheit an.

GEntiles for gods take Paul and Barnabas,
When they perceiv'd the creeple cured was.
Therefore fat oxen they to them would kill
For ſacrifice; buth they forbid ſuch ill.

Die van Lyſtren willen Paulus en Barnabas offeren.

NA de verloſſinge Petri wierdt Barnabas en Paulus uyt de Leeraers van Antiochien van den Heyligen Geeſt geſonden tot de Heydenen, die al-omme het Euanghelium predicken, als tot Salamis, Paphos, Antiochien in Piſidien gelegen, Iconien en elders, komen eyndelijck oock te Lijſtren in 't Landtſchap Lycanie, alwaer Paulus een Kreupel-geboorne geſont maeckt; de Schare ſulcks ſiende noemen Barnabam Iupiter, en Paulus Mercurius hare Goden, ende de Prieſter van Iupiter haer ter eere brenght voort Oſſen en kranſſen, om haer als Goden te offeren, 't welck Paulus en Barnabas daer tuſſchen komende, hoewel met grooten ernſt nauwlijcks weer houden, en wijſen haer na den levendigen waren Godt.

EEn Kreupele kan gaan, daar 't domme Lyſt're merkt
Op Paulus maar alleen, en niet die door hem werkt,
Zoo ſchrijven zy hem toe des Hemels wonderheden,
Hy neemt geen offer aen, maar offert ſelfs gebeden.



| die van Lÿstren willen Paulus en Barnabas offeren .

CURA DEI PRO SERVIS SUIS.

NAvigat Italiam versus, sed turbo natantem
Jactat, & in Maltam naufraga puppis agit.
Hic manui coluber PAULINÆ dirus inhæret
Nec nocet: inflammas nam jaculatur eum.

LA nef qui porte Paul sur les ondes tracasse
Tant que l'orage fort & le vent la fracasse
Iettant les hommes saufs dans l'Isle des Maltois:
Là sur la main de Paul un Vipere s'attache,
Mais luy le secouaut sans danger le destache,
Dont il est admire des Barbares courtois.

God's care for his servants.

PAulus schiffet nach Rom / ein Wetter groß entstehet /
Das Schiff an Malta stösst / bricht vnd zu scheitern gehet
Paulus kompt an das Land / mit schwimmen sich erwehrt /
Ein Schlang vergifft vnd beß an seine Hand sich hencket /
Als er das Fewer schürt Paulus eins Fewer schlencket
Das schädlich Thier ohn schad / Gott hat fromb Diener werth.

THe ship which carries Paul by stormes is toss'd
And on the shoare of Malta's wrack'd and lost.
Yet he and alle escapeing come a land
A viper, without harmeing, bites Paul's hand.

Paulus onverseert van een Adder.

NA dat Paulus en Barnabas van Lystren vertrocken waren om de rasernye der Iooden, door-reysen verscheyde omliggende plaetsen, en komen te Antiochien om eenigh ghe schil te scheyden van malkanderen; Paulus reyst voort na Syrien en Cilicien, ende na dat hy veel plaetsen doorreyst hadde, komt eyndelick te Ierusalem, ende wierdt aen de Iooden overgegeven en na Cesareen gevoert, ende van Cesareen in een Schip geset (door dien hy hem op den Keyser beroepen hadde,) om na Roomen gevoert te worden, komt tot Sidon, Myra en voor-by Kreta varende, is genoot saeckt door de groote onstuymige wint die het Schip aen 't sincken bracht aen landt te swemmen, desgelijcks oock de andere en komen behouden te Melite, nu Malta ghenaemt, alwaer hy met de andere van de Inwoonderen wel onthaelt wierden, en by een vyer (om der koude wille) sittende, wert van een Adder (die uyt het vyer quam) gevat, die hy sonder letsel afschuddet, waer over de Eylanders haer verwonderen, houden hem voor een Godt.

WAt denkt ghy Heydensch Volk, dat Paulus heb bedreven,
Die uyt de Zee gevlucht, een Adder niet laat leven
Gelijk ghy hadt gemeent? maar ziet wat volght'er na,
Soo treedt het Christ-geloof op Slangen zonder scha.



Paulus onverseert van een adder.

70

IN APOCALIPSIN D. JOHANNIS.

AUCTOR APOCALIPSEOS CHRISTUS IN GLORIA.

DIvinâ CHRISTUS ſe Majeſtate JOHANNI
Monſtrat, & Eccleſiis ſcribere mira jubet.
Igne micant oculi, facies candore coruſcat,
Ore vibrat gladium, ſeptem habet aſtra manus.

JEſus fait voir à Iean ſa grandeur adorable
Voulant qu' à ſes troupeaux maint ſecret admirable
Il envoye deſcrits ſur un net parchemin:
Ses yeux reſſemblent feu; ſa treſluiſante face
La plus vive ſplendeur de l' Aſtre grand efface,
Tient un glaive des dents, & ſept Aſtres en main.

ON THE APOCALIPS OF S. JOHN.

Chriſt in glory the authour of the Apocalips.

JOhannes ſiht im Geiſt die Herrlichkeit deß HErren/
In ſeiner Majeſtät und ſein Göttlichen Ehren/
Der ihn auff ſchreiben heiſſt verborgne Wunder ding/
Hell glänzt ſein Angeſicht/ ſein Augen wie zwo Flammen/
Sein Hand hält ſieben Stern/ auff ſeiner Hüfft ſein Namen/
Ein ſcharff zweyſchneident Schwerd auß ſeinem Munde gieng.

CHriſt unto John in Majeſty appeares,
And to his Churches what to write inſpires.
His eyes like fire, his face ſhines like the Sunne.
In 's hand ſev'n ſtarres, from's mouth a ſword comes (down.

Het eerſte geſichte van de ſeven Sterren, en ſeven Kandelaren, en van Chriſto.

JOhannes den Apoſtel Chriſti, gebannen door den Keyſer Domitianus in het Eylant Patmos, heeft aldaer veele en verſcheyde geſichten geſien van de dingen die haeſt geſchieden ſouden, gelijck hy ſelver getuyght. In 't eerſte geſichte vertoont hem eene dewelcke de Soone des Menſchen gelijck zijnde, wiens hooft en hayr wit als ſneeuw is, oogen gelijck een vlamme vyers, voeten blinckende gelijck kooper, en een ſtemme als een gheruyſch van veele wateren, hebbende ſeven Sterren in ſijne rechter-handt, en een twee ſnijdende ſwaert uyt ſijnen mont gaende, en een aengeſicht gelijck de Sonne, ſchijnende in haer kracht, ſtaende met een langh kleedt tot op de voeten, en om-gordt aen de borſten met een gouden gordel, in het midden van ſeven kandelaren, gevende Iohannes laſt om te ſchrijven, ſeggende dat de ſeven goude kandelaren zijn, of beduyden ſeven Gemeynten, ende de ſeven Sterren, de Engelen ofte de Leeraers der ſeven Gemeynten, die oock Engelen genoemt worden. Malach. 2.7.

JOhannes ziet den Heer daar 't alles gloeyt en brandt,
By zeve Kandelaars met Sterren in zijn handt,
In 't ſlepende gewaadt bedekt hy al zijn leden,
Zijn woort is als een ſwaart van weer-zy ſcherp van ſnede.



71

PROCIDEBANT VIGINTI QUATUOR SENIORES.

IOHANNI DOMINUS mysteria magna revelat,
Et mala Christicolum quæ patienda gregi.
Viginti quatuor posito diademate Patres
Laudibus extollunt concelebrantque DEUM.

IEan ravi derechef par vision nouvelle
Voit & oit les secrets que Iesus luy revelle :
Luy faisant voir encor sa Dive Majesté :
Vint & quatre Harpeurs en vironnent le Throne ,
Chacun d'eux mettant bas sa luisante courone
Pour louer le Puissant le Sainct d'Eternite.

She foure and twenty Elders fell down.

Viel Heimlichkeit der HErr Johanni offenbaret /
Wie mitten in dem Creutz Er seine Kirch bewahret /
Wann alles geht zu grund durch Plagen mannigfalt /
Die vier vnd zwantzig Mann heilig vnd weiß bey Tagen /
Ihr Cronen legen ab / mit Demuth Gott dancksagen /
Singen ein Lobgesang / daß in dem Himmel schallt.

CHrist unto John great mysteries reveales ,
And what his flocke should beare, he to him tells.
The twice twelve Elders putting of their Crownes
Fall down , extolling him with pleasant soundes.

Het tweede gesichte van Godts Heerlijckheyt, en van het Lam.

NA het eerste gesichte waer in Christus sich selfs af-ghebeelt heeft in sijn Koninckljicke en Priesterlijcken staet, wandelende onder de seven Kandelaren ofte Gemeynten, volght het tweede daer in Godt sich vertoont, sittende op een Koninckljjcken Throon, welcke den steen Iaspis en Sardyus gelijck was, en rondtom den Throon wert vertoont een regen-boogh, ende noch vier en-twintigh Throonen , op dewelcke sitten vier-en-twintigh Ouderlingen met Kroonen op hare hoofden , die wanneer de vier Dieren die rondtom den Throon zijn, heerlijcke eere ende de danckbaerheyt Gode gheven , en hare Kroonen neder werpende Gode toesinghen : daer na vertoont sich een Lam staende als geslachtet, 't welck geduyt wert op Christum, die het versegelt Boeck dat Godt in sijn handt hadt , alleen uyt sijne hant ontfanght en opent , door dien der gheen Schepsel in Hemel en op Aerde het selve konde openen.

GOdt zit op een Smaragd , daar twee-maal twalef Zielen
Op 't aanzicht zonder Kroon , eerbiedigh neder knielen ;
Hoe klinckt zijn heerlickheyt in 't eeuwigh-duerendt Hof!
Den Hemel geeft altijdt de Heer des Hemels lof.



IMAGO QUATUOR CALAMITATUM.

ALbus equus, rubeusque, niger, macieque pudendus,
Supplicium quadruplex signa quaterna notant:
Bellum, necem, tristemq; famem, pestemq; Erebumque,
Hæc eadem signat stella caduca Polo.

CEs quatre Cavaliers de si hagarde mine
Portent par tout la mort, la guerre, la famine
Pour punir en fureur le monde malheureux:
Les Iustes sous l'Autel crient pour la vengeance;
Les meschans esperdus courent en diligence
Pour se cacher es trous des monts & rochers creux.

The likenesse of the foure Calamities.

EIn Schimmel vnd ein Fuchs/ sampt denen so drauff reiten/
Ein Rapp vnd mager Falch / vier Straffen hart bedeuten/
Frembd Joch vnd Tyranney / Krieg vnd Mord in der Welt/
Hunger vnd thewre Zeit/ (kompt alles jetzt zusammen)
Auch Pestilentz vnd Todt sampt der höllischen Flammen/
Diß zeugt so mancher Stern der da vom Hemmel fällt.

THe horses white, red, blacke, and pale presage
With their foure riders 'gainst poore man to rage,
With warr, death, famine, sicknesse and with hell
Which the Sunne, Moon, and Starres do eke foretell.

De openingh der seven zegelen ende de Plagen.

NA dat het Lam dat is Christus, het Boeck verzegelt met zeven zegelen ontfangen heeft uyt de rechter-handt des genen die op den Throon sit, opent de seven zeghelen, en na de openingh des eersten zegels komt te voorschijn een wit Paert, waer op een sit die overwint, 't welck na de meeste uyt-legginge beduyt de suyvere predicatie des Heyligen Euangeliums Christi, dit Paert regeerende door de geheele Wereldt door de kracht sijns Geestes; na de openingh des tweeden zeghels, komt voort een root Paert, waer op een sit die de vreede wech neemt, dit beteeckent de Sathan met sijn instrumenten: de derde zegel geopent zijnde, vertoont een swart Paert, op welck een sit met een weegh-schael in de handt, dit beduydt de valsche leeringen die uyt de weegh-schael, dat is de Schrifture haer ter bederve qualijck worden getrocken: de vierde zegel geopent zijnde, komt voort een vael Paert daer de Doot op zit: na de openingh van 't vijfde wort gehoort het geroep der heylige Martelaren tot Godt; na de seste volgen groote teeckenen in de Hemel en op der Aerde: na de sevenste volght een stilte in den Hemel. Dese dingen sijn geschiedt na Christi doodt tot op Constantino, soo sommige meenen.

DE Leeuw uyt Judaas Stam is kracht en macht gegeven,
Op dat hy breek van 't Boek de zegels alle zeven.
Vier Plagen zijn te Paart, op 't derde is Hongers-noot,
Dees voert een Boogh, die 't Swaardt, op 't vierde zit de Doot.



NUNCII ET PRÆCONES FUTURARUM CALAMITATUM.

SEptima diſſolvit dum Sigla voluminis AGNUS,
Angelici ſiſtunt ſe Genii ante Thronum,
Queîs ſeptem dedit ipſe tubas regnator Olympi,
Ut canerent clades exitiumque malis.

CEs Trompettes ès mains des Eſpris Angeliques
Servent à publier les deſaſtres publiques
Qui tomberont bien toſt ſur le Sec & la Mer:
Et puis on void du Ciel une eſtoille tombante
D'une vaſte grandeur & chaudement flambante
Qui convertit les eaux en un poiſon amer.

Meſſengers and Criers of future Calamities.

Als das Lamb auffgethan das Buch mit den Pitſchiren /
Die Engel zu der Stund vor Gott ſich præſentiren /
Sieben Poſaunen jhn da werden zugeſtellt /
Damit zu blaſen an die erſchrecklichen Plagen /
Vnd Jammer ohne End / ſo wol wer zu beklagen /
Der da ergehen ſolt über die gottloß Welt

THe bookes ſeav'nth Seale the *Lambe* breakes up at
And angels ſev'n before the throne are plac'd(lath
To whom he gives ſev'n trumpets to proclaime
Ruin and ſlaughter to the bad and vaine.

Het derde geſichte van de ſeven Engelen, waer van in deſe figuer vier vertoont werden.

DE ſevenſte zegel van 't Boeck geopent zijnde, en na der ſelver openinge een ſtilte volghde in den Hemel, wierden in 't geſichte vertoont ſeven Engelen ſtaende voor Godt, dewelcke ſeven Baſuynen wierden gegeven, ende daer na een andere Engel, hebbende een wieroock-vat gevult met gebeden der Heyligen, het welck hy vult met vyer des Altaers, en op der Aerden werpt: dit gedaen zijnde baſuynt de eerſte Engel, waer uyt hagel en vyer voort komt, 't welck de meeſte op de Arriaenſche ketterye duyden; ende de tweede waer na yet als een grooten bergh van vyer brandende in de Zee gheworpen wierdt, dit wert gheduyt op de tweede Hooft-ketterye der Pelagianen na Conſtantini tijden: na het baſuynen van de derden Engel valt uyt den Hemel een Sterre genaemt Alſem in de wateren, dit wert geduyt op de derde Hooft-ketterye der Neſtonianen: de vierde Engel mede gebaſuynt hebbende, wiert het derde deel der Soone, de Mane ende der Sterre verduyſtert, dit duyden veele op de vierde Hooft-ketterye, namelijck Eutuchianen: na de vierde Engel volght een ander roepende wee, wee, wee, over de Menſchen.

DE zegelen zijn op, het Boek is op-geſlagen,
Daar d'Eng'len over al bazuynen s' werelts plagen,
De Zee wort roodt als bloet, de Steren vallen af,
De Son en Maan beſwijmt; dit is der zonden ſtraf.



V

DEUS ARMAT CREATURAS IN IMPIOS.

STella polo puteum dalapſa recludit Abyſſi,
Lethifer hinc prodit fumus & aſtra tegit:
Locuſtæ exiliunt, ſpecies queîs dira nocenſque,
Impia quæ torquent pectora mille modis.

L'Aſtre qui cheut au Puits l'ouvrit, dont la fumée
Rendit l'air tout obſcur: du puits ſortit l'armee
De monſtres tres-hideux pareils à ſaultereaux,
Non pour perdre les fruits que nous donne la terre,
Mais ceux qui n'ont au front la marque ſalutaire,
Qu'ils geineront cinq mois comme ſelons bourreaux.

GOD armes creatures againſt the wicked.

DEr Brunn deß Abgrunds wird durch ein Stern auffgeſchloſſen/
Darauß ein dicker Rauch vnd ſchädlich Dampff entſproſſen/
Der an dem Himmel ſteigt / die Sonn vnd Mond bedeckt /
Hewſchrecken frembder gſtalt kommen herfür geſprungen /
Schrecklich / van groſſer Macht / die plagen Alt vnd Jungen /
Das Antichriſtiſch Reich an jhm diß Vorbild trägt.

A Starre ſets open the Pit bottomeleſſe (brightneſſe;
Whéce comes a ſmoake which dimmes the Sunnes
And thence fall Locuſts of ſtrange ſhapes, which doe
Torment poore mortalls in great paines and woe.

De Plagen der twee volgen'de Engelen uyt de ſeven.

NA dat de vier voorſte Engelen gebaſuynt hadden, volght de vijfde Engel en baſuynt, waer op een Sterre valt van den Hemel, die den ſleutel des Afgronts heeft geopent, waer uyt roock voort komt gelijck als uyt een Oven, en uyt den roock komen Sprinck-hanen voort, dewelcke de Menſchen ſteecken, die den zegel Godts niet en hebben, dat is, die Godts Kinderen niet en zijn; deſe Starre wordt van ſommige geduyt op Mahomet, en van ſommige op den Antichriſt: Hier na baſuynt de ſeſte Enghel, waer op vier Enghelen aen den Euphrates ontbonden wierden, en een groote menighte van Ruyters te voorſchijn komende die 't derden-deel der Menſchen dooden, en evenwel niet alle wierden bekeert die over bleven van deſe Plagen: door deſe vier Engelen die te voorſchijn quamen, verſtaen de meeſte uyt-leggers de Mahometanen die in vieren werden gedeelt, Arabiers, Saraſynen, Tartaren en Turcken, ende hare verwoeſtinge en moorderyen geſchiet aen de Griecken en aen de andere Chriſtenen.

DE Plagen nemen toe, een Star gedaalt van boven
Ontſluyt des Afgrondts put, die rook braakt als een Oven,
En baart dan uyt de damp Sprink-hanen wreet en ſtraf,
De Menſch zoekt na de Doodt, de Doodt vliet van hem af.



INGENIUM TRADITIONUM HUMANARUM.

NUbibus indutus GENIUS ceu veste, JOHANNI
Dat librum, & hunc avido dente vorare jubet.
Paret is, & dulcem deprendit in ore saporem,
Deinde sed in tumido tormina ventre creat.

UN ange fort Ayant l'Iris peint pour couronne
D'un nuage vestu qui autour l'environne
Tient un livret en main à fueillets tous ouvers :
Iean mangea ce livret ; sa grace doucereuse
Content a son Palais ; mais l'aigreur doulourense
Dans son ventre causa des tormens biens divers.

The nature of humane traditions.

Ein Engel / dessen Haupt sich mit der Sonn vergleichet /
Mit Wolcken angethan / ein Buch Johanni reichet /
Daß ers verschlingen soll / der es unsäumig that /
Anfangs in seinem Mund es süß wie Honig schmäcket /
Darnach jhm in dem Bauch schmertzlich grimmen erwecket /
Solch Art und Eigenschafft die Menschen satzung hat.

AN Angel clad in cloudes whose face like sunne
For to be eaten gives a booke to John :
Which in his mouth for sweetenesse passeth all,
But in his belly's bitterer then Gall.

Een gesichte van een Engel staende op Zee en Aerde.

NA dat de seste Engel sijn basuynen vol-eynt hadde, en sijn plagen uyt-gegoten, komt een Engel bekleet met een Wolcke, (hebbende een aengesicht als de Son, en een Regen-boogh boven sijn hooft,) van den Hemel af met het Boeckſken, namelijck de voorsienigheyt dat geopent is in sijn rechter-hant, en set sijnen rechter-voet op de Zee, en den slinckeren op de Aerde, roepende met een groote stemme, waer op seven Donder-slagen (dat is eenige verborgentheden, of voorsegginghe van toekomende dingen) volgen, en sweert by dien die in eeuwigheyt leeft, dat'er geen tijt meer sal zijn na dat de seven basuyne gebasuynt sullen hebben, en geeft daer na het Boeckſken den Apostel te eten, dat is wel te overleggen, verstaen en herkauwen, het welck hem wel soet was in den mont, maer bitter in het Lijf. Met desen Engel verstaen sommige den Engel Gabriël, sommige den Heere Iesu Christum selfs, dalende uyt den Hemel ten aensien sijner werckingen.

JOhannes krijght een Boek van d'Engel uyt den hooge,
Als met een kleet om 't Lijf met Wolcken overtogen;
Hy eet dat op met smaack en voelt daar na de smert,
't Geen zoet is in de mondt, is bitter voor het hert.



LUCTA MARTYRUM DEI CUM ANTICHRISTO.

EN geminos TESTES, geminas oleasque facesque,
Antidicum oppugnant qui pie CHRISTE tuum:
Bestia quos perimit; sed mox redivivus uterque,
Zelotypo reprobos increpat ore viros.

VOila les deux tesmoins, Olivier & Chandelle
Gardans la foy de Christ, plaidans la cause d'elle
Tues du Monstre laid qui monte de l'Enfer:
Mais eux ressuscites monteront sur les Astres,
Dont suivront en tous lieux d'effroyables, desastres
Pour voir les faux perir & les bons triompher.

The wrastleing of Martyrs with the Antichrist.

ZWeen Zeugen sendt der HErr/ zween Oelbäum / zwo Lucernen/
Die leuchten in der Welt wie zween schimrende Sternen /
Schelten den Antichrist vmb sein Abgotterey /
Das Thier ertödt sie beyd / jedoch nach etlich Tagen
Sie widrumb lebendig aufftreiten vnd weissagen /
Die Menschen wundern sich / wie solchs zu gangen sey.

SEe the two witnesses, the Candlestickes
And th'Olive-trees which do oppose the trickes
Of th'Antichrist; whom the Beast kills in hate,
Yet they revive, and blame the reprobate.

De twee Getuygen Godts worden van 't Beest verslonden, en op-genomen.

NA dat den Engel (waer mede sommige Christum verstaen) het Boeckſken den Apostel gegeven hebbende om te eten, en verklaerde dat hy wederom moest propheteeren, oock wert hem een Riet-stock gegheven om den Tempel te meten uyt-genomen den Voor-hof die van buyten den Tempel is, Christus geeft twee Getuyghen macht om te propheteeren twee hondert en t'sestigh daghen, sy waren met sacken bekleet, krachtigh in woorden en wercken, den welcken het Beest uyt den Afgront opkomende, overwon haer en doodtse, maer na drie dagen en een half werdense wederom levendigh door den Geest des levens die uyt Godt in haer gegaen was, en wierden op-ghenomen in den Hemel, waer na de Stadt door Aerdt-bevinge op veele plaetsen in valt. Met dese twee Getuyghen verstaen sommige Enoch en Elias, die in de laetste daghen tegens den Anti-christ soude twisten, sommige de eerste Reformateurs die in verscheyde Landen meest twee en twee sijn geweest: hier na basuynt de sevenste Engel, die de komste Christi in 't laetste Oordeel na het meeste gevoelen uyt-beelt.

HEt Helsche Beest heeft twee Getuygen groot van macht,
Bevochten en op 't laast moordadigh omgebracht,
Al leggen zy vermoort, Godt zal haar niet begeven,
Zy vrezen voor geen Doodt, zy sturven voor het Leven.



77

FALSA MIRACULA CAUSA IDOLOLATRIÆ.

BEſtia terribili votis conjuncta Draconi
Decipiens gentes ſigna ſtupenda facit.
Hinc populi & ſtolidi Reges Cacodæmona adorant,
Nil Idololatris ſtultius eſſe poteſt.

QUel Monſtre fut jamais plus affreux, plus immonde
Que celuy qui monta de la Mer ſur le monde
A qui le Dragon faux à Donné ſon pouvoir?
Tous ceux vont l'adorant d'ame tout ravie
Dont les noms non couches au Sainct livre de vie
Ne rendent a l'Agneau le commande devoir.

Falſe miracles the cauſa of Idolatrie.

DAs Thier der Läſterung thut Wunderwerck für allen/
(Der Drach gab jhm Gewalt) macht Fewr vom Himmel fallen/
Dardurch das blinde Volck jämmerlich ward verführt/
Beten den Drachen an/das Thier deſſelben gleichen/
Wer ſich bethören läſſt durch falſche Wunderzeichen/
Gibt dem Geſchöpff die Ehr/ſo dem Schöpffer gebürt.

A Beaſt ſeav'n headed of a monſtrous kind
With his falſe wonders cheates ſom nations blind.
Him Kings and men adore as Deitie
There's nought ſo fooliſh as Idolatrie.

De Vorſten en al het Volck aenbidden het Beeſt.

IN het vierde geſichte (na de vertooninghe van een Vrouwe zijnde in barents-noodt) wordt aen Iohannes vertoont een Beeſt, komende uyt de Zee, dat is, met gedruys uyt de ſamen-voeginghe van veele Volckeren, welck Beeſt hadde ſeven hoofden en thien hoornen, was eene Pardel gelijck, en verçiert op ſijne hoofden met thien Konincklijcke hoeden, ſprekende Godt-laſteringe, en voerde Krijgh tegen de Heyligen, welck Beeſt evenwel van alle de Volckeren wiert aengebeden. Na het ſelve vertoont ſich een ander Beeſt komende uyt de Aerde, hebbende twee hoornen gelijck Lams hoornen, oeffenende alle macht van het eerſte Beeſt, daer by doende grooter teeckenen, verleydende het Volck en dwongh haer datſe het Beelt moeſte aenbidden. Met het Beelt verſtaen ſommige de Roomſche Monarchye onder de Heydenſche en Afgodiſche Keyſers: ſommighe verſtaen met het eerſte Beeſt de nieuwe Wereltlijcke heerſchappye der Pauſen, en met het tweede Beeſt de Geeſtelijcke algemeyne heerſchappye der ſelven, ten tijden van Bonifacius de derde op-gericht.

HEt zeven-hoofdigh Beeſt door valſche wonder-heden,
Wort van het domme Volck geviert en aangebeden;
Godts lof wort uyt-gebreyt, de Werelt ſtopt het oor
En luyſtert na de Draak, de laſter krijght gehoor.



78

MANIFESTATUR IRA DEI SUPER OMNEM IMPIETATEM. Rom. 1.

DIvinæ Phialas effundunt Angeli in Orbem
Vindictæ, Genii dum tuba triste sonat.
Hinc variæ clades, morbi, Libitina famesque
Exitium reprobis interitumque ferunt.

L'Estat universel du monde se renverse
Quand l'Ange tour-à tour de sa phiole verse
Le courroux eternel au monde malheureux :
Puis le Dragon vomit trois Espris qui ressemblent
De grenoilles à voir ; Ce sont ceux qui assemblent
Les Rois pour batailler contre les Saincts heureux.

The wrath of God manifested upon all impiety. *Rom.* 1.

DJe Schalen Gottes Zorns voll das sie überfiessen /
Auff die gottlose Welt sieben Engel außgiessen /
Dar auff erheben sich viel Straffen schwer vnd hart /
Groß Jammer / Angst vnd Noth sich regt an allen Enden /
Hunger vn Pestilentz Kranckheiten nicht zu wenden /
Der Antichristisch Hauff also geplaget ward.

SEv'n vials full of wrath Gods Angels poure
Upon the World there bad men to devoure.
Whence come such murders, sickenesse, warr, and de-(ath;
Thunders and earthquakes shake the solid earth.

Een gesichte van seven Engelen stortende hare Plagen op het Beest.

NA het gesichte der twee Beesten die de Heyligen vervolghde en het Lam, dat is de Gemeynte Christi staende op den Bergh Sion met sijne 144000 duysendt gheteeckende, wordt in een ghesichte vertoont seven Enghelen uytstortende seven Phiolen of Plaghen op den Throon des Beests, de eerste namelijck op de Aerde, dat is na sommiger uyt-legginghe de Aerdtsche Menschen sich onthouden in 't Rijcke des Antichrists, de tweede in de Zee, de derde in de Reviere, de vierde in de Sonne, de vijfde op den Throon des Beests, waer mede de ondergangh ofte verjaegingh des Beests verstaen wort, de seste op de groote Riviere Euphrates, na welckers uytdrooginge Koningen uyt het Westen op-staen, en uyt den mont des Draecks gaen uyt drie onreyne Geesten, welcke Vorschen gelijck zijn, om de Koningen der Aerde tot den Krijgh des grooten daghs te vergaderen, de sevende in de Lucht waer mede alles een eynde neemt.

DE zeven Engelen Godts gramschap neder gieten,
En doen zijn tooren-vloet tot op het Aardtrijk schieten,
Die baren ramp, en wee, en plagen zonder maat.
Hier ziet men dan hoe Godt het godtloos wezen haat.



INTERITUS SPIRITUALIS BABYLONIS.

DEjiciens lapidem Genius de nube molarem
Exclamat; Babylon ſic peritura cadet:
Lugete ô Proceres Mercatoreſque petaces,
Judicio Domini veſtra taberna ruit.

L'Ange lançant en mer une meule peſante
Predit de Babylon la ruine preſente
Qui ne ſe verra plus ſe fondant tout-à-coup:
Roys, Pilotes, Marchands, hurlez de voix piteuſe
Contemplans de Babel la fin calamiteuſe
Qui vous donnoit des biens & du plaiſir beaucoup.

The deſtruction of ſpirituall Babylon.

HIe wirfft ein Mühlenſtein der Engel auff die Erden/
Alſo muß Babylon / ſpricht er / verworffen werden /
Vmb ihr Abgötterey vnd Sünden überhaufft
Ihr Herrn Kauffleut all / ihr habt wol noth zu klagen /
Die Stadt wird vmbgekehrt / die euch ſo viel getragen /
Da man mit groſſem Nutz ſo viel wahren verkaufft.

AN Angel lets a millſtone fall, and cries;
A Babylon, this ſhall cruſh thy braveries.
Bewayle ô Nobles, Merchants, Peaſants, all,
Your ware-houſe by Gods Judgement's like to fall.

Den val van Babylon.

NA de ſeven Plagen uyt-geſtort zijnde op het Beeſt, wort aen Iohannis de groote Hoere van Babylon ſittende op een root Beeſt door een van de voorgaende ſeven Engelen in een Woeſtijne vertoont, en verklaert hem alle de hoedanigheden van de Babyloonſche Hoere: na deſen Engel ſiet hy eenen anderen Engel af-komen met groote macht, (die van veelen op Chriſtum en ſijn laetſte Oordeel geduyt wert) en verkondighende op een nieuw den val van Babylon, waer op een ſtem uyt den Hemel gehoort wiert, vermanende het Volck Godts uyt Babylon te gaen, en roepende het aenſtaende wee over haer en hare Inghefetenen, eenen ſtercken Engel opheffende eenen grooten ſteen, en deſelve werpte hy in de Zee, aldus af-beelt en beveſtight en verklaert dat de Cyther-ſpeelders, en de Sangers, ende de Fluyters de ſtemme niet hooren ſullen, tot leetweſen van haer en al die met haer geboeleert of handel gedreven hebben.

EEn Engel werpt een ſteen met groote kracht ter neer,
En roept, dat Babylon zoo ſtorten zal om veer.
Wie nu de Deught bemint die wijck vry uyt haar wallen,
Zoo zal hem niet de ramp der ondeught overvallen.



PRINCEPS HUJUS MUNDI JUDICATUS EST.

TErribili reſidens ANTIQUUS ſede DIERUM
Omnia ſub cenſum judiciumque vocat.
Beſtiæ & hic fraudes patuere Draconis; at iſtos
Sulphuris atque picis dira vorago capit.

L'Ange qui tient la clef des infernales mares
Enchaina le Dragon faiſant grands tintamares
Voyant qu'il ne peut plus tromper les nations:
Puis ſur un Throne blanc s'aſſit un Iuge juſte
Devant qui comparoit & le ſainct & l'injuſte
Pour eſtre tous jugez ſelon leurs actions.

The Prince of this world' is judged.

Man thut die Bücher auff / es wird Gericht gehalten /
Gott ſitzt auff ſeinem Thron / in der geſtalt eins Alten/
Es ſtellt ſich alles ein für ſeinen Richterſtul /
Der Drach vnd alle Schlang / ſo die Heyden betrogen /
Das Thier vnd Lügenmaul / das ſo ſchrecklich getogen /
Werden geworffen beyd in dem fewrigen Pful.

THe ANCIENT ſitting on his throne of DAYES.
Calls all before him for to judge their wayes.
He ſhiftes the Dragons cooſenage; and confines
Him for ſome ſpace to Hells darke ſulphrous mines.

De bindinge des Satans voor duyſendt jaren.

NA den val der groote Hoere en haer ontallijcke ellenden daer op gevolght, wort in een geſichte aen Iohannes vertoont een Engel af-komende van den Hemel, hebbende den ſleutel des Afgrondts waer mede hy den Satan voor duyſent jaren vaſt bint; niet dat dit al na de ondergangh der Babilooniſche Hoere aenſtaende is, maer ſoo de meeſte Uyt-leggers meenen een vervolgh is van den ſtrijt tuſſchen den Draeck en Chriſtum (die hier in de ghedaente van een Engel wert in-ghevoert) voorhenen van den Apoſtel Iohannis in ſijn 12. Capittel wert aengeroert: terwijl den Duyvel aldus vaſt gebonden was, triumpheeren de heylige Martelaren met Chriſto in den Hemel, en na de vol-eyndinge der duyſent jaren, wordt den Satan weder los gelaten, en verleyden Gogh en Magog, ofte na ſommiger uyt-legginge, de Turcken, Tartaren, Saraſynen ten ſtrijde tegens de Chriſtenen, doch ſy met haren aenhangh wierden met vyer uyt den Hemel verſlonden, ende den Duyvel in den Poel des Afgronts geworpen: Na deſen wort het laetſte Oordeel uyt-gebeelt in een geſichte.

HIer is de looze Draak geketent, vaſt gezet
In 's Afgrondts ſwavel-poel, waar door hem wort belet
Dat hy geen Volck verley' en op zijn zy kan krijgen.
De Valſche Logentaal moet voor de Waarheyt ſwijgen.



IMAGO CIVITATIS COELESTIS.

HIc nova ſe facies oculis Sanctæ ingerit Urbis,
Condita quæ gemmis aurea tota nitet:
Pingitur hac ſpecie cœleſtis gloria vitæ,
Quam famulis rediens da PIE CHRISTE tuis.

DE l'eſtat accompli de Salem glorieuſe
Voycy le plan trace de main induſtrieuſe
Compoſe d'or luiſant & Iaſpes colores:
Là des gloires du Ciel ſe contemple l'Idée
O Sauveur, donne nous que l'ame bien guidée
Vienne pour fin à toy dans tes Palais dores.

The likeneſſe of the celeſtiall Citty.

DAs new Jeruſalem von Gott ſelbſt aufferbawen /
Mit Gold vnd Edelgſtein / gantz köſtlich anzuſchawen /
Deß Himmeliſchen Reichs ein herzlich Fürbild iſt /
Dardurch wird abgemahlt Frewd / Wonn vnd ewig Leben /
Das vns genädiglich mittheilen woll vnd geben
Das Wahre Gottes Lamb vnſer HErr Jeſus Chriſt

HEre yow the holy Citty may behould,
Built all with pretious ſtones made faſt with (gould;
Under this likeneſſe I Heav'ns Joyes diſcourſe,
Which, *Deereſt Chriſt*, at your retourne give yours.

De nederdalingh van 't Hemelſch Jeruſalem.

NA het houden des grooten Oordeels ſiet Iohannis een nieuwen Hemel ende een nieuwe Aerde, namelijck in hoedanigheden verandert, als oock het nieuwe Ieruſalem neder-dalende van Godt uyt den Hemel, toebereydt als Chriſti Bruydt, welcker geſtalte en hoedanigheden klaerder door een Enghel aen Iohannes werden vertoont, als namelijck hare heerlijckheydt en glantz, beſtaende in 't helder blinckende licht, en de çierlickheyt van haer gebouw, blinckende van twaelf koſtelijcke ſteenen en het ſuyverſte gout, alwaer de Uytverkorene in wandelen in alle heerlijckheyt en vreughde met den Almachtigen Godt en het Lam, die aldaer in plaets van een Tempel, haren glantz en majeſteyt vertoonen: dat hier geſeght wort van het Geeſtelijck Ieruſalem neder gedaelt te zijn, moet niet verſtaen worden alſoo te ſullen geſchieden, maer wort alleenigh ſoo geſeght ten aenſien van het voorbeelt ofte geſichte, dat Iohanes däer van heeft geſien, anderſints ſoude het ſtrijden met andere plaetſen der Schrifture.

HIer zie ik in den Geeſt de Godts-ſtadt nieuw herbouwt,
Het nieuw Ieruſalem daar 't alles blinkt van gout.
Wat magh men hier op Aard' om 's Werelts ſchatten vroeten!
In Zions Vrede-ſtadt daar treedt men 't gout met voeten.

R. ANSLO.

FINIS.



APOCALIPS. cap. XXI.

FINIS.



